Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 6,50 öS 50,- SFr 6,50 hfl 8 bfr 158,- lfr 158,- dkr 32,-

Nr. 3 März 2000

49. Jahrgang

E13411 4 391341 106503 03

16 Seiten Spielwarenmesse Nürnberg

lle reden vom Wetter

Sturm Lothar chlägt zu

Werkstatt

Gealterte Güterwagen

Unter der Lupe

Radabzieher

Fleischmanns ICE-T in N

Rocos Ae 8/8 in H0

ahn ahoi!

Trajektverkehr uf dem Bodensee

roß-Bw und lange Züge

Wuppertaler Clubanlage



ESTS

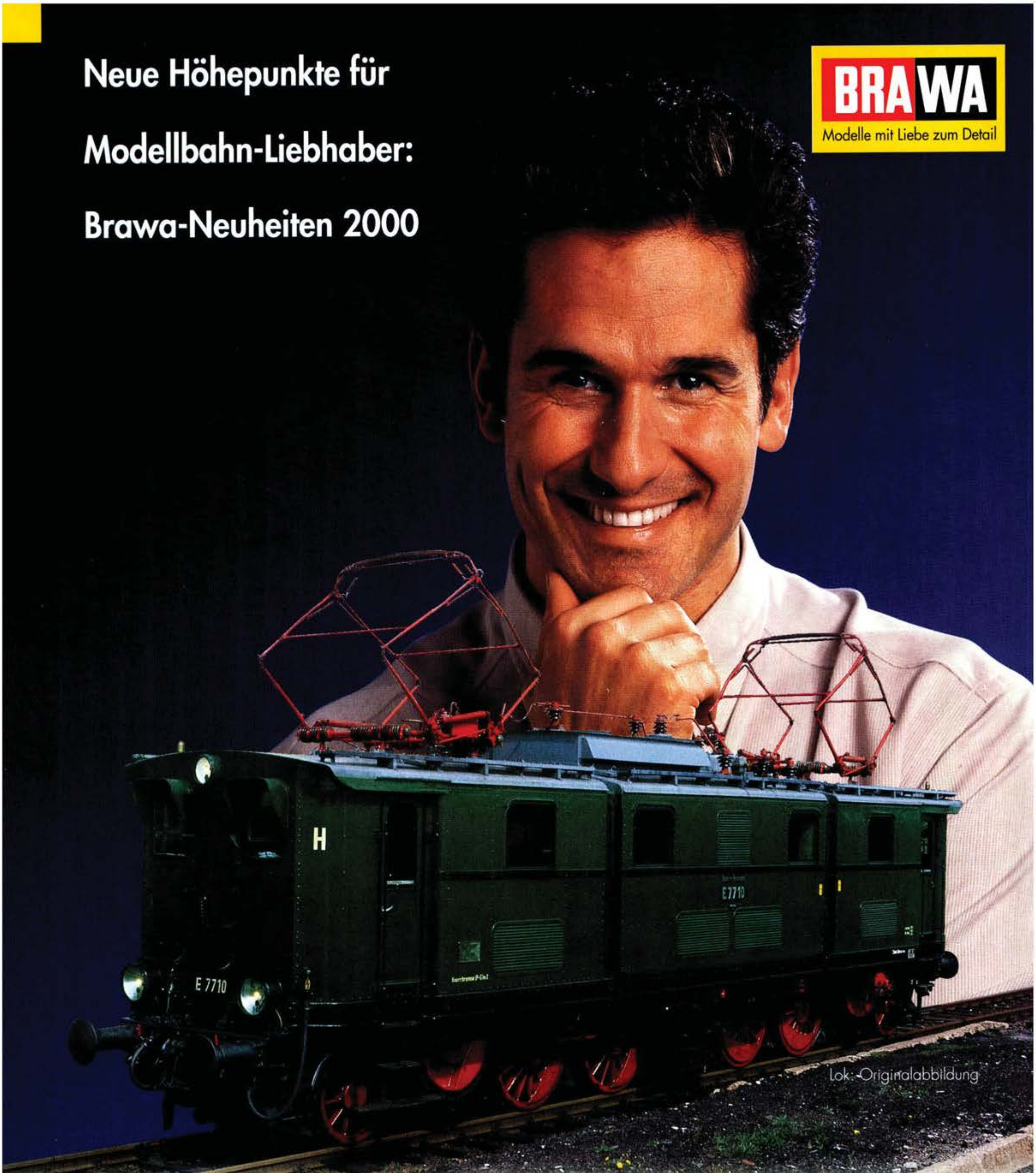
auline: Märklins H0-E69

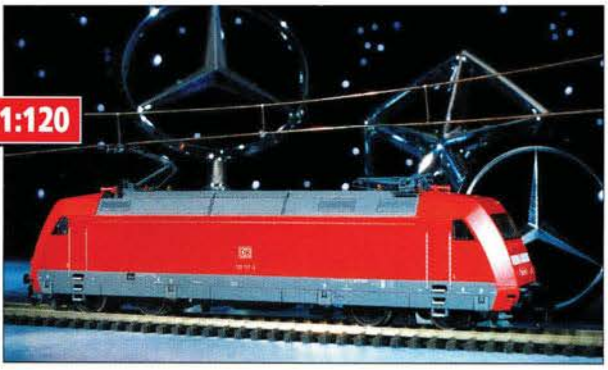
terntaler: Tilligs TT-101

B-Nostalgie am Scheideweg

Ab ins Mausoleum?

Fallbeispiel Arnstadt: Zukunft braucht Vergangenheit


BRAWA
Modelle mit Liebe zum Detail
H
E 7710
E 7710
Lok: Originalabbildung



Edles in 1:120

Nun können auch die TT-Bahner der Epoche V einen Edel-Renner vor ihren schnellen Zügen einsetzen. Was die 101 aus dem Hause Tillig auf den Anlagen zu leisten vermag und ob sie ihr Geld wert ist, zeigt der Test ab Seite 82.



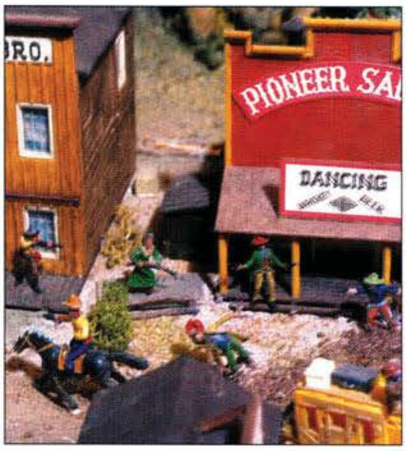
Wie weiter?

Die DB Reise & Touristik AG hat mit der Weltausstellung EXPO alle Hände voll zu tun und gab die Nostalgiefahrten 2000 an das Verkehrsmuseum Nürnberg ab. Welche Ziele man dort verfolgt und wie es um (Dampf-) Nostalgie und Eisenbahnmuseen bestellt ist: Ab Seite 12.



Aufgeräumt

Mit abgeknickten Bäumen, zerstörten Oberleitungen und entgleisten Zügen sorgte Orkantief Lothar in weiten Teilen Europas für Chaos. Eine Bilanz ab Seite 20.



High Noon

Die Liebe zur Eisenbahn und zahllose Western bildeten die Grundlage dieser Modellbahn. Klassische Szenen wie die Schießerei vor dem Saloon durften da nicht fehlen. Der etwas andere Anlagenbericht beginnt auf Seite 96.



Kahnpartie

Noch bis 1976 fuhr die Bahn über den Bodensee statt drum herum. Der Bericht über den Trajektverkehr, seine kleinen Besonderheiten und Betriebsunfälle beginnt auf Seite 28.

INHALT

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.

Salzwedel – Uelzen

Lückenschluß

Der Teilabschnitt Salzwedel – Uelzen des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nummer 3 konnte am 18. Dezember 1999 durch die gleichnamige Planungsgesellschaft an die Deutsche Bahn übergeben werden. Zur Eröffnung hatte sich zahlreiche Prominenz angesagt, so unter anderen Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Jürgen Heyer, sein niedersächsischer Kollege Dr. Peter Fischer sowie der Vorstandsvorsitzende von DB Regio, Klaus Daubertshäuser. Der Lückenschluß zwischen Altmark und Lüneburger Heide ermöglicht vor allem für die Salzwedeler bessere Verbindungen nach Norddeutschland. Der Streckenausbau erfolgte nur eingleisig, die Höchstgeschwindigkeit auf der elektrifizierten Strecke beträgt 160 km/h. Am Sonntag, dem 19. Dezember 1999, konnten interessierte Bürger kostenlos im Zweistundentakt zwischen Salzwedel und Uelzen pendeln.



Foto: J. Hörstel

An der Landesgrenze zwischen Niedersachsen und Salzwedel legte der Eröffnungszug mit 143 098 an der Spitze einen Zwischenhalt ein.

Adtranz

Güterwagensparte verkauft

Adtranz - DaimlerChrysler Rail Systems GmbH, Berlin, hat am 11. Januar 2000 seinen Güterwagenbereich an The Greenbrier Companies verkauft. Betroffen ist der Standort Siegen mit den Bereichen Entwicklung, Vertrieb, Marketing und Projektmanagement. Alle Mitarbeiter werden von Greenbrier übernommen. Der gegenwärtige Auftragsbestand von etwa 155 Millionen Mark geht ebenfalls auf den neuen Eigentümer über. In Nordamerika und Europa ist Greenbrier ein führendes Unternehmen in der Herstellung, Vermietung und Wartung von Güterwagen.



Der erste von 14 neuen Niederflur-Straßenbahnwagen für Krakau.

Foto: Bombardier/Quabbe

Bombardier Transportation

Neue Straßenbahn für Krakau

Bombardier Transportation übergab am 16. Dezember 1999 die erste Niederflurstraßenbahn an die städtischen Verkehrsbetriebe Krakau (MPK Kraków). Krakau hat als erste polnische Stadt im Rahmen einer internationalen Ausschreibung 14 Straßenbahnen bestellt. Die Fahrzeuge vom Typ NGT6 besitzen einen Niederfluranteil von etwa 65 Prozent bei einer Einstiegshöhe von 290 Millimetern. Das dreiteilige Fahrzeug von 26 Metern Länge verfügt über 76 Sitz- und 100 Stehplätze. Bombardier in Bautzen ist Federführer des Projektes und baut die Wagenkästen. Die elektrische Ausrüstung liefert Kiepe Elektrik aus Düsseldorf, die Endmontage erfolgt in Krakau.

Eisenbahn in Norwegen

19 Tote auf der Rørosbahn

Kurz nach Jahresanfang kam es am 4. Januar 2000 150 Kilometer nördlich von Oslo unweit der früheren Olympiastadt Lillehammer zu einem schrecklichen Zusammenprall zweier Züge. Der Zug 2302 von Trondheim nach Hamar, gezogen von einer Nohab (Lok 3.625), stieß mit dem Zug 2369, einem Triebwagen (BM92.14), von Hamar nach Rena folgenschwer zusammen. Verheerend wirkte sich vor allem das ausgebrochene Feuer aus, und die Feuerwehren hatten erhebliche Probleme, ausreichend Löschwasser zur Verfügung zu stellen. Anfangs befürchteten die örtlichen Behörden 33 Todesopfer. Der letzte Stand ergab 19 tödlich verunglückte Reisende. Das Ergebnis der ersten Untersuchungen führt das Unglück eindeutig auf menschliches Versagen zurück. Der Lokführer des Triebwagens fuhr trotz eines roten Ausfahrsignals ab. Was ihn zu dieser Fehlhandlung bewog, wird nie mehr zu klären sein, da er sich unter den Todesopfern befindet. Ein Versagen der Sicherungssysteme, die sich an dieser Strecke befinden, konnte nicht erkannt werden, vielmehr die Spuren einer durch den BM92.14 überfahrenen Weiche. Nichtsdestotrotz begann man in Norwegen, über die Sicherheit auf dieser Strecke zu diskutieren. Auf dieser Strecke gibt es kein automatisches Zugbeeinflussungssystem (ATC), das den Triebwagen zu einer Zwangsbremsung hätte veranlassen können. Ferner wurde kritisiert, daß ein Teil der Kommunikation auf diesem Streckenabschnitt durch Handys erfolgte.



Foto: dpa

Wenn sich ungefähr 5000 Liter Diesel entzünden, kommt es zwangsläufig zu einem Inferno. 19 Reisende konnten ihm nicht mehr entkommen und verloren ihr Leben.


Foto: EBG

Zwischenhalt in Prora: Die beiden russischen Großdieselloks TE109015 und TE109033 am 12. Januar 2000 während der Umspurungsaktion.

Eisenbahn Betriebs-Gesellschaft mbH

Noch mehr Loks aus Rußland

Im Januar 2000 übernahm die Eisenbahn Betriebs-Gesellschaft (EBG) in Altenbeken zwei weitere Großdieselloks aus Rußland. Bei den Maschinen handelt es sich um die TE 109015 und TE109033, die 1978 in Lugansk entstanden. Sie sind bauartgleich mit der Baureihe 232 der DBAG. Nach ihrer Ankunft im Fährhafen Mukran wurden die Loks am 12. und 13. Januar auf dem Betriebsgelände der EBG in Prora/Rügen umgespurt und ihre Zug- und Stoßvorrichtungen an die westeuropäischen Normen angepaßt. Danach transportierte man sie am 15. Januar zur Hauptuntersuchung ins Adtranzwerk Kassel.


Foto: J. Rech

Noch ist vom neuen ICE-Bahnhof in Montabaur wenig zu sehen. Doch im Herbst 2000 sollen hier bereits die ersten Regionalbahnen halten.

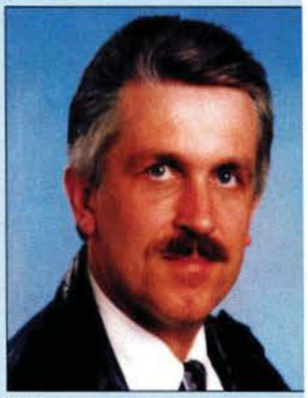
ICE-Bahnhof Montabaur

Erster Gleisanschluß

Der Bau des neuen ICE-Bahnhofes Montabaur an der Neubaustrecke (NBS) Frankfurt/Main – Köln macht Fortschritte: Am Wochenende des 15. und 16. Januars 2000 verlegten die Bauarbeiter die Strecke bei Siershahn in Richtung des entstehenden ICE-Halts. Gleichzeitig bauten sie eine Arbeitsweiche ein. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, um im Herbst 2000 den ersten Teil des neuen Bahnhofes in Betrieb zu nehmen, wenn die Regionalbahnen Limburg – Siershahn hier halten. Dann werden die alte Station Montabaur mit zwei Stellwerken und die alte Streckenführung stillgelegt. Die Verlegung mußte so zeitig erfolgen, weil die NBS die Bahnlinie nach Siershahn kreuzt. Die Planungen der DBAG sehen vor, über die alte, nicht elektrifizierte Strecke die ersten ICE 3-Züge nach Montabaur zu überführen. Da der NBS-Nordabschnitt in Richtung Köln als erster fertiggestellt sein soll, will die DB hier erste Probefahrten durchführen.

Standpunkt

Wert-Maßstäbe



Wolfgang Schumacher

Das Weihnachtsgeschäft hat es angedeutet, die Stimmungen auf der Messe haben den Trend bestätigt: Die Modellbahnindustrie sieht recht optimistisch in die Zukunft. Zwar erlebt der deutsche Spielwarenhandel einen dramatischen Umbruch hin zu Computer- und Videospielen. Die elektrische Eisenbahn hält sich aber wacker. So zählte die Märklin-Premium-Startpackung zu den zehn bestverkauften Spielwaren im vergangenen Vorweihnachtsgeschäft. Wohl gemerkt: Nicht das billigste Einsteigerset ging wie warme Semmeln, sondern eine der teuersten Startpackungen, die es zu kaufen gibt. Ist die Modellbahn am Ende doch nicht überteuert, wie die Fachpresse seit Jahren lamentiert? Ich meine, sie gehört zu den preis-wertesten Hobbyprodukten überhaupt. Eine Märklin-V 200 kostete Anfang der 60er Jahre 36 Mark, ein handgefertigtes Bäckerbrötchen etwa 5 Pfennig. Wenn man den Preisindex beider Produkte, die nachwievor im Hochlohnland Bundesrepublik hergestellt werden, bis heute vergleicht, ist die Modellbahn keineswegs überproportional teurer geworden. Die Hobbykollegen in den neuen Bundesländern mussten solche Preissprünge zwar in weit kürzerer Zeit verkraften, aus dem Ruder lief das Preisniveau gleichwohl auch dort nicht. Reprivatisierte Betriebe wie Tillig, Piko oder Gützold bieten obendrein engagierten Mitarbeitern relativ sichere Arbeitsplätze. Ein angemessener Lohn ist dabei selbstverständlich. Modelleisenbahnen und Zubehör sind schließlich langlebige und nachhaltige Werte, die geschaffen werden. Ganz im Gegensatz zu vielen anderen Produkten unserer modernen Glitzerwelt. Da zählen meist Werbung und Marketing mehr als Qualität und die Gestehungskosten. Denn immer mehr Branchen verlagern lohnintensive Fertigungen in Billiglohnländer. Der Bäcker um die Ecke kann das nicht, die Modellbahnindustrie bisher kaum. Für schmackhafte Brötchen, die nicht aus der Brotfabrik kommen, werde ich auch in Zukunft gerne etwas mehr bezahlen, ebenso für preis-werte Hobbyprodukte. Dafür muß die Qualität stimmen. Und die müssen Konsumenten und Fachpresse ständig kritisch unter die Lupe nehmen. Das MEB-Team wird seinen Teil dazu beitragen.

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
MEB-Verlag GmbH
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

VERLAGSLEITER
Hermann Schöntag

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Jochen Frickel,
Klaus Habermann, Thomas Hanna-Daoud,
Michael U. Kratzsch-Leichsenring,
Hartmut Lange
E-mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg
Melanie Minst (DTP)

ANZEIGEN
Brigitte Wiedmann
Telefon (07524) 9705-40
Andrea Zaicescu
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FOTOGRAFIE
Jörg Hajt, Heinz D. Kupsch,
Andreas Stirl, Dominik Stroner

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers,
Joachim Bügel, Peter Federmann,
Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger,
Marcus Henschel, Michael Hubrich,
Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp,
Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik,
Jürgen Rech, Ralf Reinmuth,
Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Bodo Schulz,
Burkhard Wollny

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39

Preis des Einzelhefts: DM 6,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 69,60
Schweiz: sFr 69,60. Österreich: öS 522,-
EU-Länder: DM 89,60
Andere europ. Länder: DM 99,80
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.
Einzelheftbestellungen Telefon (07524) 9705-0

Gesamtherstellung: BechtleDruckZentrum Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Bankverbindung: Volksbank Biberach (BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 18, gültig ab Heft 1/2000. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422



Foto: J. Rech

216 188 ist die vierte Maschine ihrer Baureihe in Verkehrsrot. Dach und Fahrwerk behielten ihren alten Lack.

DB Cargo

Vierte 216 in Verkehrsrot

■ Nach einer Auslaufuntersuchung (IS 600) im Betriebshof Gießen erstrahlt 216 188 als vierte Maschine ihrer Baureihe in Verkehrsrot. Dach und Fahrwerkspartie behielten allerdings ihren alten Anstrich. Normalerweise erhalten die Maschinen der Baureihe 216 bei einer IS 600 nur eine sogenannte Farbauffrischung des vorhandenen, meist ozeanblau-beigen Lacks.

Jagsttalbahn

Es geht voran

■ Die Bemühungen des Vereins Jagsttalbahnfreunde e.V., die seit rund zehn Jahren stilliegende Schmalspurbahn zwischen Dörzbach und Widdern wieder ins Rollen zu bringen, zeigen erste Erfolge: Zur Jahreswende 1999/2000 verhandelte der Zweckverband Jagsttalbahn, dem die meisten Gemeinden entlang der 750-Millimeterstrecke angehören, mit dem derzeitigen Eigentümer, der Südwestdeutschen Verkehrs AG (SWEG), über die Übernahme der Bahnlinie. Gleichzeitig schlossen die Jagsttalbahnfreunde, die den Betrieb durchführen wollen, mit der SWEG eine Vereinbarung, die dem Verein Arbeiten an Gleisanlagen und Fahrzeugen ermöglicht. Außerdem plant man, die ehemalige Lok 24 "Kunigunde von Crutheim" von ihrem Denkmalsgleis in Krautheim zu holen und wieder betriebsfähig aufarbeiten zu lassen. Dabei müssen sich die Museumsbahner beeilen, denn die Maschine droht umzukippen, weil ein ordentliches Fundament fehlt.

Foto: E. Lange



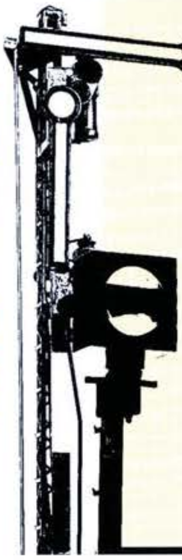
Auf einem Gleisstück in Krautheim wartet "Kunigunde von Crutheim" auf bessere Tage. Eile ist geboten, sonst kippt die kleine Maschine um.

Metropolitan

Ausgezeichnet

■ Die Metropolitan Express Train GmbH als Tochter der DB Reise & Touristik AG hat am 11. Januar 2000 den Business Traveller Special Award 1999 erhalten. Die Auszeichnung würdigt das auf Geschäftsreisende ausgerichtete Konzept des Zuges mit dem "vortrefflichen und liebenswürdigen Serviceteam". Der Metropolitan verbindet die Ballungsräume Köln und Hamburg und bietet die drei Aufenthaltsbereiche Office, Club und Silence. Das Hamburger Magazin "Business Traveller" ermittelt durch Leserumfrage die Preisträger, zwei "Special Awards" vergibt die Redaktion selbst. Der Business Traveller Award gilt als Oscar der Reisebranche.

Zwischenhalt



■ Der Vorsitzende der Geschäftsführung der DEG-Verkehrs-GmbH, Ulrich Homburg, hat das Unternehmen zum 31. Dezember 1999 auf eigenen Wunsch verlassen. Seine Position wird durch die Gesellschafter CGEA Transport und EnBW in Kürze neu besetzt. Die DEG ist im Schienenpersonennahverkehr, im regionalen Schienengüterverkehr und im öffentlichen Personennahverkehr tätig.
■ Die SBB müssen die Schäden des Orkans Lothar selbst bezahlen. Eine Versicherung gegen Naturkatastrophen wurde zwar vor einiger Zeit abgeschlossen, doch trat sie erst am 1. Januar 2000 in Kraft.
■ Die DB fährt von Juni bis September Autozüge zur Ostsee, von Stuttgart einmal wöchentlich für 823 Mark nach Saßnitz-Mukran für zwei Liegeplätze und ein Auto, von Dortmund täglich für 492 Mark.
■ In der Londoner U-Bahn kann bald mobil telefoniert werden. Die Bahngesellschaft möchte vorher in einer Umfrage klären, ob die Fahrgäste nur auf den Bahnsteigen oder auch in den Zügen erreichbar sein wollen.
■ Niederländische Scherzbolde vom Verein "Frystaat Folgeren Drachten" haben zu Silvester den "Transrapid 06" in Drachten ausgestellt. In den vergangenen Jahren gehörten auch schon Schiffe und Flugzeuge zur Beute.
■ Es wird keine direkte Verbindung des "Eurostar" vom Flughafen London-Heathrow nach Paris geben. Es sei kein ausreichendes

BASF – Adtranz

Rückkehr des Holzrollers

Die BASF setzt seit Dezember 1999 die erste von Adtranz modernisierte Maschine der ehemaligen Baureihe 109 ein. Die Lok mit der Nummer 109-1 (ex 109 084) befördert zusammen mit 145 CL 001 das BASF-Zugpaar auf der Relation Ludwigshafen – Schwarzheide. Dafür besteht ein zweitägiger Umlaufplan. Die BASF hatte im letzten Jahr bekannt gegeben, ihre Güterzüge zukünftig in eigener Regie über die Gleise von DB Netz zu befördern. Dafür mietete die Werkbahn verschiedene Lokomotiven an, unter anderem auch den Blue Tiger von Adtranz.



Foto: T. Fritzsche

Mit dem BASF-Zug am Haken wartet 109-1 am 14. Dezember 1999 im Bahnhof Ruhland auf die Abfahrt.

Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft

Mit Gottes Segen

Die sogenannte Tälesbahn der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft (WEG) von Nürtingen nach Neuffen erhielt am 11. Januar 2000 drei Regioshuttle vom Typ RS 1. Aus diesem Anlaß erteilten die Geistlichen, Pastor Souchon und Pater Mario, den Fahrzeugen in der Neuffener Betriebswerkstatt der WEG in einer ökumenischen Zeremonie den kirchlichen Segen. Die neuen Triebwagen im Gesamtwert von rund 7,8 Millionen Mark ersetzen den Dessauer VT 401 (Baujahr 1928) sowie den Esslinger VT 402 (Baujahr 1951). Dies ist der erste Schritt zu einem neuen Betriebskonzept für die neun Kilometer lange Nebenbahn. Bis Ende dieses Jahres will man durch einige Baumaßnahmen die Streckenhöchstgeschwindigkeit von 60 auf 80 km/h erhöhen. Die Kosten dafür betragen rund 16,3 Millionen Mark.

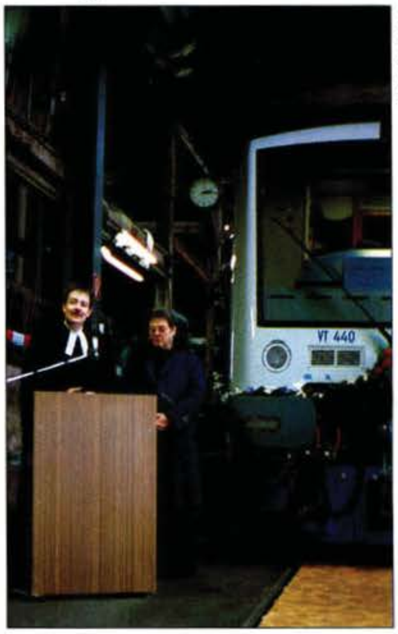


Foto: H. Lange

Die Neuffener Geistlichen, Pastor Souchon (li.) und Pater Mario (re.), erteilten dem Regioshuttle VT 440 den kirchlichen Segen.

Geschäft zu erwarten, ließ die Betreibergesellschaft verlauten.

Die DB AG und die französische Staatsbahn SNCF möchten in Anlehnung an das Airbus-Konsortium einen "europäischen Hochgeschwindigkeitszug der vierten Generation" entwickeln. Bis 2010 soll der Zug mit gemeinsamer Technik und gleichen Sicherheitsvorkehrungen gebaut werden, vereinbarten Bahnchef Mehdorn und SNCF-Präsident Gallois.

Am Abend des 6. Januar rasten bei Weilerswist in Nordrhein-Westfalen zwei Nahverkehrszüge in eine Schafherde, worauf die Strecke für zwei Stunden gesperrt wurde. 19 Tiere wurden bei dem Unfall getötet.

Für den Einsatz auf den stark frequentierten Regionalexpreßlinien von München nach Salzburg und Passau sowie Würzburg – Treuchtlingen läßt die DB derzeit 96 Silberlinge modernisieren. Sie erhalten dabei ein elektronisches Fahrgastinformationssystem, Mehrzweckabteile zur besseren Fahrradmitnahme sowie Scheibenbremsen. Die DB investiert in den Umbau 135 Millionen Mark, vom Freistaat Bayern kommen zusätzliche 53,5 Millionen Mark.

Monaco erhielt für umgerechnet 576 Millionen Mark einen neuen unterirdischen Bahnhof im Stadtzentrum.

Zusammengeschlossen haben sich die nordamerikanischen Eisenbahngesellschaften Burlington Northern Santa Fe Corporation und die Canadian National Railway Corporation. Die neue American Railways Inc. verwaltet ein Streckennetz von 50.000 Kilometern Länge.

Die Verkehrsbetriebe Freiburg/Breisgau nahmen den ersten von neun siebenteiligen Niederflur-Straßenbahngelenkwagen in Betrieb. Die Triebwagen vom Typ Combino sind mit jeweils 42 Metern Länge die längsten Straßenbahnwagen Deutschlands.

Das Land Schleswig-Holstein und die DB AG teilen sich die Planungskosten in Höhe von 8,9 Millionen Mark für die Elektrifizierung der Strecke Hamburg – Lübeck – Travemünde. Die Planungen für den 200 Millionen Mark teuren Ausbau sind angelaufen. Ab 2003 sollen dann auf der Strecke Elektrolokomotiven fahren.

Gegen das laufende Raumordnungsverfahren für die ICE-Trasse Hannover – Hamburg beziehungsweise Bremen haben Gegner bei der Bezirksregierung Lüneburg bereits 16.000 Einwendungen erhoben. Die neue Strecke, die die Fahrzeit von Hannover nach Bremen um 13 Minuten und um 19 Minuten nach Hamburg verkürzen würde, soll 2,5 Milliarden Mark kosten.

Wegen starker Rauchentwicklung mußte am 28. Januar 2000 ein 628 zwischen Kassel und Korbach seine Fahrt unterbrechen. Ursache war aber kein Feuer, sondern lediglich auf den Motor tropfendes Hydrauliköl. Die Reisenden mußten auf freier Strecke aussteigen und wurden mit Fahrzeugen des DRK und der Feuerwehr zum nächsten Bahnhof gebracht. Für zwei Stunden richtete die DB zwischen Wolfhagen und Zierenberg einen Schienenersatzverkehr mit Taxen ein.

Die Hamburger S-Bahn GmbH untersucht die Möglichkeit, mit Zwei-System-Fahrzeugen ihr Netz unter Nutzung elektrifizierter Bahnstrecken ins Umland zu erweitern. Seit 1939 fährt die S-Bahn in der Hansestadt mit 1200 Volt Gleichstrom aus einer seitlichen Stromschiene.

Der niedersächsische Landtag appellierte in einer Sitzung im Januar einstimmig an die DB AG, durchgehende Interregiozüge auf der Relation Hamburg – Uelzen – Stendal – Berlin einzusetzen.

In Stockholm ging am 8. Januar 2000 der erste Abschnitt der neuen Stadtbahnstrecke Gullmarsplan – Liljeholmen in Betrieb. Der restliche Teil der zehn Kilometer langen Tangentiallinie folgt im August. Eingesetzt werden Niederflurfahrzeuge von Bombardier.

Im Mai dieses Jahres beginnt die AKN Eisenbahn AG damit, ihre Gleisanlagen im Bahnhof Kaltenkirchen tieferzulegen. Gleichzeitig wird das komplette Umfeld der Station umgestaltet. Die Kosten von 56 Millionen Mark teilt sich die Privatbahn mit Stadt, Land und Kreis. Die Eröffnung des Großprojektes ist für das Jahr 2003 vorgesehen.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.

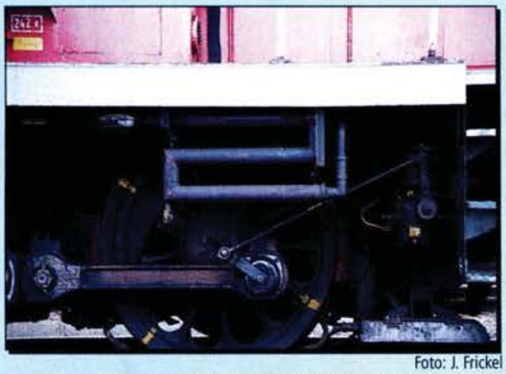


Foto: J. Frickel

Der Rosarote Panther wird gejagt. Nicht von Inspektor Clouseau, aber von Rangierleitern und zwar quer durch die Bahnhöfe. Der seltsame Farbton entstand durch das Ausbleichen des orientroten Hydrolacks, den die Loks in den 80er und 90er Jahren erhielten. Die unermüdlichen Maschinen entwickeln Bärenkräfte, wenn ihre 650 PS im Rangiergang auf die sechs Räder losgelassen werden. Mit Vorliebe verschieben sie Wagenschlangen im Dschungel von Großstadt-Rangierbahnhöfen und das schon seit 1956. Obwohl mittlerweile einzelne Exemplare auch in den neuen Bundesländern gesichtet werden, ist das eigentliche Revier der tag- und nachtaktiven Oldies der westliche Teil der Republik. In den östlichen Landesteilen benötigen die Eisenbahner die kleinen Wilden auch gar nicht, denn sie haben dort einen nahen Verwandten gezüchtet. Dieser hat bei gleicher Leistung eine Achse mehr. Beide Bauarten trugen in den 60er Jahren dieselbe Baureihennummer. Die Westvarianten besaßen als Diesellokomotiven ursprünglich ein purpurrotes Farbkleid, in der ehemaligen DDR konnte man sowohl rote als auch orangefarbene Arbeitstiere sehen. Heute zählen die fleißigen Rangierlokomotiven zu den Kleinloks. Unter welcher Baureihenbezeichnung stellte die Deutsche Bundesbahn die Stangen-Dieselloks in Dienst?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. 04. 2000 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Doppelkassette "Mit der Dampfkleinbahn ins Zittauer Gebirge/ Der Lößnitzdackel" aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Januarheft lautete "Bühl".



Die 20 Exemplare "Lexikon Erfinder und Erfindungen" haben gewonnen: Walter Seidel, 08371 Glauchau; Alfred Weißgerber, 15326 Alt-Zeschdorf; Josef Büchele, 79576 Weil der Stadt; Jürgen Dietrich, 04347 Leipzig; Rudolf Heinrich, 75031 Eppingen; Tino Schubert, 63607 Wächtersbach; Karl-Heinz Gerstner, 83607 Holzkirchen; Wolfgang Dreher, NL-1785 Den Helder; Wilfried Mußdorf, 15344 Strausberg; Vinzenz Schmalfeld, 06114 Halle; Norbert Salzburg, 33609 Bielefeld; Rudolf Kempf, 50859 Köln; Detlef Höderath, 77815 Bühl; Markus Schmid, 04435 Schkeuditz; Werner Munk, 12049 Berlin; Günter Reule, 72379 Hechingen; Wolfgang Emmerich, 69245 Bammental; Meinhard Döpner, 33689 Bielefeld; Willi Wormser, 70469 Stuttgart; Hans-Günter Ludwig, 51515 Kürten.



Foto: W. Pilkenrodt

Seit dem 29. November 1999 befindet sich 99 715 – hier auf einer Fahrzeugschau in Radebeul neben 99 713 – bei der SOEG.

Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft

99 715 in Bertsdorf

Seit dem 29. November 1999 ist die Schmalspurlok 99 715 (sächs. VI K) zu Gast bei der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (SOEG), die die Bahnlinien von Zittau nach Oybin und Jonsdorf betreibt. Die nicht betriebsfähige Maschine, die sich in Privatbesitz befindet, wurde im Lokschuppen in Bertsdorf untergestellt und soll aufgearbeitet werden. Damit befinden sich bei der SOEG vier Maschinen der ehemaligen Sächsischen Maschinenfabrik vormals Richard Hartmann. Neben 99 715 sind dies 99 584 (sächs. IV K) der Döllnitzbahn, sowie 99 731 und 99 735 (VII K).



Foto: P. Haslebner

Die Lokomotivfabrik Krauss-Maffei lieferte vier "Taurus"-Maschinen an die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) aus, die sie als Baureihe 1016/1116 einreihte. Während die Loks 1016 001 bis 1016 003 nur über ÖBB-Strecken rollen, fährt Zweisystemlok 1116 001 bereits in Ungarn. Das Foto zeigt sie am 3. Dezember 1999 kurz vor Sopron.

Deutsche Bahn

Anpassungen

Um die Deutsche Bahn AG bis zum Jahr 2004 börsenfähig zu machen, sollen nach den Plänen des Bahnchefs Hartmut Mehdorn allein die Personalkosten um 3,6 Milliarden Mark gesenkt werden. Nach Angaben des Vorsitzenden der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED), Norbert Hansen, drohe dadurch ein Verlust von 70000 der 240000 Arbeitsplätze bei der Bahn. Zusätzlich befürchtet die GdED in den nächsten vier Jahren Kürzungen im Fernverkehr von insgesamt 40 Millionen Zugkilometern. Der DB AG gehe es aber nicht zuerst um einen Stellenabbau. Neben dem altersbedingten Ausscheiden sehen die Pläne von Hartmut Mehdorn eine Prüfung der Tarifverträge der DB vor. Sollten sie über dem branchenüblichen Niveau liegen, stehen Verhandlungen über die Anpassung ins Haus, um auf diese Weise Kosten zu senken. Diese Maßnahmen sollen nach einem Interview Mehdorns mit der Bild-Zeitung auch für das Management des Konzerns gelten. Weitere Optimierungen stehen im Nahverkehr an: Unwirtschaftliche, weil schwach ausgelastete Züge könnten nach Meinung des Bahnchefs durch Busse ersetzt werden.

Top und Flop



Foto: Michael Kratsch-Leichsenring

TOP: Mitgedacht

Im Zuge des Brückenumbaues in der Delitzscher Straße in Halle/ Saale ist der Tunnel vom Hauptbahnhof zum Stadttunnel für Reisende gesperrt. Provisorischer Ersatzausgang ist deshalb der vom Bahnhof zur Ernst-Kamieth-Straße. Allerdings ist er nur über Treppen zu erreichen. Um Rollstuhlfahrern und Müttern mit Kinderwagen weiterhin einen problemfreien Zugang zum Bahnhof zu ermöglichen, installierte die Deutsche Bahn dafür einen Treppenaufzug. Per Ruftaste können Reisende das Bedienpersonal vom Servicepoint holen.

FLOP: Brückenschlag

Schaden in Millionenhöhe entstand durch Pfusch an der ICE-Neubaustrecke Köln – Frankfurt. Die neue Eisenbahnbrücke bei Raunheim im Main-Taunus-Kreis muß teilweise wieder abgerissen werden, weil in der Bauausschreibung festgelegte Materialanforderungen nicht eingehalten wurden. Wie die DB AG bestätigte, sei ein 50 Meter langes Teilstück der insgesamt 170 Meter langen und rund zehn Millionen Mark teuren Brücke in einer falschen Betonsorte ausgeführt worden. Ein Einzelfall oder nur die Spitze des Eisbergs?

BOB und DB Regio

Gemeinsame Bilanz

Die Beeinträchtigungen des Betriebes durch die störanfälligen "Integral"-Triebwagen der Bayerischen Oberlandbahn GmbH werden seit 28. November 1999 gemeinsam mit DB Regio beseitigt. An diesem Tag startete eine intensive Zusammenarbeit in der Bedienung des Nahverkehrs zwischen München, Bayrischzell und Lenggries. Am 10. Januar 2000 wurde eine erste positive Bilanz gezogen: Die Pünktlichkeit habe sich auf durchschnittlich 95,5 Prozent erhöht, an einzelnen Tagen auf 100 Prozent. Pünktlichkeitseinbrüche traten nur am 22. Dezember durch einen Unfall an einem Bahnübergang und durch den Orkan am zweiten Weihnachtsfeiertag auf. Der Verkehr erfolgt mit DB-Wendezügen aus vier Wagen und einer Lok der Baureihe 218 im Stundentakt. Von Schaftlach nach Tegernsee verkehren von der BOB gemietete Triebwagen der Typen LVT/S und NE 81. Die Umstellung des Betriebskonzeptes erfordert mehr Personal, da die "Integrale" eine automatisierte Zugabfertigung gestatteten. Dafür und zur Schulung des BOB-Personals auf DB-Fahrzeugen stellte DB Regio 48 Mitarbeiter zur Verfügung.



Foto: D. Hruza

Zwischen Schaftlach und Tegernsee pendeln neben zwei NE 81 (VT 411/VS 240 der WEG) auch drei LVT/S: VT 504 004 auf dem Weg nach Schaftlach.

Unglück von Eschede

Gutachten

Am 20. Januar 2000 legte die im Fall des ICE-Unglücks von Eschede ermittelnde Lüneburger Staatsanwaltschaft ihr Gutachten vor. Als Ursache des Radreifenbruchs wird darin eine zu starke Beanspruchung des Radreifens genannt. Die Sachverständigen kommen zum Schluß, daß der Radreifen bei jährlicher Kontrolle nur bis zu einem Durchmesser von 880 Millimetern hätte genutzt werden dürfen. Der neue Grenzwert der DB liegt nun bei 920 Millimetern. Der Radreifen des Unfallrades hatte nach einer Laufleistung von 1,8 Millionen Kilometern einen Durchmesser von 862 Millimetern. Er lag damit noch acht Millimeter über dem von der DB festgelegten Betriebsgrenzmaß. Diese Vorschriften der DB entsprachen nach Meinung der Experten nicht dem Stand der Technik. Nach Einführung der Räder 1992 hätte die DB deshalb einen Betriebsfestigkeitsnachweis in Abhängigkeit von der abnehmenden Stärke des Radreifens erbringen müssen. Erschwerend für die Ermittler sei, daß an der Entwicklung, Erprobung und letztlich Einsatzzulassung eine Vielzahl von Personen mitgewirkt haben.

Wagenausbesserung Bischofsheim

Köf II noch im Einsatz

■ In der Wagenausbesserung in Bischofsheim bei Mainz ist noch immer eine Köf II im Einsatz. Die Maschine mit der Nummer 323 818 war bis April 1999 im ehemaligen Bw Darmstadt eingesetzt. In Bischofsheim besitzt die Kleinlok den Gerätestatus und dient als Verschublok. Sie wurde 1960 von Jung in Jungental unter der Fabriknummer 13186 gefertigt. Von 17 Tonnen schweren und 6,39 Meter langen Kleinloks vom Typ Köf II beschaffte die Deutsche Bundesbahn in den 50er Jahren 731 Stück.



Foto: O. Bachmann

Bestens gepflegt ist die ehemalige Köf II 323 818 der Wagenausbesserung in Bischofsheim bei Mainz.

Rumänien

Aus für Waldbahn

■ Ende November 1999 wurde in Rumänien die Waldbahn Covasna – Comandau stillgelegt. Bekannt machte die 760-Millimeterstrecke vor allem die Standseilbahn in Siclau, die auf einer Länge von 1236 Metern einen Höhenunterschied von 327 Metern bewältigt. Schon häufiger hatte man in den vergangenen Jahren den Betrieb für kurze Zeit eingestellt, da der Winter an der stark abgefahrenen Strecke regelmäßig schwere Schäden hinterließ. Zuletzt verkehrten nur noch zwei bis drei Züge wöchentlich. Die letzten einsatzfähigen Loks waren 763 247 (Krauss 1916) und 764 405 (IUPS Reghin 1984).



Foto: H. Feil

Das ist seit November letzten Jahres Vergangenheit: Lok 764 405 R wartet in Covasna auf einen Gegenzug.



Foto: U. Lademann

RE 38071 am 3.11.1999 am Berliner Alexanderplatz: Für die Testfahrt erhielt 145 035 die Software der Zugzielanzeige und Ansagen der Linie RE 1.

Baureihe 145

Nahverkehrspaket

■ In den vergangenen Monaten lieferte Adtranz 20 Lokomotiven der Baureihe 145 mit einem sogenannten Nahverkehrspaket aus. Dieses besteht unter anderem aus einem Fahrgastinformationssystem, einer Notsprecheinrichtung und der frequenzmultiplexen Zugsteuerung (FMZ). DB Regio will die Maschinen während der Expo 2000 im Großraum Hannover einsetzen. Vorher führte man allerdings noch einige Versuchsfahrten durch, um das Nahverkehrspaket zu erproben und die Fahrzeugsoftware den Erfordernissen anzupassen. Da alle Fahrzeuge im Betriebshof Seddin von DB Cargo beheimatet sind, wurden sie hauptsächlich im Regionalbereich Berlin/Brandenburg gestestet.

Diesel-Schnelltriebwagen

Förderverein gegründet

■ Fachleute und Eisenbahnfreunde gründeten am 19. Januar 2000 in Berlin einen Verein, der sich um den Erhalt der letzten Diesel-Schnelltriebwagen aus der Vorkriegs- und der frühen Nachkriegszeit bemüht. Diese von der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft entwickelten Fahrzeuge waren bis 1939 auf vorrangig von Berlin ausgehenden Strecken in alle Teile Deutschlands mit Höchstgeschwindigkeiten von 160 km/h unterwegs. Dieses Netz schnellfahrender Züge zählt somit zu den Vorläufern des heutigen europäischen Verbundes von Hochgeschwindigkeitsstrecken. Erstes Ziel des Vereins "Diesel-Schnelltriebwagen (SVT) e.V." ist die Sicherung und Erhaltung des letzten SVT der sogenannten Bauart Köln, des SVT 137 856. Angestrebt wird seine museale Erhaltung, die unter anderem durch steuerlich absetzbare Spenden finanziert werden soll. Interessenten wenden sich an den ersten Vorsitzenden des Vereins, Dr. Günter Stier, Hardefuststraße 10, 50677 Köln, Tel.: 0221 / 31 47 47 oder 030 / 218 42 12.



Foto: H. Heiderich

Auch die Fahrzeuge von DB Netz erhalten neue Farbkombinationen: Fahrleitungstriebwagen 701 105 präsentierte sich im Betriebshof Darmstadt am 19.10.99 in Leuchtmarkergelb mit grauem Rahmen.

ZEITREISE

Kopfbahnhof wider Willen



Ein Feriensonderzug, bespannt mit einer 50, passiert das Bahnbetriebswerk Bayerisch Eisenstein, während die 64495 unter Dampf auf den nächsten Rangiereinsatz wartet.

Quer durch das Empfangsgebäude verläuft die Grenze zwischen Deutschland und der Tschechei im Bahnhof Bayerisch Eisenstein. Das war bei der Streckeneröffnung anno 1877 auch nicht anders, nur daß damals die beiderseitigen Hoheitsgebiete zum Königreich Bayern und zur Doppelmonarchie Österreich gehörten. Als 1948 die Tschechoslowakei den Eisernen Vorhang herabließ und auf ihrer Seite einen Großteil der Gleisanlagen demontierte, wurde die Grenzstation zum Kopfbahnhof wider Willen. Wegen der zunehmenden Erschließung des Bayerischen Waldes als Urlaubsregion überstand die sogenannte Waldbahn gleichwohl die Streckenstillegungswellen der Bundesbahn. Ende der 50er Jahre verdrängten allmählich Mehrzweck-Diesellokss der Baureihe V100[10] und VT98-Schienenbusse die Dampflokomotiven auf der Strecke Plattling – Bayerisch Eisenstein. Im August 1960 bestimmte allerdings noch die Dampftraktion das Erscheinungsbild. Die Baureihen 64 und 50 verteidigten dort hartnäckig ihr Revier. Feriensonderzüge fuhren noch bis Bayerisch Eisenstein durch. Seit der Grenzöffnung und dem Bahnlückenschluß am 2. Juni 1991 ist Bayerisch Eisenstein/Zelezná Ruda wieder durchgehend geöffnet. Durchgehende Züge freilich gibt es nicht. Die an der imaginären Grenzlinie auf der Bahnsteigseite des Empfangsgebäudes aufgestellte Sitzbank symbolisiert mit ihrem Anstrich in den beiden Landesfarben die aktuelle Situation. Das Bw ist Museum; lediglich Regioshuttle der Regentalbahn verkehren inzwischen auf deutscher Seite. Selbst der Wochenend-IC aus Hamburg-Altona fährt nur noch bis Zwiesel.



foto: Rolf Hermkes

Die Natur erobert allmählich das Behandlungsgleis mit Untersuchungsgrube im Ex-Bw zurück. Trotz der Grenzöffnung verkehren auf der deutschen Seite jetzt nur noch Regioshuttle.

Empfangsgebäude Halberstadt

Sanierungsarbeiten

■ Nach langwierigen Verhandlungen zwischen der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) und der DB Station & Service AG hat sich deren Vorstand trotz angespannter Finanzlage zur Bereitstellung einer dreiviertel Million Mark für die weiteren Planungsarbeiten bereit gefunden. Erklärtes Ziel des Landes Sachsen-Anhalt ist die Rekonstruktion der Originalfassade des aus dem Jahre 1880 stammenden Empfangsgebäudes. Sie war im Krieg schwer zerstört worden und versteckte sich danach jahrzehntelang hinter einer Blechverkleidung. Ferner sehen die Umbaupläne eine großzügige Gestaltung der Eingangshalle vor. Die Baumaßnahmen mit einem Volumen von zwölf Millionen Mark sollen nach den Plänen von DB Station & Service 2002 abgeschlossen sein.

Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte

Theodor Horn geehrt

■ Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Eisenbahngeschichte zeichnete das Land Hessen das Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V. (DGEG), Theodor Horn, mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen aus. Der heute 63jährige besitzt keinen Führerschein und ist seit jeher ein Nutzer der Eisenbahn. Zusammen mit dem Karlsruher Kunsthistoriker Dr. Joachim Hotz und dem letzten Leiter des Lokkonstruktionsbüros der Maschinenfabrik Esslingen, Diplom-Ingenieur Wolfgang Distelbarth, zählt Theodor Horn zu den geistigen Vätern der 1967 gegründeten DGEG. Theodor Horn war bis 1985 deren Vizepräsident und für Studienfahrten und Jahrestagungen verantwortlich. Seit Mitte 1995 ist er für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit der DGEG zuständig.

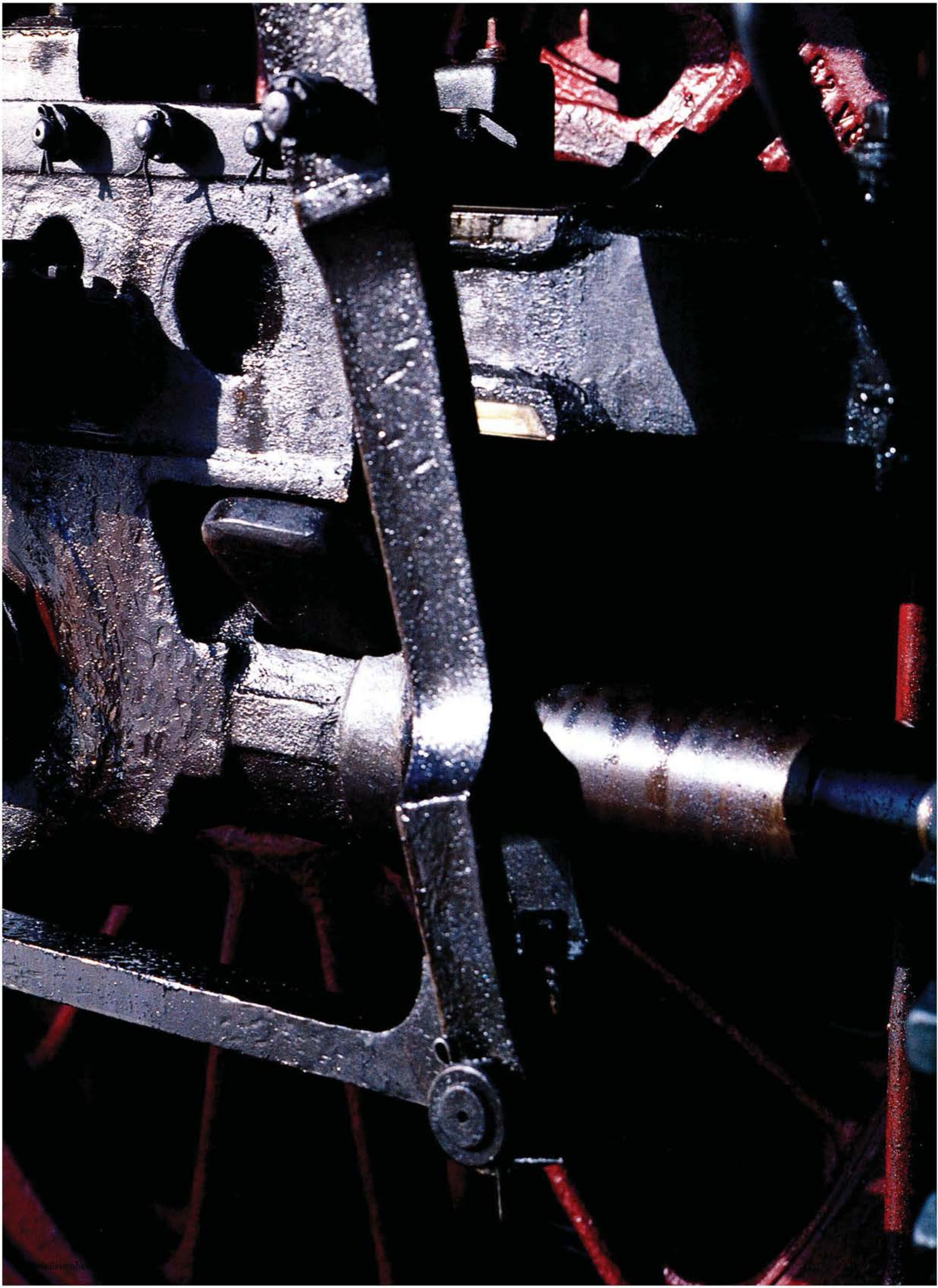


Auf und nieder

Der Sommer naht, doch das Nostalgieprogramm der DB ist noch in Planung. Fest steht vorerst nur, daß lediglich zwei DB-eigene Dampfloks fahren werden.

Dichter Nebel hängt über dem Ringschuppen des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Arnstadt. Die Gleise vor dem Schuppen liegen ebenso verlassen im Morgenlicht wie die Drehscheibe. Der Planbetrieb der Deutschen Bahn ist hier schon lange vorbei. Und daß eine Dampflok mit lautem Zischen den Lokschuppen verläßt, kommt auch immer seltener vor.

Dabei hätte die Zukunft des Bahnbetriebswerkes Arnstadt



Haben Museums-Bw wie das Arnstädter bald ausgedient?



Eine bei der Hauptuntersuchung vergessene Rahmenvermessung zwang die Museumstrommel aufs Abstellgleis.



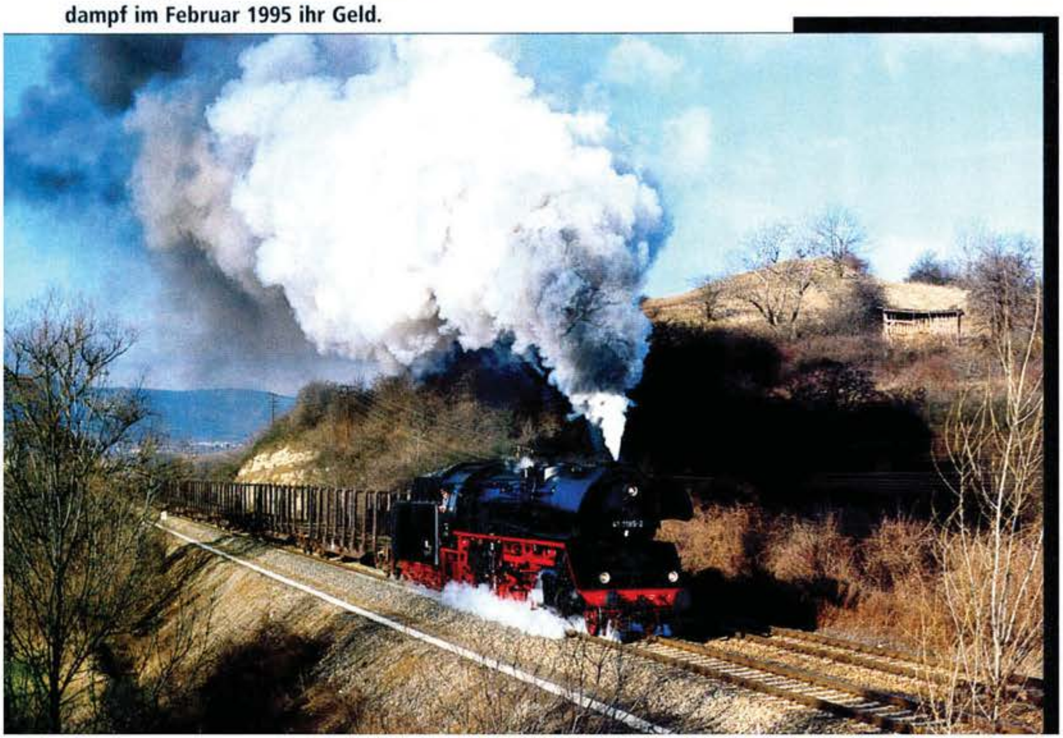
durchaus rosig sein können. Bereits 1992 begann die Deutsche Reichsbahn, einen Teil ihrer betriebsfähigen Museumsloks, so 01531, 441093, 941292 oder 95027, in Arnstadt zusammenzuziehen. Ziel dieser Aktion war unter anderem, die Loks besser mit kundigem Personal und optimaler Infrastruktur zu unterhalten.

Die langsame Herausbildung eines stilechten Eisenbahnmuseums war vorerst nur ein Nebeneffekt, zu dessen Verstärkung auch teils nichtbetriebsfähige Exoten wie 74231, 896311 oder 916580 hier ein Zuhause fanden. Zur Betreuung gründeten engagierte Lokführer und Eisenbahnfans eine Gruppe des Bahnsozialwerkes (BSW). Das "Bw Arnstadt hist." entwickelte sich schließlich auch mit den markanten Lokführern Helmut König, Eberhard Mühlan oder Manfred Vollmar zu einem Begriff in der Szene.

Doch die zu zahlreichen Bw-Festen gezeigte heile Welt ist auch in Arnstadt nur Kulisse: Seit Jahren wird um die Zukunft des inzwischen komplett unter Denkmalschutz stehenden Bw gestritten. Je nach Gusto der Deutschen Bahn sieht es mal gut und mal sehr düster aus.

"Noch Mitte 1999 dachte man im Verkehrsmuseum Nürnberg darüber nach, die dortigen Maschinen nach Arnstadt zu stellen. Das Verkehrsmuseum Nürnberg hätte damit die hohe Schuppenmiete an DB Regio sparen können.", so Manfred Vollmar. "Zum Jahresende war dann im Gespräch, alles nach Nürnberg zu bringen." (Siehe Kasten Seite 16) Heimstatt sollte wohl die Güterhalle Nürnberg werden, Ausstellungsgelände während der großen Parade zum hundertsten Museumsgeburtstag 1999.

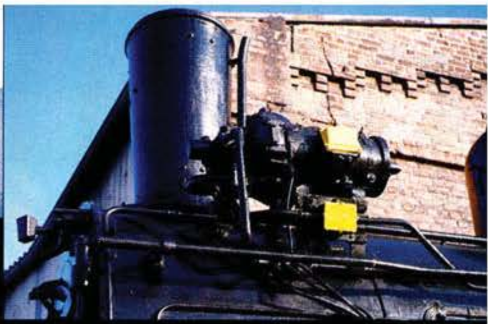
Mit Volldampf und Tonnen verdient die DB-eigene 411185 bei einem Plandampf im Februar 1995 ihr Geld.



Um weniger auf die Gnade der DB angewiesen zu sein, gründete sich am 20. November 1999 der "Förderverein Bw Arnstadt hist.". Dessen Chef Uwe Juditzki und sein technischer Leiter Peter Knoch wollen mit Unterstützung der Pflegepersonale das Bw Arnstadt ebenso eigenständig betreiben können wie die Kollegen das Bw Halle P. "Wir setzen auf die Vereinsgründung und die damit verbundene juristische Eigenständigkeit unsere ganze Hoffnung.", kommentiert Manfred Vollmar die Situation.

Immerhin konnte der Verein i.G. dem BSW noch eine Heizöllieferung abringen und so verhindern, daß das Bw Arnstadt hist. Ende Januar nicht ebenso kalt geworden wäre, wie seine derzeitigen Be-





Die gut gepflegte Werkbahnlok 896311 hat auch ohne Dampf schöne Seiten.

Dampfen bald nur noch private Lokomotiven? Beim Dresdener Dampflokfest 1996 konnte man diesen Eindruck gewinnen.



Sie sind vergleichsweise selten im Einsatz zu erleben – die historischen E-Loks der DB.

Foto: Martina Kratzsch

wohner 381182, 503688, 916580, 95027 sowie 120274 und 131072. Der letzte verbliebene Mitarbeiter von DB Anlagen- und Hausservice sollte dann nämlich alle Wasserversorgungs- und Heizungsanlagen entwässern.

Das Auf und Ab in Arnstadt ist jedoch auch typisch für das gesamte Nostalgieprogramm der Deutschen Bahn. Dahinter könnte man bei einem Blick in die Vergangenheit auch Methode entdecken. So ist in einer am 5. November 1974 von der Bundesbahndirektion (BD) Stuttgart herausgegebenen Richtlinie zur Durchführung von Sonderfahrten mit historischen Fahrzeugen zu lesen: "Oldtimerverkehre, z.B. dampfgeführte Züge, sind eine Form des Reisesonderverkehrs, der aus Sicht der DB erwünscht ist und im Rahmen der Möglichkeiten gefördert werden soll. Maßgeblich hierfür ist, daß diese Verkehre in aller Regel ein beachtliches Interesse der Bevölkerung wecken, zu einem nachhaltigen Echo in der Tagespresse führen und für die Deutsche Bundesbahn insgesamt eine günstige Resonanz zur Folge haben."

Bereits drei Jahre später wußte die DB nichts mehr davon und verhängte ein absolutes Dampfverbot über ihr Netz. Fahrten mit dem Gläsernen Zug, einer E18 oder V200 waren fortan die einzigen Oldtimerverkehre. Dampfnostalgie gab es nur noch bei Privatbahnen oder im Ausland. So verdiente auch die DDR manche Westmark. Lockende Einnahmen und das anstehende Jubiläum führten 1984 schließlich zu einem Umdenken in der Führungsetage der DB. Die ersten



Im August 1996 war 41 241 der DB im Auftrag von britischen und niederländischen Eisenbahnfreunden im Harz unterwegs.



Ab Juni 2000 Leidensgenossinen? Eine Aufarbeitung nach dem Fristablauf von 01 1531 ist ungewiß.

Dampfsonderfahrten mit 23105 im Dezember 1984 und mit 86457 Anfang 1985 waren ein voller Erfolg. Wenig später traten die DB-011100, 01150, 50622 sowie die Ulmer 011066 ihren Dienst an. Die nostalgischen Höhepunkte schlechthin waren ohne Zweifel die großen Fahrzeugparaden bei den Jubiläumsfeiern in Nürnberg-Langwasser und Bochum-Dahlhausen.

Auch die Deutsche Reichsbahn wußte um die Attraktivität der nostalgischen Verkehre. Schon kurz nach der Wende bewies sie schließlich ihr Gespür für Marktwirtschaft. Die noch zahlreich vorhandenen betriebsfähigen Dampfloks sowie Anlagen aus der Reichsbahnzeit lockten viele (Dampf-) Nostalgiker an. In Kooperation mit einigen Eisenbahnfreunden wurde 1990 daraus die Idee des Plandampfes geboren: Interessierte Eisenbahnfotografen und Videofilmer zahlen einen bestimmten Obulus; mit

DB-Museum Nürnberg -

Mit einer großen Ausstellung zum 100. Geburtstag des Nürnberger Verkehrsmuseums gelang es den Verantwortlichen des DB-Museums im Oktober 1999, über 50000 Besucher auf das Ausstellungsgelände um die alte Güterhalle in Nürnberg zu locken.

Zum 1. April des Jahres 2000 soll das DB Museum Nürnberg nun noch eine weitere Aufgabe übernehmen und Eigentümer aller Museumsloks und -wagen der Deutschen Bahn werden. "Wir werden aber deshalb nicht den gesamten Fahrzeugpark nach Nürnberg holen, denn wir haben weder den Platz noch die Kapazität zur Unterhaltung aller Fahrzeuge.", so Museumsdirektor Dr. Jürgen Franzke. "Sicher werden wir einige Exponate zur Komplettierung unserer Sammlung verwenden. Allerdings wollen wir nichts rigeros anordnen, sondern unser Vorgehen mit den Leuten vor Ort absprechen." Ein großer Teil der historischen Fahrzeuge soll deshalb weiterhin bei den aktiven Vereinen und Gruppen des Bahnsozialwerks verbleiben, die an elf über ganz Deutschland verteilten Standorten die anvertrauten Museumsstücke sachgerecht pflegen und restaurieren. Welche Standorte dies im einzelnen sind, soll zusammen mit der Deutschen Bahn AG abgestimmt werden.

Ferner ist beim DB-Museum an ein Rotationsprinzip gedacht, bei dem sozusagen im Tausch alle zwei Jahre einzelne nostalgische Ausstellungsstücke den Weg nach Nürnberg beziehungsweise zu den Pflegegruppen finden, so Dr. Jürgen Franzke. Zusätzlich zu den bisher schon in Eigenregie veranstalteten regelmäßigen Nostalgiefahrten ab Nürnberg, wie etwa den für Juli und August avisierten Adlerzugfahrten zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle, obliegt DB Museum ab diesem Jahr auch die Mitorganisation des Nostalgieprogrammes der Deutschen Bahn.



Der Eingang kündet von langer Tradition.

Die vorläufigen Planungen sehen den Einsatz von zwei eigenen sowie einer bei der DB unter Vertrag stehenden Dampflok vor. Welche Maschinen dies sein werden, wird derzeit noch geprüft. Fest steht lediglich der Einsatz des Berliner sowie des Zwickauer Traditionszuges.

Moderne verdrängt Historie: Wegen EXPO weniger Nostalgie

diesem werden unter anderem die Mehrkosten der Dampftraktion vor regulären Zügen finanziert. Vier Tage Volldampf in einer Region bescherten der DR so leicht einen Reingewinn von mehreren tausend Mark, vom Imagegewinn einmal völlig abgesehen. Dies förderte natürlich auch den Unterhalt mancher Dampflok.

Für die moderne Bahn waren die dampfenden Ungetüme allerdings Relikte einer vergangenen Zeit, die nicht ins Bild des "Unternehmens Zukunft" paßten. Unangenehme Randerscheinungen der Sonderfahrten, etwa das oft unkontrollierte Überschreiten der Betriebsgleise oder das Besteigen von Fahrzeugen, waren für die Nostalgiegegner willkommener Anlaß für Einschränkungen. Teure Instandsetzungsarbeiten an den Museumslokomotiven infolge von Fristabläufen taten das ihre. Fahrten mit historischen Dampf- und E-Loks fanden schließlich Mitte der neunziger Jahre nur noch auf regionaler Ebene statt. Zeitgleich konnten die Veranstalter der Dampflokfeste in Dresden, Chemnitz oder Staßfurt, teilweise in Kooperation mit der DB, allerdings steigende Besucherzahlen verbuchen.

Wieder einmal besann sich die Deutsche Bahn der Einnahmequelle Dampflok und startete im Herbst 1996 anläßlich der Weinfeste im Ahrtal Nostalgiefahrten ab Köln mit der 62015. Wie schon 1984, waren die Verantwortlichen der DB vom eigentlich vorhersehbaren Erfolg ihrer Idee völlig überrascht.

Anfang 1997 mußte die Deutsche Bahn schließlich auch bei privaten Vereinen Waggons für ihre historischen Züge anmieten. Bei der Auswahl der Fahrtrouten lag der Schwerpunkt im Westen Deutschlands. Neben ausgewählten Tagesfahrten gab es erstmals auf reizvollen Strecken einen Nostalgiebetrieb über mehrere Wochenenden. Kleinere Startschwierigkeiten gab es bei der Arnstädter 941292. Da an ihr noch Reparaturen auszuführen waren, wurde sie von der Diesellok 118749 vertreten. Die Nürnberger Museumslok 86457 fiel wegen eines Pumpenschadens aus. Die Vertretung übernahm dann zur Freude der Reisenden die von der Zollernbahn angemietete 64289. Ansonsten meisterten 011100, 23105, 381182, 411185, 440093, 651049 und 86001 ihre Einsätze ohne Probleme. 62015 schied dagegen wegen Kesselschäden aus. Als Ersatz fuhr deshalb die Dresdener 03001 die vollen Züge durch das herbstliche Ahrtal.

Im Verlauf der Fahrten zeigte sich, daß die Abteilung Marketing der DB nur halbe Arbeit geleistet hatte. Die Fahrten waren vor Ort kaum bekannt und auch die Prospekte des Nostalgieprogramms waren nur schwer erhältlich. Rühmliche Ausnahme war Frankfurt am Main. Dort gab es einen extra Infostand, und die

Vom Aussteller zum Verkehrsunternehmer

Acht Diesel- und Elektrozüge, darunter der Ulmer Spatz und der SVT 175, laufen im DB-Charterverkehr. Letzterer wird so zeitweise als "Literaturexpreß" unterwegs sein.

"An einem konkreten Programm für die DB-Nostalgiereisen wird derzeit noch gearbeitet. Aber das Publikum soll auf den Fahrten gut bedient und somit Klagen und Mißstimmungen reduziert werden.", kommentiert Dr. Jürgen Franzke den Ende Januar aktuellen Stand. Und weiter: "Das Programm beginnt sozusagen völlig neu mit einer klaren und langfristigen Wirtschaftlichkeitsanalyse." Kostentreibende Pannen durch unsachgemäßes Betreiben der Fahrzeuge, etwa zu schnelles Rückwärtsfahren oder das "Hochprügeln" der Dampfloks auf Betriebsdruck in kurzer Zeit, soll es künftig nicht mehr geben.

Bliebe die Frage, was aus den zahlreichen (Dampf-) Loks wird, deren Fristen ablaufen oder wie bei 01150 oder 1100 abgelaufen sind und die für die Nostalgiefahrten momentan nicht benötigt werden. Dr. Jürgen Franzke: "Solche Loks können an Partner vermietet werden, welche die Loks aufarbeiten und in Kooperation mit DB Museum vermarkten können. Eine Zusammenarbeit ist notwendig, da der Markt begrenzt ist und alle Beteiligten auf ihre Kosten kommen müssen."

Angesichts der Vielzahl an Museumsfahrzeugen kann ein eventueller Verkauf, natürlich unter Beachtung der Rechtslage, durch DB-Museum nicht ausgeschlossen werden. *Michael U. Kratzsch-Leichsenring*

Die beengten Ausstellungsräume in Nürnberg lassen ein Zusammenziehen des Nostalgieparkes hier gar nicht zu.

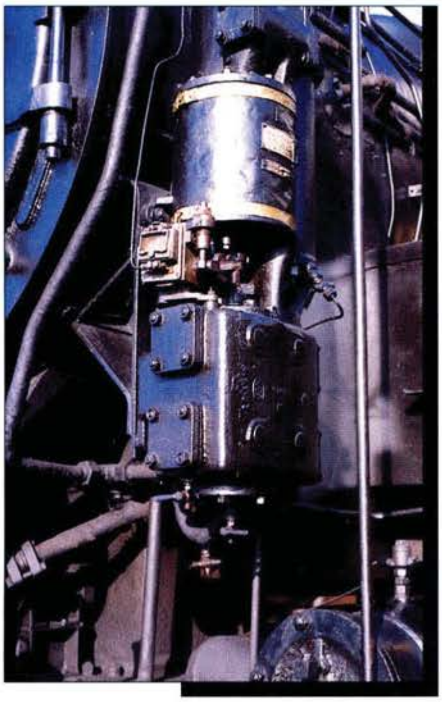


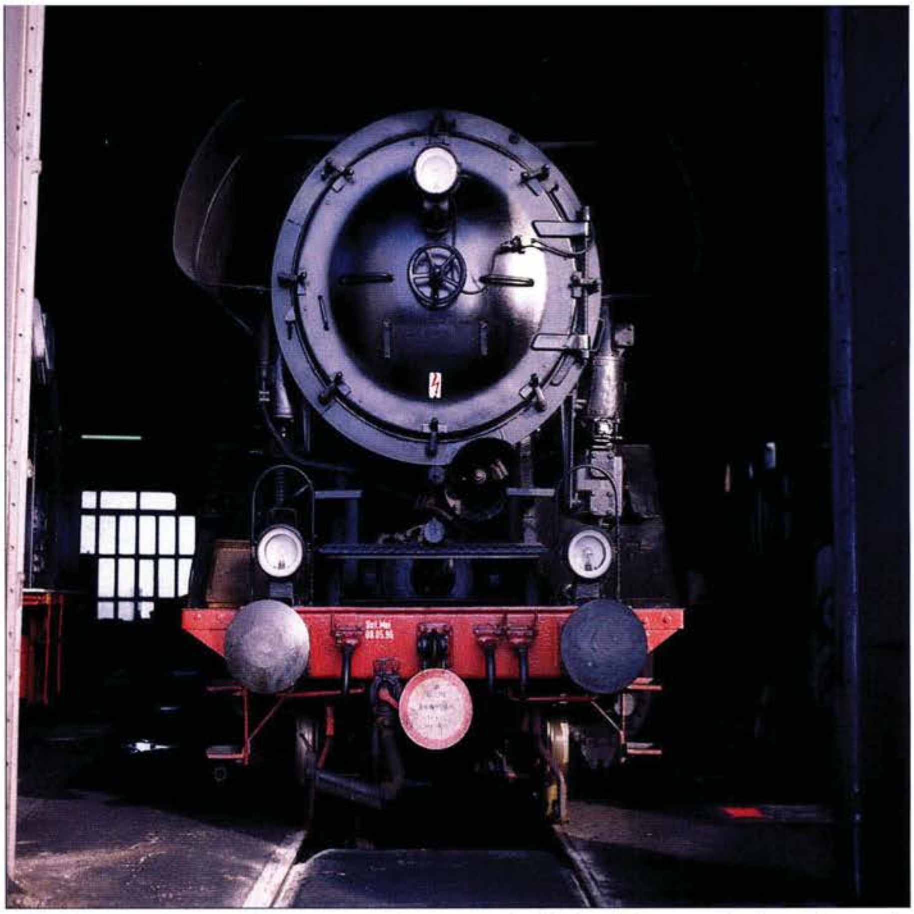
Fotos (3): Jürgen Rech



Zahlreiche Ausstellungsstücke des DB Museums Nürnberg, so etwa diese sächsische "VIIK", bedürfen dringender Pflege.

Wann die Pumpen der Bergkönigin 95027 wieder laufen werden, ist ebenso ungewiß wie die Zukunft ihrer Stammstrecke.





Aufpolieren zur letzten Fahrt – Am 6. Mai 2000 verabschiedet sich 440093 in den Ruhestand.

Dampfzüge waren von Beginn an gut ausgelastet. In anderen Regionen brauchte die Mundpropaganda eine Weile.

Doch auch andere Schwierigkeiten tauchten auf: Mangel an kostbarem Naß verursachte manche Verspätung und somit Verärgerung bei den Reisenden über teilweise ausgefallene Fotohalte oder verpaßte Anschlußzüge. Außerdem hatten einige Fahrplantechnologen nicht berücksichtigt, daß die meisten Schlepptenderloks rückwärts nur 50 km/h schnell sein durften. Der "Kampf um den Fahrplan" führte bei der 440093 deshalb zu ernsten Triebwerksschäden.

Mit den gleichen Mängeln war auch das Nostalgieprogramm 1998 behaftet. Trotzdem war es akzeptabel und wurde lediglich von einer kurzen Pause nach dem Unglück von Eschede unterbrochen. Das deutlich reduzierte DB-Nostalgie-Fahrtenprogramm des Jahres 1999 begann dagegen völlig konfus. Seit dem 1. Juni war die DB Reise & Touristik auch für die Sicherheit der Museumsloks zuständig. Sie verfügte eine sofortige Abstellung aller Lokomotiven und Triebwagen. Lediglich Fahrzeuge, die in einer durch das Eisenbahnbundesamt (EBA) zertifizierten Werkstätte unterhalten wurden und deren Fristarbeiten ordnungsgemäß dokumentiert waren, durften wieder fahren. Daher mußte die DB

Haupt-Untersuchung: Verhandlungen übe

Lieber heute als morgen würde sich der DB-Konzern vom ehemaligen Reichsbahn-Ausbesserungswerk Meiningen trennen. Über die Zukunft des seit dem 1. Juli 1997 dem Bereich "Spezialwerke" unterstellten Südthüringer Dampflokwerks wird schon seit geraumer Zeit hinter verschlossenen Türen verhandelt.

Mit der Deutschen Bahn AG an einem Tisch sitzen unter anderen die Harzer Schmalspurbahnen (HSB) GmbH und die BVO-Bahn (Bus-Verkehr Obererzgebirge) GmbH, die sogenannte Fichtelbergbahn. Das überrascht nicht, gehören doch beide Unternehmen zu den Stammkunden in Meiningen.

Mit offiziellen Stellungnahmen zum Resultat der bisherigen Verhandlungen halten sich alle Beteiligten merklich zurück. Bis zum Abschluß der Gespräche sei, so war verschiedentlich zu erfahren, Stillschweigen vereinbart. "Daran halten wir uns", ließ die HSB-Geschäftsleitung mitteilen, nicht ohne hinzuzufügen: "Auch die HSB ist an einem Fortbestand des Werks Meiningen interessiert."

Gerüchte, das Werk sei bereits an HSB und Fichtelbergbahn verkauft, erwiesen sich unterdessen als voreilig. Die Verhandlungen drohen vielmehr, in eine Sackgasse zu geraten. "Im Moment stagnieren die Gespräche meines Wissens", bestätigt indirekt Werner Deiß, einer der beiden BVO-Bahn-Geschäftsführer.

Unstrittig ist unter den Verhandlungspartnern, zu denen über die HSB auch als Gesellschafter das Bundesland Sachsen-Anhalt und der Freistaat Thüringen gehören, lediglich die Rechtsform des neuen Unternehmens: Als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) soll Meiningen in die Selbständigkeit entlassen werden. "Die Weichen sind so gestellt", bekräftigt Rainer Scholze, Meiningens Leiter für Marketing und Vertrieb.

Was die Kaufsumme und den Kreis der Anteilseigner betrifft, sind die unterschiedlichen Vorstellungen immer noch nicht auf einen Nenner gebracht. So sträubt sich offenbar die Deutsche Bahn AG gegen eine längerfristige Beteiligung. Die jedoch sehen deren Gesprächspartner als wesentliche Voraussetzung für einen

Sind die Kesselfristen abgelaufen, gehört das ehemalige Raw zu den Nothelfern.



Fotos (2): Rainer Albrecht

Für DB Regio gehört auch die Traditionspflege zum Marketing

trotz der eigenen betriebsfähigen Dresdener 01137 die private 011102 mieten.

Zur besseren Vermarktung der Themenfahrten 1999 wollte schließlich die IGE-Bahntouristik beitragen. Mangelnde werbliche Unterstützung durch die DB und daraus resulierende geringe Umsätze verleideten das Engagement ebenso, wie Organisationsfehler bei der Nürnberger Parade. Ungeklärte Fristen und Kosten für Fahrzeuge führten schließlich zur Kündigung des Vertrages mit der DB, so IGE-Chef Armin Götz.

Wie das Nostalgieprogramm 2000 aussehen wird, steht bisher noch nicht genau fest. Da DB Reise & Touristik alle Kräfte für den EXPO-Verkehr benötigt, so Pressesprecher Martin Katz, übertrug sie die Organisation der Nostalgiefahrten an das DB-Museum. Zusammen mit DB Nostalgie Frankfurt entwickelte man ein neues Nostalgiekonzept, daß unter anderem nur den Einsatz von zwei bis drei Dampfloks vorsieht. (siehe auch Kasten Seite 16.)

Allerdings gibt es bei der Deutschen Bahn neben DB Museum auch eine weitere Konzerntochter, die sich erfolgreicher auf den Umgang mit (Dampf-) Nostalgie versteht: DB Regio. Für die Verantwortlichen dort sind "werbe- und öffentlichkeitswirksame Sonderzüge" schon länger keine Eintagsfliege mehr. In Thüringen hat sich so der "Rodelblitz" inzwischen etabliert. Auch in Sachsen-Anhalt und Bayern gibt es Sonderfahrten zu verschiedenen Anlässen. Die Kooperation zwischen DB Regio und den (mitzahlenden) Nahverkehrsgesellschaften der Länder führt im Regelfall sogar dazu, daß die Benutzung der Züge mit den normalen Fahrscheinen einschließlich des Wochenendtickets möglich ist.

Wo Licht ist, fällt auch Schatten. Manko an vielen bisherigen Fahrten unter der Regie von DB Regio war der Einsatz von privaten anstelle DB-Dampfloks vor den Zügen. Die konzerneigenen Museumsloks waren DB Regio einfach zu teuer und hatten damit allerdings noch weniger Chancen, auf ihre jährlichen 80 Einsatztage pro historischer Lok zu kommen. Diesen Wert hatte die DB 1996 als Minimum für einen wirtschaftlichen Betrieb errechnet.

Durch einfache Organisationsfehler schaffte es der Lokeigner DB Reise & Touristik somit, ein eigentlich lukratives Geschäft in die Verlustzone zu bringen. Einige private Vereine und Eisenbahnmuseen wird es sicher freuen, "Marktanteile" im Nostalgieverkehr wettmachen zu können und so ihre Kassen aufzufüllen. In der privaten Wirtschaft würde das Vorgehen von DB Reise & Touristik garantiert als Geschäftsschädigung gelten. Bleibt zu hoffen, daß DB Museum erfolgreicher agieren kann.

Michael U. Kratzsch-Leichsenring

Fotos (9): Michael U. Kratzsch-Leichsenring

Zukunft des Dampflokwerks Meiningen hinter verschlossenen Türen

Vertragsabschluß an. Rainer Scholze, selbst altgedienter Reichsbahner, könnte sich immerhin "eine Beteiligung der DB für die Übergangszeit" vorstellen.

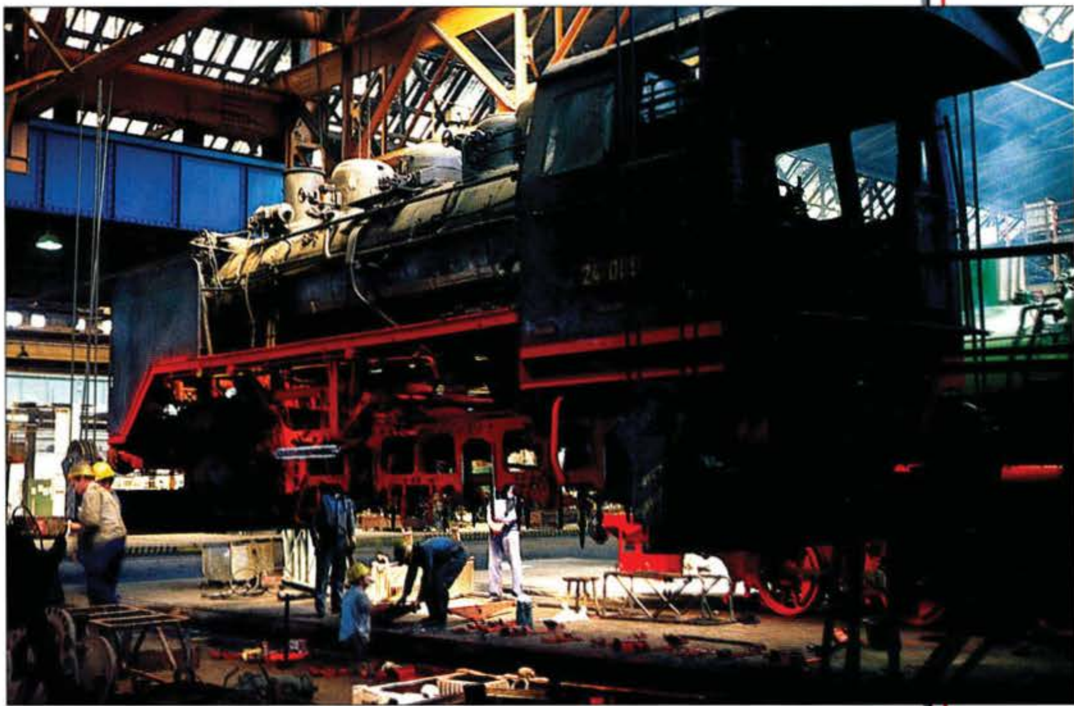
Der selbst gesetzte Zeitrahmen, das Dampflokwerk bis 1. August auf eigene Füße zu stellen, ist damit in Gefahr. Der Termin, so ist unter der Hand zu hören, sei nicht mehr zu halten.

Ungeachtet dessen plant das Spezialwerk für die Zukunft. Meiningen ist in der Aufarbeitung von Dampflokomotiven nicht konkurrenzlos, spielt dabei aber in Deutschland nach wie vor eine wesentliche Rolle. Und die will man auch behalten. Die Thüringer gerieten wegen deutlich gestiegener Preise zwar insbesondere bei Eisenbahnvereinen in die Kritik, sind als zertifizierter Betrieb aber nicht zuletzt für die dampfenden DB-Museumsloks eine erste Adresse.

Auf das Angebot, auch weiterhin den Dampflok-Museumspark der DB betriebsfähig zu halten, fehlt den Meiningern freilich bisher eine konkrete Zusage: Eine Zusicherung zur Unterhaltung einer bestimmten Anzahl an DB-Museumsmaschinen liege bislang nicht vor, so Marketingleiter Scholze. Man habe vorsorglich dem Nürnberger DB-Museum eine Liste der Dampflokomotiven mit Fristabläufen zugesandt.

Die Zeit drängt. Bei 411185 ist eine Hauptuntersuchung überfällig. Die Kesselfristen von 03001 und 86457 laufen jetzt im März, die Fahrwerksfrist der 86 läuft im Dezember 2000 ab. Im Mai dieses Jahres stände die Kesseluntersuchung bei 440093 an; im August wären die Kessel der 01137 und der 941292 an der Reihe. Bislang sollen lediglich Gelder für die 03001 bewilligt sein. Grünes Licht sei auch, so Meiningen, vom Betreiber für die Rendsburger 41271 signalisiert worden. Was mit den übrigen Dampfloks geschieht, bleibt vorerst in der Schwebe. Nur das steht bereits fest: Eine Aufarbeitung der 011100 und der 18201 findet "definitiv nicht in diesem Jahr", so Scholze, statt.

Karlheinz Haucke



In Meiningen werden seit Jahren auch nicht der DB gehörende Dampfloks aufgearbeitet.

Das vergangene Jahr verabschiedete sich mit Pauken und Trompeten. Der Orkan Lothar erreichte Rekordgeschwindigkeit und richtete europaweit verheerende Schäden an.

Lothar *stürmt*

Foto: dpa

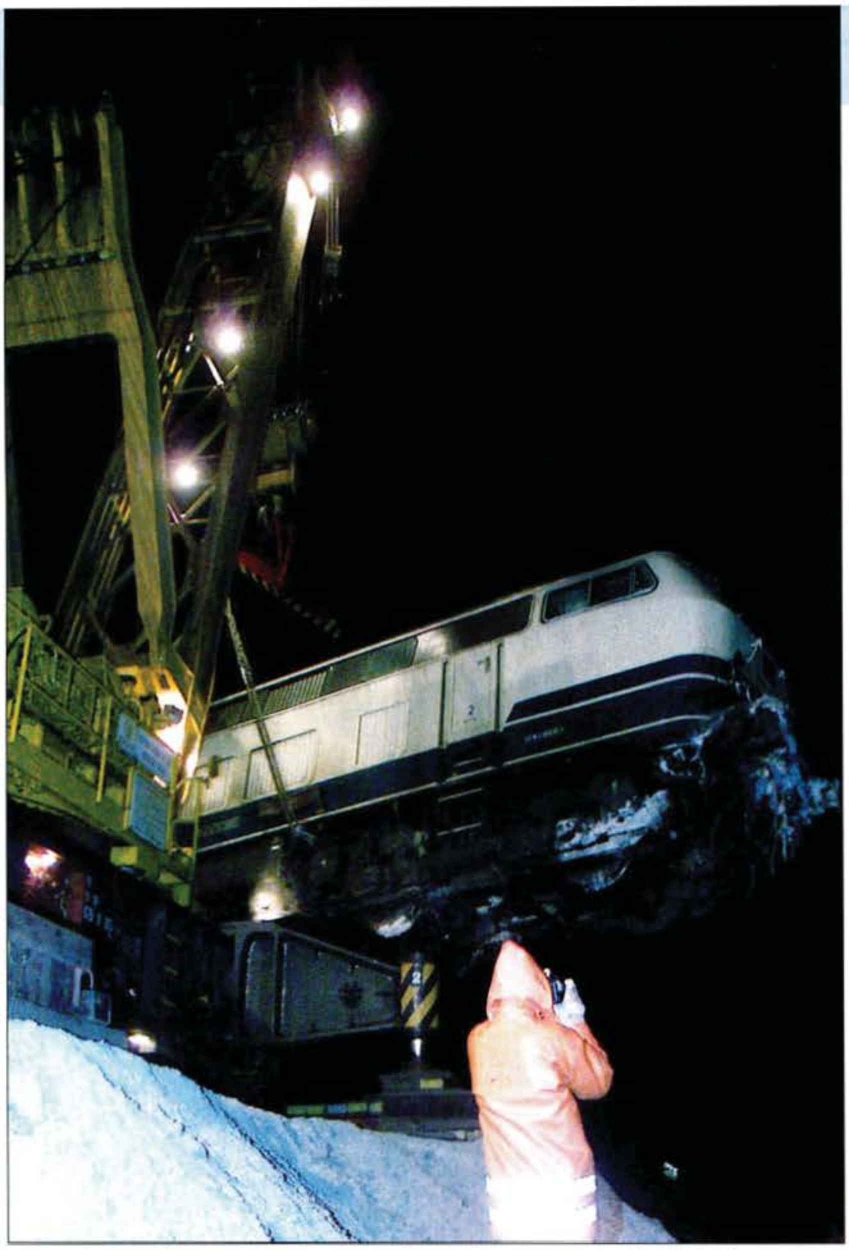


Bei diesem Unfall des Kleberexpress von Freiburg nach München in der Nähe von Donaueschingen hatten die Fahrgäste viel Glück im Unglück.

Die Zeiten, in denen Lothar Matthäus für Deutschland stürmte, gehen dem Ende entgegen. Sein unseliger Namensvetter, das Orkantief Lothar, stürmte am Jahresende 1999 dafür um so heftiger. Mit Rekordgeschwindigkeiten bis 274 km/h fegte der Orkan über Westeuropa hinweg und richtete zum Teil verheerende Schäden an. Auf dem Feldberg im Schwarzwald wurde die höchste je gemessene Geschwindigkeit von 213 km/h registriert. Nur zwei Tage später folgte ein zweites Sturmtief und verwüstete weitere Landstriche, die von Lothar zum Teil noch verschont geblieben waren.

Am heftigsten betroffen waren Frankreich, die Schweiz und der Südwesten Deutschlands. In Deutschland erwischte es hauptsächlich Baden-Württemberg.

Etwa 100 Menschen verloren in ganz Europa durch die Stürme zum Jahreswechsel ihr Leben, ungleich mehr Hab und Gut. Den wirtschaftlich größten Schaden hatten die Wald-



Mit großem Aufwand und dem Einsatz eines schweren Krans wird die bei Hausen vor Wald verunglückte 80 Tonnen schwere 218 425 am 13. Januar geborgen.

Schadensbilanz

Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft spricht von etwa drei Milliarden Mark Schaden durch die Stürme Lothar und Martin am 26. und 28. Dezember in Deutschland, hauptsächlich in Bayern und Baden-Württemberg.
Viele Schienenverkehrsunternehmen versuchten, den Betrieb für die Dauer des Orkans einzustellen. Gesellschaften ohne Oberleitungsbetrieb, wie Hohenzollerische Landesbahn und SWEG, berichten daher nur von geringen Beeinträchtigungen durch auf das Gleis gestürzte Bäume. Die Albtal-Verkehrsgesellschaft geht von etwa drei Millionen Mark Kosten durch heruntergerissene Oberleitungen und zerstörte Fahrleitungsmasten aus. Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe waren ebenfalls durch zerstörte Fahrleitungen betroffen, deren Instandsetzung rund eine halbe Million Mark kostete. Die Stuttgarter Straßenbahn (SSB) wurde durch Beschädigungen an Oberbau, Fahrleitungen und Fahrzeugen mit ungefähr 1,15 Millionen Mark belastet. Die Deutsche Bahn AG verbuchte in Bayern rund zwei Millionen Mark, in Baden-Württemberg geschätzte vier Millionen Mark an Schäden.
Die Belastungen der Schweizer Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn werden mit umgerechnet 5,6 Millionen Mark angegeben. Darin sind 500 000 Mark für die Miete der Integral-Triebwagen und 125 000 Mark für den durchgeführten Schienenersatzverkehr enthalten. Die Bodensee-Toggenburg-Bahn geht von finanziellen Folgen der Stürme durch einige Betriebsunterbrechungen sowie Gebäude- und Fahrzeugschäden in Höhe von ungefähr 85 000 Mark aus.

bauern. Lothar richtete in 90 Prozent der Wälder Baden-Württembergs mehr oder weniger erhebliche Schäden an. Abgedeckte Häuser und demolierte Autos verdarben vielen Menschen die Feiertagslaune.

Besonders gravierend traf Lothar Energieversorger und Bahngesellschaften. Umstürzende Bäume rissen Strom- und Oberleitungen herab, versperrten Gleise und behinderten zudem die Aufräumarbeiten.

Unglaubliches Glück hatten die Reisenden des Kleberexpresses nach München, dessen Lok 218 425 in der Nähe von Donaueschingen in umgestürzte Bäume fuhr. Dabei entgleiste sie und rutschte den Bahndamm herab. Die Wagen blieben glücklicherweise im Gleis stehen, und den Fahrgästen fuhr lediglich der Schreck in die Glieder. Dieser Unfall hätte mit einem der üblicherweise auf dieser Strecke verkehrenden Triebwagen tragisch enden können.

Im Lauf des zweiten Weihnachtsfeiertages kam der Verkehr immer mehr zum Erliegen. Bis zum Abend dieses 26. Dezember ging nichts mehr. Viele Bahnreisende blieben mitten in der Provinz stecken und mußten unfreiwillig in Bahnhöfen ausharren. Das Rote Kreuz versorgte sie mit heißem Tee. Busersatzverkehr war aufgrund blockierter Straßen nur eingeschränkt möglich. Für die Aufräumarbeiten setzte die DB AG sofort mehrere hundert Mitarbeiter in Sonderschichten ein. Dafür holte die Bahn sogar Eisenbahner aus ihrem Weihnachtsurlaub. Häufig reichte aber das bloße Beseitigen der Stämme im Gleis nicht. Viele Bäume waren nicht abgeknickt, stellten aber eine potentielle Gefahr da und mußten gesichert oder beseitigt werden. Zu allem Überfluß begann es, in den folgenden Tagen zudem heftig zu schneien, womit zusätzlich das Risiko von Schneebruch bei den vorgeschädigten Bäumen aufkam.

In Frankreich führte Lothar zu katastrophalen Zuständen. Unsere Nachbarn auf der linken Rheinseite wurden insgesamt am heftigsten heimgesucht. Nachdem Lothar am zweiten Weihnachtsfeiertag vor allem auch in Paris wütete, wo er unter anderem die Gärten in Versailles umgrub, traf der zweite Orkan, lediglich zwei Tage später, den Südwesten des Landes, die Region um Bordeaux. Die Schäden in Frankreich waren so immens, daß man die Reparaturarbeiten für das Stromnetz in Jahren veranschlagte! Hatte Lothar noch dafür gesorgt, daß am Montag, den 27. Dezember, acht Stunden nach dem Sturm, 40 Prozent des Schienensystems der SNCF außer Betrieb waren, so bewirkte der zweite Orkan, am Dienstag, acht Stunden

"Wir wissen gar nicht, wo wir mit dem Aufräumen beginnen sollen"

Lothar bewies erneut: Bei Orkanen sind Oberleitungen die Achillesferse des Bahnbetriebs

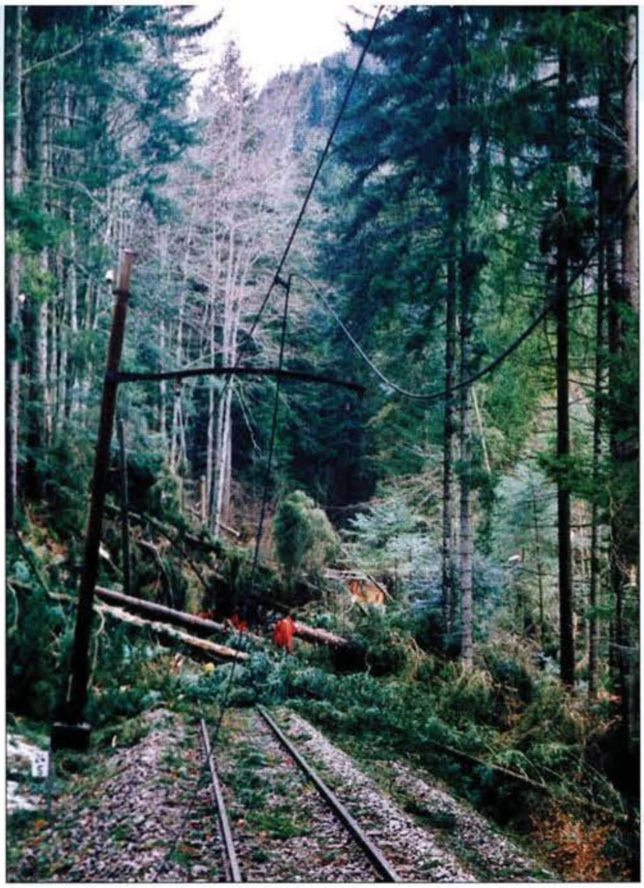


Foto: MOB

Die MOB-Bahn hatte mit schweren Schäden an der Oberleitung zu kämpfen, deren Reparaturen sich bis in den Januar zogen.



Foto: Andreas Rosar

In Stuttgart erschlugen am 26. Dezember 1999 zwei Bäume die Standseilbahn von Heslach zum Waldfriedhof.



Foto: Guiodo Lauper

Am 9. Januar 2000 befuhr diese angemietete Integraldoppeltraktion den Weissenburger Viadukt im Simmental.

nach seinem Wüten, einen Ausfall von 65 Prozent der Gleisanlagen. In einem Kraftakt schafften es viele Helfer bis zum Silvestertag, 95 Prozent der Strecken wieder in Betrieb zu nehmen.

Ebenso wie Frankreich wurde die kleine Schweiz katastrophal vom Orkan erwischt. Dort traf es nicht nur die große SBB, sondern auch die vielen kleinen Privatbahnen. Der hohe Elektrifizierungsgrad in der Schweiz erwies sich dabei als Nachteil, denn vor allem Oberleitungsschäden schränkten den Betrieb ein. Die kleine Bodensee-Toggenburg-Bahn hatte noch Glück, wie ein Sprecher meinte: "Die Bäume fielen überwiegend in die richtige Richtung." Es kam zwar zu Betriebsunterbrechungen, aber die Fahrleitung blieb weitestgehend unbeschädigt. Sehr viel härter traf es die schmalspurige Montreux-Oberland-Bernois-Bahn (MOB). Die Oberleitung wurde an vielen Stellen beschädigt. Es kam zu Unterbrechungen, die bis in den Januar bestanden. Die Kosten der Schäden sind noch nicht zu übersehen, liegen wohl im siebenstelligen Bereich.

Ebenso wie bei der MOB kam es bei der Brünig-Bahn zu Ausfällen. Die regelspurige SBB und die Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn (BLS) hatten auch mit erheblichen Sturmschäden zu kämpfen.

Besonders bei der BLS kam es zu längerfristigen Unterbrechungen. Insgesamt 35 Kilometer Fahrleitung waren zum Teil erheblich beschädigt. Sogar Fundamente und Verankerungen der Oberleitungsmasten wurden in Mitleidenschaft gezogen. Über 500 Bäume lagen auf den Gleisen und die doppelte Anzahl in Gleisnähe.

Um den Betrieb leidlich aufrecht erhalten zu können, mietete die BLS bei der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) dieselgetriebene Integraltriebwagen an. Für die Verbindung zwischen Spiez und Zweisimmen wurden insgesamt fünf Integrale für den Zeitraum von zwei bis drei Wochen angefordert. Jeweils ein Lokführer der BLS mit Streckenkenntnissen und einer der BOB fuhren im Stundentakt durch das Simmental. Zur Sicherheit schickte die BOB außer ihren Lokführern gleich vier Techniker zur Wartung der Integrale mit in die Schweiz. Der Betrieb ging schließlich von Silvester bis zum 10. Januar, da die Reparaturen schneller als erwartet beendet werden konnten.

Vom Tegernsee ins Simmental: Integrale helfen bei der BLS

Aufgrund der Klimaerwärmung erwarten die Meteorologen für Westeuropa zukünftig eine Zunahme derart starker Stürme. Die Bahngesellschaften werden sich darauf einstellen und lernen müssen, damit zu leben.

S. Alkofer / K. Habermann

Das spektakuläre Jubiläum

Das DBMuseum Nürnberg wurde im Oktober 1999 100 Jahre jung. Dieser runde Geburtstag wurde natürlich gebührend gefeiert – unter anderem mit einer grossen Fahrzeugschau in eben jener riesigen Halle, in der die Vorkriegs-Reichsbahn bereits 1935 das hundertjährige Bestehen der deutschen Eisenbahn feierte. 64 Jahre später gab es dann zusätzlich noch eine spektakuläre Lokparade, die alleine rund 33000 Besucher bewunderten. Eisenbahn-Romantik war mit fünf Filmteams zugegen, um dieses einmalige Ereignis sowie die zahlreichen Zusatzveranstaltungen exklusiv zu dokumentieren. Das Ergebnis: ein eindrucksvolles Dokument der Zeitgeschichte, das in keiner Videosammlung fehlen sollte.

55 Minuten Laufzeit

Preis: nur DM 39,90

Bestellnummer: 413

Soeben erschienen!



Fotos: Kratzsch-Leichsenring

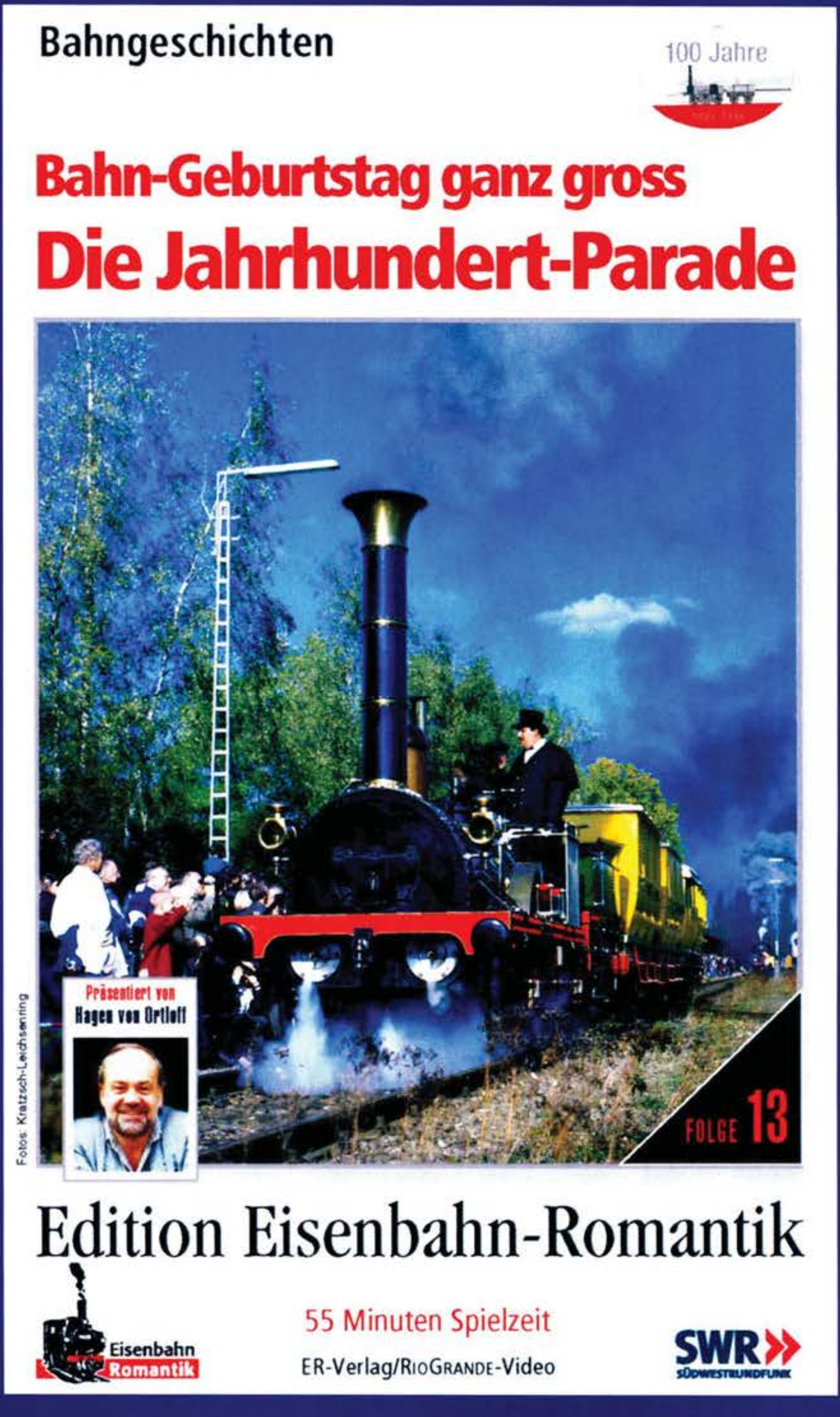
Ihre Bestelladresse:

VIDEO-EDITION EISENBAHN-ROMANTIK

POSTFACH 5324 • D-79020 FREIBURG
☎ 0761/66356 • FAX 0761/66310
E-MAIL: RIOGRANDE@T-ONLINE.DE

DM 7,50 Versandanteil pro Bestellung, ab DM 150.- Bestellwert liefern wir portofrei!

Bitte beachten Sie unsere günstigen Filmangebote im beiliegenden Faltprospekt!



Klimawechsel

Schneepflüge sind heute eine seltene Spezies. Um sie beim Einsatz zu beobachten, braucht's einen heftigen Wintereinbruch und Glück. Lassen die warmen Winter die Exoten langsam aussterben?

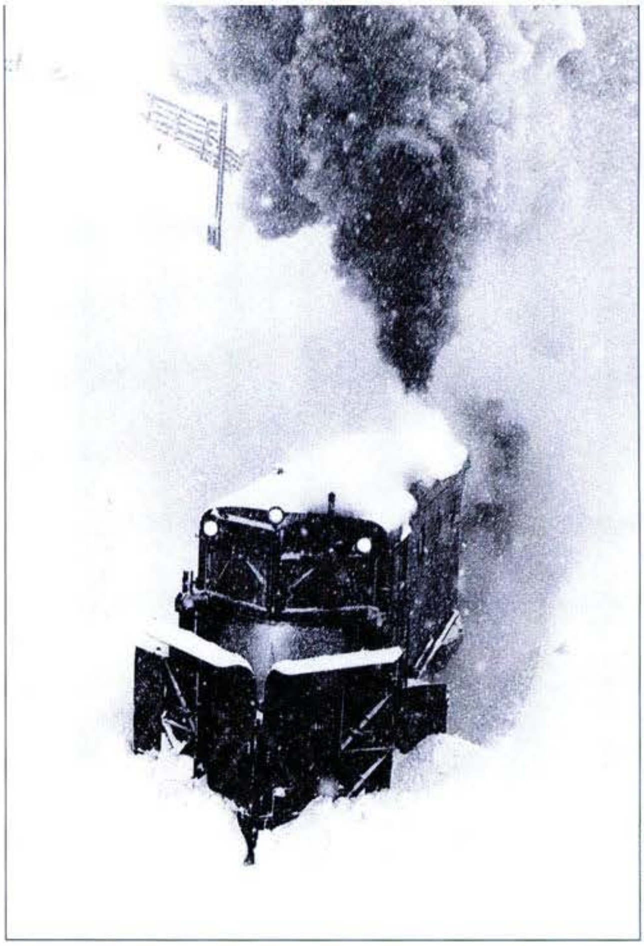


Foto: Frank Lüdecke

Warum Schneepflüge schwer sein müssen, kann man sich bei dieser Aufnahme eines Klimaschneepflugs gut vorstellen.

Der Artenreichtum unter den Eisenbahn-Schneepflügen war einst groß, unter Bahndienstfahrzeugen nicht ganz so ungewöhnlich, da sie meist ausgeprägte Spezialisten sind. Viele der früher verbreiteten Schneepflugarten sind freilich inzwischen ausgestorben, auch die Gesamtzahl ging drastisch zurück: Gerade 59 Schneepflüge sind heute bei Deutschen Bahn AG im Bestand. Die zunehmende Erderwärmung ist daran nicht ganz unschuldig.

Schneefälle, die den Einsatz eines Schneepflugs erfordern, waren früher häufiger, die harten Winter werden statistisch seltener und beschränken sich meist auf wenige bevorzugte Gebiete. Schneehöhen von mehr als einem halben Meter gibt es hierzulande, von wenigen Ausnahmejahren abgesehen, nur noch in den Alpen oder den Mittelgebirgen. Im norddeutschen Flachland besteht allerdings auch bei geringerer weißer Pracht aufgrund steifer Brisen die Gefahr von hohen Schneeverwehungen, die den Einsatz speziell konstruierter Räumfahrzeuge erfordern.

Die Pflüge wurden häufig regional nach ungewöhnlich schneereichen Wintern angeschafft und gebaut. Beinahe jede Bahndirektion, fast jedes BW hatte so seine eigene Schneepflugart.

Der Technikglaube stieß eben bereits im 19. Jahrhundert an Grenzen. Schon die frühen Eisenbahner mußten schnell Frau Holles Macht erkennen: Im Winter 1868 kam es in Ostpreußen erstmals zu Betriebseinstellungen, da sogar mehrere Hundertschaften es nicht schafften, die Gleise freizuräumen. Zunächst versuchte man es mit Schneepflügen, die von Pferden gezogen wurden. Für 16 Kilometer zweigleisiger Strecke benötigte man auf diese Weise zwei Tage. Mit einem handgeschobenen Wärterpflug schaffte ein Mann 1,5 Kilometer Gleis in drei Stunden bei lockerem Schnee.

Bald versuchte man das Problem anders zu lösen und behalf sich in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts mit Schneepflügen, die an umgebauten Wagen befestigt wurden. Die Pflüge waren häufig noch aus Holz und hatten nicht immer Keilform. Das führte bei den zwar beschwerten Wagen immer wieder zu Entgleisungen, gerade wenn es darum ging, schweren Naßschnee aus den Gleisen zu räumen.

Gegen Schneeberge helfen gewichtige Schneepflüge

Lokomotiven waren aufgrund ihres Gewichtes geeigneter und man installierte unter der vorderen Pufferbohle gebogene Pflugbleche. Der Nachteil war, daß die Pflüge, wegen der Überschreitung des Lichtraumprofils, nach der Räumaktion wieder entfernt werden mußten. Die Eisenbahner versuchten sich bei geringeren Schneehöhen bis 40 Zentimeter mit festmontierten Räumblechen an den Lokomotiven zu helfen. Die Bleche ragen nicht über das Lichtraumprofil hinaus und verbleiben den ganzen Winter an den Maschinen. Diese Schneeräumer waren Standardausrüstung der Baureihen 42, 50, 52, 64, 86 und auch der E44. Diese Methode der Schneebeseitigung ist bis heute weitverbreitet und reicht meistens auch.

In den wenigen Gebieten, die in einer gewissen Regelmäßigkeit mit großen Schneehöhen zu rechnen haben, begann man schon früh, spezielle Fahrzeuge zu konstruieren. Als geeignete Plattform erkannten die Bahningenieure schnell ausgemusterte Dampfloktender. Sie waren hinreichend schwer, um nicht zu entgleisen, und wurden von Lokomotiven geschoben. Gleichzeitig erkannten die Techniker, daß für ein gutes Räumergebnis der Pflug aus Metall, keilförmig und gewölbt sein sollte.

Bei Schneehöhen von mehr als einem Meter bekamen selbst diese Schneepflüge Schwierigkeiten und konnten

Schon vor über 100 Jahren: Bewegliche Bleche kontra Entgleisen



Foto: Andreas Ritz/Slg. Polnik

Ein moderner Beilhackschneepflug räumt am 25. Februar 1986 den Bahnsteig in Füssen. Er wird von 211 154 geschoben.

vor allem in Kurven entgleisen. Die Wagenbauanstalt in Simmering/Österreich entwickelte 1888 die Bauart Marin, die mit beweglichen Schneeblechen das Entgleisungsrisiko bedeutend senkte.

Die Idee der beweglichen Bleche sollte sich für Großschneepflüge durchsetzen, da sie nicht nur das Risiko einer Entgleisung senkte, sondern größere Räumbreiten erreichte, ohne in Schwierigkeiten mit



Foto: Axel Polnik

Diese Aufnahme zeigt einen dreiachsigen Klimaschneepflug bei einer Fahrt von Bayreuth nach Weiden im Sommer 1971.

Kuriose Umbauten

In den meisten Fällen nutzten die Eisenbahner alte Tender zum Umbau in Schneepflüge. Aber der Zwang, ein möglichst schweres Fahrgestell zu finden, daß in der Lage war, gegen Schneeberge zu bestehen, schaffte auch sehr außergewöhnliche Exemplare. Immer wieder veruchte man, mit beschwerten Güterwagen auszukommen, aber auch Altbau-Elektrolokomotiven mußten für den Umbau herhalten: Die Maschinen E 36 01 bis E 36 04 genauso wie E 73 02, E 77 12 und E 88 301. Aus der Doppellokomotive E 77 12 gewann man gleich zwei Klimaschneepflüge. Aber auch Dampflokomotiven wurden häufig zur Schneepflugmutation benutzt. In Österreich begann man 1954 bei den verbliebenen alten Klimaschneepflügen von Henschel mit einem Rekonstruktionsprogramm. Bis 1987 setzten die Techniker 34 noch brauchbare Bedienerkabinen auf die Fahrgestelle ausgemusterter Dampfloks der Baureihe 52. Am tenderseitigen Ende wurde die Bedienerkabine mit dem Schneepflug angebracht. Die ehemaligen Lokomotiven fahren seitdem hauptsächlich rückwärts.



Im Winter 1972 steht diese ehemalige E 36 02 in Ingolstadt.



Aus der früheren BR 36 020 entstand dieser Pflug in Erfurt (1982).

Ein ÖBB Schneepflug der Bauart Knittelfeld, gebaut aus einer BR 52.



Fotos: ILA/M.Malke/A.Gutmann/Slg. Polnik



Foto: Klaus Habermann

Ein Schmalspurschneepflug der Bauart Meiningen verbringt in Radeburg seine Sommerruhe.

dem Lichtraumprofil zu geraten. Rudolf Klima, gelang 1926 der große Wurf. Klima war Abteilungsleiter bei der Zugförderungsleitung in Salzburg und erfand den nach ihm benannten Schneepflug. Die Idee sah eine höhenverstellbare Räumkante vor, und die beweglichen Seitenbleche sollten einklappbar und sowohl einseitige als auch symmetrische Räumung ermöglichen. Zudem sollte der Klimaschneepflug bei Bedarf zu demontieren sein. Vor allem die einseitige Räumung war problematisch, aufgrund des auf den Pflug wirkenden Drehmoments, das schlimmstenfalls zur Entgleisung führen kann.

Auf zweigleisigen Strecken ist eine einseitige Räumung jedoch unerläßlich, um den Schnee nicht nur ins Parallelgleis zu schieben. Auch die Klimaschneepflüge benötigten deshalb ein möglichst schweres Fahrzeug auf dem sie montiert wurden. Die Bedienung des Schneepflugs erfolgte aus einer eigenen Kabine auf dem Pflugfahrzeug.

In Österreich baute man die neuartigen Schneepflüge zum Teil auf Fahrwerke ausgemusterter Dampflokomotiven. Henschel erwarb für Deutschland 1931 das Patent zum Nachbau der Klimaschneepflüge und baute auch ausgemusterte Elektrolokomotiven zu Schneeräumern um. Meist hieß es aber wieder: Tender zu Schneepflügen. Der große Bedarf für den Rußlandfeldzug führte im Zweiten Weltkrieg zum Bau von 250 Fahrzeugen der Bauart Klima. Und so wurde mancher ausgemusterte drei- oder vierachsige Tender aus Länderbahnzeit umfunktioniert und erhielt eine unerwartete Lebensverlängerung.

Der Krieg verstreute die Schneepflüge in ganz Europa. Etwa hundert verblieben bei der jungen DB, die DR fand auf ihren Gleisen ungefähr 60 Stück wieder.

Nach dem Zweiten Weltkrieg stand in den 50er Jahren wieder ein teilweiser Ersatz der vorhandenen Schneepflüge an. Henschel lieferte 1958 neue Umbauten auf Basis von Steifrahmentendern, die von ausgemusterten Lokomotiven der Baureihe 52 übrig geblieben waren. Diese Steifrahmentendergestelle bewährten

Schnelle Devise: Alte Tender zu Schneepflügen

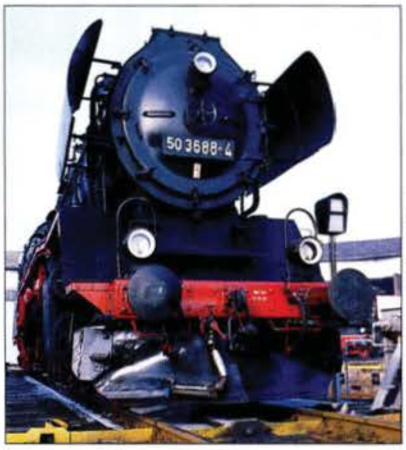
sich beim Räumen in Kurven nicht, und man griff bei der nächsten Neulieferung in den Jahren 1960/61 wieder auf Drehgestelltender zurück.

Der schneereiche Winter 1962/63 führte zwei Jahre später zu einer weiteren Lieferung von 25 neuen Schneepflügen. Diesmal standen alte P8-Tender (2'2' T 21,5) zur Verfügung, da man den Lokomotiven inzwischen Wannentender verpaßt hatte. Diese Neulieferung erhielt auch die markanten Klarsichtbullaugen.

Bei der Deutschen Reichsbahn verblieben zwar, proportional zur Landesgröße, viele Schneepflüge, aber es waren hauptsächlich starre Tenderpflüge. Gegen Ende der 60er Jahre galt es, einen Teil der nicht selten über 50 Jahre alten Fahrzeuge zu ersetzen. Auch da beschleunigte ein



Schneepflüge werden nicht nur den in Alpen benötigt. Im Kampf gegen Schneeverwehungen steht dieser der Bauart Meiningen auf Rügen.



Die meiste Zeit der Wintersaison reichen die an der Lokomotive befestigten Schneeräumbleche aus.

Foto: Michael U. Kratzsch-Leichsenring



Am 5. März 1995 hatte dieser Beilhack PB 600 Schneepflug in Hof vermutlich den grössten Teil seiner Saison bereits hinter sich.

Fotos (2): Axel Polnik

strenger Winter die Anschaffung. Folgerichtig präsentierte 1970 das Reichsbahnausbesserungswerk (Raw) Meiningen seine neuen Fahrzeuge der Bauart Meiningen. Sie sind den Klimaschneepflügen verwandt und haben als Fahrgestelle 2'2' T 32- oder T34-Tender der Baureihen 44. Ihr Aufbau war dennoch eine Neukonstruktion, und der Schneepflug bildete eine einzige Einheit. Bis 1974 wurden 50 Stück gebaut. Das Raw Meiningen lieferte im Jahr 1978 nochmals eine zweite, verbesserte Serie Meiningen-W, die sich äußerlich aber kaum unterschied. Der Klimawechsel begann sich schon in den 70er Jahren anzudeuten. Der größte Nachteil der Klimapflüge blieb der stumpfe Winkel der Pflugschar, die den Schnee mehr vor sich herschob statt zur Seite.

Die oberbayerische Firma Beilhack hatte bereits Erfahrungen im Bau von Schneeräumgeräten und entwickelte eine neue Generation von Winterdienstfahrzeugen für die DB. Auf einem zweiachsigen Fahrgestell entstand ein modernes Räumgerät mit eigenem Dieselmotor für die Hydraulik der beweglichen Pflugschar. Schneehöhen bis zu 1,5 Metern und Räumbreiten bis sechs Metern sind mit den Nachfolgern der Klimaschneepflüge möglich. Das Raw Meiningen entwickelte für die DB AG inzwischen auch einen funkferngesteuerten Schneepflug der Bauart Bdw 850, der aus der Schublok bedient werden kann.

Die Klimaschneepflüge sind mittlerweile praktisch ausgestorben, ihre Nachfolger bei DB Netz werden sich hoffentlich auch weiterhin halten, sonst ist es um unser Klima schlecht bestellt.

Axel Polnik / al

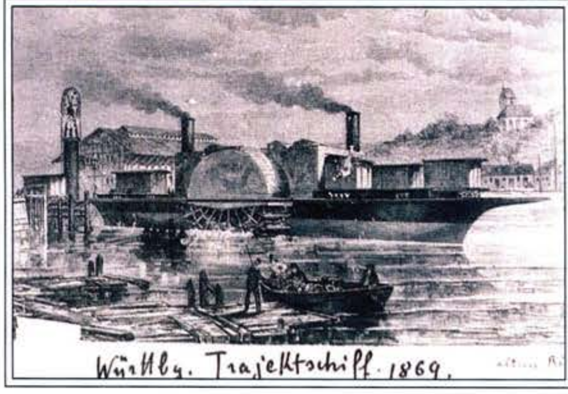


Foto: HDZ Lkr. Lindau

Als Kohlenfresser war diese Trajektfähre verrufen und wurde nach nur 14 Jahren abgestellt.

Übers Schwäbische

Vor einem knappen Vierteljahrhundert endete das Übersetzen von Güterwagen am Bodensee. Mehr als 100 Jahre einzigartiger Eisenbahntransport waren Geschichte.

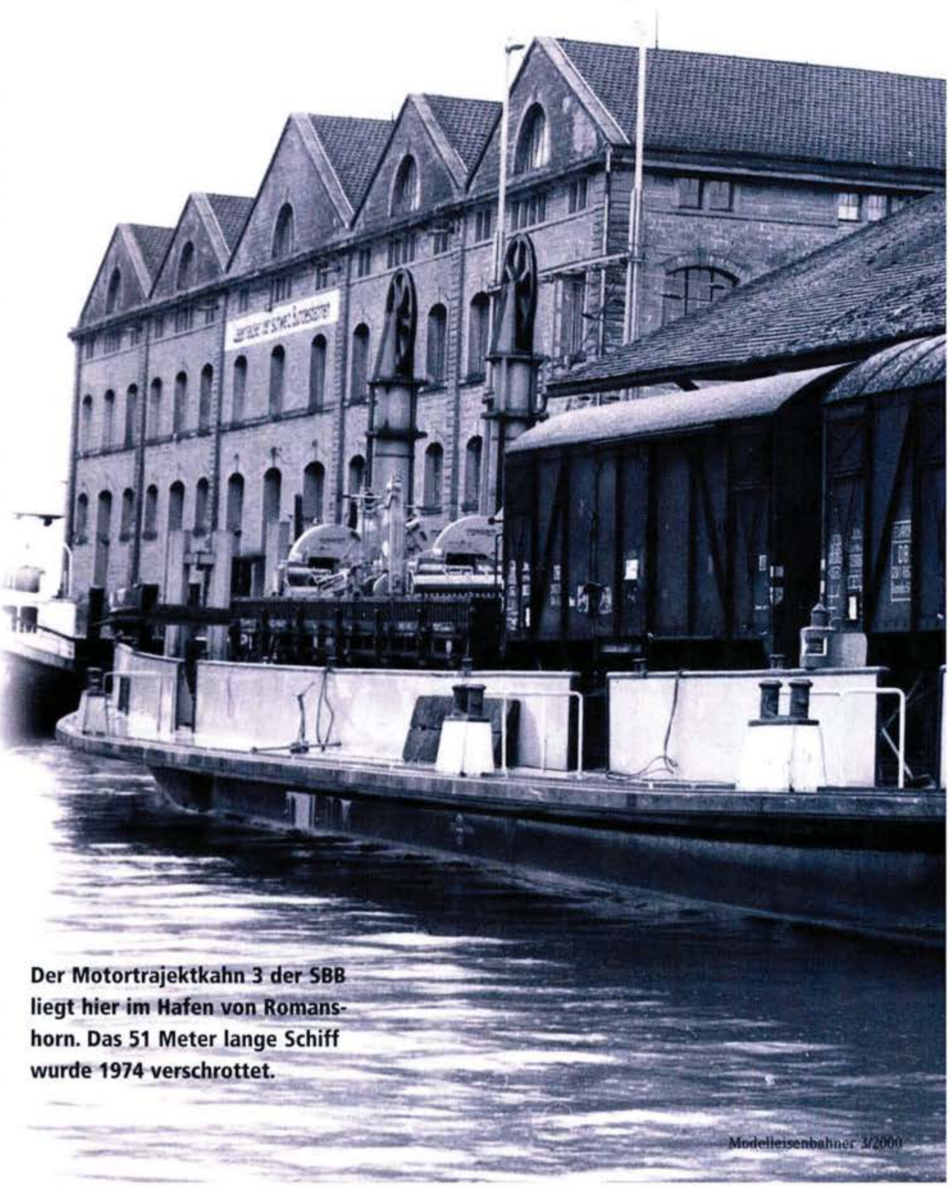
In meiner Erinnerung existiert noch ein Bild von Schiffen, die mit Güterwagen beladen wurden, um sich auf den Weg zum anderen Ufer zu machen. Als kleiner Junge war ich beeindruckt vom Treiben in Friedrichshafen und wunderte mich, warum die Eisenbahn das Schiff benutzte. Das ist schon über ein Vierteljahrhundert her und der Trajektverkehr über den Bodensee inzwischen seit vielen Jahren eingestellt. Aber noch heute bin ich fasziniert vom Aufwand und Ausmaß dieses einzigartigen deutsch-schweizerischen Güterverkehrs.

Unwirtschaftlich, unsicher und anfällig: Dennoch transportierten Schweizer und Deutsche mehr als hundert Jahre lang ihre Güterwagen auf Schiffen über den Bodensee.

Alles begann in der Mitte des letzten Jahrhunderts, als die Eisenbahn auch die Gemeinden rund um den Bodensee erreichte. Am 24. Oktober 1847 wurde die Bahnlinie von Ravensburg nach Friedrichshafen eröffnet und bis zum 29. Juni 1850 nach Heilbronn erweitert. Damit gab es jetzt eine Verbindung zur bereits bestehenden Neckardampfschiffahrt und somit auch zum Rhein. Die Bayern ließen auch nicht lange auf sich warten und schlossen Lindau am 1. März 1854 an ihr Netz an.

Der Zusammenschluß der Schweizerischen Nordbahn mit der Zürich-Bodensee-Eisenbahngesellschaft zur Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft führte die Schienen am 16. Mai 1855 nach Romanshorn. Diese Entwicklung brachte auch einen rasanten Anstieg der Transportleistungen mit sich. Dem Zu- und Abfluß von Waren stand nur noch das Schwäbische Meer im Weg.

Anfangs reichte der Einsatz von menschlicher Arbeitskraft, die in dieser Zeit überdies die preiswerteste Lösung darstellte. Allerdings steigerte sich die Menge an Gütern zu einer auf diese Weise nicht mehr zu bewältigenden Größe. Anfang der 60er Jahre des 19. Jahrhunderts waren 200 sehr kräftige Schweizer von früh morgens bis spät in die Nacht damit beschäf-



Der Motortrajektkahn 3 der SBB liegt hier im Hafen von Romanshorn. Das 51 Meter lange Schiff wurde 1974 verschrottet.

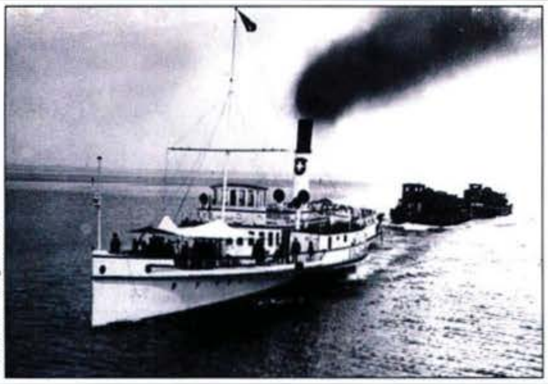


Foto: Sammlung Alkofer

Zwei unmotorisierte Trajektkähne werden von einem Liniendampfer geschleppt.

Im Hafen von Romanshorn warten die bereits beladenen Trajektkähne auf die Überfahrt.



Foto: Sammlung Alkofer

Meer

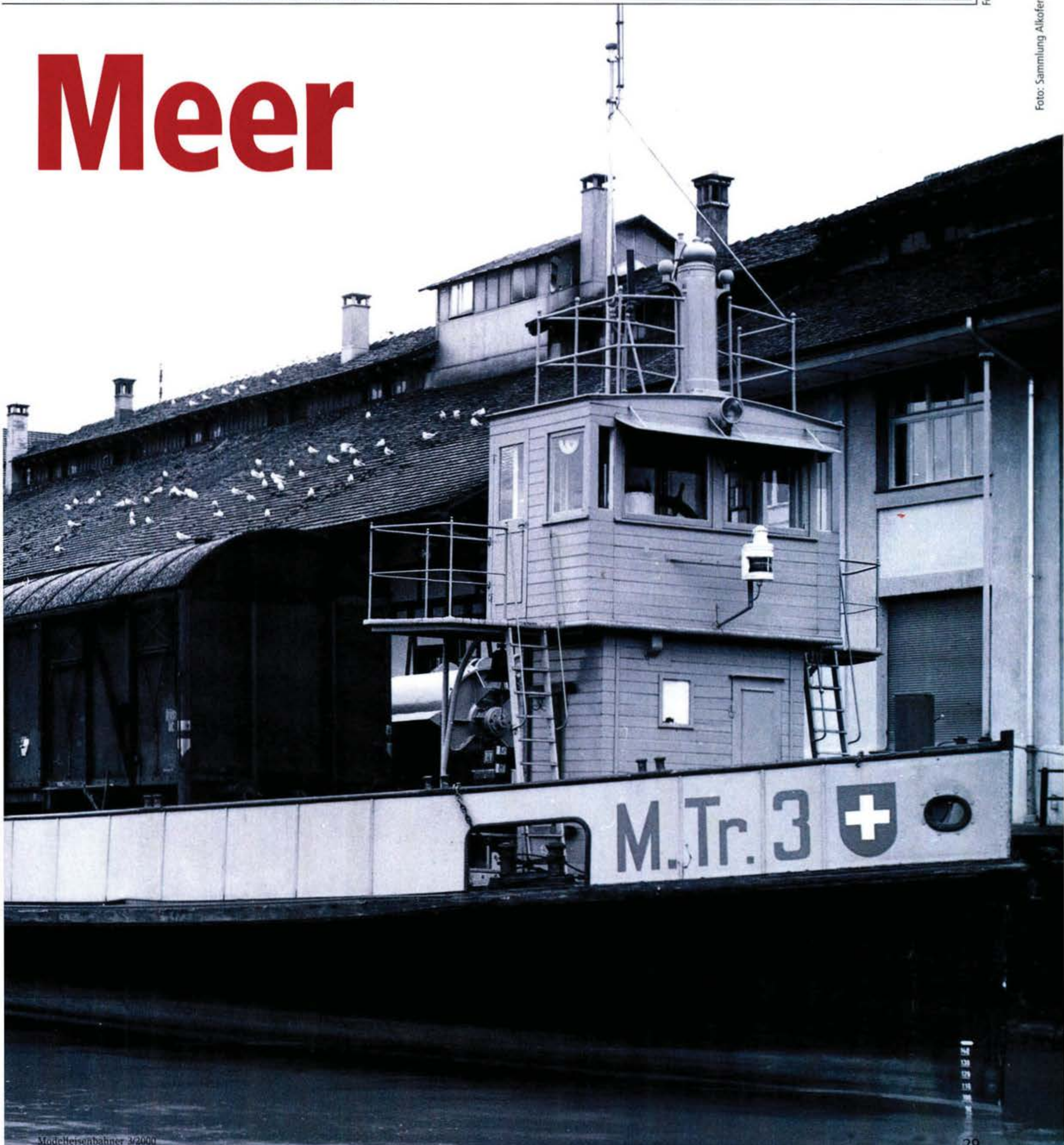


Foto: Sammlung Alkofer



Foto: Stadtarchiv Friedrichshafen

Ein Blick auf die Gleisanlagen des alten Friedrichshafener Hafenbahnhofs mit zwei Wagendrehscheiben.

Die Bodenseegegend war schon immer als Obstanbaugebiet bekannt. Das Ladegut der Wagen sind Äpfel.

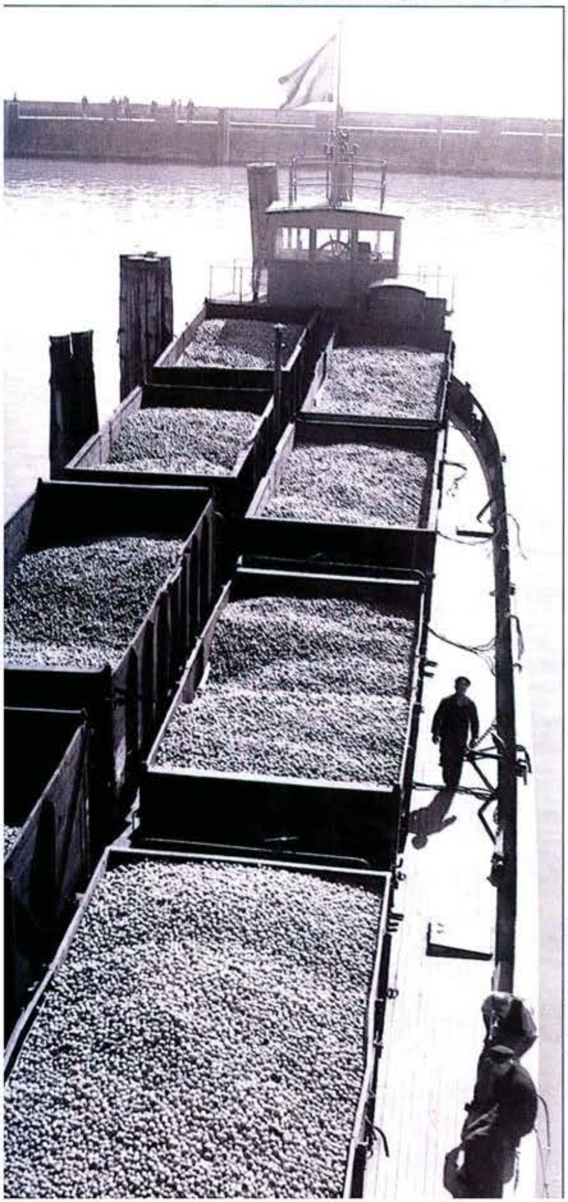


Foto: Stadtarchiv Friedrichshafen

Die Gegend rund um den Bodensee ist eine der Landschaften, die Fotomotive im Überfluß bietet. Der große See vor dem Alpenpanorama, die bezaubernden Städte am Ufer des größten Binnengewässers Deutschlands und vieles mehr sind auf unzähligen Fotografien festgehalten worden. Die großen weißen Dampfer waren ebenso immer wieder das Ziel der Fotografen wie auch die eher unscheinbaren Trajektkähne. Die Einmaligkeit dieses Güterverkehrs beeindruckte die Touristen und auch die Hersteller von Postkarten. Im Lauf der Jahre entstand eine Vielzahl von Ansichtskarten, die den Trajektverkehr als Motiv hatte. Sowohl die Hafenanlagen als auch die Schleppverbände, die den Bodensee durchpflügten, waren ausgewähltes Ziel der Profilichtbildner entlang des Bodensees.

tigt, 150 Kilogramm schwere Getreidesäkke aus den Schiffen in Güterwagen umzuladen. Dieses umständliche Verfahren verlangsamte und vor allem verteuerte den Transport so sehr, daß man sich entlang des Ufers schon sehr bald Gedanken um eine Verbesserung machte.

Damals kamen die Lösungen solcher Probleme aus England, dem seinerzeit fortschrittlichsten Industrieland Europas. Dort wurde schon 1847 eine Eisenbahnfähre über den Firth of Forth eingesetzt.

Der englische Ingenieur Scott Russell entwickelte für den Bodensee eine Trajektdampffähre, die bis zu 16 Güterwagen transportierten konnte und am 22. Februar 1869 in Dienst gestellt wurde. Das Schiff war allerdings als Kohlenfresser verschrieen, und man stellte es nach nur 14 Jahren wieder ab.

Bald nach der Eröffnung der ersten Linienverbindung zwischen Friedrichshafen und Romanshorn wurde der Fährbetrieb zwischen Lindau und Romanshorn aufgenommen. Der Güterverkehr wuchs stark an und erreichte auf der Linie zwischen Bayern und der Schweiz im Jahr 1871 einen ersten Höhepunkt von 21.620 trajektierten Wagen.

Mit der Eröffnung der Arlbergbahn im Jahr 1884, begann man auch im österreichischen Bregenz, Güterwagen zu verladen und auf den Weg nach Romanshorn zu schicken. Im Jahr 1911 wurden auf den drei Linien 85.226 Eisenbahnwaggons transportiert.

Für den Zeitraum von 26 Jahren, zwischen 1873 und 1899, gab es zusätzlich eine Verbindung zwischen Konstanz und Lindau. Für 33 Jahre (1884-1917) existierte Trajektverkehr zwischen Konstanz und Bregenz genauso, wie zwischen Bregenz und Friedrichshafen 29 Jahre lang (1884 bis 1913) Güterwagen auf das Schiff verladen wurden.

Der erste Weltkrieg führte zur Beendigung der Verbindung zwischen Romanshorn und Bregenz, hatte aber auf den beiden Linien von der Schweiz nach Deutschland kaum Auswirkungen.

Den Transport der Güterwagen übernahmen bis dahin weitestgehend unmotorisierte Trajektkähne, die den Personendampffähren im Linienverkehr angehängt wurden. Der Güterverkehr wuchs aber weiterhin so stark an, daß dieses Verfahren bald nicht mehr ausreichte. Die Frequenz der planmäßigen Fährverbindungen war zu gering, und es wurden Sonderfahrten zum Schleppen der Kähne notwendig. Für diesen unrentablen Mißstand mußte erneut Abhilfe gefunden werden. Die württembergische Verwaltung ließ eigens für diesen Zweck eine Barkasse bauen, die die Kähne schleppen sollte.

Im Jahr 1929 begann eine neue Zeit für den Trajektverkehr. Auf deutscher Seite stellte man ein neuartiges Fährschiff in Dienst. Die "Schussen" hatte anstelle einer Dampfmaschine zwei Dieselmotoren und eine Zuladung von 320 Tonnen. Sie war für den Transport von zehn Eisenbahnwagen und 300 Personen konzipiert, aber auch schon für den Autotransport gedacht.

Güterwagen auf dem Bodensee waren ein beliebtes Motiv der Fotografen

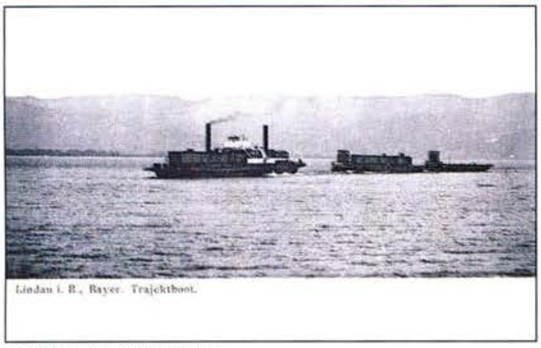


Foto: Stadtarchiv Friedrichshafen

Als die Trajektkähne noch unmotorisiert waren, wurden sie im Verband über den See gezogen.

Der malerische Hafen von Lindau aus der Luft: Mehrere Kähne liegen zur Beladung bereit an der Trajektbrücke.

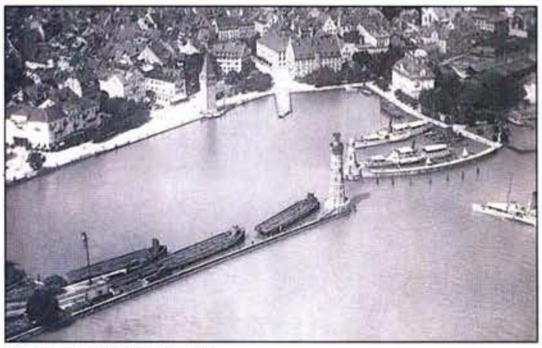


Foto: Stadtarchiv Friedrichshafen

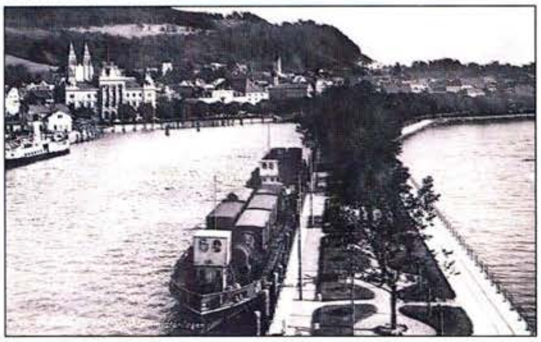


Foto: Stadtarchiv Friedrichshafen

Zwei beladene Trajektkähne am Kai von Bregenz waren das Ziel dieses Fotografen.

Das Fährschiff "Schussen" liegt vollbeladen an der Trajektbrücke von Friedrichshafen.

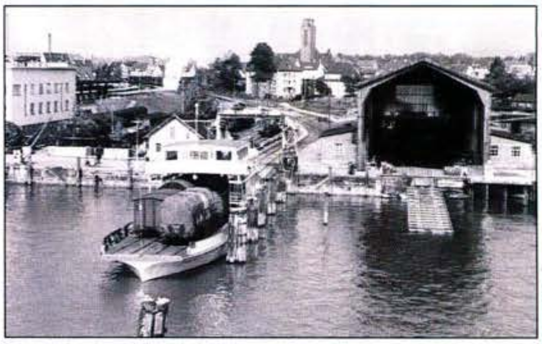


Foto: Stadtarchiv Friedrichshafen

Etwa zur selben Zeit motorisierten die Schweizer zwei ihrer Trajektkähne. Von da an erfolgte die Abwicklung des Güterverkehrs unabhängig vom übrigen Personenverkehr.

Die Motorisierung der Schiffe erleichterte auch das Ablege- und Landemanöver in den Häfen. Beim Ablegen mußte der Trajektkahn bis zur Hafenausfahrt gezogen und gestakt werden. Das Linienschiff überholte dann den Kahn und nahm die Leine auf. Bei stürmischem Wetter war das Seil ein 30 Millimeter starkes, 60 bis 80 Meter langes, elastisches Hanfseil, und bei ruhiger See konnte man auch ein Stahlseil benutzen.

Das Anlegen war noch komplizierter. Wenn sich der Steuermann sicher war, mit seinem verbliebenen Schwung die Hafen-

Das An- und Ablegen waren schwierige Manöver, die große Erfahrung erforderten

einfahrt zu erreichen, konnte er das Schleppseil abwerfen. Entscheidend waren dabei die Windrichtung und -stärke. Viel Erfahrung war nötig, um dieses Manöver durchzuführen, und die körperlichen Anstrengungen der vierköpfigen Kahnbesatzung konnten sehr groß sein.

Nach dem Anlegen kam das nächste schwierige Verfahren: Das möglichst symmetrische Entladen des Kahns. War dieser an der Trajektbrücke sicher vertäut, konnte mit dem Abladen begonnen werden. Damit das Schiff nicht in starke Schräglage geriet, konnten die beiden Gleise nicht nacheinander geleert werden. Aus diesem Grund und um Zeit zu sparen, kombinierte man das Abziehen der Güterwagen meist mit der neuen Beladung. Auf einem mit acht Wagen beladenen Kahn wurden zuerst vier Wagen eines Gleises soweit vorgezogen, bis die letzten beiden Wagen mittschiffs standen. Anschließend kuppelte man davon die vorderen zwei Wagen ab und zog sie vom Schiff. Der nächste Schritt war, die vier Wagen auf dem Parallelgleis herunterzuziehen. Jetzt schoben die Rangiermeister zwei neue Wagen in die Mitte des Schiffs auf das gerade geleerte Gleis. Nun konnte man die beiden verbliebenen Wagen abholen und danach vier neue Wagen auf dieses Gleis fahren. Zuletzt wurde das andere Gleis mit weiteren zwei Güterwagen aufgefüllt.

Die Ladung mußte danach sicher mit dem Schiffsrumpf verzurrt werden. Für das Beladen waren auch eigene Trajektwagen nötig. Die Rangierlokomotive sollte der Trajektbrücke nicht zu nahe kommen. Würde sie über die Trajektbrücke rutschen, wäre ein schwerer Unfall sicher. Für das Be- und Entladen, behalf man sich deshalb durch drei Flachwagen mit Bremserhaus, die zwischen der Lokomotive und den verladenen Güterwagen eingestellt wurden. Der erste Trajektwagen zwischen Lokomotive und Ladegut hatte auch spezielle Puffer. Diese waren vertikal stark verlängert und abgerundet, damit sie sich nicht mit den Puffern der verladenen Güterwagen verkeilen konnten, wenn sie über den zum Teil sehr kräftigen Knick an der Trajektbrücke rollten.

Es ist wohl der Routine der Bootsbesatzungen und der örtlichen Rangiermeister anzurechnen, daß es bei diesen aufwendigen Manövern im Lauf der vielen Jahre zu verhältnismäßig wenig Unfällen kam.

Die Notwendigkeit dieser aufwendigen Transportform wurde immer wieder in Frage gestellt. Und auf den ersten Blick schien es, spätestens seit der Fertigstellung des Eisenbahnnetzes rund um den Bodensee, keinen Sinn mehr zu machen, Güterwagen auf dem Schiff zu transportieren. Die Trajektierung mit dem Schiff kostete bereits um die Jahrhundertwende das Doppelte der Beförderung auf Schienen rund um den See. Was bewog die Nordostbahn und später die Schweizerische Bundesbahn (SBB), so lange an dieser Beförderung festzuhalten?

Durch das Verschiffen der Güterwagen über den Bodensee konnte die SBB den Gütertransitverkehr zu einem größeren Anteil auf ihren eigenen Gleisen abwickeln. Somit erhielt sie ausreichend hohe Mehreinnahmen, daß das Verlustgeschäft durch die Verladung auf Schiffe wieder aufgewogen wurde.

Zwischen den Kriegen wurde der Eisenbahnfährbetrieb durch den Einsatz modernerer Schiffe perfektioniert. Auch die Hafenanlagen wurden ausgebaut und die Trajektbrücken elektrisch bedient. Die Indienststellung der Fähre "Schussen" erforderte den Umbau zu einem dualen System. Der beginnende Autoverkehr ließ die Konstrukteure das neue Schiff vorausschauend auch als Autofähre konstruieren. Die Verladebrücken in den Häfen mußten dementsprechend umgebaut werden. Inzwischen hat am Bodensee nur noch die Autoverladung überlebt.

Den größten Einschnitt erlebte diese Form des Güterverkehrs durch den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs.

Die Deutsche Reichsbahn kündigte schon im Mai 1939 die Verträge mit der

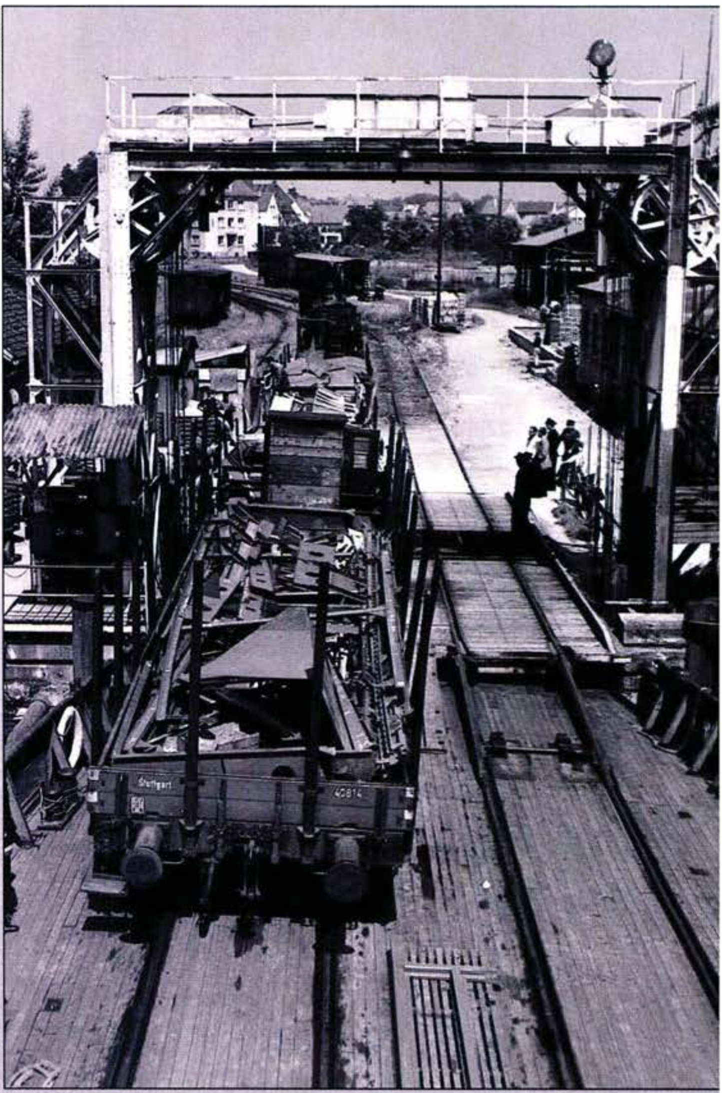


Foto: Stadtarchiv Friedrichshafen

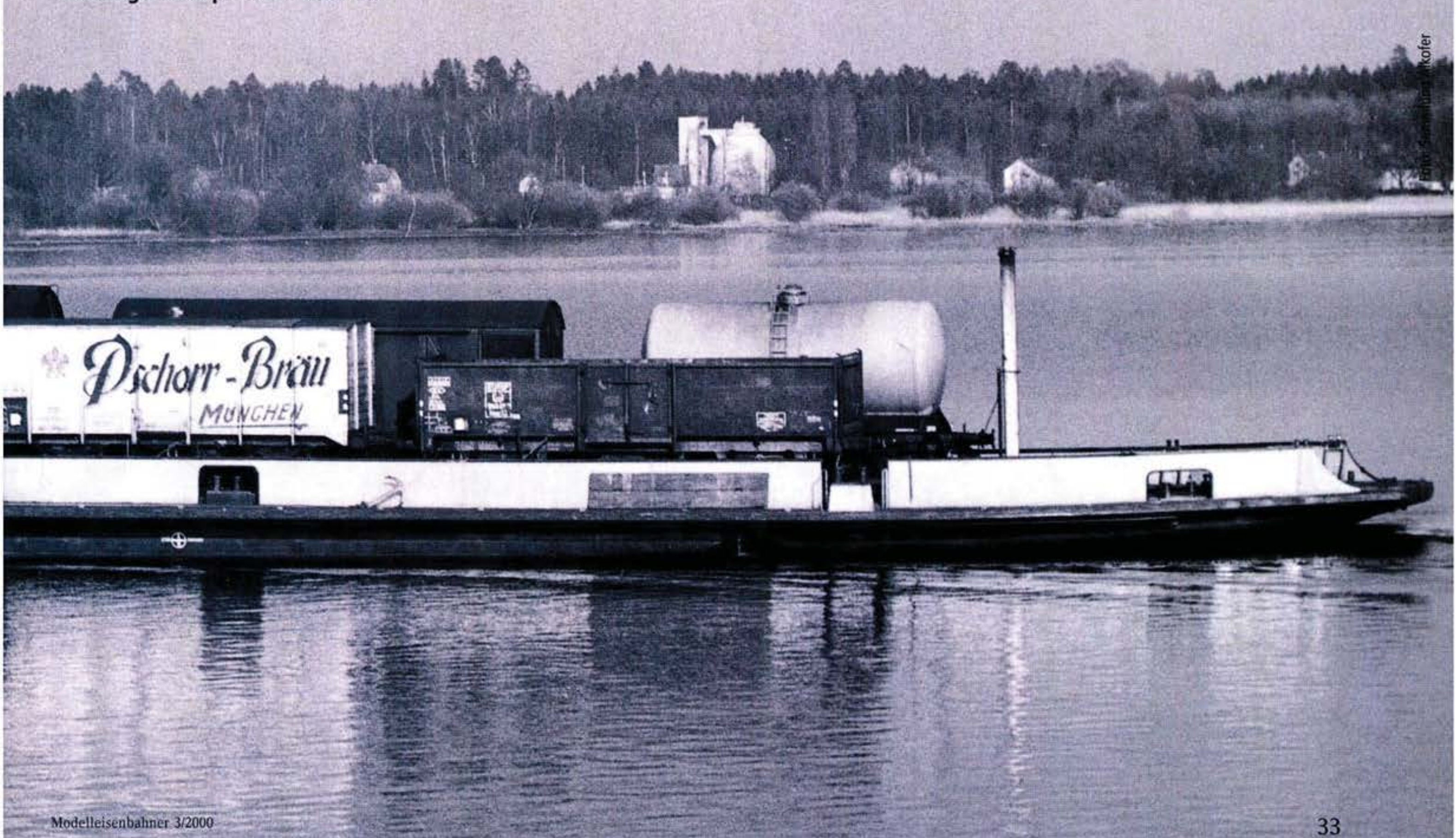


Trajektfähre "Schussen" beim Auslaufen aus Friedrichshafen. Im Hintergund ist der neue Hafenbahnhof zusehen.

Foto: Stadtarchiv Friedrichshafen



Dieses Foto aus Friedrichshafen zeigt deutlich den komplizierten Ladevorgang an der Trajektbrücke.



Ein motorisierter Tajektkahn der SBB mit einer kunterbunten Auswahl an Güterwagen stampft durch den See.

Verladeunfälle beim deutsch-schweizerischen Trajektverkehr

Der Trajektverkehr war nicht risikolos. Überraschenderweise gab es nicht sehr viele Unfälle. Gefährlich war vor allem der Ladevorgang, und die meisten Unfälle passierten dabei. Der erste kritische Punkt war der Wasserstand des Bodensees. War dieser besonders niedrig, konnte das Gefälle an der Trajektbrücke sehr steil sein. Und wenn dann ein beladener, schwerer Güterwagen ins Rollen geriet, kam es schon vor, daß er über sein Ziel hinausschoß und mindestens das Schiff beschädigte. Aber auch Wellengang und schlechtes Wetter bargen erhebliche Sicherheitsrisiken. Schlagseite und gelegentliche Schlamperei beim Verladen der Fracht ließen manchen Güterwagen im Hafenbecken untergehen. Der Aufwand, die abgesoffenen Wagen zu bergen, war enorm und der materielle Schaden bedeutend. Die Waggons mußten bei Unfällen im Hafenbecken in jedem Fall geborgen werden, da sie sonst gefährliche Hindernisse für die Schiffahrt geblieben wären.



Foto: Sammlung Alkofer

Die kleine Rangierlok im Hafen von Romanshorn rutschte bei diesem Unfall über die Trajektbrücke und mußte mühsam geborgen werden.



Foto: Sammlung Alkofer

Insgesamt vier Dampflokomotiven waren nötig, um die abgerutschte kleine Rangierlok wieder über die Trajektbrücke zu ziehen.



Foto: Stadtarchiv Friedrichshafen

Bei diesem Unfall in Friedrichshafen, verlud man zur Bergung zwei schwere Kräne auf das Fährschiff "Schussen".



Foto: Sammlung Alkofer

Wenn die Ladung ins Rutschen geriet, gab es oft kein Halten mehr und es kam zu einem unfreiwilligem Bad.

SBB über die gemeinsame Abwicklung des Güterverkehrs über den Bodensee. Am 14. Mai 1939 fuhren die vorerst letzten Güterwagen über den See. Daß der Trajektverkehr nochmals wieder aufgenommen wurde, galt danach als unwahrscheinlich.

Es bedurfte erheblicher, teils diplomatischer, Anstrengungen der SBB, damit im Jahr 1948 Güterwagen wieder auf Schiffe verladen werden durften. Allerdings blieb nur noch die Verbindung zwischen Romanshorn und Friedrichshafen übrig. Der Verkehr zwischen Lindau und der Schweiz wurde nicht revitalisiert. Die Deutsche Bundesbahn hatte an diesem Betrieb kein Interesse und somit wurde der Verkehr von der SBB koordiniert und abgewickelt und die DB ließ sich ihre Dienstleistung bezahlen. Das um so stärkere Interesse der Eidgenossen an der Eisenbahnschiffahrt über den Bodensee zeigte sich am Bau zweier moderner Fährschiffe: 1958 ging die "Romanshorn" in Betrieb und noch 1966 wurde die "Rorschach" für den Trajekt in Dienst gestellt. Zwischen 1948 und 1968 wurden wieder 663.232 Güterwagen über das Schwäbische Meer transportiert.

Mitte der siebziger Jahre hatte auch die SBB ein Einsehen und das Ende dieser nicht alltäglichen Eisenbahnverbindung über den Bodensee war nicht mehr aufzuhalten. Heutzutage bleiben noch die eindrucksvollen Bilder, und vielleicht eine Anregung für Modelleisenbahner, die ein ganz außergewöhnliches Motiv für ihre Anlage suchen.

Stefan Alkofer

Starke Babelsbergerin

Mit Vorserienlok V180001 stellte die DDR die erste eigene Großdiesellok auf ihre Gleise. Damit begann vor 40 Jahren die Historie der erfolgreichen Baureihe.

Für den Traktionswechsel bei der Deutschen Reichsbahn war der 11. Januar 1960 ein bedeutungsvoller Tag: Die dieselhydraulische Baumusterlokomotive V180001 bewegte sich erstmals mit eigener Kraft über den Werkshof.

Der VEB Lokomotivbau Karl Marx (LKM) in Babelsberg produzierte bereits seit 1949 Diesellokomotiven, allerdings vornehmlich Schmalspurmaschinen. 1958 stellte LKM mit der 150PS starken V15 die ersten Loks mit hydraulischer Kraftübertragung her. Die Vergangenheit hatte nämlich gezeigt, daß mechanische Getriebe bei hohen Motorleistungen ungeeignet waren, da sie einen hohen konstruktiven Aufwand erforderten. Das nahezu konstante Drehmoment der Dieselmotoren ließ sich aber ohne Getriebe nur sehr schlecht den Betriebserfordernissen anpassen. Die hydraulischen Getriebe der V15 wurden vom VEB Turbinenfabrik Dresden gebaut. Sie waren weniger störanfällig als die neuen Johannisthaler Dieselmotoren.

Für die hydraulische Kraftübertragung hatte man sich vornehmlich aus Gewichtsgründen entschieden, denn die Maschinenanlage der Lok ließ sich damit kleiner und leichter ausführen. Aber auch Materialgründe sprachen für diese Entscheidung: Erfahrungen aus der Sowjetunion ergaben einen Kupferbedarf von 200 Gramm je PS bei hydraulischer Kraftübertragung, jedoch vier bis fünf Kilogramm bei dieselelektrischen Loks. Entwicklung und Bau von hydraulischen Getrieben steckten in der DDR allerdings noch in den Kinderschuhen.

1959 begann Babelsberg mit der Herstellung der Baumusterlok V180001. Sie sollte als Universallok mit einer Höchstgeschwindigkeit von 120 Kilometern je Stunde sowohl im Personen- als auch Güterzugdienst einsetzbar sein.
Der Aufbau der Lok war symmetrisch. Der Rahmen entstand in Stahl-Leichtbauweise aus Profilen und Blechen von sechs bis acht Millimetern Dicke. Durch Verschweißen mit dem Kastengerippe der Seitenwände erreichte man die nötige Steifigkeit der Maschine. Zum Einbau und Austausch der Motoren und Anlagen verfügte die Lok über entsprechende Öffnungen in der Front- und Dachpartie. Die beiden Endführerstände waren durch einen Seitengang miteinander verbunden. Zwei Johannisthaler Zwölfzylinder-V-Motoren 12KVD21A mit je 900 PS dienten als Antriebsaggregate. Die elektrische Aus-



Die V180001 mußte auch für Propagandazwecke herhalten. Hier steht sie mit dem "Rollenden Roten Treff" in Leipzig.



Bei einer Ausstellung anläßlich des Tages der Eisenbahner 1960 zeigte sich die Baumusterlok V180001 auf dem Leipziger Messegelände vor einem Doppelstockzug.

Fotos (3): DR/Rbd Halle/Saale

rüstung der Baumuster lieferte BBC, die Strömungsgetriebe LT306r stammten von Voith aus Heidenheim. Erst ab V180020 baute LKM DDR-Getriebe ein. Erstmalig war die Verwendung drehzapfenloser Drehgestelle im Lokbau.

V180001 besaß noch eine primäre Schraubenfederung. Die in V180002 erstmals bei schweren Loks erprobte primäre Metall-Gummi-Federung sorgte für ein besseres Laufverhalten und minderte die Fahrgeräusche.

Die erste Streckenfahrt absolvierte V180001 am 12. Februar 1960 zwischen Drewitz und Dessau. Im November 1960 unterbrach ein Motorschaden das Testprogramm. Insgesamt war die V180 gut gelungen. Der größte Mangel war die hohe Achslast von 21 statt geforderter 18 Tonnen und dies ohne Heizkessel. Abhilfe schaffte erst die sechsachsige Version, die LKM als V180.2 ab Januar 1964 baute.

Beide Baumuster fuhren zwar im Planeinsatz in den Betriebswerken Leipzig-West, Dresden und Halle-P, wurden aber nicht von der DR übernommen. V180001 war bis 1966, V180002 nur bis 1963 im Einsatz. Danach kehrten die Loks zu LKM zurück und wurden dort verschrottet. *mkl*



Das zweite Baumuster besaß bereits eine primäre Gummifederung. Die V180002 erwies sich auch insgesamt als zuverlässigere Maschine.



Unser Abo: 13 Hefte



Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:

► Der Modelleisenbahner wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.

► Sie bezahlen nur DM 5,80 pro Heft gegenüber DM 6,50 im Einzelverkauf (Jahrespreis DM 69,60).

► Das Lexikon „Eisenbahn – Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Bernina-Express" erhalten Sie als Dankeschön.

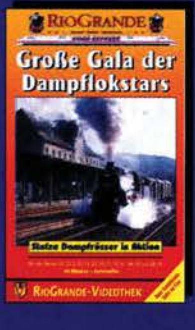
► Sie erhalten zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses Sonderheft ist nur für unsere Abonennten bestimmt.

Die Bestellkarte für MODELLEISENBAHNER-Abonnement finden Sie auf Seite 77

Unser Jahresabonnement:
12 Monatshefte + 1 Sonderheft



Wählen Sie ein ABO-Geschenk!

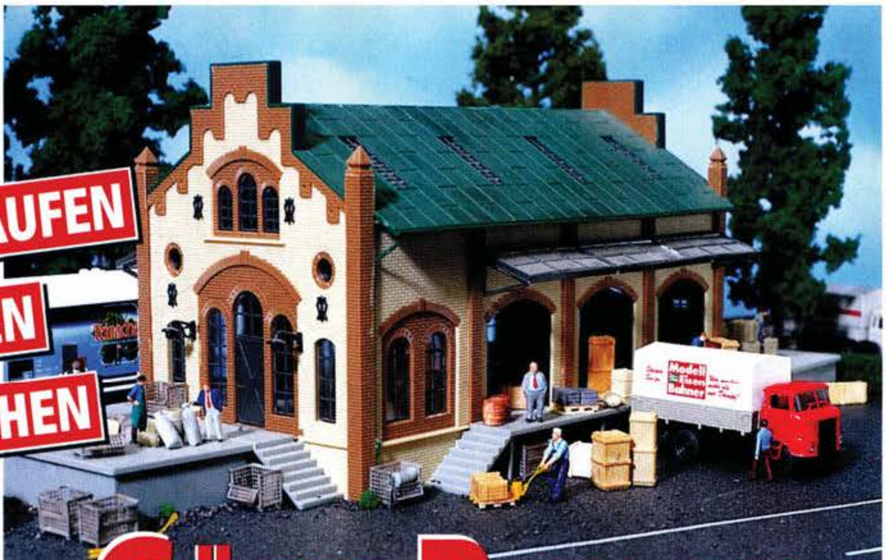


entweder... **VIDEO „Große Gala der Dampflokstars"**
Die berühmtesten deutschen Dampfrösser gaben sich immer auf der herrlichen Mittelgebirgsstrecke Arnstadt – Meiningen ein Stelldichein. Sie fuhren schwere Schnellzüge, lange Eil- und Personenzüge sowie gewichtige Güterzüge. Mit tollen Szenen aus der „Lok-Klinik" Raw Meiningen.



oder... **LEXIKON „Erfinder und Erfindungen"**
Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".

VERKAUFEN SUCHEN TAUSCHEN



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Biete: Lemaco 06 002, Lemke 18 201, Albatros 19 017 in H0. Suche: Straßenfahrzeuge d. DDR in H0, z.B. Trabant 500, EMW 340, Wolga, Skoda, H3A, S 4000, Robur 25000 mit u. ohne Aufdrucke, Busse, Geschenkpackungen usw. Nur Tausch! Detlef Wohlert, Tel. (030) 5537896

Verk. Klein 92 503 (neuwertig) u. Roco 58 529 (wenig gelaufen) f. je DM 190,- sowie ME ab 1982, DM 15,- pro Jg. zzgl. Porto. Tel. (034494) 80661

99 1706 sä. VIK-Reko, H0e, Bemo zu verk., Lauf u. optisch sehr gut, + 1 TM Einheitspersonenwagen DM 650,-. René Böhm, Tel. (037467) 25488

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, WS oder GS, Halbzug, div. Typen F P, DM 500,-. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Brawa 0610, Titan Trafo 816, alles unbenutzt, Riv. 1667 E 19 DB, alles orig. verpackt. Angebote an: Steffen Wegener, Hardenbergstr. 56, 99734 Nordhausen

Biete in H0 Wagen u. Zubehör verschiedener Hersteller; außerdem viele Bücher u. Zeitschriften; 6-Seiten-Liste kostenlos von V. Volker Oster, Brückenstr. 22, 63791 Karlstein

2 Beleuchtungsgeneratoren Arnold Art.-Nr. 7097 f. Gleichstrom, Dauerzugbeleuchtung H0, TT, N á DM 60,-. Verkauf nur in D. Tel. (06864) 1825

Für Selbstbauer 1 Satz Zeichnungen für sächs. 9m-Rollwagen in Spur Ie. NEM. Funktionstüchtig. 6XA3; 1 DM 42,-; Info im Freiumschl. Edward Uden, Gebrüderstr. 38, 25355 Barmstedt

Spur S Stadtilm: BR 24 + 80 + E 18 + Triebwg. grün; 12 x Pers.- + Güterwg., viele Schienen + elektr. Weichen + Zubehör, kompl. f. DM 590,-; Spur 0 Kraus Lok, B Uhrwerk DM 100,-; Orient-Express, Lok grün/schwarz, mit Rauch, sehr schön m. 1 x 4-achs. Packwg. Spur 0 spanischer Hersteller, neu f. DM 700,-; MS Brandenburg T 34 DM 250,-; Auto DM 140,-; elektr. Schranke DM 90,-. Tel. (0340) 2212094

Lokätzbeschriftungen, individuelle Herstellung in Ns + Ms, alle Epochen, alle Spurweiten. Thomas Beckert, Tel. + Fax (0351) 2006060. **G**

Verkaufe Automodelle H0, versch. Fabrikate, sowie Märklin-H0 + LGB-Loks & versch. Zubehör. Ausführl. Liste gg. DM 3,- Rückporto. Alois Spies, Blaumeisenweg 5, 85551 Kirchheim

Straßenbahn-Depot G. Rothfuchs: Spezielle Auswahl zu Top-Preisen, Katalog DM 4,- in Briefmarken anfordern bei: Straßenbahn-Depot, Günther Rothfuchs, Hochfeilerweg 12, D-12107 Berlin-Mariendorf. Tel.: (030) 7414470. **G**

Spur H0m: Loks, Wg., Zubeh., div. Hersteller sowie Schienenmaterial u. Oberleitung für RhB (Ferro Suisse, Bemo, DR u.v.a.). Tel. (03871) 217085 , Fax: 213556.

Mä 424 B B.halle DM 1980,-; 427 Güterschuppen DM 900,-; 467 rote Bogenbrücke DM 120,-; 473/6 Stellwerk DM 550,-; 423 B.steig DM 550,-; Anfragen an Tel. (0172) 8656722 Fax: (09433) 9324

Hallo Eisenbahnfreunde! Verk. kompl. elektr. Schaltungen, v. Drehscheibenstrg. bis Fahrregler (neuw.), auch individ. Anfertigung. Tel. (037202) 3460

H0 Gebäude, Faller-Kibri-Vollmer (NEU) alles fertig zusammengebaut, zu verk. Tel. (09128) 729966.

Verkaufe/suche TT-Loks, Wagen, Zubehör, Literatur. Suche Piko-N, Alt-Piko-H0, Tri-Ang. TT. Bodo Reichmann, Peter-Jacobs-Str. 2, 54296 Trier, Tel. (0651) 13661

Sammlermodelle H0 Ganzmetallausf./Faulh. ab DM 1095,-. Gesamtprospekt DM 5,50 in Briefmarken. Thomas Beckert, Meusslitzer Str. 106, 01259 Dresden, Tel. (0351) 2006060 **G**

Verkaufe russische Militärmodelle in 1:87, z.B. Ural, Sil, Kamas, Mas, Ifalgo, Panzer als Fertigmodel Bausätze und Eigenbauten. Liste für DM 1,10,- Porto bei: Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14283 Niemegk

N-Anlage 1,67x0,5m, Piko-Gleise, gut gestaltet, mit elektron. Fahrregler, ohne Rollmat., für DM 350,- zu verk. Tel. (0371) 3361994

Für LGB: Gleis DM 4,90, Weiche DM 39,90,-; Soundlok 189-Schönweil, 209- und vieles mehr. Liste gegen Freiumschlag von Gundi Weller, Weiden 6, 74906 Rappenau

Märklin-Flugzeug Nr.19801, Ju 52 in Schweizer Ausführung, mit Zertifikat, fabrikneu in makellosem OKT, nur DM 875,- Joachim Till, Zimmererstr. 34, 74336 Hausen, Tel. (07135) 6935 Fax: (07135) 4498

Märklin H0: Württ. Zug Nr. 2857; Kroko Jubiläumsausfahrt 84 Nr. 3300; Wagenset Dt. Staatsbahn Nr. 4789; 50 Jahre Märklin Nr. 050. Verkaufe auch Spur I: 2 Dampfloks, 12 Waggons u.a. Museumswagen, Zubehör von Märklin Bj. 1980 ff. Angebote bitte an: Helmut Toschka, Reinachweg 36, 88048 Friedrichshafen, Tel. (07541) 584325 Fax: (07541) 584325

Ab Ende Februar ist es wieder soweit: Die umfangreiche Messeneuheitenliste mit d. etwas anderen Sorti Knapp 100 Seiten für nur DM 10,- inkl. Porto (wird bei Bestellung ab DM 150,- vergütet). Jetzt bestellen bei: Modellbahn PÜRNER, Südweg 1, D-95676 Wiesau! Unsere Neuheitenangebote finden Sie natürlich auch unter http//www.puerner.de! **G**

Roco-H0-Schauanlage, 3,20 m x 1,25 m; 4 Stromkreise, Oberleitung Vollmer, Gleisbildstellwerk (Trix); 8-Titan-Trafos, el. Drehscheibe, 9 Züge (40 Wagen) VB. Tel. (05621) 71236

Verk.: Märklin-Eisenbahn in H0 u. Z sowie Märklin-Rennwagen und -LKW. Nur an Liebhaber. Tilo Pietsch, Tel. (0351) 2006495

LGB Sammlungsauflösung, US-Modelle, auch Raritäten und Einzelstücke, Liste unter Tel. (0251) 898945 + Fax: (0251) 898947

Märklin H0, Landschaftsplatte 1 x 2 m, kompl. mit Schienen (+ zus. Schienen + Weichen), Häuser, Landschaft + sonst. Zubehör. Schienenbus BR 795 mit 2 Beiwagen, V 220 mit Güterwagen, BR 24 mit 3 Personenwagen, Rangierlok BR 160 mit 2 Autoanhängern, teilweise Bastelarbeit notwendig, meistbietend zu verkaufen. Helmut Pinger, Hohler Weg 14, 53343 Wachtberg, Tel. (0228) 9431950

TT-Modelleisenbahnanlage, kompl. m. v. Zubehör und Literatur, auf VB. zu verkaufen Tel. (0345) 2906500

Verkaufe: Faller: versch. Rummelpl.-Mod. (Bausätze), z.T. m. Motor, sowie MÄ BR23, Donnerb., Güterw. 60er Jahre,- Werbe- u. Insider-Wagen. Reinhold Kufner, Tel. (08233) 9571 Fax: (08233) 9571; ab 19.00 Uhr

LGB: 3 Loks, 2 Triebwagen, 5 Wagen, orig. verpackt, Gleise unbenutzt. MEB 1956-1999 ungeb. Bücher. Liste anfordern: Bernd Renneberg, Tel. (030) 53219861 oder Mobil: (0171) 1730763

LGB, 20811 HSB Metall-Dampflok, günstig, 20515 Öchsle m. Sound, DM 690,-; 20261 Nicki u. Frank S, neu DM 650,-; 5 US-Wagen (2x Tank, 2x Kühl, 1x 4achs. Caboose), neu DM 450,-; 2 Pers. Wagen 3011 m. Licht/Metallrad, wie neu, DM 190,-; LGB-Drehscheibe DM 790,-; div. Pola-Gebäude, Depeschen Nr. 1 bis 99. Tel. (07156) 5400 ab 17.00 Uhr.

Märklin-K-Gleise: 60 % v. Katalogpr., SMDV, Lokom. WS Mä, Fl. Ro, Li, Ro-Wagen-GS, Mä-Schiebeb.7294, Kran 7051, Signale. Tel./Fax (030) 7431868.

Kleinbahn 1957: Kompl. Anlage, BR 1020, BR 80, VT 5045 (Beige/Rot), Wagen, Schienen, Weichen, Sign., Fig., Brücke, Bahnsteig, etc. gg. Gebot g. Pilz. Tel. (08531) 2000

Modellautos H0 aus DDR-Produktion, aus d. CSD, sowie IMU (viele Replica 50er/60er Jahre) usw. Neu aus Geschäftsauflösungen oder neuwertig aus Sammlungen. "Auto-Liste" gegen frank. Rückumschlag!!! Zentral-Station, An-/Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 + Fax tägl. 14-18 Uhr. **G**

Verk. BR 01 2081-6 DM 310,-; BR 10 002 DM 150,-; div. Literatur-Jahrbücher u. Kalender etc., div. FahrtFrei u. Blickpunkt, kostenlos zu erfragen. Tel. (030) 67909122 abends.

V 200 Rokal, V20 0027 Zeuke, Messing-Bausätze Schwätzer. Ex-DDR-DMV, H0 versch. Pferdefuhrwerke, Biergläser Tulpenform Berliner S-Bahn ET 163 AG 1/13 Tel. (03631) 972193 Nordhausen.

Zeuke Spur 0, Loks, Wagen, Gleismaterial abzugeben, Liste gg. Freiumschlag bei Ingo Holderbach, Wilschwitzer Weg 14, 03172 Lutzketal/Schenkendöb

H0-Loks u. Spur-0-Teile: Hruska BR 84 v. 65, im Werk überholt; Piko 01.5 neuer Antriebstender; Gützold BR 42 Altbau; Preis nach Gebot, Spur 0 BR 03, 100 Teile. Tel. (04288) 524

Fahrz., Zubehör v. Bemo, Roco, Flm., Liliput, Lima, Herpa, Piko, Siba, Sommerfeldt, Kibri, Pola, Heki. Liste: DM 2,20. Michael Geißler, In den Gräben 14, 72275 Alpirsbach

Lil. 05, 12, 95 grau; 18, 42, 45; Günther E 52; Trix VT 75; Roco ET 85, 90, 91; Röwa E 91; Flm. Box Cars, Pacific; Bemo RhB, MOB; Wiking-Autos etc. Tel. (07444) 4883

Märklin Digital: Mehrfach-Zugsteuerung bis 16 Loks simultan, Booster-5a auch für Mä.-6021, Weichen und Schaltdecoder, uvm. Tel. (06128) 73480 nach 18.00 Uhr **G**

Mä.: Control-Unit 6020 (Zentraleinheit) DM 150,-; BR 85 m. Rauch, Lokf. + Heizer DM 180,-; Roco-Lok 01, AC, 43874 DM 380,-; Liliput, BR 01.10 Nr. 10129 DM 300,-. Alles in d. Originalverpackung. Modelle unbenutzt. Tel. (08467) 962

LGB-Beschriftungssätze, Katalog gegen DM 6,- in Briefmarken bei Tröger Modellbahnbeschriftungen, Seestr. 18, 14974 Genshagen. **G**

Digitalsteuerung f. Mä. Digital + Delta m. Unterlagen. 16 Loks können simultan gesteuert werden. Bestandteile: Booster + Zentrale, VB DM 450,-. Tel. (0171) 5765993

Analog-Züge digital fahren ohne Umbau von Anlage und Lok = Zeit und Geld sparen für Z-H0! Info DM 5,-: Mini-Tuning, PF 1425, D-87684 Memmingen. **G**

Kursbücher 2000, fast alle Bahnverwaltungen Europas sowie Cook European und Continental Timetable, können Sie ab sofort vorbestellen bei: Siegfried Knapp, PF 1407, 88308 Isny. Großes Angebot auch an Eisenbahnkarten, Eisenbahnfachliteratur neu + antiquarisch, Dienstvorschriften, Lokbeschreibungen etc., Katalog DM 3,-. **G**

Märklin-Motorola-Völkner: "Zentrale DSIG". Weitere Infos unter 06128/73480 nach 18 Uhr.

LGB-Beschriftungssätze, Katalog gegen DM 6,- in Briefmarken bei Tröger Modellbahnbeschriftungen, Seestr. 18, 14974 Genshagen. **G**

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Suche Märklin H0 Original.Verpackungen für Loks und Waggons bis 1980. Angebote an: Tel. (0451) 305299

Rokal-TT-Bahnen, Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 , Fax: 836506.

Su. Modelleisenbahnen aller Spurweiten: Märklin, Fleischm., Roco usw.; Auch größere Sammlungen. Sylvia Berndt, Landstr. 86, 37287 Wehretal/Reich. , Fax: (05651) 993566.

Modelleisenbahnsammlung Marke Rokal ges. Auch einz. Loks oder Anlage. Peter Klöckner, Ebniseestr. 8, Stuttgart. Tel. (0711) 324457 od. (0711) 1759760

Mär.-Spur-0-Sammlung: HR-GR-TW-E-RS-TCE. Pers.-wg. 1725-59, 1841-44. Gü.-wg. 1761-96, 1848-54. Kat. 37-39; Spur 1: E-RS. Tel. (08142) 52843

Märklin: Uralte Blechbahnhöfe, Zubehör, Schiffe, Flugzeuge, Dampfmasch., Zeppeline, Puppenherde in sehr gutem Zustand, Werbeartikel wie Riesenrad u. Achterbahnen gesucht. Sammler spricht deutsch, ruft zurück u. freut sich auf Ihr Angebot. Frank Bevers, Gammel 45, B-2310 Rijkevorsel/Belgien, Tel.: (003233) 145094, Fax. (003233) 147458.

H0-Modellautos u. Zeitschriften. Liste gg. DM 2,- in Briefmarken v. K. Wenders, Postfach 3223, 52119 Herzogenrath oder e-Mail: wenders@planet-interkom.de.

Su. Modelleisenbahnen H0, mögl. Märklin, auch alt u. defekt, gerne auch größere Sammlungen. Suche dringend Mä. 4228, Lok BR 18, Kirmeskarussels u. Zubeh.; Tel. (05621) 71236

Anzeigenschluß

für das **Mai-Heft 2000**

ist Mittwoch,
22. März 2000.

Suche Brekina-DBP-Serie 1, 2, 4 u. Wiking, Kopien v. Ferrero v. 1978 (Ü-Eier). Alles anbieten. Peter Müller, Weihermühle 2, 93343 Essing

Alte Blechspielzeugeisenbahnen Spur 0 und Zubehör, auch defekt, gesucht: Märklin, Bing, Hub, Doll, Kr Tel. (02161) 590081

Suche Märklin Sp. 1 Packwagen 5808 DB grün, 3-achsig. Angebot an: Tel. (0831) 95976

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0, 0 u. I: Loks, Wg., Zubehör, komplett od. einzeln, auch defekt, aus der u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme v. kompletten Sammlungen od. Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder 0172-7236673

Suche Fleischmann Spur 0 + H0 50er Jahre + Blechzubehör. Tel. (04875) 961019 + Fax: (04875) 961019

Suche Mä. Art. 37102 Baur. 01.10 sowie Art. 43219 "Loreley Set II", außerdem suche ich Art. 34121 + 43981 "Pfälzische Nebenbahn" als Set u. Decoder K 83 + K 84. Tel. (02381) 789922

Kaufe sämtl. Eisenbahnen aller Hersteller, Autosammlungen jeder Firma. Tel. (035602) 22241

Suche Riv. 98; Straßenbahn; Liliput 52, 214; Gleisstopfmasch., Faller AMS, Zirkus Krone; Brekina-Autos, Oberleitung od. Sammlung m. Zubehör. Tel. (07444) 4883

Kaufe altes Spielzeug, Modellautos, Modellbahnen und alles Antike. Gern Restposten, Geschäftsauflösungen, Sammlungen usw. Sofort Barzahlung!!! Zentral-Station, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 + Fax, tägl. 14-18 Uhr. **G**

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko-N-Modelle u. Zbh. gesucht (auch ganze Sammlungen). Werner Meinecke - Hamburg. Tel.: (040) 764719-22. Fax: -66.

Suche günstige Lokomotivbausätze (Metall) H0, H0m, H0e, auch angefangene u. verpfuschte. Alles anbieten! Martin Kleber, Adalbert-Stifter-Str. 21, 94469 Deggendorf, Tel. (0991) 8167

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Egger-Bahn + andere Schmalspurmodelle (Liliput, Mougel, Bemo), H0e, H0m. Auch Biller-Bahn + Bücher. Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen/Holland, Tel. + Fax: (0031/165) 342823.

Fleischm.-H0-Dampfloks zu verkaufen. Info v. Rudolf Will, Sonnenstr. 46, 63762 Großostheim, Tel. (06026) 1874

Tausche für die Spur H0 (Piko) E 460701 gg. die BR 50 od. 01 (Raum Sachsen) Tel. (037292) 21776 nach 18 Uhr.

Märklin H0, Delta, Hofzug Kaiser-Wilhelm, originalverpackt DM 1500,-. Wolfgang Dannhorn, Tel. (08234) 42610

H0-Loks ab 40 DM: neuwertig (aus Vitrinensammlung) ROCO/Trix/PIKO/LIMA/Märklin; dazu Zeitschriften 14S-Liste DM 3,- in Bfm; Hermann Hörner, Erlanger Str. 21, 91341 Röttenbach

Mä. + Trix-Museumswagen, Mä. H0 99 DM 70,-; 00 DM 70,-; Z 00 DM 60,-; Tri H0 00 DM 67,-; N 97, 98+00 à DM 40,-; 94018 (Persil) DM 70,-; 84866 (Glocke) DM 100,-; 48925 (Mä.-Treff II) DM 80,-; 48921 (Insider 97) DM 90,-; 3003 DM 130,-; 3439 DM 175,- 3440 DM 175,-; 34587 DM 280,-; 4034 DM 180,-; Porto DM 7,-. Gerd Lüdtke, Tel. (07331) 62448

Alles DR: Flm. BR 78 DM 260,-; Brawa V 100 025 zweistr. DM 250,-; Kato SVT 175 DM 500,-; zusammen nur für DM 950,- zu verk. Tel. (06021) 470655

Verk. Piko H0: BR 01 0505-6, 38 234, 41 1147-2, 95 0028-1, 5 Waggons, alles originalverpackt u. nie gleaufen. Preis VHS. Tel. (03493) 56774

Roco-Vitrinenmod. E-Lok E 10 DB Nr. 43391 neu DM 210,-; E-Lok E 141 DB Nr. 43638 neu DM 180,-; DB TEE Halb-Speisewg. 44751 neu DM 80,-; DB TEE Halb-Speisewg. 44762 neu DM 60,-. Rudolf Sievers, Tel. (02102) 68657 + Fax ab 19 Uhr.

Verkaufe Loks + Wagen H0: Roco, Brawa, Piko, Fleischmann sowie Gleise Roco-Line mit Bettung. Liste anfordern. Thomas Richter, Bautznerstr. 81, 01917 Kamenz

Mä., Primex, Liliput, Roco: Loks u. Wagen; alte Kataloge, neuwertig Herpa, Wik.; PKW, LKW; umfangr. Listen gg. DM 2,20 Briefm. bei: Karl-Heinz Wehrmeister, Tückinger Höhe 32 b, 58135 Hagen

BR 62 008 Liliput L 106212 DM 310,-; BR 93 822 Roco 43321 DM 260,-; BR 41 1147-7 Piko 5/6326 DM 119,-; Pola 652 Bhf. "Unterstetten" (Foto anf.). Siegfried Graßmann, Tel. (03493) 38760

MAE 3302 BR 53 grau DM 400,-; 3393 BR 52 grau DM 280,-; 3371 ICE + 4171 DM 600,-; Riv. 1091 BR 10 WS DM 300,-; Liliput 10606 BR 12 DR WS DM 500,-; Joachim Deicke, Tel. (0581) 73357 ab 17 Uhr.

Liliput BR 45 DRG DM 650,-, BR 12 DRG rote u. schwarze Räder je DM 650,-, Tarnzug 852 DM 750,-, Roco-Hechte 9 St. DM 380,-. Suche Stroml. 05 grau und schwarz, 45 Foto, S 3/6 grün. Tel. (05021) 66665 oder (0171) 7376173.

Verk. Trix Express H0 E-Lok 94 kompl. gewartet. Jürgen Hoefer, Achter de Kark 2, 24855 Jübek, Tel. (04625) 187925

Piko H0 BR 42 Gützold alt DM 299,-; BR 01 + 52 + 41 je DM 95,-; BR 24 + 64 je DM 69,-; BR 120 DM 99,-; BR 118 DM 59,-; BR 86 DM 59,-; VT 33 alt DM 150,-; BR 185 + Beiwg. DM 99,-; E11 + 42 je DM 70,-; BR 55 DM 69,-; BR 110 DM 59,-. Alles i. O. Tel. (0340) 2212094

Fleischmann H0: Mehr als 70 Loks, mehr als 130 Wg., viel Zubehör, alles älter, en bloc zu verk., Liste gg. Freiumschlag DM 2,20. Klaus Rötger, Im Iller 8, 34587 Felsberg-Hilgershsn.

Piko H0 2 Dampfloks + 3 Dieselloks plus Personenwagen, teilweise defekt, preisgünstig zu verkaufen. Tel. (07832) 994727

H0: Loks, Wagen, Zubeh. v. Märklin, Hamo, Roco, HAG, Fleischmann, u.a.; Wiking, Liste gg. DM 1,10. Manfred Pohle, Bienwaldring 4, 12349 Berlin

Teilauflösung Mä. H0, Loks, Wg., Zugpack., Zubehör u. Ersatzteile. Liste anf. v. Klaus-Dieter Schröder, Meiningerweg 2, 37085 Göttingen, Tel. (0551) 7988185 Fax. (0551) 796697.

Trix Int. H0, DB, BR 98.3 (III), Art.-Nr. 22415, DM 150,-; im OK.; Lok nur probegelauf.; Tel. (06864) 1825

Liliput original, fast alle Dampfloks, auch Sets, Wg. u. Raritäten. Manche auch f. Märklin! Dazu Roco Flm., Trix, Rivarossi usw.; auch viele Märklin-Loks u. Wagen, ca. 160 Stck. Einige Kleinserien-Modelle, z.B. S 2/6 PztL-Bayern, BR 18 314 DR, 232U SNCF; Schnabel-Loks, DB, m. Stromtender. Liste von W. Hillen, Am Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier.

Verkaufe Mä-H0-Loks ab DM 35,-, Wagen ab DM 8,-, Schienen ab DM 1,-, Weichen ab DM 8,-, Trafos ab DM 15,-, Signale ab DM 23,-, sowie Kleinteile und Zubehör günstig, Tel/Fax 06381/5213.

Super-Angebot: 30 % auf Listenpreis Lok's, Wagen & Zubehör, H0 & N, meist orig.-verpakkte Auslaufmod. Listen gg. 3,- Rückporto. Spurgröße angeben. Wolfgang Türckheim, Johanneck 18, 85307 Paunzhausen

Trix-Int: 22412 BR 92 DM 140,-; 22427 BR 54 DM 190,-; Vitrinenmod. m. Ätzs. OK Klaus-D. Friede, Tel. (030) 6454254

Liliput: BR IVh blau, BR IVc bad. blau, beide mit Faulhaber im OK, gegen Gebot zu verkaufen. Tel. (07732) 943282 oder Fax: (07732) 943283

Verkaufe Weinert BR 01.10 d. DB mit Öltender, RP-25-Rädern, fertig montiert und lackiert, für DM 1800,-. Frank Berster, Tel. (02267) 9110

Alle Tips zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. der einfachste Weg: Abbuchung wählen.
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr, Bankleitzahl) angeben.
   Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!
   Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluß eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.

die Redaktion erreichen Sie mit redaktion@modelleisenbahner.de
und die Anzeigenabteilung mit anzeigen@modelleisenbahner.de

Märklin H0-Set Diesel-Urahnen 37203 DM 1000,-. Tel. (069) 553502

Wegen Überbestand preisw. zu verk.: H0-GS: Loks + Wg. v. Roco, Flm., Lilip., Riv. u.a.; alles neu i. OK, zum Teil Faulh. u. RP 25, viele Sondermod., mehrere Roco 1044, neue Shinohara-Weichen. Liste gg. Rückumschlag DM 1,10. Tel. (06806) 989818 Fax: (06806) 989828.

Neumotor mit Schwungmasse für BR 01, 03, 41, SVT 3-tlg. DM 50,-, für BR 118, 130, V 180, V 200, SVT 2-tlg. DM 45,-. Neumotor für V 100, BR 110, BR 120 DM 45,-. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610 G

Wegen Überbestand preiswert zu verk.: H0-GS: Loks u. Wg. v. Roco, Flm. Lilip., Riv., u.a.; Alles neu zum Teil Faulh. u. RP25, in 11 Sondermodelle, mehrere Roco-1044, neue Shinohara-Weichen, Liste gg. Rückumschlag DM 1,10. Tel. (06806) 989818 Fax: (06806) 989828

Rivarossi American-Orient-Express DM 500,-, Märklin 3061/4061/40631 Union Pacific DM 1200,-, 3062.1/4062.10 New Haven DM 900,-, 3062.5/4062.5 Rio Grande DM 550,-, 3129/4129 DM 600,-, 3181/4181 DM 300,-, 3462 DM 430,-, 33291 DM 350,-, 33591.1 DM 700,-, 4572 DM 160,-, 4573 DM 150,-. Michael Reisse, Ahornweg 5, 38465 Brome

Auflösg. H0-2-Ltr.-Modellbahn, Loks Piko/Gützold ab 1964, Wagen DR u.a. Bahnverw., Trafos, Signale, Lampen u.v.a.; Listen anfordern. Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Fundgrube für Schnäppchenjäger: Loks, Wagen und Zubehör, H0 und N, Listen gegen DM 3,- Rückporto. Bitte Spur ang., Mengenrabatt. Wolfgang Türckheim, Johanneck 18, 85307 Paunzhausen

Jetzt supergünstig: Märklin WS, u.a. Insid. Kroko 30159 DM 750,-; E 70 blau 3448 DM 350,- u.w. Artikel. Liste von Hans-Peter Heiland, Fruchtallee 122 C, 20259 Hamburg, Tel. (040) 400495

Märklin: Trafo 6647 DM 59,-; Dampflok BR 41 Delta 220,-; BR 38 Delta DM 180,-; C-Gleise 24188, 24172 und 24130 á DM 2,50, 1 Paar Weichen 24611 DM 35,-; alles neu. Tel. (04288) 524

FM: 4010 BR 89 DM 175,-, 4078 BR 78 DM 220,-, 964086 BR 86 DM 220,-, 4098 BR 98 DM 190,-, 4156 BR 56 FH-Motor 230 DM, 4338 E 111 DM 95,-, 4811 T 3 DM 195,-, 4818 BR 38. Tel. 030/6611713

Egger-Bahn H0e, versch. Lokomotiven günstig, sowie Rokal Mod. u. Zub.; Liste v. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax: 836506.

Verkaufe Piko-H0-Ersatzteile aus DDR Produktion für BR 01; BR 55; BR 66; BR 23 und mehr. Liste für DM 3,-; Porto an Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14283 Niemegk

Verkaufe Roco-Länderbahnloks T14 (BR 93) 63260 DM 260,-; G12 (BR 58) 43328 DM 260,-; G10 (BR 57) 4322 DM 260,-; S10 (BR 17) 43312 DM 260,-; alles neu, nur probegel. Tel. (07258) 7303 abends

Wendler-Loks DR: BR 44 Kst. DM 660,-; BR 58 Kst. DM 770,-; BR 17 Kst. DM 1150,-; BR 22 DM 650,-; BR 43 DM 640,-; BR 44 m. P 10-Tender DM 660,-; Lokgehäuse BR 39 je DM 60,-. Tel. (037291) 67738

Märklin H0 33102 Adenauer, 37171 Kondens, 83461 Käselok, 33292 4.MHI VB DM 490,-, 33081 Höllental, 2860 bay. Reichsbahnzug, 37372 Adtranz, Mus.wg. 97/98. Tel. (07459) 8399 ab 19 Uhr

Ihre private Kleinanzeige: 5 Zeilen für nur 10 Mark



So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (07524) 9705-45
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist
☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 5,20 DM + MwSt.) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 10.- DM. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 10 Mark, 6 - 10 Zeilen = 20 Mark usw.)
☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 15,-DM)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

________ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluß eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

An der Linie ausschneiden–dann paßt der Coupon aufs Fax!

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM ________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über DM ________ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

Modellbahnversand

Nütz



04135 Leipzig · PF 221530

Tel. 03 41 / 9 11 14 89

Fax 03 41 / 9 11 14 89

Märklin		
29845	Premium Anfangsp. H0	899,90
55031	Startpackung Profi Spur I	2399,90
LGB		
20841	sächs. IV K	999,90
23851	Brohltal-Mallet	1039,90
28002	Rügendampflok	1379,90
21650	DR Schienenbus	749,90
22512	V 51 901 Sound	1189,90
46265	DR Güterwagen	129,90
Roco		
63205	BR 01 DRG Stromlinie	ca. 420,00
63261	BR 93 DRG	285,90
43716	E 94 DRG	309,90
43360	BR 50.35 DR Reko	344,90
43202	BR 58 DR	252,90
63430	BR 142 DR	184,90
63431	BR 132 DR NEU	194,90
63562	BR 145 „BASF"	239,90
43339	bayr. Pt L 2/2 (Glaskasten)	179,90
63000	Videosteuerwagen	1199,90
69000	Videosteuerwagen f. MÄRKLIN	1199,90
36000	BR 80 DR TT	147,90
36001	BR 80 DB TT	147,90
Liliput		
106212	BR 62 DR	229,90
104202	BR 42 DR	319,90
105202	BR 52 DR	319,90
240021	Tankwagenset VTG	99,90
104003	BR 18.3 DRG	319,90
104011	BR 18.3 DB	319,90
110501	BR 05 003 DB Ep. III	329,90
111103	BR 01.10 DR Ep. II	321,90
100503	BR 05 001 DRG Ep. II	399,90

Wir führen:

Arnold ... Bachmann ... BRAWA ... Faller ... Italieri ... Jatt ... LGB ... Liliput ... Märklin ... Noch ... Piko ... Pola ... Roco ... Sachsenmodelle ... Tillig ... Trix ...

BRAWA H0		
0250	E 77 DR	364,90
0424	BR 298 DB-CARGO	212,95
0612	BR 65.10 Ep. III	439,95
0620	BR 53 Württ.	313,95
0730	BR 644 „Talent"	299,95
2002	Kohlewagen 3er-Set	91,95
2050	Kesselwagen 3er-Set	91,95
10602	Länderbahnset	439,95
BRAWA N		
1311	V 240 DR	139,95
1422	V 100 DR	139,95
1610	BR 65.10 DR	326,95
1710	BR 643 „Talent"	299,95
TRIX	**FINE-ART**	
22717	Sächsische XVIII H (18.0)	2399,90
22718	T 18 1002 (Turbinendampflok)	2399,90

Keine Verpackungskosten. Nicht alle Artikel ständig auf Lager (herstellerbedingt). Zwischenverkauf, Irrtum und Preisänderungen vorbehalten. Alle Angebote solang der Vorrat reicht. Versand nur gegen Vorkasse. Versandkosten 8,50 DM; bei Spur 1 und LGB 17,00 DM.

Katalog gegen drei Mark in Briefmarken.

Bestellannahme:

Mo.-Fr. 10-12 Uhr, 14-18 Uhr

Märklin H0: MR 3047, Betr. Nr: 44 690 DM 450,-; MR 37 101, BR 01.10, UEF, unbespielt; Betr. Nr. 01 1066-DM 1000,-; Tel. (06331) 228470 nach 18.00 Uhr

Märklin-Sondermodelle: Finanzpräsentation 1999 DM 2.350,-; 19891 Persil DM 3.300,-; 19036 Taxi DM 2.700,-; 4735-913 HBis Gold 150 Jahre SBB DM 650,-; Coca-Cola Tankwagen 4440 Light und Always DM 250,-; Northlander Wagen 4415 DM 95,-; Michelin Italien DM 450,- usw. Liste Marco den Hartog, Limbrichter Straat 62, NL-6118 Nieuwstadt

Verkaufe Lima-H0-Orientexpress, 4 Waggons. Preis DM 150,-. Nähe Stuttgart. Tel. ab 18 Uhr (0711) 453204.

Verk. Liliput orig. 2x Bügelfalten-E 10 blaucreme, E 112 rot-creme, H0, neuwertig, ungefahren mit Originalverp. Manuel Meinl, Meußlitzer Str. 18, 01259 Dresden, Tel. (0172) 9171709

Achtung! Roco-H0-Loks günstig zu verkaufen: BR 50 (43288) DM 250,-; BR 260 (43830) DM 120,-. Tel.: (0172) 9972692.

Verk. Loks Spur H0 v. Gützold V-200, BR 24, 64, 75, 81, 120 je DM 80,-; VT 137 DM 120,-; E-46 grün, BR 23 je DM 150,-; BR 50 DM 100,-. Trafo f. 03 v. Schicht DM 50,-. Tel. (03425) 922594

Piko/Gützold-DDR-Prod.: BR 50 grau, BR 50 schwarz, BR 23, BR 24, BR 64, BR 81, BR 38, BR 65, Saxonia, BR 55, BR 89, Triebwg. (2-tlg., 50er-J.-Prod.); Trix: Kaiser-Wilhelm-Hofzug (unbespielt); Roco: BR 01 2137; alle Modelle techn. und opt. in sehr gepfl. Zustand. Tel. (039088) 6237 od. (0170) 2231692.

Märklin H0, Loks u. Wagen aus Großanlage, meist neu, für Sammler u. Spieler, z.B. 0050, 3131, 4228. Liste gg. DM 2,20 Porto bei Martin Habersack, Am Rosenrain 13, 36093 Künzell

Trix-Express Metallradsätze

Laufkranz ∅ 11,1- ∅ 10,2-Umbauradsätze für Roco, Piko, Märklin – Wagen usw.
Laufkranz ∅ 9,5,- ∅ 10,2, Spitzenlagerung in Präz.-Ausführung.
Feinmechanik Luck
Körler Str. 7, 98593 Floh/Thür
Tel: 03683/604656 Fax: 03683/604657

Jan's Lokschuppen
Supergünstige Angebote

TT-MMM	**NEU** - Dampflok BR 03 DR	459,00 DM
	NEU - Dampflok BR 41 DR	529,00 DM
TT-Kittler	**NEU** - Dampflok BR 95 DR Heizlok	599,00 DM
	NEU - Dampflok BR 50/40	689,00 DM
	NEU - Dampflok BR 50/35	699,00 DM
TT-Beckmann	Dampflok BR 95, „Mammut" DR	372,00 DM
	Dampflok BR 94 DR	352,00 DM
	Dampflok BR 89,6 DR	339,00 DM
	Dieselrangierlok BR 102 DR	293,00 DM
	Gehäusebausatz BR 01.5 Öl DR	186,00 DM
	E-Loks BR 103 DB	450,00 DM
TT-Jatt	Dampflok BR 38 DR od. DB	399,00 DM
	Dampflok BR 89 DR od. DRG	299,00 DM
	Dampflok BR 91 pr. T 93 Ep. 3 DR od. DB	318,00 DM
	NEU - Dampflok BR 78 DR od. DRG	395,00 DM
	Dampflok Museumslok mit Tender	349,00 DM
	Dieselrangierloks BR106 od. V60, 345 od. 346	205,00 DM
	E-Lok E 18 DR, DB, DRG	318,00 DM
	NEU - ETA 177 DR od. DB	395,00 DM
	SVT 137 DR Ep. 3 u. 4	405,00 DM
TT-Kehi	Dampflok BR 64	290,00 DM
	Dampflok BR 62	399,00 DM
	Dampflok BR 44	449,00 DM
TTm-Kehi	Dampflok HSB BR 997222 u. 9972449	449,00 DM
	Dampflok HSB BR 996101 u. 996102	399,00 DM
TT-Klose	Dampflok BR 64 DR	268,00 DM
	Dampflok BR 75 DR	388,00 DM
	Dampflok BR 71 DR od. DB	368,00 DM
	Dampflok BR 60 DR schwarz od. grau	278,00 DM
	NEU - Dampflok BR 24 DR od. DB	370,00 DM
	NEU - Dampflok BR 50/35; 40; 1	380,00 DM
	Dieselrangierloks BR 105 od. 106 DR	149,00 DM
TT-Klose	**NEU** - 2-achs. Gaskesselwagen DR	26,00 DM
	NEU - 6-achs. Niederbordwagen DR+2KWs	48,00 DM
	4 oder 6-achs. Schwerlasttransp.	ab 25,00 DM
	LKWs, W50, Man, Roman, Raba, Tatra	12,00 DM
TT-pmt	Dampflok BR 91.19 (meckl. T4)	284,00 DM
	Dampflok BR 89 DR 100 J. Geizer EB	243,00 DM
	V 15 DR mit Faulhabermotor	344,00 DM
	E 6905 DR od. DB	300,00 DM
	Antriebssatz für LVT 271	87,00 DM
TT-ROTHE	EDK 80/3 Ep.V blau, gelb, rot	239,00 DM
	Bekohlungsschaufel	37,00 DM
	E-Lok E 04 DR Ep. III od. DB	359,00 DM
	E-Lok 204 DR Ep. IV	359,00 DM

Loks + Hänger + Zubehör aus 2. Hand BTTB, Zeuke

Wir vermieten auch Ferienhäuser direkt an der Harzer Selketalbahn günstig (Alexisbad, Friedrichshöhe)

Jan's Lokschuppen
Christianstr. 34a oder Lindenstr. 37
06406 Bernburg (Telefonisch bis 22.00 Uhr)
Telefon: 03471 / 62 54 35 oder 0177 / 2 68 59 21
Fax: 03471 / 62 54 35

Ausländische Modelle in H0, z. B. Wiener U-Bahn, Triebwagenzug ÖBB 5-tlg., viele schweizer. Modelle, meist Gleichstrom, Liste für DM 2,20 bei Martin Habersack, Am Rosenrain 13, 36093 Künzell

Biete Vacek T 334.0 Industrie-Diesellok rot für DM 90,- oder Tausch gegen Flm O&K Diesel. Michael Hanisch, Tel. (05121) 510690

Märklin BR 03, blau-schwarz/Delta, DM 180,-; BR 74/Delta DM 120,-; BR 81/Delta DM 110,-; BR E 120/Delta DM 140,-; BR 216/Delta DM 130,-; alle Neuw., Tel. (09771) 97155

Spur H0e: Loks + Wg. von KEHI, BEMO, Egger-Jouef, Liste gg. Freiumschlag. Volker Schröder, Friedensstr. 35, 14715 Stechow Tel.: (0173) 9826514.

Märklin: 37593 Doppel-E-Lok DM 720,-; 2847 SBB-Zug DM 220,-; 47893 DRG-Gleisbauzug DM 190,-; 4786 SBB-Güterw. DM 160,-; alle 2 St. 1./ORK Preise VB. Tel. (08641) 598726 ab 19.00 Uhr

Sie brauchen Klarsichtschachteln für Ihre H0- oder N-Eisenbahn. Bei mir bekommen Sie die. Stefan Schäfer, Schmiedekoppel 31, 23611 Schwartau

Verk. Lima-Regionalbahnwagen, 2 Stück mit Steuerwagen, neuw., DM 100,-. Trix V 220 mit 4 Roco-Güterwagen DM 120,- (neuw.) tpl. Versand. Tel. (02324) 54289 ab 17 Uhr

MÄRKLIN H0 NOHAB-GM-Diesellloks, Belgien, Dänemark, Norwegen, 3066, 3067.10, 3133, 3137, 3468, 83468 uvm. Exportmodelle, USA-Modelle. Ich freue mich über Ihren Anruf unter Tel. (0211) 9542377 nach 19 Uhr

Verkaufe Metrop. BR 18 316 und Metrop. BR 18 319/323 je DM 1300,-. Beide Maschinen nicht zugerüstet in OV. Tel. (03562) 99949 und Fax: (03562) 99949

Roco: 43638 E-Lok BR 141 blau excl. neu DM 159,- + Versandk. Tel. (02752) 7856

Verkaufe TRIX Bay B VI Tölz 22466 DM 500,- + Bay Wagenset 21253 DM 220,-. Hamo 8349 BR E 204 DR DM 200,-; 38531 Weihnachtslok BR 120 DM 200,-. Alles neu, nur probegel. Tel. (07258) 7303 abends



Stock & Heinze GmbH
Otto v. Guericke Str. 9
39104 MAGDEBURG
Tel.: 0391/5415239

ROCO	Art. 34330 BR 310	nur 999,00 DM
TRIX	Art. 22499 A1	nur 1599,00 DM

Märklin H0: Verk. 3042.2- DM 110,-; 3156- DM 110,-; 3179- DM 130,-; 3361- DM 170,-; 3667- DM 480,-; 3438.1- DM 260,-; 34618- DM 400,-; 45957/45958/45959- zus. DM 120,-; 4370+4371 zus. DM 200,-; Weihn. 97/98/99 je DM 45,-; 42931- DM 65,-; 4362- DM 80,-; Kamelwagen 45092- DM 60,-; 46242- DM 70,-; 46262- DM 170,-; 2881 Kaiserzug DM 1700,-; 44520- DM 130,-; 44522- DM 70,-; 46822- DM 65,-; 4155- DM 45,-; Liste: Peter Schultheis, Tel. (02734) 2680

Verkaufe H0-Gleichstromloks u. -Wagen. Liste gegen Freiumschlag. Walter Schmid, Erwin-Hagelohstr. 79, 70376 Stuttgart

Märklin 0 in Originalverpackung, Baujahr 1933, mit 1 Lok, 5 Wagen und Zubehör. Gegen Höchstgebot zu verkaufen. Tel. (03372) 403022

Hobby-Aufg.: Kleine Ep. 1 u. 2 Vitrinensammlung; Bay. St. B. zu verk. Liste gegen Rückumschlag, DM 1,10/Fax-Anf. Bei Kompl.-Abnahme 40% u.NP. Tel. (07236) 6125 + Fax: (07236) 6125

Verk. Märklin H0: 3061 u. 4061, 3108, 3069, 4504, 4571, 3048 im Original-Karton u. 4576 def. ohne Karton. Angebote: Robert Jarren, Starenbrook 4, 24594 Hohenwestedt, Tel. (04871) 1578

Verkaufe Piko BR 38 254 DM 90,-; BR 56 2719 DM 110,-; BR 03 2157 DM 110,-; Triebwg. M140 CSD rot DM 60,-; VT04 DB 2tlg. rot DM 90,-; 4x Rekowg. Nr. 426/200, 2x 426/210 je DM 18,-; 3x Kühlwg. Interfri. 5/6434/010 je DM 15,-; Fa. Kleinbahn TW Blauer Blitz Nr. 5045 DM 90,-; 2x Talbot Schotterwg. Nr. 3351 je DM 12,-. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6471 + Fax: (05352) 6471

Verkaufe BR23 DM 130,-; BR 50 matt und glänzend je DM 110,-; BR 52 DM 110,-; BR 55 DM 80,-; BR 80 DM 90,-; u. DM 70,-; BR 86 DM 90,-; V 118 DM 100,-; V 100 DM 80,-; V 110 DM 70,-; Nohab silber 110,-; ETA 180 DM 130,-; E 211 DM 100,-; VT 135 DM 80,-; VT 33 DM 90,-; VT 185 DM 90,-; BR 89 sächs. DM 110,-. Suche Rahmen V 200 Gützold. Ehrenhardt Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle, Tel. (0345) 8055946

H0: Fleischmann: BR 65 018, absol. neuw., f. DM 220,-; PIKO: Triebw. 2-teil. BR 185+195, S.G. Zustand u. Lauf, mit Lichtw. Rot/Weiß, f. DM 75,-; auch Eintausch gg. FL BR 39 DB. Tel. (06126) 4929



Modellbahn Pietsch Prühßstr. 34 · 12105 Berlin-Mariendorf

Telefon: 030 / 706 77 77
Internet: www.modellbahn-pietsch.de

Märklin Hamo Auslaufmodelle für 2L-Gleichstrom

8341 BR 143 DR „Weiße Lady"	~~349,00~~	**299,95**
8350 SBB BR 460 „Ciba" HAMO	~~419,95~~	**359,95**
8352 Re4/4VI Alpaufz. HAMO	~~449,95~~	**369,95**
8353 SBB BR 460 „DANZAS" HAM	~~419,95~~	**359,95**
8378 HAMO HEG V31	~~249,95~~	**199,95**
8393 HAMO BR 52 DRG	~~379,00~~	**299,95**
8474 HAMO Würt. TankwgDAPG	~~34,80~~	**24,80**
8485 HAMO Würt. ged. Gwg. gr	~~32,80~~	**22,50**

Auslaufmodelliste gegen 3,– DM in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!!
z.T. Einzelstücke! Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse per V-Scheck oder auf unser Postbank-Konto Bln. 262 59 107 (+ 8,90 DM Versand)



Firma A. Nitsche Inh. Michael Puschner
Der Modelleisenbahn-Spezialist in West-Sachsen
Plastikmodellbau

75 Jahre Fa. Nitsche

Jubiläumsangebot
LGB 22460 Zahnrad-Lok
NUR: 695,00 DM
Portopauschale: 10,– DM

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstags geschlossen

Versandbedingungen: Euroscheck · Vorauskasse, kein NN-Versand

Seit 1924 „Am Adler"
Altranstädter Straße 44
04229 Leipzig
Tel. 0341/4 24 34 45
Fax 0341/4 24 34 01

idee + spiel Fachgeschäfte

RUNTER MIT DEM HOHEN SPURKRANZ

Exclusiv bei fohrmann:
Rad-Profilstähle nach **NEM** und **RP25**.
Abm. 6 x 6 mm, passend zu allen Drehmaschinen,
je DM 47,40.

Weitere interessante Werkzeuge finden Sie in unserem 100-seitigen Katalog MEB gegen DM 6,50 in Briefmarken oder 6 internationalen Antwortscheinen (wird beim Kauf vergütet).

fohrmann-WERKZEUGE für Feinmechanik und Modellbau GmbH

D-45731 WALTROP
Sydowstraße 7 c-d
Tel. 0 23 09/29 62
Fax 0 23 09/7 35 38

Infos im Internet unter: www.fohrmann.com

Biete Liliput BR 45 DRG (4504) DM 495,-; Roco BR 01 111 RIV 01 141 je DM 175,-; Roco E 160 DM 175,-; Riv. PT 3/6 DM 220,-; Flm. BR 78 DRG DM 220,- BR 70 DM 130,-. Andreas Siebach, Finkenweg 3, 04451 Panitzsch

RIV: 1301 BR 59 DM 320,-; 1359 BR 77 DM 200,-; 1374 BR 96 DM 270,-; RC 43584 BR 150 DM 160,-; RC 43915 WS DM 140,-; SM 14009 DM 200,-; Lil. 834 DM 160,-; 820 DM 160,-; 838 DM 200,-; 834 DM 200,-; 7140 WS DM 160,-; unter Tel. (0661) 34212

Biete Regierungszug 1 gg. Gebot, Kleinserie BR 19 Sachsenstolz DRG, perfekt gebaut aus ML 213 mit Lok-Tender-Kurzkupplung DM 1200,- Andreas Siebach, Finkenweg 3, 04451 Panitzsch

Märklin-Sonderwg. aus Raum und Zeit ohne CD-Rom, Bierwg. Bitburger, alles im OK. Zusammen für DM 65,- Roco Sonderwg. Clubwg. 98 (Korn) , Clubwg. Güterzug Gepäckwg. Roco LKW Modell, Fahrschule nur zus. für DM 50,- zu verk. Walter Loch, Ravolzhäuser Str. 45, 63526 Erlensee

Wegen Umstellung auf digital zu verk.: H0 Loks/Wagen DR Ep. 2/3 z.B. Piko 50024 BR 41; Fl 94, 38, 39, 52, Roco 44, 58, Piko (DDR) 41, 56, 38, 38 (Faulh.), 86 etc.; Liliput 52; Weinert-Bs. 9249/50/58; Gl-BS H0e-Schotterwagen Zittau; MPS-Bausteine (DDR) Schattenbhf-/Blocksteuerung; Piko-GW ab DM 6,-; etc. -Liste gegen FU bei Jens Kühdorf, Schülerweg 11, 07973 Greiz, Tel. (03661) 672427

Piko, Gützold, Schicht: Packungen/ Loks/ Wagen, solange vorrätig, z.B. BR 95 mit Güterz. DM 215,-; Länderb.-Zug 1913 KPEV DM 140,-; 50011 BR 03 DM 210,-; BR 41 DM 139,-; BR 56 DM 119,-; BN 150 CSD DM 69,-; E 11 grün DM 99,-; E 244 DM 69,-; ES 499 CSD DM 79,-; VT 137 3-tlg. DRG DM 279,-; Modernisierungsw. PR DM 20,-; Güterwg. CSD DM 6,-; Pers.wg. 2-achs. DM 6,- usw.!!! Umfangreiche "Piko-Listen" nur gegen DM 2,20 Freiumschlag!!! Zentral-Station, An-/Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 + Fax 14-18 Uhr. **G**

Verkaufe Liliput-Loks BR 75 1021, EP3 mit Faulh. Motor, DM 280,-; Bad VI C 947, grün DM 190,-; BR 77 001 (Form wie BR 95) DM 250,-; Roco Zirkus Krone: 44008 (nur 2 Wagen) DM 70,-; 44009 DM 180,-; 44016 u. 44017 je DM 160,-; alles neu im OK, Tel. (06806) 989818 + Fax (06806) 989828

Wechselstrom Loks/Packungen/Wagen neuwertig, z.B. 2830 VW-Autotransp.-Zug DM 250,-; 4390 S-Bahn-Wagen Märklin DM 180,-; 48674 Kranwg.-Set DM 79,-; 3380 BR 85 DM 300,-; 3181 F7 DM 210,-; 3674 BR 216 beige/türk. DM 170,-; 3154.1 BR 1141 ÖBB DM 210,-; 3653 BR 120 beige/rot DM 220,-; 3122 Schienenbus LKW Micheline DM 190,-; Rivarossi: BR 96 DM 340,-; E 19 DM 220,-; E 118 DM 200,-; Roco: BR 23 DM 240,-; Re 4/4 DM 159,-; Set Ep. 2 DRG Bayern + 4 Pers.-wg. DM 320,-; Brawa E 242 DM 249,-; BR 110 rot DM 215,- usw.! Umfangreiche "H0-Mä.-Liste" nur gegen DM 2,20 Freiumschlag! Zentral-Station, An-/Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 + Fax 14-18 Uhr. **G**

Sammlungsauflösung H0 2L unbespielt im OKT., Roco, Flm., Lima, Liliput, Piko, Gützold, Hamo, Riv., Li gg. DM 3,-. Reinhard Cramer, Lönsstr. 9, 36341 Lauterbach, Tel. (06641) 3188

Märklin: 33661 DM 260,-; 3397 Dig. DM 220,-; 3077 DM 220,-; 3335 DM 220,-; 30747 DM 150,-; 3085 Dig. DM 220,-; 3097 DM 200,-; 3413 DM 190,-; 28502 DM 200,-; 3424 DM 200,-; Hag 200 DM 350,-; 150 DM 300,-; 140 DM 320,-; Tel. (0661) 34212

Auflösung Märklin-H0-Sammlung, unbespielt, originalverpackt, Topzustand. Liste per Fax: (04936) 7541. **Chiffre M-3/30784**

Fleischm. Loks/Packungen/Wagen z.B. 4086 BR 86 DM 225,-; 4157 BR 56 DM 250,-; 4162 BR 38 DM 219,-; 4810 T16 DM 220,-; 4811 T3 DM 210,-; 4224 BR 361 DM 155,-; 4230 BR 212 DM 120,-; 4231 BR 212 DM 135,-; 4235 BR 221 DM 140,-; 4236 BR 218 DM 155,-; 4933 Schienenreinigungslok BR 218 DM 185,-; 1302G E 69 DM 90,-; 4303 E 169 DM 85,-; 4349 BR 111 grau/orange DM 165,-; 4372 BR 1215 NS DM 185,-; alles neuwertig usw.!!! Umfangr. "Flm.-Liste" nur gegen DM 2,20 Freiumschlag! Zentral-Station, An-/Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 + Fax, tägl. 14-18 Uhr. **G**

Mä. 3602, BR 53 dig., So.-Serie 1989, Fotoanstrich, wie neu, DM 390,-; E 44, DR-Ausf. grau, primex, wie neu, VB DM 180,- zus. DM 540,-. Tel. (09321) 23561

FMZ BR 64/221, Hamo 41, neu, je DM 200,- zus. DM 500,- + NN. Lil. Tiefladezug 3831 OMäF r. Bierzug, 3-tlg., neu, je DM 90,- + NN. Drehtellermotor 16 V, WS 10-20 UMin. DM 20,- TxExpress Wg. grün. Tel. (02620) 798 + Fax.

Sammlungsauflösung: Märklin H0 mehrere Schlepptenderloks/E-Loks und Dieselloks zu verkaufen. Trafos und Gleise sowie Wiking-H0-Modelle auch vorhanden. Tel. (04956) 4216

Märklin H0 34282 BR V188 Doppeldiesellok DM 400,-; 34381 BR 128 12x DM 360,-; SBB Re 460 Danzas DM 260,-; 3454 BR 120 AEG rot DM 250,-; Suche Oberlicht für Lokschuppen, Tel. (06743) 2473

Orig. Liliput 1802 (Rheingold-Lok), Gebrauchsspuren ("Arbeitspferd") für DM 140,- + Porto. Näheres un Tel. (0201) 8417649

Verk. Lemaco Bay. ES 1 braun, E 16 DRG grau, E 16 DB grün, je DM 1990,-; Fulgurex BR 22 und Lemke 18 201, 02 0201, je DM 2390,-; Micro BR 02. Tel. (030) 67689806 nach 18.00 Uhr

Piko Neu: Dampflok BR 95 DM 190,-; Viehverschl.wg. DM 15,-; 54246 Selbstentl.wg. DM 29,-; Kaliwg. Taoos D3 DM 39,-; 61134 DM 69,-; 61112 DM 39,-; 61121 DM 29,-. Alles NEU, Tel. (04288) 524

Märklin H0, preisw. abzugeben: Delta-Loks 212, 216, 218, E-Lok 3438, k 83, k 84, s 88, Kran 7651, Weichen, K. u. C. Gleise, Antriebe 7549. Güter- u. Pers.wg. Tel. (09701) 1313

Anzeigen! helfen Verkaufen

ICE 2 Märklin Nr. 40712, neu für DM 220,- plus Porto zu verkaufen oder Tausch gegen Märklin-Dampflok. Unter Tel. (04921) 29438

Verk. wegen Hobbyaufgabe Spur H0 Flm. BR 24, BR 361, VT 95 + Bwg./Roco VT 628, H0e-Dampfl. + 1 Wagen/Brawa VT 772 + Bwg/Bemo RegioShuttle/Piko VT 13 StBwg, Köl. 25 Wagen, Pers. + Güter, PKW, LKW, Laternen, Signale, Gleise, Weichen. Alles erst 1 Jahr alt. Nur zusammen für DM 3000,-. Tel. (0371) 5611272

H0; AR-Kakadu DM 85,-; Büg-Kanzelw., grün DM 50,-; Bm Popl. grün + BDüms Popl. blau je DM 70,-; BC4ün (3er Set) m. erh. Touropa-Schrift DM 140,-; ARD-ShowTrain DM 50,-; B4yg (Kitmaster) g.G.; div. Piko 0-Wg.; Wagen ab DM 7,-; Tel. (0911) 698849

H02L=, E 10 432 (li 110231) DM 150,- 11 0234 (jouef 8863) verb. DM 80,-; 110 292 (lima 8138) verb. DM 11 6019 (ro 43439) DM 160,-; E 18 06 (ro 43729) dkl.blau DM 190,-; E 18 24 (ro 43661) DM 180,-; 141 034 (ro 43638) DM 150,- neu/OK, Tel. (0911) 698849

Biete div. russische Modelle in H0, meist Eigenbau. Liste gratis. Kondratiev, PF 780, Petersburg, RUS-I99I55. **G**

H02L=; Lil.(A)-Triebwagen SVT 06 110 (12603.2) blau/grau + VT 06 106 (12600) dkl.blau je DM 240,-; VT 137 (12501) grün 180,-; VT 95 + VB (Mä. I3016) DM 120,-; SBB Re 460 114 (ro63514) Western Union DM 180,-, OK, neu, Tel. (0911) 698849

Verk. wg. Umzug eine kompl. Mä.-H0-Anlage, bestehend aus: Platte 4 x 2 m, 4 Züge, zus. fahrbar, 50 Wiking-Modelle & div. Gebäude, 1 ICE, 1 IC, 1 Güterzug, 1 Nahverkehrszug u. 2 zusätzl. Loks gg. Gebot zu verk. Edgar Engels, Hauptstr. 180, 53557 Bad Hönningen **G**

ANKAUF

Loks + Wagen H0

Suche Ersatzteile für Piko-Triebtender d. BR 50. Angelika Schulz, Rheingoldstr. 27 A, 10318 Berlin, Tel. (030) 50898646 ab 16 Uhr.

Suche Piko-Saxonia-Zug, auch defekt und/oder unvollständig. Gerhard-Reiner Voß, Westendstr. 22, 07743 Jena

Suche Sachsenmodelle Wagenset Sonderzug aus Pankow Teil 1 und 4. Angebote bitte an: Andreas Horn, Obere Dorfstr. 92, 02763 Hortau

Suche von Piko: 4-achsige Koenigl. Sächs. Abteilw. mit u. ohne Bremshaus EP I, Tel. (07225) 72688 ab 20.00 Uhr

Suche Roco BR 215.132-2 der DB AG, EP V, in Orientrot, aus Startset 41150. Daniel Tempel, Dr.-Steinmüller-Str. 11, 97539 Wonfurt, Tel. (09521) 4753

Roco-Wagen u. -Lokomotiven (H0), umfangr. Suchliste gratis von: Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich, Tel. (06103) 64443

Roco-Museumseditionen im Holzkasten und leere Holzkästen, BR 50 und E 94, BR 18 201, BR 132, BRAWA E 95, BR 65, T3 und Handarbeitsmodelle, Kleinserien, etc. Tel./Fax: (030) 5676894.

Su. Roco BR 50 Ep. 3 (43 306), Betr. Nr. 50 888, tausche gg. BR 50 Ep. 4 (43 294), Betr. Nr. 051 369-7 od. 052 440-5. Tel. (0212) 203417

Su. Roco BR 44 (43 260) ohne Schürze, alte Vers., auch defekt, gealtert oder ohne Tender, für Umbau; Tel. (0212) 203417

Suche Mä. H0-alles anbieten, auch Exportmodelle. Schicken Sie Ihr Angebot mit Preisen an: Klaus-Dieter Schröder, Meiningerweg 2, 37085 Göttingen Fax. (0551) 796697.

Trix Express und Bing v. 1900 bis 1965 v. Sammler gesucht. Tel. (02234) 17200 Fax: 24210.

Su. Modellbahn-Sammlungen v. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco, Liliput usw.; bevorzuge gern große Sammlungen und zahle immer in bar. Tel. (05608) 95023 + Fax (05608) 95025.

Su. Lok Tristan (bayr. B VI) v. Trix mit NEM-Radsätzen f. Gleichstrom, nur neuwertig, Angebote unter Tel. (06806) 989818 Fax: 989828.

H0-Vitrinenmod./Sammlungen, Neuware, Roco, HAG, Lil., Flm., Kleinserienhersteller gesucht. Tel. (02271) 65455 od. (0172) 2020433.

Su. Modellbahn-Sammlungen v. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco, Liliput usw.; bevorzuge gern große Sammlungen und zahle immer in BAR. Tel. (05608) 95023 , Fax: 95025.

Liliput-Gleisbaumaschinen gesucht. Gleisstopfmaschine, einzeln od. Set, in jedem Zustand. Ralf Koch, Hauptstr. 74, 67271 Klein-Karlbach, Tel. (06359) 86153

Kaufe Märklin-H0-Sammlung/Anlage in gutem Zustand. Zahle fairen Preis in bar u. hole selbst ab. Rainer Saile, Tel. (07304) 921200

Suche Kleinserienmodell in H0: Deutsche BR, wie 06-Stromlinie, Altbau-Elloks, Vorserien-Versuchsloks von Westmodell u.a.; W. Hillen, Am Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier

Suche Liliput-original: BR 45, BR 05-Stromlinie, BR 12 DRG, BR 214 Ö, BR 42, BR 05-Tarnfarbe mit Wagen; BR 52 der FS in grau, der CFL, der SNCB in grün, der SNCF, ÖBB-Kabine. Suche Trix ET 87 der KPEV u. DRG; Roco BR 44- u. 41-Kohletender DB+DR. Suche auch Liliput-Rheingold Nr. 821 mit Innenlicht u. KKK. W. Hillen, Am Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier.

Suche Lok Tristan (Bayr. B VI) von Trix mit NEM-Radsätzen für Gleichstrom, nur neuwertig, Angebote unter: Tel. (06806) 989818 Fax: (06806) 989828

Märklin-Eisenbahnen, H0 und 0, von privat gesucht. Bitte fordern Sie meine Suchliste an. Tel. 02253/6545, Fax: 02251/15665.

Flm.-Drehsch. 6052/6652; 6053, 6654; Hamo: 8302, 8307, 8308, 8310, 8311, 8370/8470, 8382, 8393, 8383, BR 96, 8390, 3809, 8391. Nur Topzust.! H. Weber, Apdo Correos 99, E-03750 Pedreguer (Spanien).

Märklin- u. Trix-Express-Eisenbahn, bevorzugt aus den 40er-60er Jahren, gesucht. Tel. (0221) 9790483 Raum Köln.

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0, 0 u. I: Loks, Wg., Zubehör, komplett od. einzeln, auch defekt, aus d. V Nachkriegszeit v. Sammler gesucht. Bin auch an d. Übernahme von kompletten Sammlungen od. Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Suche für meine Sammlung Modelle der Epoche 1+2, auch Kleinserien-Modelle. Bitte schriftliche Angebote an Thomas Golz, Flurweg 68 A, 12357 Berlin, Tel. (030) 6611713 (nur 17-18 Uhr).

Suche Modelleisenbahnen H0, TT, N, Z, LGB und Spur I. Einzelne und auch größere Sammlungen. Reinhard Stöckel, Leipziger Str. 46, 37284 Waldkappel, Tel. (05656) 4063 + Fax.

Suche defekte Dampflokomotiven von Piko und Gützold sowie Ersatzteile, Angebote an: Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14283 Niemegk, Tel. (033843) 50243

Suche 01.5 Boxpok, Kohle, Antriebstender BR 41 Piko, D-Zug-Wagen PKP, CSD, MAV sowie Kreuzungsweichen H0 2L, alles in gutem Zustand, Dieter Schuster-Wald, Auf der Thomm 12, 56290 Dommershausen

Su. Trix-International BLS-Wagen hellgrün, Trix Supermodellgüterwagen ab 1950, OKT. für VT 08 Mittelwagen 2292, E 94 6-Achsantrieb, Trix-Report. Tel. (05105) 83968 Fax: (05105) 83968

Suche Märklin-Wagen "Kleiner Feigling" sowie Roco-Minitanks Nr. 818 und 825. Angebote bitte unter Tel/Fax 0351/6505632 oder an CARFIELD@talknet.de

Suche Flm H0 BR 120, Kat.nr. 4350, rot-cremefarb., neuwertig, Originalverp. Manuel Meinl, Meußlitzer Str. 18, 01259 Dresden, Tel. (0172) 9171709

Su. Gleichstrom, ICE Exp. von Flm., Silberlinge, auch Gleichstrom, sowie div. Lok's u. Wagen. Tel. (09254) 95127 Fax: (09254) 95128

Gepflegte Modelleisenbahner-Sammlung in H0 gesucht, evtl. Selbstabholer. Fax: (02256) 7408, Tel. (02256) 695

Su. für Liliput 05-Stromlinie das Vorderteil (Lok ohne Tender). Biete: Hamo S 3/6 um DM 180,-. Peter Schierschke, Wedinghauser Str. 16, 59821 Arnsberg

Suche M+F-Bauteile Nr. 3137, 3138, 2540/45, Bausatz DE2500, Flm. 1371, alles auch Teile, Piko alte Triebwagen, auch Teile. Tel. + Fax (02525) 4108.

Märklin- und Trix-Express-Eisenbahn, 40er - 60er Jahre, von Sammler gesucht. Handy: (0172/5904478). Tel. (0221) 9790483

Su. Sonderzug aus Pankow T.3 neu i. OK u. Gehäuse f. VT 135 DR rot/elf u. Ers.teile f. Zeuke u. Stadtilm Sp. 0. Hans-Joachim Feller, Fritz-Heckert-Str. 32, 02827 Görlitz, Tel. (03581) 851387

PIKO, H0, Nohab-Lok mit Gummiantrieb; MGL. grün-gelb (Kartoffelkäfer). H. Merten, PF 1338, 14702 Rathenau.

Suche Städteschnellverkehrswagen orange/creme (250mm) u. Mitropa-Speisewagen WR4g Ep. III v. Schicht. Hans-Jürgen Müller, Karlstrasse 53, 95213 Münchberg, Tel. (09251) 99220 abends

Suche TRIX-Express, Sammlungen, Einzelstücke, Ersatzteile, Kataloge und Zubehör. Jürgen Sauter, Karlsruher Strasse 70, 74889 Sinsheim, Tel. (07261) 655617

Märklin SK 800 N 14, suche TENDER oder von SK 800 allgemein, Zustand ist gleichgültig. Tel. (04156) 391

Suche Franz. Dampflok 231E, z.B. Rivarossi 1336, 1337, 1338, 1341 und Piko BR 52 Kon mit 3 Frontlaternen. Andreas Siebach, Finkenweg 3, 04451 Panitzsch

Märklin-Freak sucht Sammlung oder Einzelstücke, von 800er Serie bis Digital, Zubehör, Autos, auch Wiking. Alles anzubieten; hole selbst ab. Zahle Bar. Tel/Fax: (07308) 7174

Suche alles v. Ep. I: Loks, Wagen, Bücher, Hefte, Fotos, Dias. Zahle bar. Angebote bitte schriftlich an: Achim Veeck, Struhtstr. 65, 55743 Idar-Oberstein, Tel. (0170) 3604308

Märklin, Fleischmann + Roco, ob Einzelstück oder Sammlung. Angebote unter: Tel. (033701) 58554

Drehscheibe grün MÄ 410M, Steg 444, B.halle 424B, B.übergang 458, Signale, rote Brücken, a. Weichen, usw.; auch "Roll-Material" (35-60) z. Erg. Clubanl. ges. (Tausch?), Tel. (0172) 8656722 Fax: (09433) 9324

Fleischmann preuss. P10 (4814) + Schnellzug (5851-4), Rivarossi US-Wagen, Röwa 3608+9, Trix-Katalog 1949, sucht: Tel. (02222) 62165

Märklin H0 Wagen-Set, DB-Cargo; 4-teilig, dringend gesucht! Tel. (05751) 14821 nach 17.00 Uhr

Suche v. Piko BR 55 Lokfahrwerk mit Motor und Tenderfahrwerk, jeweils ohne Gehäuse. Preisgünstig. Wolfgang Emmerich, Gartenstr. 1, 69245 Bammental, Tel. (06223) 5171

Su. gut erhalten: Roco 43070 H0 GS ICE 2 m. 2 Triebköpfen u. Jouef TGV Atlantique Barwg., auch H0 GS. Martin Sebald, Stockseestr. 20 B, 96117 Memmelsdorf, Tel. (0951) 44886

Suche König-Ludwig-Zug von Märklin sowie bayr. Glaskasten von Märklin. Tel. (08026) 4922

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Verkaufe TT-DB-Schnellzugwg. 26,40/27,50 m; viele Varianten, auch TEE, IC, IR in Gießharztechnik. Listen gg. DM 1,10 in Brfm. bei: Matthias Kehrer, Am Alten Bahndamm 55, 01474 Weißig

Rokal-Überstand abzugeben z.B. Kat Nr. 501051 400,- DM, 501262 Schweiz 300,- DM, 501045 TEE 450,- DM, 501258-509-60 je 75,- DM, B 1204 90,- DM, 181 v. Döring 410,- DM u.s.w. Anfrage an Ewald Breucking, Oskarweg 22, 44369 Dortmund 18

Verk. Modellbahnsammlung TT mit Regal (ca. 20 Loks, 200 Waggons, 70 Fahrz., div. Zubehör: 400 Gleise, Weichen, Entkupplungsgl., Bausätze, Schaltrelais, Signale), 90 % der Sammlung neuwertig. Liste gg. Freiumschlag. Nur Komplettverkauf! Preis DM 4500,- VHB. Hans-Peter Blanck, Kleine Wasserstr. 1, 18055 Rostock, Tel. (0381) 4904692

Biete: TT-Kühlwg.: Irle-Edel-Pils + Privatbrauerei Thier auf Basis BTTB 14360. Suche im Tausch v. Beumauritius Brauer. Zwickau + Dresdner Felsenkeller. Lutz Schmidt, Tel. (0177) 2742083

TT-Loks, -Wagen, -Zubehör neu aus Geschäftsauflösungen + neuw. aus Sammlungen!! Z. B. BTTB: BR 250 DR rot DM 89,-; Set 1962 7 x 2-achs. Wagen DM 59,-; Tillig: 02233 BR 56 DRG DM 119,-; 01329 Silowagenset Ep. V DM 109,-; usw.! "TT-Liste" gegen frank. Rükkumschl. bei: Zentral-Station, An-/Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 + Fax, tägl. 14-18 Uhr. G

Verk. TT Loks-Vitrinenmod.: BR 38 DM 340,-; BR 89 m. Tender DM 280,-; BR E 04 DM 280,-; BR 35 DM 150,-; Kö 100 DM 100,-; BR 118 DM 150,-; original verp.! Tel. (0177) 4519652

Spur TT BR 35 + 23 je DM 99,-; BR 56 DM 85,-; BR 86 DM 65,-; BR 92 + 81 je DM 39,-; BR 130 DM 39,-; BR 118 DM 69,-; BR 119 DM 99,-; BR 110 DM 75,-; Triebwg. + Beiwg. DM 55,-; E 254 + 94 je DM 85,-; E 11 + 42 je DM 59,-; V 36 DM 35,-; viele Wg. Tel. (0340) 2212094

Lok BR 56, Tenderlok BR 92, D-Lok BR 107, E-Loks BR 211, E 499 0, versch. Kühl-, Personen-, Güter-, Kesselwagen aus finanz. Gr. abzugeben, alles Top-Zustand, Preis VS. Tel. (030) 5503739

Verk. Jubiläumspackung 30 J. BTTB BR 119 + 4 Wagen sowie M 61, MAV BR 110, E 499 CCCP Heine Modellbahnregler. Suche in Piko N BR 55 Tsch. S 4 blau/beige Bi 21, Bi 27, Ci 29 und 4-achs. Piko N-Kesselwagen. Jürgen Matthews, Tel. (04131) 733967

Komplette TT-Heimanlage, 140x100cm, Stellpult, Trafos, Gebäude usw., Loks: Zeuke BR 23, E 499, V 200, Wagen, BTTB BR 130, zus. nur DM 500,- oder Tausch Piko H0. Tel. (03834) 892154 nach 19 Uhr

Verkaufe TT-Rokal, auch Zubehör, umfangreich, Liste gegen 2,20 DM über A. Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Suche: Beckmann BR 80, Wurstkessel Kraftwerk Klingenberg, BR 89.6 Bw Nürnberg; BTTB-Kataloge 1974-1993; Verk. Kehi BR 62 DR. Marcus Schmidt, Tel. (0177) 4934052

Rokal, Zeuke, Berliner-TT-Bahnen, auch defekt, Loks, Wagen, Zubehör, auch kompl. Sammlung sowie Kleinserien. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Su. Rokal, Zeuke, Berliner-TT-Bahnen, Reste, Ersatzteile, Zubehör. Defektes od. auch ganze Sammlung. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Suche TT-Sammlungen, insbes. Rokal-TT-Modelle, aber auch andere Hersteller sowie Ersatzteile und Reste! Tel. (0521) 8009837 Fax: 875367.

Suche gebrauchtes Modellgleissystem von Tillig und Pilz. Michael Siebert, Ludwig-Jahn-Str. 2, 57610 Altenkirchen, Tel. (0170) 2161900

Suche TT-Loks, -Wagen, -Zubehör; auch aus Geschäftsauflösungen und Sammlungen. Angebote an: Dirk Weber, Weg zum Schlösschen 4, 06925 Annaburg, Tel. (035385) 21162

Suche Beckmann-TT Dampfspeicherlok Typ Meiningen. Angebote an Dirk Endrullat, Holsteiner Str. 29, 39122 Magdeburg, Tel. (0391) 4010075

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Verk. Loks Spur N: BR 155 Trix 12859 DM 190,-; BR 232 Trix 12623 DM 190,-; V 100 Trix 12628 DM 130,-; BR 89 Trix 12837 mit Lichtwechsel, 3 x weiß/2 x rot in Fahrtrichtung je DM 175,-; Alle Loks nur probegefahren und orig. verpackt. Carsten Schirmer, Tel. (034206) 52477

Piko N BR 55 DM 129,-; Nohab grün DM 80,-; BR 118 DM 35,-; E-Lok grün DM 35,-; Tsch. S4 DM 49,-; Triebwg. + Beiwg. DM 49,-; Y-Wagen DM 19,-; Doppelstock 2-tlg. DM 39,-; 4-tlg. DM 79,-; Wagen von DM 5,- bis DM 10,-. Tel. (0340) 2212094

Spur "N": 300 Loks, 300 Werbewagen. Liste gegen DM 2,20 Porto bei: F. Gensheimer, PF 350102, 66055 Saarbrücken G

Verk. Piko Spur N: Loks, Wg., Ersatzt. sowie Schienenmaterial. Liste gg. Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn

Verk. Loks - Vitrinenmodelle - teilweise Digitalausführung, sowie Anhänger und Zubehör. Hans-Wilhelm Ehlert, Esinger Weg 63, 25436 Tornesch, Tel. (04122) 55299

N-Sammlung: Teilauflösung. Listen gg. DM 2,20 in Briefm.; Alle Artikel OVP., neuw.; Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772) 62105 Fax: 964944.

Spur N: Loks u. Waggons versch. Hersteller preiswert abzugeben. Liste gg. Freiumschlag bei: René Greifendorf, Eickener Str. 211, 41063 M.-Gladbach

Spur-N-Erzwagenzug, versch. Fabrikate 20 Stück DM 150,-; MTR Spezial 11085 E 75 + 5 Wagen, DM 180,-. Tel. (02166) 185678

US-Loks und -Wagen (1x RSD 15 v. Model Power, 1x F7A v. Bachmannplus, 1 x F7A v. Minitrix, 1x US-Straßenbahn Brill Trolley mit Passagiersilhouetten, 10 Güterwagen, davon 7 mit BEV-BEL-Sonderbedruckungen + 1 Caboose). Alles Spur N, alles originalverpackt, alles zusammen DM 380,-. Tel. (0221) 843767

Kl. Anl. Arnold (70er Jahre) gg. Gebot zu verk.; dabei Olympiazug 103 m. 5 versch. Wg.; Liste anf. unter Tel.: (0721) 74912.

Verkaufe Arnold-Jahreszugpackungen. Eberhard Winkler, Hohe Str. 49, 04107 Leipzig, Tel. (0341) 2127279 ab 18.00 Uhr

Auflösung N-Sammlung, überwiegend Vitrinenmodelle. Eberhard Winkler, Hohe Str. 49, 04107 Leipzig, Tel. (0341) 2127279 ab 18 Uhr

Verk. 2 Dieselloks V 290 Farbe blau u. rot; Triebwg. VT 89, Triebwg. m. Beiwagen ET 85 DRG Fahrleitung demontiert v. Roco Personenwg. 4-achs. m. Einstiegbühnen 1 Packung m. Postabteil 2-achs., 1 Personenwg. 2-achs.; 2 Güterwg. 2-achs., 10 Wg. m. Kohleladung. Trafo Fl. 6810 u. Handregler neu. Verkauf nur zwischen Preis nach Vereinbarung. Günter Wollstein, Tel. (03581) 312372

Minitrix "Saxonia-Zug" in Holzkassette DM 390,-. Fleischmann Piccolo Nr. 7886 Zugpackung 80 Jahre Deutscher Staatsbahnwgverband DM 290,-; alles fabrikneu. Tel. (02325) 47664 + Fax (02325) 47664

Spur Z: Packungen/Loks/Wagen/Zubehör, z. B. 8114 125 Jahre Intern. Rotes Kreuz DM 310,-; 8130 Länderb. Güterzug DM 220,-; 8139 USA-Jubiläums-Güterzug Milwaukee DM 299,-; 8892 S 3/6 Bayr. DM 160,-; 8862 Amtrak 105 DM 180,-; 8853 BR 120 beige/rot DM 150,-; 6027 Central unit DM 199,-; 8199 Oberleitungsset DM 175,-; 8408 Berghut "Stuben" DM 29,- usw.!!! Alles neuwertig im OK! Umfangreiche "Z-Liste" nur gegen DM 2,20 Freiumschlag!! Zentral-Station, An-/Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 + Fax, tägl. 14-18 Uhr. G

Verk. aus Roco N-Spur folgende Wg.: in Originalverp. 2 St. 2. Kl. Eilzugwg. Nr. 24250; 2 St. 2. Kl. Eilzugwg. Nr. 24256 sowie 2 St. Eilzuggepäckwagen Nr. 24258 Epoche IV; 1 St. Schlafwg. d. Ital. Staatsbahn Nr. 24298 Ep. V; Wagen sind nur probegelaufen; je Wg. DM 30,- + Nachnahme. Ulrich Weigelt, Jahnstr. 12, 74219 Möckmühl-Züttlingen

Verkaufe folgende Minitrix-Wg.: in Originalverp. 2 St. 1. Kl. Wg.-Nr. 13009; 1 St. Packwg. Nr. 13010 1 St. 1./2. Kl. Wg.-Nr. 13011; 1 x Packwg. Nr. 13076; 1 x DSG Speisewg. Nr. 13012. Wagen sind nur probegelaufen. Je Wagen DM 20,- + Nachnahme. Ulrich Weigelt, Jahnstr. 12, 74219 Möckmühl-Züttlingen

Märklin-Miniclub: Loks, Wagen, Weichen, Signale u. Schienen. Viel Zubehör, preisgünstig zu verkaufen. Liste per Fax od. Freiumschlag: Tel. (05063) 5281 od. (0177) 2695320.

Spur N Roco SNCF 150 x, 5 4ax-Wg. DB; Trix 6 Güterwg.; alles DM 250,-. Fritz Rausch, Brucknerstr. 28, A-4020 Linz/Österreich, Tel.: (0043) 732603567, e-mail: fritz.rausch@bhs.at

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Su. Minitrix-Lok Nr. 12623 od. 12879. Angebote unter DM 120 bitte an: Martin Sven, Winterhaldenstr. 60 A, CH-5300 Turgi (bin Jungmodellbauer); e-mail: sven.martin@mails.ch

Suche Arnold-T3 mit folgenden Betriebsnummern: 897426, 897566, 897425, 896223 und Arn-Nr. 2219 mit rundem Sanddom. Siegfried Stelzer, Tel. (0231) 20837

Suche v. Flm. 8850 (Merkur-Zug) einzeln sowie von Arnold 3229 und 3231, außerdem von Trix 15751, 1575 u. 15753 Schürzenwagen. Michael Nickel, Rosenstr. 1, 32832 Augustdorf





Pfiffige Dreiergarnitur: Mit dem Meininger Werkszug bricht Piko eine Lanze für das Fortbestehen des Dampflokwerks.



Foto: Andreas Stirl

Macht Dampf: Märklin-Geschäftsführer Wolfgang Topp mit dem Spur-I-Glanzlicht, der brandneuen Livesteam-Schlepptenderlok aus Göppingen.

Weit und breit Optimismus: Die Modellbahn-Branche hat ihr Selbstbewußtsein wiedergefunden. Nur die Mißtöne bei Trix und in Zittau stören die generelle Aufbruchstimmung.

Der Zukunft zugewandt

"Gesteigert haben wir uns im letzten Jahr". Wie Hans-Jürgen Tillig für den TT-Marktführer äußerten sich die meisten Repräsentanten der großen, mittleren und kleineren Modellbahnfirmen. Entsprechend positiv schätzen die Unternehmen die Zukunftsaussichten ein. Ein Ruck ist durch die Branche gegangen. Sie hat offensichtlich zu neuem Selbstbewußtsein gefunden.

Dazu gibt´s Grund genug: Entgegen stetig rückläufiger Tendenzen in der Spielwarenindustrie allgemein, hat das Modellbahn-Segment seinen Marktanteil halten können, wenn nicht sogar leicht erhöht. "Wir haben wieder ein gutes Stück zugelegt", stellte denn auch Märklin-Geschäftsführer Wolfgang Topp fest. Die unter der Märklin-Holding zusammengeschlossene Firmengruppe habe, so Topp, ihren Vorjahresumsatz von 300,4 Millionen Mark deutlich gesteigert.

Ähnlich positive Töne waren aus Sonneberg zu hören: Piko habe im "satten zweistelligen Prozentbereich zugelegt", erklärte Geschäftsführer Dr. René Wilfer. "Wir haben einen gewaltigen Sprung gemacht", stellte auch Brawas geschäftsführender Gesellschafter Günter Braun fest und verwies insbesondere auf einen "sehr großen Zuwachs" in der Spur N. Der Anteil des Modellsortiments im Maßstab 1:160 am Gesamtumsatz der Remshaldener habe, so Braun, beim Zubehör inzwischen 40 und bei den Fahrzeugen 25 Prozent erreicht.

Volle Auftragsbücher können gelegentlich auch zur Last werden: "Manchmal kamen wir mit den Lieferungen nicht mehr nach", räumte Rolf Helbig, Firmeninhaber der Elektronik-Firma Helmo, ein und ergänzte: "Das ist trotz gelegentlicher Kapazitätsprobleme eine sehr gute Entwicklung!"

"Entwicklung gut": Auftragsbücher der Hersteller randvoll

"Sehr zufrieden" war auch Jürgen Sommerfeldt, der nach dem Tode seines Vaters Günter Sommerfeldt im letzten November die gleichnamige Firma weiterführt. Das Familienunternehmen, seit 1949 bekannt für feine Oberleitungen und Pantographen, setzt auf Stabilität und Sortimentsverbesserung: "Wenn ich mit meinen Mitarbeitern das ganze Jahr hindurch etwas zu tun habe, bin ich zufrieden", meinte Jürgen Sommerfeldt.

Zukunftssicherung durch Innovation: Das muß, wie die diesjährige Spielwarenmesse zeigte, nicht unbedingt mit spektakulären Neuheiten einhergehen. "Mit einer "drahtlosen Übertragung vom Handy zur Zentraleinheit", so Wolfgang Zeunert, bei LGB für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, erwarten die Lehmänner

von der digitalen Mehrzugsteuerung eine weitere Belebung des Geschäfts mit der Gartenbahn. "Wir merken schon, daß wir viele neue Kunden haben", führt LGB-PR-Leiter Klaus Baumann die "ordentlichen Pluszahlen" auch auf den Verkauf von 30000 Startpackungen im Jubiläumsjahr 1998 zurück.

Die Neuheitenflut vergangener Tage ist eingedämmt, nicht zuletzt wegen der Tendenz, mit der Auslieferung erst im übernächsten Jahr aufwarten zu können. Auch der Stellenwert der Nürnberger Spielwarenmesse scheint im Wandel: Mußte man früher bei der Anreise per Auto mit langen Schlangen rechnen, so verlief diesmal das Ansteuern der Parkplätze auffallend ruhig.



Zum Sprung setzt Mehanos Blue Tiger an. Die Slowenen präsentierten den Prototypen schon in Vorserienqualität.

Gleichwohl waren Glanzlichter unter den Neuheiten auszumachen. Märklins erste Livesteam-Lok seit 60 Jahren gehörte ebenso dazu wie Rocos US-Jumbo, das Trix-Stahlwerk-Diorama, Heicos Bekohlungsanlage in Messing oder Mehanos Blue Tiger, den Chefkonstrukteur Vasili Markezic sogar in einer Version fürs Trix-Express-System vorstellte.

Eigentlich ein Signal für den Nürnberger H0-Pionier, daß seine Stamm-Marke alles andere als tot ist. Doch die seit drei Jahren zur Märklin-Holding gehörende Firma plagen andere Sorgen: Nach erneuten Millionenverlusten bangen die 230 verbliebenen Trix-Mitarbeiter um ihre Arbeitsplätze. "Ich kann in Nürnberg Personalschnitte nicht ausschließen", erklärte Märklin-Chef Topp auf Anfrage, nicht ohne hinzuzufügen: "Märklin bekennt sich ausdrücklich zum Standort Nürnberg!" In Nürnberg soll nur die komplette N-Fertigung verbleiben sowie Konstruktion, Formen- und Werkzeugbau für H0. "Da sind wir im Moment in der Planung", so Topp. Rollendes Material werde es auch für Trix Express weiter geben, aber "das Gleissystem wird definitiv nicht weitergebaut", betonte Wolfgang Topp.

Noch düsterer sieht es für Sachsenmodelle in Zittau aus: "Wir haben vor 14 Tagen die Notbremse gezogen", bestätigte Knut Heilmann von Heico, dem zu diesem Zeitpunkt einzigen ernsthaften Kaufinteressenten, den Abbruch der Verhandlungen: „Wir hatten keine konkreten Zahlen."

Roco-Marketingchef Anton Gebert: "Der Umsatz ist eben eine Seite, der Gewinn eine andere." *Karlheinz Haucke*

Fotos (3): Rainer Albrecht



Irritation um Mallet-Jumbo ausgeräumt: Die Roco-Konstruktion für Life-Like vermarkten die Salzburger vertragsgemäß in Europa selbst.





2 Die braunen Württemberger Vierachs-Personenwagen präsentierten die Remshaldener als formschöne Vorserienmuster.

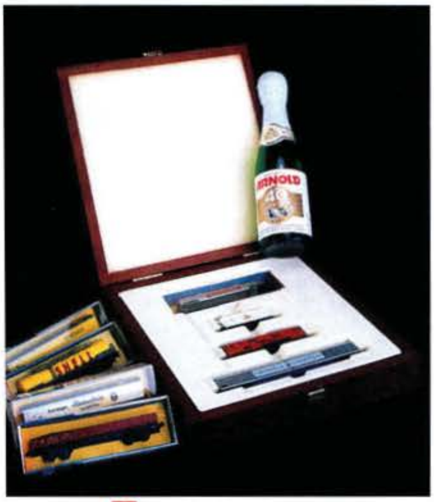


2 "Auf de schwäbsche Eisebahna": Zu Brawas Württemberger Themenzug inklusive Geißbock gehört auch eine Musik-CD.

Arnold

1 Jubiläumsjahr

Ganz im Zeichen des 40jährigen Jubiläums des Maßstabs 1:160 steht das Neuheitenpaket der Firma Arnold. Zu diesem Anlaß liefern die N-Bahnpioniere aus Mühlhausen/Sulz ein Jubiläumsset aus, das aus vier Waggons besteht, die jeweils ein typisches Produkt aus einem der vier Jahrzehnte darstellen. Dabei warten die Franken mit einem ganz besonderen Gag auf: Das Jahr 1962 repräsentiert ein original verpackter Güterwagen mit Blechhakenkupplung. "Durch Zufall fanden wir in unserem Keller noch einen Karton mit verschiedenen Fahrzeugen", erläutert Produktmanager Dieter Bauer diese Überraschung. Ebenfalls zum Jubiläum erscheint eine auf 600 Stück limitierte Auflage der S3/6 in den Farben der Königlich Bayerischen Staatsbahn. Außerdem setzen die Mühlhausener ihre beliebte Reihe der Goldloks fort. Diesmal dürfen sich die Goldie-Fans auf die Baureihe 01.5 in der Edelmetallausführung freuen. Fortschritte macht das Modell des ICE 3, von dem erste Gehäuseversionen am Stand zu sehen waren. Außerdem wird das Jahr 2000 im Zeichen der Zugpackungen stehen: So erscheinen der "Riviera Napoli Expreß" und der "Orient Expreß"; hinzu kommen noch verschiedene weitere Zugpackungen. Zahlreiche Varianten vorhandener Modelle runden das Sortiment ab.



1 Arnold in Sektlaune: Set zum 40jährigen Bestehen.

Brawa

2 Schwaben-Geißbock

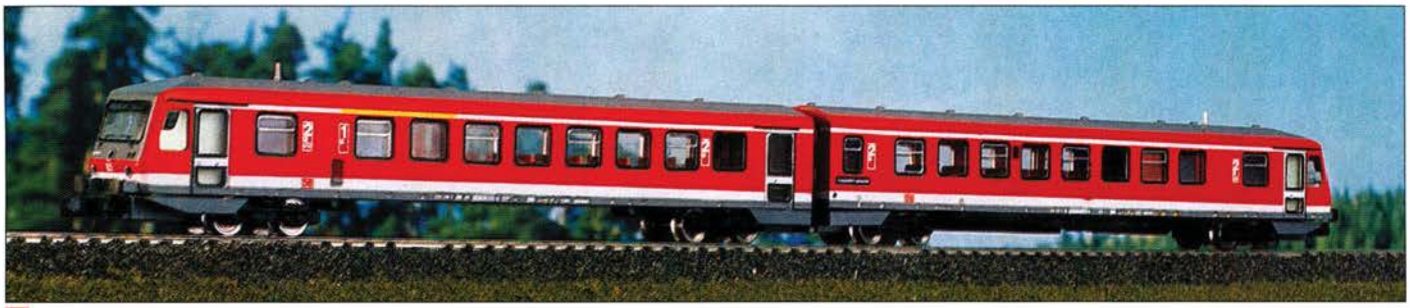
Bodenständig präsentierten sich die Remshaldener, die mit dem H0-Set "Auf de schwäbsche Eisebahna" schon wieder Neuland betreten: Württembergische T3, zwei Personenwagen 3. und 4. Klasse, der vierachsige Gepäckwagen, sieben Schwaben und



2 Gezielte Produktpflege: Rot markiert sind die Neuteile an Brawas 65^{10}.



3 Für DR-Epoche-III-Fans erscheinen die 91 1627 sowie die zweiachsigen Personenwagen der Bauart B.



3 Den N-Bahnern verspricht Fleischmann ein verkehrsrotes Triebwagenmodell der Baureihe 628, das im Juli dieses Jahres erscheinen soll.

natürlich der Geißbock werben nebenher auch fürs Musterländle. Dazu gibt´s Schwabenklänge von der beiliegenden Musik-CD. Bereits als Handmuster war Brawas erste Schlepptenderlok, die württembergische Fc, zu bewundern. Der Dreikuppler der späteren DRG-Baureihe 53^8 ist die H0-Topneuheit, nicht nur des Länderbahnprogramms aus Remshalden. Auch Handmuster der passenden vierachsigen Personenwagen machten Appetit auf diese Epoche. Eine überarbeitete Version der 65^{10} mit zahlreichen Neuteilen stieß ebenfalls auf reges Interesse. Außerdem kündigte das rührige Unternehmen die Altbau-E-Lok der Baureihe 77, als weitgehende Neukonstruktion den Talent der DB-Baureihe 644 sowie unter anderen H0-Modellen den BLS-Rangiertraktor Te 2/3, die Köf II der Klöckner Durilit GmbH und Varianten, etwa der 65^{10} und des Rottenkraftwagens, an. Für N-Freunde erfüllen sich demnächst die Hoffnungen auf den Talent der BR 643, die Württemberger Zweiachs-Personenwagen sowie verschiedene Diesellok-Varianten. Das weitere TT-Engagement macht Firmenchef Günter Braun vom Erfolg der E 95 abhängig.

Fleischmann

3 Preußische S 6

Fast schon traditionsgemäß präsentierten die Nürnberger von ihrer Haupt-Triebfahrzeugneuheit in H0, der ehemaligen preußischen S 6 in Reichsbahnausführung, nur eine retuschierte Vorbildaufnahme. Die Reichsbahnfans werden außerdem noch mit den Baureihen 86 und 41 bedacht. Viele Freunde unter den Epoche-II-Bahnern wird sicher auch der dreiachsige gedeckte Güterwagen der Bauart Stettin finden. Der Güterzugbegleitwagen Pwg erhielt in DB- und DR-Ausführung Endfeldverstärkungen und büßte die beiden Fenster in den Laderaumtüren ein. Die zweiachsigen, ehemals preußischen Durchgangspersonenwagen stocken den Wagenpark der DR in der Epoche III auf. Formneuheiten stellen die langen, dreiachsigen Abteilwagen dar, die in DB-Ausführung der 50er und 60er Jahre anrollen. Das limitierte Modell der an die BASF vermietete Elektrolokomotive der Baureihe 145 repräsentiert die moderne Bahn. Diese Maschine wird auch in der Baugröße N geliefert. Ebenfalls in H0 und N ergänzen zwei weitere Mittelwa-



3 Der dreiachsige Güterwaggon der Bauart Stettin.

gen die ICE-T-Garnituren zu siebenteiligen Einheiten. 80 Jahre Deutsche Reichsbahn feiert Fleischmann mit einem limitierten Set "Beschleunigter Personenzug". Dieser ist mit einer Baureihe 39 in preußischer Farbgebung und DRG-Beschriftung bespannt. Das Triebfahrzeug-Highlight in N-Spur ist die vielseitig einsetzbare Tenderlok der Baureihe 64 der DRG. Der ebenfalls nach der Epoche II beschriftete dreiachsige Güterwagen darf sogar in Schnellzüge eingestellt werden. Der VT 628 in verkehrsroter Farbgebung steht für den modernen Nahverkehr. In der neusten Lackierung des Vorbilds gehen jetzt IC/EC-Züge auf die Reise. Nicht ganz so schnell waren die Züge des Stückgut-Schnellverkehrs der ehemaligen DDR unterwegs. Der zweiachsige Wagen hat Epoche-III-Beschriftung. Die Magic-Train-Lokomotive der Baureihe 99 erhält einen putzigen Schlepptender. Als Anhängsel bieten sich ein Mittelwaggon, ein Hochbord- und ein gedeckter Güterwagen, allesamt in DRG-Ausführung, an. Für Fahrgäste steht jetzt ein 3.-Klasse-Wagen zur Verfügung. Sowohl für FMZ- als auch für DCC-Lokomotiven eignet sich das Twin-Center. Damit können Fahrzeuge beider Digitalsysteme gleichzeitig betrieben werden.



3 Fleischmann produziert den Güterzugbegleitwagen Pwg der DR.

Gützold

4 BR 65.10 mit Giesl

Nach der erfolgreichen Baureihe 65.10 in H0 wagt man bei Gützold den Sprung in die Spur der Mitte: Das Fahrgestell der ersten Gützold-Dampflok in TT drehte in Nürnberg bereits seine Runden. In H0 hat man zukünftig die Baureihe 65.10 mit einem Giesl-Ejektor im Programm. Der Giesl-Ejektor scheint es den Zwickauern angetan zu haben, sie rüsten damit auch ihr Modell der Baureihe 52 aus, die für die Epoche IV aufgelegt wird. Interessant ist ebenso die V 180 mit dem großen Panoramafenster, die es als einmalige Sonderserie geben wird. Die Zunahme der Privatbahnmaschinen auf deutschen Gleisen nimmt Gützold mit einer Farbvariante der Baureihe 118 auf. Als Lokomotive der Firma Import, Transport und Logistik (ITL) aus Dresden rollt die ehemalige Reichsbahndiesellok über die H0-Gleise.



4 Gützold liefert demnächst sein Erfolgs-Modell der Baureihe 65.10 mit Giesl-Ejektor aus.



5 Die schöne Schnellzuglok des dänischen Herstellers Heljan kommt als Litra P-917 und P-931.



5 Noch unbehandelt präsentierte man bei Heljan den ersten Spritzling der schweren Nohab.



7 **Darauf haben viele Freunde der Deutschen Reichsbahn gewartet: Liliput bringt ein Modell der 52.80 im Maßstab 1:87.**

Heljan

5 Die Nohabs kommen

Nach der MX kommen die Dänen mit der MY-Variante der berühmten Nohab-Diesellok der DSB. In Nürnberg war der erste Spritzling, noch unlackiert, zu besichtigen. Geplant sind eine Lackierung der NEG und der Bayerischen Oberland Bahn (BOB). Die BOB-Maschinen wird es auch mit zwei unterschiedlichen Betriebsnummern geben, um auf der heimischen Anlage den letztjährigen Einsatz im Voralpenland nachstellen zu können. Dazu werden natürlich auch viele skandinavische Varianten aufgelegt. Letztes Jahr noch angekündigt, dieses Jahr fertig zu bestaunen: Die reizvolle dänische Schnellzug-Dampflok Litra P-917.

Kibri

6 Stopf-Expreß

Der Eisenbahn-Teleskopkran war keine Eintagsfliege. Der Erfolg seines ersten Schienenfahrzeugs habe das Böblinger Unternehmen bewogen, auf dieser Schiene weiterzugehen, betonte Geschäftsführer Klaus Sick. Der unmotorisierte Schienenstopf-Expreß für H0 soll bereits Ende des zweiten Quartals lieferbar sein.

Liliput

7 Baureihe 52.80



7 **Unbekannte Baureihe 20: Der MEB-Aprilscherz von 1987 nahm bei Liliput in H0 Gestalt an.**



7 **Von Jahr zu Jahr ist von der Dampfspeicherlok mehr zu sehen.**

Humor bewiesen die Mitarbeiter bei Liliput: Sie präsentierten ein H0-Modell der Baureihe 20. Die Geschichte dieser vergessenen Einheitslok hatte der MODELLEISENBAHNER bereits vor über zehn Jahren in seiner April-Ausgabe von 1987 enthüllt. Die von der Reichsbahn auf Basis der Baureihe 62 entwickelte Schlepptendermaschine hatte sich nicht durchsetzen können. Weitaus näher an der Realität liegt der Führter Modellbahnhersteller mit seinem Modell der Baureihe 52.80. Gestalt nimmt ebenfalls die länger angekündigte Dampfspeicherlok an. Die badische IVh kommt als Epoche-I-Modell in Blau; außerdem kündigte man mit einem Vorbildfoto eine 01.10-Stromlinie an. Zahlreiche Farb- und Formenvarianten runden das Sortiment ab.

Lima

8 Keine 03.10

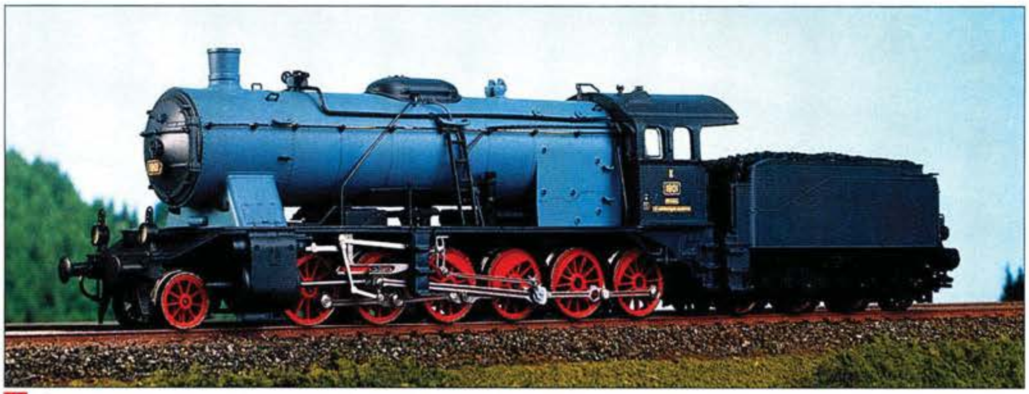
Der Großerienhersteller aus dem italienischen Vicenza hielt für die H0-Dampflokfreunde in Nürnberg zunächst einmal eine Enttäuschung bereit: Das seit Langem angekündigte Modell der Baureihe 03.10 wird es mangels Nachfrage nicht geben. Dafür scheinen die Italiener an der Berliner S-Bahn Geschmack gefunden zu haben, denn sie kündigten ein Modell der neuen Baureihe 481/482 an. Für DR-Freunde kommt die V36 mit EDV-Beschriftung als Baureihe 103 in Epoche-IV.



Die DB-Fans dürfen ein erneutes Wiedersehen mit der V80 feiern, die jeweils in den Epochen III und IV wieder in den Handel kommt. Auf der Höhe der Zeit ist Lima mit einer weiteren Variante der Baureihe 152: Sie erscheint in der neuen Railion-Lackierung. Hinzu kommen außerdem noch zahlreiche Farbvarianten verschiedener europäischer Staatsbahn-Fahrzeuge, die aus dem vielfältigen Programm des italienischen Großserienproduzenten stammen. So war auch schon ein erstes Handmuster des TGV-Duplex am Stand der Rivarossigruppe zu sehen.



7 Über den vierachsigen Postwagen der Firma Liliput-Bachmann freuen sich die Epoche-III-Bahner.



9 Als sogenanntes Handmuster zeigte die Württemberger K Flagge für Märklins H0-Neuheiten.

Märklin

9 Platin mit Rubinen

Die Schlagzeilen waren dem Göppinger Branchenriesen sicher: Wer sich allerdings das legendäre H0-Krokodil, in einer sogenannten Millenniumsedition aus Platin, Titan und Gold einzeln gefertigt und mit Rubinen besetzt, zulegen will, muß ausgesprochen gut bei Kasse sein. Schließlich kostet das Sammler-Kleinod, das Geschäftsführer Wolfgang Topp erstmals unter starkem Medieninteresse der Öffentlichkeit präsentierte, stolze 63500 Mark. "Jedes Stück ist ein Unikat", betont Firmensprecher Roland Gaugele, zugleich Märklin-Museums-Chef. Die funktionstüchtige Platin-Lok wird mit dem neuen C-Sinus-Motor bestückt. Dampf macht Märklin auch in der Spur I: Fast einen halben Meter lang ist die mit Echtdampfantrieb ausgerüstete Schlepptenderlok aus der 89er Baureihenfamilie. 60 Jahre nach der letzten Livesteam-Lok aus Göppingen donnert wieder ein neues Modell über Gartenbahngleise. Beheizt wird die Neue allerdings mit Gas, nicht mehr mit Spiritus. Die Lok ist mit einer Tankfüllung maximal 20 Minuten aus eigener Kraft unterwegs. Ein weiteres Glanzlicht für die Königsspur ist die bayrische B VI namens Tristan. Die Neuentwicklung aus Metall basiert im Prinzip auf dem klassischen Trix-Modell, das in verschiedenen H0-Versionen in den Handel kam, Die zu einem nicht geringen Teil in aufwendiger Handarbeit gefertigte Länderbahn-Lok verfügt über eine integrierte Elektronik und geht sowohl konventionell als auch digital auf Fahrt. Ebenfalls präsent war in Nürnberg die V 60 mit neuen, vorbildgerechteren Rädern und Türen zum Öffnen. Das Spur-I-Modell kommt jetzt in einer Epoche-III-Ausführung. Mit der Württemberger K, auf dem Märklin-Stand als sogenanntes Handmuster vertreten, bestätigten die Göppinger, daß der Modell-Ausflug ins eigene



8 Handmuster: Den schnittigen Hochgeschwindigkeitszug TGV Duplex brachte Lima für Anhänger der Epoche V aus Vicenza nach Nürnberg.

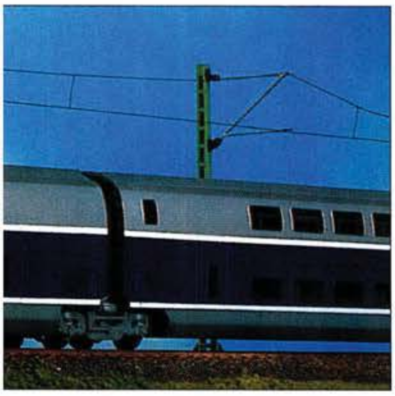


9 **Mit vorbildgerechten Radsätzen: V 60 der DB in Spur I.**

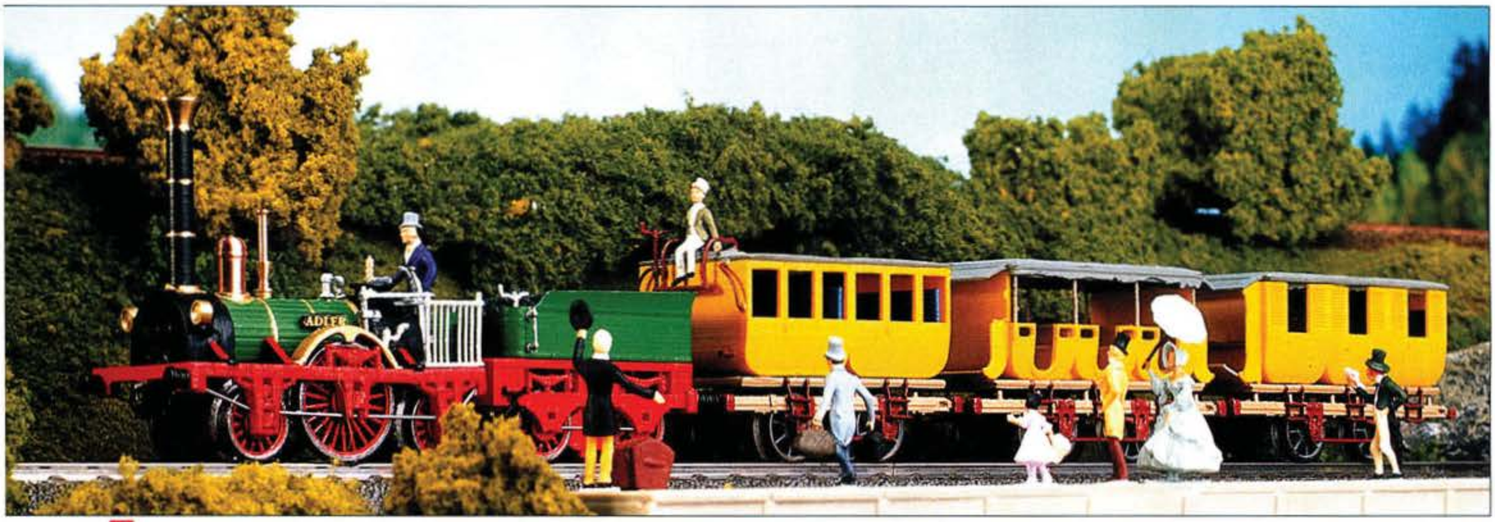


9 **Synergie-Effekt: Die E 44 ist eine völlige Neuentwicklung.**

Ländle weitergeht. Das 150jährige der Geislinger Steige ist Anlaß für die H0-Auflage der einst leistungsfähigsten Württemberger Güterzuglok mit ihren sechs Kuppelradsätzen. Eine überarbeitete DB-50 mit Kabinentender zollte dem Thema Produktpflege Tribut. Als Bundesbahn-Variante der Epoche IV rückt die V 188, beschriftet als 288, ins Sortiment. Eine komplette Neuentwicklung ist die Altbau-E-Lok der Baureihe 44, die als Gemeinschaftsprojekt mit Trix entstand. Für Modellbahner mit digitaler Ausrüstung wird die E 44 auch mit Decoder und einstellbarem Hochleistungsantrieb ausgeliefert. Fahrgeräusche und Signalhorn sind dann zuschaltbar. Die Pufferbohlen schwenken mit den Drehgestellen aus. Dazu bringen die Göppinger das Wagenset "Fernschnellzug Berlin-Leipzig" heraus. Ebenfalls gemeinsam mit Trix entwickelten die Göppinger als Insider-Modell 2000 eine brandneue Version des Adler-Zuges, der ersten deutschen Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth. Stephenson-Lok und Wagengarnitur zogen zahlreiche bewundernde Blicke auf sich. Besondere Glanztat der Konstrukteure: Die vereinfachte Innensteue-







9 Stephenson und Deutschlands erste Eisenbahn lassen grüßen: Der H0-Adler ist eine Gemeinschaftsentwicklung der Göppinger mit Trix.

rung der H0-Maschine ist beweglich. Ein Miniaturhochleistungsmotor im Tender sorgt für den Antrieb. Deshalb wurden Tender und Lokomotive fest gekuppelt. Ein Universal-Decoder macht den konventionellen Betrieb ebenso möglich wie die Steuerung per Delta-Mehrzug- oder auch Märklin-Digitalsystem. Für die frühe Epoche II rollt die Trix-B VI als Baureihe 34 der DRG demnächst auch auf den Gleisen mit Punktkontakten. Zusammen mit Trix und Herpa stattet der Marktführer die "Rollende Landstraße", den europäischen Rola-Transit-Zug, bespannt mit der Baureihe 184 der DB AG in Ozeanblau-Beige und bestückt mit modernen Auflieger-Lastzügen, aus. High-Tech aus Österreich kommt mit dem "Taurus" im Maßstab 1:87 ins Programm. Das Metaldruckguß-Modell der ÖBB-Baureihe 1016, einer E-Lok aus der Eurosprinterfamilie, ist wie die Trix-Ausführung mit Geräuschmodul ausgerüstet und verfügt über einen C-Sinus-Motor. Auch die Miniclub-Anhänger wurden nicht vergessen: Als weitgehende Neuentwicklung wird die Tenderlok der Baureihe 85 aufgelegt. Der Winzling ist, wie künftig alle Z-Modelle, mit dem neuen fünfpoligen Motor ausgestattet. Wieder ins Sortiment rückt die kleinste Z-Lok überhaupt, die 1972 erstmals ausgelieferte Tenderlok der Baureihe 89.



9 Fährt aus eigener Kraft: Märklins Schlepptenderlok der Spur I.



10 Die Spurkränze verraten es: Mehanos Blue Tiger für Express.



11 Auf Cargo-Rot setzt Piko: Geöffneter Schiebeplanenwagen und Vorserienmuster des Facns 133.

Mehano

10 Blue Tiger mit Sound

Von der Konkurrenz nicht ernstgenommen, aber wahr: Die slowenische Firma Mehano hat ihr Vorjahrsversprechen eingelöst und jetzt den Blue Tiger, die sechsachsige Adtranz-Diesellok, als serienreife Messeneuheit vorgestellt. Das bestaunte H0-Modell, nur noch durch wenige handgearbeitete Teile vom endgültigen Produkt zu unterscheiden, kommt Ende Mai für Zweileiter-Gleichstrom sowie fürs Märklin-Wechselstromsystem auf den Markt,



11 Zum noch unbedruckten Sattelboden-Selbstentladewagen gesellen sich Soda-Staubgutwaggon und der El mit Containern.

ist mit einer digitalen Schnittstelle und wahlweise mit Sound von der Ulmer Firma ESU ausgerüstet. Auch das Vorserienmodell für das Dreischienengleis von Trix Express präsentierten die Slowenen auf ihrem Stand.

Piko

11 Meiningen-Werkszug

Nachdem die Sonneberger im Jubiläumsjahr ihre noch ausstehenden Triebfahrzeugneuheiten allen Unkenrufen zum Trotz realisiert hatten, war nun von der Haupt-Messeneuheit noch nicht viel zu sehen. In der Frankenmetropole zeigte Piko nur ein Foto der sächsischen XI HT, doch ist die Konstruktion der Tenderlok aus der Hartmann-Schmiede nach Angaben des Thüringer Unternehmens abgeschlossen. Die ersten Werkzeuge seien, so Firmenchef Dr. René Wilfer bereits in Bau. In den Fachhandel wird schon bald die CD-E-Lok der Baureihe 371 rollen, bei den tschechischen Staatsbahnen durch Umbau der Mehrsystem-Maschine der BR 372 entstanden. Doppelstock-Sitz- und -Steuerwagen erleben in diesem Jahr als Sputnik-Version der Berliner S-Bahn eine weitere Varianten-Premiere. Mit zwei Formneuheiten in Vorserienqualität überraschte der traditionsreiche ehemalige DDR-Musterbetrieb die Messebesucher: Der Schüttgutwagen Facns 133 in Cargo-Rot und der Sattelboden-Selbstentladewagen KKt 22, letzterer noch unbedruckt vorgestellt,



11 Fällt durch die Fargebung auf: E-Lok der CD-Baureihe 371.

werden schon bald mit dem Staubgutwagen der Sodafabrik Stassfurt den Güterwagenpark verstärken. Mit dem Meiningen-Set, einem Werkszug aus Kö I, gedecktem Güterwagen und Niederbordwagen samt Treibradsatzladung, bricht Piko eine Lanze für das Fortbestehen des Dampflokwerks.



13 **Fortschritte: Der Formenbau des länger angekündigten Taurus der ÖBB geht voran.**

Rivarossi

12 Zugpackungen

Auch im Hause Rivarossi hat man Geschmack an limitierten Modellen gefunden: Von der H0-Nachbildung des dieselelektrischen Triebwagens ATR410, den die italienische Staatsbahn zur Zeit erprobt, wird es nur eine Auflage von 750 Strück geben. Auf ein besonderes Wiedersehen dürfen sich die Fans der Lübeck-Büchener-Eisenbahn freuen: Der legendäre Doppeldeckerzug mit der Stromlinientenderlok, der bis vor wenigen Jahren zum Lima-Sortiment gehörte, wird bei Rivarossi unter dem Motto "Die berühmten Züge" wieder aufgelegt. Zu dieser neuen Reihe gehören ebenfalls zwei Packungen, die jeweils den D-Zug Hamburg – München und Mailand – München enthalten; beide werden von der Baureihe 10 geführt. Das bekannte Modell der Baureihe 39 rollt in dieser Serie gleich mit vier "berühmten Zügen" an, nämlich den Nahverkehrszügen Köln – Trier, Stuttgart – Aalen, Gerolstein – Köln und Ulm – Stuttgart. Von dem angekündigten H0-Modell der Baureihe 18.5 war am Rivarossistand nichts zu sehen. Weiterhin kündigten die Italiener zahlreiche Varianten italienischer, französicher und amerikanischer Triebfahrzeuge an. Außerdem fiel im Hause Rivarossi eine Entscheidung zur Spur 0: Das Programm wird wieder aufgelegt, eine Liste über die genauen Erscheinungsdaten kommt im Sommer. Die Lokmodelle erhalten neue Antriebe, während die Gehäuse nicht überarbeitet werden.



13 **Rocos neue Lokmaus mit Innovationswaggon.**



13 **Modellbahner der späten Epoche II warten schon sehnsüchtig auf die Baureihe 50 ÜK von Roco.**



13 **Der Güterwagen "Bremen" erscheint mit und ohne Bühne sowie in DRG-Variante mit Pulverflagge.**

Roco

13 US-Dampfer

Die überragende Neuheit, zumindest was die schieren Ab-

messungen betrifft, ist die H0-Nachbildung einer US-amerikanischen Mallet-Schlepptenderlokomotive mit der Achsfole 2-8-8-2. Die limitierten Modelle werden in den Ausführungen der "Norfolk & Western" und der "Atchison Topeka & Santa Fe" geliefert. Bis zum Spätherbst müssen sich die Fans der bayerischen S3/6 gedulden, die in blauer Sonderlackierung über die Modellgleise rollt. Die Baureihe 50 kommt als Übergangskriegslokomotive im grauen Farbkleid daher. Passend dazu liefern die Salzburger einen gedeckten Güterwagen "Bremen" und einen G10 jeweis mit Pulverflagge. Für eine bemerkenswerte Beschleunigung des Schnellverkehrs gegen Ende der 30er Jahre sorgte die 01 1001 mit Stromlinienverkleidung. An die Zeit vor 1956 erinnern drei Wagensets mit jeweils zwei festgekuppelten Umbau-Dreiachsern. Der in den Kriegsjahren aus Güterwagen der Gattung Gms entwickelte Güterzugbegleitwagen gelangte in großen Stückzahlen zur DB. Auch der "Bremen" mit Bremserbühne bereichert den Epoche IIIb-Fuhrpark. Als Gms ist dieser Wagentyp auch in DR-Beschriftung lieferbar. Die einzige Triebfahrzeugneuheit für DDR- Reichsbahner besteht in der Ludmilla, die als Baureihe 132 ihre Kraft auf schwere Züge losläßt. Fürs gesellige Beisammensein kann der Modellbahnfreund einen Gesellschaftswagen vom Typ WG in Regelzüge einstellen. Bei den 1:100-Schnellzugwagen fällt der gelbe Meßwagen der Versuchsanstalt München ins Auge. Die bunte Bahn in der Epoche V repräsentieren die beiden Elektroloks der Reihe 145 als DB-Regio-Maschine des Landes Rheinland-Pfalz und in grüner BASF-Lackierung. Rocos Diesellokklassiker, die 215, verläßt das Ausbesserungswerk jetzt in Verkehrsrot und mit Digitalschnittstelle. Hinter der Lokomotive 021 der Karsdorfer Eisenbahngesellschaft verbirgt sich eine ehemalige V60 der DB. Nicht zu verbergen braucht sich Österreichs neue Hochleistungselektrolokomotive der Baureihe 1016, von deren Modell in Nürnberg ein Gehäusetorso zu sehen war. In der Reihe 16 erkennt der Eisenbahnfreund unschwer die alte 310 wieder. Das Modell der mit schwedischer Thyristortechnik ausgerüsteten Baureihe 1043 soll noch in diesem Jahr in den Handel kommen. Dem modernen Güterverkehr dienen ein Wagenset mit drei neukonstruierten Schüttgutwagen sowie ein Großraumschiebewandwagen. Die Re 6/6 der SBB erscheint in grüner Ausführung mit dem Wappen "Taverne-Torricella". Die Serie der exakt maßstäblichen Einheitswagen IV ergänzt ein Bärli-Wagen. Digitalfahrer werden sich über die neukonstruierte Lokmaus freuen, mit der jetzt 99 Adressen ansteuerbar sind. Sowohl auf digitalen, als auch auf analogen Anlagen kann der Modellbahnfreund den Bahnbetrieb aus der Lokführerperspektive erleben. Die Kameras finden in Interregio-Steuerwagen Platz, die in den Längenmaßstäben 1:87 und 1:100 gehalten sind und für das



13 Für die TT-Bahner bringt Roco den Schwerlasttransportwaggon.



13 Schön bunt: Das V 60-Modell kommt im KEG-Lack aus Salzburg.



13 Für die N-Bahner gibt's die Baureihe 80 im Fotografieranstrich.



13 Kaum ist die BASF-145 CL 001 im Einsatz, rollt auch schon das Roco-Modell auf die H0-Anlagen.



Gleich- und das Wechselstromsystem angeboten werden. Für Letzteres hat Roco einen neuen, besonders geräuscharmen Schleifer entwickelt. In der Baugröße TT steht bald der bereits fürs vergangene Jahr angekündigte vierachsige Schwerlasttransportwagen bereit. Für die N-Bahner halten die Salzburger bis auf die überarbeitete Tenderlok der Baureihe 80 lediglich Farb- oder Beschriftungsvarianten bekannter Modelle bereit.



14 Der Güterzuggepäckwagen erhält in DB-Version ein neues Dach.

Tillig

14 Reko-52

Der TT-Hersteller zeigte in Nürnberg eine originelle Idee: Auf der Messeanlage drehte eine verkürzte 101 auf einem dreiachsigen Fahrgestell mit einem Doppelstockwagen ihre Runden. Ob die Designstudie in Serie gehen wird, wußte man aber noch nicht. Als Topneuheit kündigen die Sebnitzer für Ende 2000 ein Modell der Baureihe 52.80 auf Basis des vorhandenen 52er Modells an, von dem auch eine Epoche-IV-Variante geplant ist. Für die Fans der elektrischen Traktion gibt es in einer einmaligen Auflage die legendäre "White Lady" 212001 im Maßstab 1:120. Interessenten müssen sich allerdings beeilen: Die Bestellfrist endet am 31. Mai dieses Jahres. Auch für den Dieselbetrieb gibt es mit dem Modell der DB-Baureihe 215 etwas Neues auf dem TT-Gleis. Außerdem erscheint die V180 in den Farben der Karsdorfer Eisenbahn (KEG), die Baureihe 219 in Verkehrsrot und 243922 als Leihlok der Schweizer Südostbahn. Die bereits länger angekündigete DR-V100 soll in diesem Jahr genauso in den Handel kommen wie die 26,4-Meter-Wagen der DB. Das betagte Modell des Y-Waggons wird nochmals aufgelegt, diesmal in der lange gewünschten Version als Musterwagen mit Nirosta-Aufbau. Die Altbau-Eilzugwagen erhalten als Epoche-IV-DB-Variante Faltenbälge aus Gummi. Zahlreiche Farbvarianten bereichern den Güterverkehr in der Spur der Mitte. Dazu gehört ein Kohlewagenset aus drei vierachsigen Selbstentladewaggons der Viamont a.s., der Belgischen Cargo und der Gelsenkirchener Bergwerks AG mit unterschiedlichen Drehgestellen. In Zusammenarbeit mit der TT-Kleinserienfirma Schwaetzer entsteht der sechsachsige Flachwagen Samms 709 von DB Cargo.

Trix

15 Rettungszug in N

Konstrukteure, Werkzeug- und Formenbauer des Nürnberger H0-Pioniers durften einmal mehr zeigen, was sie wirklich können: Heraus kam eine Fülle überzeugender Vorserienmodelle und Handmuster, deren Synergie-Effekt sich auch im Neuheitenprogramm Märklins niederschlug. Handarbeit in bester Tradition repräsentiert das H0-Modell der Turbinenlok T 181002. Die dem Fachpublikum gezeigte Maffei-Lokomotive in Fine-Art-Ausführung besticht durch feinst verarbeitete Mes-



14 Die V 180 in den KEG-Farben mit einem DB-Container- und einem belgischen Cargowaggon.



14 Das angekündigte Tillig-Modell der Baureihe 215 mit dem dreiteiligen Kohlewagenset.



14 Ob diese originelle Designstudie der 101 in Serie geht, wußte man bei Tillig noch nicht.



14 Bestellschluß 31.5.2000: Als limitierte Auflage erscheint die "White Lady" 212 001 in TT.

singteile, filigrane Handgriffe und Leitern aus Draht, exaxte Mehrfach-Lackierung und zahlreiche liebevoll gestaltete Details. Nicht minder aufwendig produzieren die Nürnberger die sächsische XVIII H. Das im Neuheitenprospekt lediglich mit einem Vorbildfoto angekündigte zweite Fine-Art-Modell im Maßstab 1:87 war während der Messetage bereits als Handmuster zu bewundern. Als DRG-Dampflok der Baureihe 34 präsentierte sich die bayerische B VI in der neuesten H0-Version. Das beliebte Trix-Modell ist in dieser



15 Den Taurus, hier die Minitrix-Version, liefert der Nürnberger H0-Pionier auch in 1:87.

Ausführung auch für das Dreischienengleis der Expressianer angekündigt. Varianten des Glaskastens und der bayerischen D XII runden die Triebfahrzeug-Neuheiten in H0 ebenso ab wie die von Märklin übernommene Württemberger K, der Wismarer Schienenbus und der ÖBB-Taurus. Eine komplette Neuentwicklung stellt die Altbau-Elektrolok der Baureihe 44 dar, die Märklin für Wechselstrom anbietet. Dieses H0-Modell in Epoche-III-Ausführung ist mit einem schräggenuteten Fünfpoler und Schwungmasse ausgerüstet. Mit einem Schwerpunktthema geht das traditionsreiche Unternehmen im selben Maßstab in die Güterwaggon-Offensive: Der spektakuläre Torpedopfannenwagen mit 18 Achsen ist ebenso der Stahlverarbeitung gewidmet wie die für Trix Express umrüstbaren Schlacke- und Roheisenpfannenwagen. Dazu bietet Trix noch die vierachsigen Erz-Schüttgutwaggons OOt 50, ebenfalls für den Einsatz auf Gleisen nebst durchgehender Mittelschiene vorzubereiten, mit geänderten Betriebsnummern, Schwerlast-Flachwagen für den sogenannten Kokillenguß und einen Hochofenbausatz an. Ein ansprechendes Diorama zum Thema war an den Messetagen dicht umlagert. Einen Hauch von Luxus verspürten Trix-Express-Fans: Für sie stand der Rheingold-Expreß der Bundesbahn mit E 10 und Aussichtswagen in der Vitrine. Endlich mit Speichenrädern überzeugte nun auch die Ae 6/6 der SBB. Erstmalig seit rund 40 Jahren sind auch wieder neue Erzwagen auf Dreischienengleisen unterwegs. Die ausgestellten Waggons waren zwar mit der Express-Kupplung ausgerüstet, bei genauerem Hinsehen vermißte man allerdings noch die passenden Radsätze. Einen Tunnelrettungszug stellte Minitrix auf die Messeschienen. Als Fine-Art-Modell im Maßstab 1:160 glänzte die 18^3. Die bereits für 1998 angekündigte 01^5 sowie die 044, eigentlich im Sommer 1999 erwartet, fanden nun endlich den Weg in die Serienqualität. 044 im-



15 Schlacke und Roheisen: Diese H0-Pfannenwagen fertigen die Nürnberger auch schon in 1:160.

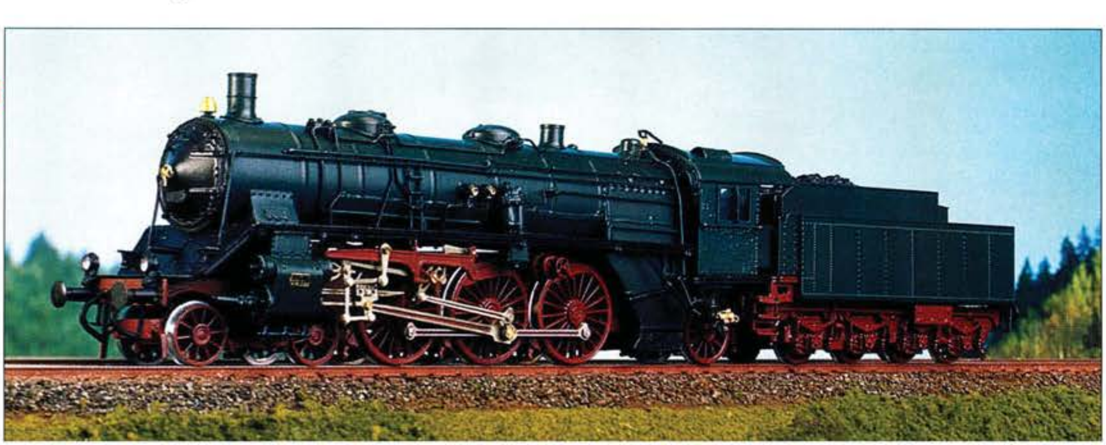


15 Spektakulärer 18achser: Den imposanten Torpedopfannenwagen widmet Trix dem Thema Stahlindustrie.



15 Nicht alltäglich: Mit dem bayerischen H0-Güterwagen-Set samt Mähdrescher setzt Trix auf Lokalkolorit.

Handarbeit: Die sächsische XVIII H in Messingausführung zog in der Trix-Vitrine viele bewundernde Blicke auf sich. 15





15 **Aufwendiges Fine-Art-Modell: Trix-Handarbeit der Extraklasse belegt die Turbinenlok T 18 1002.**

merhin mit zu öffnender Rauchkammertür.

Weinert

16 Baureihe 81

Der Kleinserienspezialist aus dem niedersächsischen Weyhe-Dreye wird in diesem Jahr einen Bausatz der Einheitstenderlok der Baureihe 81 auf den Markt bringen. Reichsbahnfreunde dürfen sich auf die Öl-Variante der Baureihe 44 freuen. DB-Epoche-III-Bahner begeistert sicherlich die 01-Neubau mit einem geschweißten 2'2'T34-Tender. Vielen Schmalspurfans wird mit dem vierachsigen Wismarer Triebwagen vom Typ Frankfurt ein langgehegter Wunsch erfüllt. Das im letzten Jahr angekündigte Kunststoff-Fertigmodell des Talbottriebwagens wird es wegen zu geringer Nachfrage nicht geben, stattdessen produziert Weinert das Fahrzeug als Messing- und Weißmetallbausatz. Die LKW-Serie wird um den Kaelble-Fernlastzug K612LL von 1952 erweitert. Das Landmaschinensortiment vergrößert sich um einen Lanz-Verkehrs-Bulldog von 1951 und den Lanz Ackerluft-Schlepper mit Mähbalken von 1940 sowie fünf Arbeitsgeräte für die Feldarbeit: Ein Heurechen, ein Pflug, ein Grasmäher, ein Heuwender und ein hydraulischer Atlas-Lader. Die eigentliche Topneuheit findet sich aber erst am Ende des Neuheitenprospektes – der Maschendrahtzaun für den Knallerbsenstrauch.

Fotos: Rainer Albrecht (46), Weinert (2)



15 **Auch für Trix Express angekündigt: Bayerns B VI als DRG-BR 34.**



16 **Anlagendetail: Maschendrahtzaun für den Knallerbsenstrauch.**

Umsatz nicht gleich Gewinn

Die Stimmung ist gut wie schon lange nicht mehr. Der Umsatz stimmt, auch teure Produkte sind wider Erwarten keine Ladenhüter. Im Gegenteil: Sie laufen manch preiswertem Modellbahn-Produkt sogar den Rang ab. Geld ist offensichtlich, wenn auch ungleichmäßig verteilt, genug da. Das alles muß in den Ohren der Trix- und Sachsenmodelle-Mitarbeiter wie ein Hohn klingen. Während in Zittau die Lage immer unklarer wird, schafft Märklins Bekenntnis zum Standort Nürnberg wenigstens etwas Sicherheit. Der geplanten Auslagerung des Trix-H0-Sortiments fällt allerdings das Express-Dreischienengleis zum Opfer. Ein fataler Fehler, denn er trifft die Treuesten. Sie zählen in Europa nach Tausenden. Mehano hat dies Potential erkannt. Die Flut der Blue-Tiger-Bestellungen bestätigt die Slowenen. ***Karlheinz Haucke***



16 **Weinert-Neuheit im Maßstab 1:87: Einheitslok der Baureihe 81.**



16 **Kleinserienhersteller Weinert erweitert seinen Landmaschinenpark um Grasmäher, Pflug sowie Heuwender und -rechen in H0.**



Erinnerungen an Eschede werden wach: Das Luftbild zeigt das Ausmaß des Zugungücks im Brühler Personenbahnhof.



Aus den an dem Bahnsteigdachträger ineinander verkeilten Personenwagen des D-Zugs bargen die Rettungskräfte die meisten der insgesamt acht Toten.

Schock-Zustand

Aktueller Bericht

Zugunglück auf der Rheinstrecke: Im Bahnhof Brühl entgleist der D-Zug 203 von Amsterdam nach Basel. Die Fahrt endet um 0.13 Uhr in einem Wohnhaus.

Kurz nach Mitternacht, 6. Februar 2000, Bahnhof Brühl auf der linken Rheinseite: Der D-Zug 203 Amsterdam – Basel mit Zuglok 101 092-5 und neun Wagen entgleist beim Wechsel von Gleis 2 auf Gleis 3.

Dabei wird ein Teil des Bahnsteigdachs an der Einfahrt aus Richtung Köln weggerissen. Zwei der Waggons verkeilen sich an einem Stahlträger. Die vorderen fünf Reisezugwagen schrammen an einer Baugruppe vorbei. Die Fahrt der 101 endet hinter dem Bahndamm in einem Wohnhaus. Dessen Bewohner kommen mit dem Schrecken davon.

Vorläufige Bilanz des zweitschwersten Zugunglücks in der Geschichte des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen: Acht Tote, 89 Schwerverletzte, davon einer in Lebensgefahr, 60 Leichtverletzte (Stand bei Spätredaktionsschluß); Sachschaden in Millionenhöhe.

Als Unfallursache gilt zu hohe Geschwindigkeit: Der Nacht-D-Zug war zur Zeit des Unglücks mit 122 statt der wegen einer Baustelle vorgeschriebenen 40 km/h unterwegs. Spekulationen, der unter Schock stehende Lokführer habe möglicherweise geglaubt, die Langsamfahrstelle bereits passiert zu haben, und deshalb das Tempo auf die sonst zwischen Brühl Gbf und Brühl Pbf erlaubten 120 km/h erhöht, wurden bislang weder bestätigt noch dementiert.

Eine Baustelle bei Hürth hatte zur Linksfahrt des Unglückszuges bis Brühl Pbf geführt. Dort wurde der D 203 auf Gleis 3 umgeleitet, um vorschriftsmäßig auf Signal ausfahren und in der Bahnhofsausfahrt Richtung Bonn auf das Durchgangsgleis 1 wechseln zu können.

An den Rettungsmaßnahmen vor Ort waren über 100 Helfer von Freiwillger Feuerwehr, Technischem Hilfswerk und DB AG im Einsatz. Die Bahn hat zwei Millionen Mark Soforthilfe bereitgestellt.

mkl/hc



Fotos: dpa

Für Lokomotive 101 092-5 endete die Unglücksfahrt erst hinter dem Bahndamm in einem Brühler Einfamilienhaus.

Suche Märklin Spur Z zur weiteren Verwendung. Tel. (07643) 4828 od. Fax: (07643) 4951 (Bühler).

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel./Fax: (09288) 924398

Suche Modelleisenbahnen H0, TT, N, Z, LGB und Spur I. Einzelne und auch größere Sammlungen. Reinhard Stöckel, Leipziger Str. 46, 37284 Waldkappel, Tel. (05656) 4063

Suche Minitrix Pursin BR 52 12051. Guter Zustand erwünscht. Peter Ursin, Peterholzstr. 7, 06849 Dessau, Tel. (0340) 8582184 nach 18.00 Uhr

Privat sucht Loks/Wagen/Zubehör Spur N Alt-Neu-Defekt von Fl, Ar, Mi, Roco. Auch Schienenm. Peter Feuerstein, Am Obstgarten 6, 91126 Rednitzhembach Fax: (09151) 864660

N-Spur: Su. Minitrix Nr. 13372 Liegewagen DB blau; Roco 2264 D neue Nr. 24231 ÖBB Schürzenwg. grün so wie Flm. Profikupplungen. Tel. (030) 4967442

Suche von Minitrix DB-TEE-Schnellzugwagen, 2 x Abteilwg. 13015 (51301500); 2 x Grossraumwg. 13016 (51301600). Johannes Kalus, Rapunzelweg 10, 79189 Bad Krozingen

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

LGB-Set F7 Southern Pacific A-B-A zu verk., VB DM 2000,-; evtl. auch einzeln. **G**

Spur 0 Kö II DR, Handarbeit Messing, Faulhaber, Führerstandsnachbildung uvm. Tel. (03621) 742438

Ihre Live-Steam-Lokomotive, Spur I und IIm, von der Modell-Dampftechnik-Pieczewski. Angebot anfordern. Tel. (05442) 1633 + Fax. **G**

Spur-I-Krokodil Märklin 5757 + 5758 Li. Adler-Zug; Mä. + Krokodil 5758 Lim. gg. Gebot (Märklin). Wolfgang Türckheim, Johanneck 18, 85307 Paunzhausen

Spur 0e Bachmann Amerik. Lok & 3 Wg., Gleisoval, läuft auf H0-Gleis, für DM 300,- zu verk. Walter Loch, Ravolzhäuser Str. 45, 63526 Erlensee

Aristo-Gartenbahn-Lok Rogers 2-4-2 Smoke, Sound, Licht mit Wagen - 1x Observation u. 1x Combine, alles B + 0, wenig gefahren, f. nur DM 750,-. Tel. (03631) 972193 Nordhausen.

Märklin Spur I: Lok "Esslingen" Nr. 55520 umständehalber abzugeben. Preis VHS. Tel. (06755) 258

LGB-Lehmannbahn: Loks, Wagen, Trafo, Zubehör, auch Sammlerstücke, alte Kataloge, Depeschen usw. Tausch möglich. Tel. (09105) 9172 + Fax: (09105) 9172

Märklin Spur 1, div. Vitrinen-Mod. i. O.K.T.; A.-Nr.55981 Dampflokomotive BR 38 (bad. P8), A.-Nr. 5796 Dampflokomotive BR 38 (prß. P8), zu verk. Anfragen unter Tel. (09505) 80154 + Fax.

Spur I Dingler BR 86 DRG (Auflage nur 10 Stück!) neuw. abzugeb.; Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Intermodel Climax + Ger.wagen; Kleinlok-BR 99. Guenter Behringer, Franz-Riemhofer-Weg 11, 93339 Riedenburg

Sammler sucht Märklin-Eisenbahnen, Spur 00/H0, 0 u. I, Loks, Wagen u. Zubehör. Auch defekte Stücke bitte anbieten. Tel. (07045) 3366

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0, 0 u. I: Loks, Wg., Zubehör, komplett od. einzeln, auch defekt, aus d. V Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder 0172-7236673

Suche Bausätze, Bausatzreste, Triebwerke oder -teile, Fahrgestelle, Radsätze für Biller-Bahn-Spur-0-Lok V 20 und Personenwagen. Hole ab bis 100 km. Alfred Worch, Könnernsche Str. 47 a, 06198 Wettin, Tel. (034607) 20376

Suche Straßenbahn-Sammlung Spur H0 + N. Fax: (02256)7408, Tel. (02256) 695

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Thomas Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415.

Suche LGB 2043, 2143, E-Lok grün Rhb. Tel. (06723) 1528

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche: 1-2 Wg. für ICE-Experimental (Fleischmann 4460). Verkaufe: 40 Stck. Pikosignalset 6866 neu, Pr DM 9,- pro Signal. Peter Richter, Tel. (05262) 2868

Märklin M: Gleismaterial, Weichen, Kreuzungen, Schalt- u. Entkupplungsgleise mit Lichtmasten zu verk. alles neuwertig, z.T. originalverpackt. Tel. (08226) 515

Hausbausätze/Figuren/Zubehör Restposten!! Neu aus Geschäftsauflösungen, mind. 30 % Rabatt, z.B. Heki, Noch, Vollmer, Kibri, Faller, Heljan, Preiser, Brawa, Busch usw.!! "Baus.-Liste" gegen frank. Rückumschlag!! Zentral-Station, An-/Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 + Fax 14-18 Uhr. **G**

Auflösg. H0-Modellbahnanlage, Fertiggebäude, Kirmeskaruss., PKW, LKW, Bäume versch. Größen, Brücken u.a. Zubeh., Listen anfordern. Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

H0-Modellautos, MAZ, Der Maßstab usw. Liste v. K. Wenders, e-Mail: wenders@planet-interkom.de od. gg. DM 2,- in Briefmarken an Postfach 3223, 52119 Herzogenrath.

H0, 2-Ltr.-Modellb., L-Form, 3,4 x 3,9 m, 3-teilig ehem. Messevorführanlage Fa. Ade, Profiarbeit, Schienenmat. Org. Ade, ohne Gebäude und Trafos, Stellpulte. VB DM 1500,-. Tel. (06592) 4477

Wg. Umstellung auf PC preiswert zu verk.: Roco MCS 120 neu DM 700,-; MCC 120 n. DM 200,-; 2 Vert.-Module 10210 n. DM 200,-; Roco Drehsch. 42615 + Pos.-Vorwahl. 42618 n. DM 600,-; 2 Universalrelais 10019 n. DM 40,-; 8 Funkt. Symb. n. DM 80,-; 2 Taster 10520 n. DM 35,-; 4 Schaltmag. 42605 n. DM 40,-; Origin. verpackt. Ungebraucht. Alles - 30%. Hans-Georg Bröker, Tel. (02327) 79236 zwischen 18-20.00 Uhr

ca. 4000 gebrauchte Stecktannen abzugeben, ab 300 St. DM 130,- + 6,- Porto. Scheck o. NN/P.

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche: Brekina IFA H6 LKW, GST-7105 SU lernen, VEB Halle d. Sozialis.; Walter Ulbricht, Kraftverkehr, Berlin, Sternburg Bier, Sternquell, LKW f. VRP gleiche Farbe u. weitere. Michael Ries, Rubensweg 20, 39128 Magdeburg

Suche Modellautos d. DDR, vorwgd. S4000 Pritsche, Feuerwehren, Minol Robur L02500 m. Hänger, Roburbus, W 50 H3A, H6 Pritsche, Unic, Bagger UB80, Zementsiloanhä., Raupe KS30, Barkas. Roland Probst, Oberer Mauergarten 31, 67550 Worms/Rh., Tel. (0172) 7401125

Suche f. Brawa (Eheim) Fernsehturm Nr. 302 Fahrstuhl m. Motorantrieb, Nr. 301?, Angebote an: Klaus-Dieter Schröder, Meiningerweg 2, 37085 Göttingen, Tel. (0551) 7988185 Fax. (0551) 796697.

Su. kleine Flm.-Drehscheibe, Best. Nr. 6154. Tel. (0212) 203417

VERKAUF
Zubehör + Gebäude TT

Zeuke/Herr TT-Schienen, ger./rd. 1:1, 1:2, 1:4, Unterbr., Anschl., Weich., Prellb.bel., Bahnüb. m. langs. Schrank., 2 St. Lokschupp., Brawa-Lampen, Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Roco N Anlage Komplett: Gleise, Landschaft + Mini-Vitrine in einem edlen Holzkoffer, jederzeit betriebsbereit, zu verkaufen für DM 950,-; Hans-Eberhard Merres, Hauserstr. 5, 44269 Dortmund, Tel. (0231) 453003

Spur N Weichen: FLM 5x9179, 7x9178, 18x9422, 4x9168, 5x9169, 1x9112. MTRX 10x14971, 10x14970, alle halber Neupreis. Tel. (07031) 381720

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche Kibri-Bausatz Nr. B-7402 "Bahnhof Kehl" Spur N. Tel. (05102) 909915

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45.

PLZ-Gebiet 0

■ **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2; ■ **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372; ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104; ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16; ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66; ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8; ■ **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11; ■ **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16; ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8; ■ **01662 Meissen:** Modell- u. Technik Meissen, Gerbergasse 7; ■ **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24; ■ **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A; ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw., Ernst-Thälmann-Str. 4; ■ **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2; ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner Modelleisenbahn + Modellbau , Ziegenbalgplatz 10-11; ■ **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b; ■ **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7; ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4; ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6; ■ **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3; ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11; ■ **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt Techn. Spielwaren u. Modellbau, Reichenberger Str. 32; ■ **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26; ■ **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70; ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4; ■ **04155 Leipzig:** Word Agentur Werbeagentur, Lützowstr. 11 ■ **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248 ■ **04177 Leipzig:** Schwarz-Modelleisenbahnen, Jordanstr. 2; ■ **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9; ■ **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152; ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275; ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3; ■ **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9; ■ **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 22; ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm); ■ **06112 Halle/Saale:** Modellbahnstation In der City Express Halle, Friesenstr. 21/Ecke Berliner S; ■ **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63; ■ **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112; ■ **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54; ■ **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13; ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11; ■ **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10; ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24; ■ **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1; ■ **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ; ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4; ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A; ■ **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23; ■ **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn&Zubehör, Bahnhofstr. 6; ■ **07381 Pößneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75; ■ **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31; ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19; ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2; ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49; ■ **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a; ■ **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1; ■ **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1; ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16; ■ **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145; ■ **08626 Adorf:** Adorfer Kinderland Inh. Klaus Rohrbach, Elsterstr. 22; ■ **09114 Chemnitz:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, An d.Hofewiese 20 (Gartenhaus); ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249; Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249; ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72; ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 39; ■ **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17; ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5; ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72; ■ **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;

PLZ-Gebiet 1

■ **10247 Berlin:** Hott Modellbahn, Weichselstr. 22; ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104; ■ **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2; ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73; ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16; ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28; ■ **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26; ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39; ■ **10789 Berlin:** Mich-a's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51; ■ **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2; ■ **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7; ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1; ■ **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke An- und Verkauf, Suttnerstr. 2; ■ **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45; ■ **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14; ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9; ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7; ■ **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68; ■ **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10; ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48; ■ **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Drontheimer Str. 1; ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A; ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37; ■ **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20; ■ **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89; ■ **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1; ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83; ■ **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179; ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18; ■ **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5; ■ **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16; ■ **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4; ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B; ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13; ■ **16352 Basdorf:** Hobbythek in Basdorf, Inh. Dieter Finster, Birkenstr. 83; ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn (Bahnhof) Inh. Harald Randel, Friedrich-Engels-Ring 8; ■ **17192 Waren:** Der Modelleisenbahner, Große Burgstr. 18; ■ **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31; ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28; ■ **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63; ■ **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage; ■ **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3; ■ **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Ottostraße 7; ■ **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5; ■ **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12; ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D; Spielzeugkiste Inh. Ingeborg Hager, Rathausstr. 52;

PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17; ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70; ■ **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Neuer Wall 7; Markscheffel & Lennartz Im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ; ■ **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Kristophson Modelle, Reetwerder 11; ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11; ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1; ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29; ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4; ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251; ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171; ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40; ■ **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a; ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6; ■ **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Elbstr. 67; ■ **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12; ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52; ■ **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52; ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21; ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1; ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Am Kremper Str. 13; ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23; ■ **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a; ■ **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6; ■ **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23; ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6; ■ **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24; ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75; ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165; ■ **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111; ■ **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96; ■ **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ; ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

■ **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.; ■ **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53; ■ **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E; ■ **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213; ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49; ■ **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2; ■ **31515 Wuns-torf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22; ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53; ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21; ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32; ■ **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7; ■ **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25; ■ **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12; ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe, Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205; Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21; ■ **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70; ■ **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9; ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99; ■ **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247; ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 6-8; ■ **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11; ■ **35216 Biedenkopf:** Modellbahnstübchen Kolbe, Am Bahnhof 6; ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2; ■ **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1; ■ **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG, Theaterstr. 6; Lokschuppen, Eisenbahnstr. Ecke Leinestr.; ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95; ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12; ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11; ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; ■ **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32; ■ **38100 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Bäckerklint 3; ■ **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16; ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71; ■ **38120 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Madamenweg 77; ■ **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24; ■ **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34; ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51; ■ **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9; ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord; ■ **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220; ■ **39340 Haldensleben:** Ercosat Kommunikation-Modellbau-Elek., Gänsebreite 15; ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

PLZ-Gebiet 4

■ **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6; ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15; ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12; ■ **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87; ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35; ■ **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr.

15; ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17; ■ **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1; ■ **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Aachener Str. 12 (Baal); ■ **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; Modellbahn Matschke Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90; ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5; ■ **42651 Solingen:** Modellbaucenter Solingen, Bergstr. 22; ■ **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26; ■ **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34; ■ **44137 Dortmund:** Karstadt Dortmund Abteilung 268, Westenhellweg 30-36; ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227; ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133; ■ **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217; ■ **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191; ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29; ■ **45279 Essen - Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a; ■ **45476 Mülheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143; ■ **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2; ■ **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262; ■ **46427 Emmerich:** Rail Art Video, ; ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9; ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8; ■ **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2; ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 60; ■ **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128; ■ **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83; ■ **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21; ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157; ■ **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16; ■ **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

■ PLZ-Gebiet 5

■ **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30; ■ **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48; ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664; ■ **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20; ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47; ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80; ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173; ■ **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180; ■ **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12; ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15; ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7; ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59; ■ **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A; ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136; ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52; ■ **54290 Trier:** Friedrich Theisen Autorenn- u. Modelleisenbahnen, Metzelstr. 19-20; ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91; ■ **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50; ■ **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Siegstr. 35; ■ **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen; ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10; ■ **58097 Hagen:** Hagener Hobby, Altenhagener Str. 18; ■ **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7); ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14; ■ **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26; ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5; ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13; ■ **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman; ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56; ■ **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6; ■ **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;

■ PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31; ■ **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195; ■ **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16; ■ **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37; ■ **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22; ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18; ■ **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14; ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6; ■ **65428 Rüsselsheim:** Speed Bewegung um Hobby, Inh. Jens Andree, Darmstädter Straße 12; Wenz Modelleisenbahnen und Zubehör, Karlsbader Str. 45; ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16; ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8; ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Karolingerstr 15; ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet; ■ **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2; ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1; ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28; ■ **67227 Franken-thal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16; ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55; ■ **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9; ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Zietenstr. 54; ■ **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20; ■ **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48; ■ **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

■ PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10; ■ **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35; ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger ; ■ **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof Obertürkheim; ■ **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33; ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44; ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1; ■ **71272 Renningen:** Kauffmann Spielwaren-Radsport, Leonberger Str. 8; ■ **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94; ■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35; ■ **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10; ■ **72764 Reutlingen:** Modell & Technik Reuter, Untere Gerberstr. 5-7; ■ **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10; ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Aalen Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15; Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11; ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44; ■ **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40; ■ **73660 Urbach:** E.V.A. H. Colberg, Dieselstr. 16; ■ **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94; ■ **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88; ■ **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7; ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12; ■ **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1; ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20; ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24; ■ **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56; ■ **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr 3c; ■ **76229 Karlsruhe:** Lok Shop EK, Froschhöhle 9; ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1; ■ **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a; ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7; ■ **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30; ■ **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen, Bildackerstr. 45; ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann, Dauchinger Str. 17; ■ **78056 Schwenningen:** RS-Modellbahnen, Körnerstr. 3; ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3; ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26; ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12; ■ **79102 Freiburg:** Die Modellbahn, Hildastr. 7; ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20; ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61; ■ **79312 Emmendingen:** Spiel+Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

■ PLZ-Gebiet 8

■ **80339 München:** Schreibwaren Harald Sussitz, Schwanthalerstr. 176; ■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19; ■ **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33; ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4; ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4; ■ **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14; ■ **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4; ■ **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50; ■ **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im miniMal), Neue Industriestr. 7; ■ **88131 Lindau:** Spiel & Hobby Koch, Storchengasse 3; ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ; ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22; ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 71; ■ **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2; ■ **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

■ PLZ-Gebiet 9

■ **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum; ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109; ■ **90451 Nürnberg:** Modellbahn-Vertrieb, Inh. Gisela Scholz, Nördlinger Str. 13; ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34; ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b; ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16; ■ **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26 ■ **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10; ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1; ■ **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2; ■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25; ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46; ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12; ■ **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11; ■ **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12; ■ **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14; ■ **98554 Benshausen:** Modelleisenbahnen Frank Schüppler, Suhler Straße18; ■ **98617 Meiningen:** M&S Modellbahnshop, Utendorferstr. 12; ■ **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31; ■ **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH; ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149; ■ **99310 Amstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39 ■ **99427 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Warschauer Str. 26 B; ■ **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41; ■ **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Max-Str. 2; Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4; ■ **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25; ■ **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

■ Österreich

■ **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5; ■ **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26; ■ **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

■ Belgie

■ **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

■ Schweiz

■ **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A; ■ **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22; ■ **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23; ■ **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156; ■ **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

■ Tschechische Republik

■ **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

■ Dänemark

■ **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

■ Frankreich

■ **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Donai;

■ Niederlande

■ **2283 VJ Raijwijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462; ■ **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2; ■ **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A; ■ **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

■ Schweden

■ **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22; ■ **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

■ Ungarn

■ **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Suche Gleism. Flm. Spur N Verk. H0 E-Lok BR 229 (V29) u. Modelleisenbahnanl. Spur N 1,85 X 0,90 m, 2 Etagen, 3 Stromkr.; Preis nach VB. Tel. (0351) 4161063 nach 16 Uhr

Suche Fleischmann N Piccolo Gleise und Weichen. Hans-Jürgen Erdel, Tel. (03476) 551101

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Gebäude-Rohbau i. allen Größen! Fenster, Türen u. Mauerwerksplatten. Katalog für DM 5,- i. Briefmarke Harald Krafthöfer, Forsthof Hagen 20, 22926 Ahrensburg

Eisenbahnhäuser u. Bahnhöfe H0/N/Z, Bücher u. Sammelordner, zu verk. Tel. (02151) 20210 od. 774400.

2 H0-Gleiswendeln m. Oberleitung zu verk.; 1) Höhe: 20 cm; 2) Höhe: 40 cm mit Märklin K-Gleis für GS WS; Preis nach Vereinbarung. Brücke Mä. neu DM 300,- sowie K- + M- Gleise + -Weichen. Gaston Hermann, 1, rue Belle-Vue, L-1228 Howald (Luxembourg), Tel. (00352) 481125

Biberschwanzdachziegel / Firstziegel aus Ton, wetterfest, 1:12/1:9/1:6, aus d. Hobbywerkstatt zu verk. Liste gg. frank. Umschl. Peter Bernatzky, Gerolfinger 1, 91550 Dinkelsbühl

Busch 4x 5704 Imp. Taster Rückm. und 1x Lichtschr. 5720, nur zus., für DM 50,- zu verk. Walter Loch, Ravolzhäuser Str. 45, 63526 Erlensee

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Suche Modelleisenbahntrafo ME 004. Norbert Franke, Am Dachsbau 23, 16761 Hennigsdorf, Tel. (03302) 220415

Suche Hoetzsch, Steuermodule, Blockbaustein und Anfahr-Bremsbausteine. Tel. (02151) 862321 oder 591215

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Eisenbahnbücher u. Bildbände d. DR und DB, Modelleisenbahner 97/98. Liste gegen Freiumschlag. Horst Flader, Goethestr. 66, 12459 Berlin

Verk. MEB 1963-1999 kompl., VB DM 300,-; Lit. v. transpress u. a.: Harz u. Brockenb., Reisen m. d. Dampfb. Saxonia; DA 4, Kl. Eb. kurz u. bündig (Trost), div. ME-Kalender ab 1970. Joachim Wünsche, Tel. (03585) 401427

Eisen- u. Straßenbahnliteratur, Stadtpläne, Landkarten, Reiseführer, Kursbücher, Fotos/Dias. Liste gg DM 1,10 in Briefmarken bei: Iskov, Dommervaenget 10 A, 1. th., DK-4000 Roskilde, Dänemark.

Verkaufe Modelleisenbahnkalender, Jahrgang 64-98, u. div. Eisenbahnliteratur. Liste gegen Freiumschla Wolfgang Tennstedt, Breitscheidstr., 39356 Weferlingen, Tel. (039061) 2765

Das große Praxishandbuch für Hobbyeisenbahner bis 10/95. NP ca. DM 1500,-, für DM 650,-. Detlef Schellhase, Moosgrund 26, 39130 Magdeburg

Wenn die Schwarzen erzählen...! Lokführer erzählen aus dem Fahrdienst. Ein Buch voller Erinnerungen. Preis DM 19,80,-; Anfragen/Best. an Holger Gießner, Tel. (03605) 500549 + Fax: (03605) 500549 **G**

Original-Wiking-Preislisten 16 S+CK (1979-95) DM 100,-; Nachdruck v. 1948-1978 DM 30,-; Roco-Minitanks-Kataloge/Märklin-Kataloge 1986-1998. Tel. (06322) 64398

Rosas Zeiten - Rendsburger Kreisbahn: Format 29 x 24 cm, 464 Seiten, über 500 Fotos (teils farbig), originalverpackt. Preis DM 78,80 + Versandkosten. Andreas Kerber, Birkenweg 8, 24808 Jevenstedt, Tel. (04337) 542

EFA-Reihe 1.1 bis 7.2, 17 BD., Miba-Report 4, 5, 8, 9, 11, Fahrdienstvorschrift, Signalbuch v. 59/60, EM v. 87-93, Arnold-Kataloge 64-90, Preis VHS. Tel. (05250) 1211 bei Paderborn.

LGB-Depesche 79 + 84-98 kompl. gg. Gebot + Nachnahme oder Abholer. Ingolstadt, Tel. (0841) 47874 ab 18 Uhr od. Anrufbeantworter.

Verk.: MB-Kalender Jg. 72; 77-82; 84-91; 97; pro Stck. DM 5,-. Klaus-Dieter Richter, Burger Hof 14, 06124 Halle, Tel. (0345) 8052610

Biete Modelleisenbahn Hefte von 1/1955 komplett bis 8/1995 gg. Gebot. VB ab DM 3,- je Heft. Tel. (039000) 51128

Verkaufe Eisenbahnhefte, Liste auf Anforderung. Eberhard Winkler, Hohe Str. 49, 04107 Leipzig, Tel. (0341) 2127279 ab 18 Uhr.

Auflösung: Über 100 Bücher, Broschüren, Kursbücher von Franckh, EK, Transp., Liste gg. Adresse oder Faxnummer bei Träger, PF 141018, 18021 Rostock, Tel+Fax 0381/2004796

Eisenbahnliteratur zu günstigen Preisen abzugeben. Kostenlose Liste anfordern bei Martin Bremer, Kiefkampstr. 16 b, 30629 Hannover email:Martin.Bremer@gmx.de

Modelleisenbahner 1992-1999, Eisenbahn-Magazin 1991-1999, gegen Gebot (Preiswert); Tel. (02181) 248221 + Fax: (02181) 248221

Verkaufe MEB 7/82-12/99 DM 220,-; Dieter Arndt, Tel. (034901) 85613

Literatur-Archiv-Auflösung: MEB ab 1973, Transpress-Bücher: Dampflok, Strassen- u. Kleinbahn, Postkarten, Kalender + Fotos. Tel. (0212) 314693

Miba 99 + Spezial 17 + 22 + Zugbildg. Ep. 03 zus. DM 120,- od. Eisenb. 99 m. Schule DM 70,- + NN; Flm. Kataloge 70-86 + Preisli. v. Trix DM 130,-; Moba Elektrik 5 x 60; Roco Kat. gratis; div. Miba Messehefte. Tel. (02620) 798 + Fax.

Verkaufe Modelleisenb. Jahrgang 1986 bis 1990, Einzelh. des Jahrg. 64-86, EM 1974 + 1975 je DM 20,-; Modellbahnkataloge v. Arnold-Trix usw., Liste anfordern! Diverse Eisenbahnliter. Liste anf. Suche auch im Tausch DR-Eisenb. Jahrg. 1961, 62, 70, Roco-Report Heft 23, 27, 34-50. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6471 + Fax: (05352) 6471

Großer Ausverkauf: EM ab DM 1,-; EK, MEB, FLM-Kurier u.a., Ausl. Monatshefte, Sonderhefte, Bücher, Literatur, Kataloge ab DM 1,-; Kalender, Fotos, verschiedenes. Mehrseitige Liste kostenlos von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

MIBA Jahrgänge 1984-1990 Kpl. DM 250,- Tel. (040) 66997232

Verkaufe Eisenbahnjahrbuch 1966-1985, 20 Bände, nur zus.; Selbstabhol., DM 100,-. Roland Ende, Tel. (0351) 3112473 abends, Anrufbeantw.

Verkaufe wegen Sammlungsumstellung viele Eisenbahnbücher und Videos bekannter Verlage. Liste bei Dirk Endrullat, Holsteiner Str. 29, 39122 Magdeburg, Tel. (0391) 4010075

Kursbücher, Bahnbücher, Zeitschr., alte Vorschriften DRG, DR, DB. Fahrpläne. Straßenb.magazin. Alles preiswert. Bitte Listen anfordern. Tel. (04642) 69271

Eisenbahnhefte, Liste auf Anforderung + Rückporto. Eberhard Winkler, Hohe Str. 49, 04107 Leipzig, Tel. (0341) 2127279 ab 18.00 Uhr

Verkaufe MEB Jhrg. 1974-1999 vollst. Thomas Fischer, Talstrasse 11, 09439 Amtsberg, Tel. (037209) 3667

Eisenbahnliteratur, Kursbücher etc. verkauft günstig: Walter Gross, Kreuzstr. 48, 52538 Gangelt

Verk. EK 90-98 pr. Jhg. DM 20,- ges. DM 160,-; Miba 78/81 - 3/95 pr. Jhg. DM 20,- ges. DM 280,-; Eisenbahnillust. 81-90 DM 100,-. Lokrundschau 48-94 DM 40,-; Straßenbahnmag. 1 + 3 DM 10,-; 11-22 DM 3,-. Tel. (030) 4967442

Verkaufe Bücher von der Eisenbahn, z.T. antiquar. Liste gegen Freiumschlag, Eckehard Weber, Hauptstr. 31 A, 06808 Holzweissig

Manche leben dreimal! Nämlich die neue Ermstalbahn Metzingen - Bad Urach: Privatbahn - Staatsbahn - Bürgerbahn! Das erstaunliche Buch darüber: Einmal Urach u. retour! ISBN 3-934379-00-1, DM 38,-. Knupfer Bahnbücher, 75382 Althengstett, Fax (07051) 930039. **G**

Legende einer Tagebau-Lokomotive. Autor: Hans-Dieter Stolle. Ausführliche Beschreibung der Tagebaulok "EL2" im Rheinland. 17 x 24 cm, 128 Seiten, 143 Fotos, Preis: DM 42,-. Bestellung durch Überweisung auf Konto-Nr. 9058478, BLZ: 37060880, Beamtenbank Köln oder V-Scheck an Hans-Dieter Stolle, Scheidtweiler Str. 95, 50933 Köln **G**

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche "Die Triebwagen der Deutschen Werke Kiel" von Dr. Rolf Löttgers. G. Siems. Tel./Fax (040) 6051965.

Suche: Sonderheft "Nahverkehr in Berlin" vom GeraNova Verlag, BTTB-Kataloge v. 1974-1993; Marcus Schmidt, Tel. (0177) 4934052

Bahnbücher gesucht! Transpress Eisenbahnjahrbuch 1963-1972; Friedrich List, Die Dampflokomotive; Hist. Bahnhofsbauten 2 + 3; Dampflokarchiv 3; Güterwg.archiv 1; Uns gehören die Schienenwege; Dtsch. Eisenbahnen 1835 - 1985; Rügensche Kleinbahnen; Eisenb. in Afrika; Steilrampen Thür. Wald; Taschenbuch wagentechn. Betriebs- und Werkstättendienst; Streckendiesellok; Rangierdiesellok, ferner DR-Kursbücher 1949-1979; DR-Dienstvorschriften, Lokbeschreibungen, Eisenbahn (direktions) Karten, DR-Buchfahrpläne 1950-1975, DR-Zugbildungspläne, DMU-Schriften, Klein- u. Schmalspurbahnen. Angebote m. Preisangabe an: Siegfried Knapp, PF 14 07, 88308 Isny

Wer kann Angaben machen über Einsätze der BR 78 auf der Heidekrautbahn? Suche auch Bildmaterial v. Einsätzen auf dem Aussenring, z.B. Oranienburg-Birkenwerder-Hohenneuendorf-usw.; suche weiterhin Bildmaterial von der Altlandsberger Kleinbahn, der Wrieznerbahn, der Bahn Pritzwalk-Suckow-Velten-Kremmen-Oranienburg-usw. Frank Müller, Tel. (030) 5137115

Suche immer noch dt., am. und russ. Eisenbahnlit. für meine private Sammlung. Freue mich über jedes Angebot! Martin Bremer, Kiefkampstr. 16 b, 30629 Hannover

Suche das Buch Strecken-Diesellokomotiven v. transpress-Verlag. Angebote bitte an: Andreas Horn, Obere Dorfstr. 92, 02763 Hortau

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930, Dampf) u. Lokfotos vor 1965 ges. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

MEB von 1961-1990 Kompl. außer Jahrgang 66 für DM 200,- zu verk. Erwin Kämmerer, Chausseestr. 10, 39218 Schönebeck / E., Tel. (03928) 844085

Su. Kataloge u. Neuheitenprospekte: Trix bis 1975, Märklin bis 1969, Fleischmann bis 1964, Arnold bis 1966, Rokal, Egger, Wiking, Siku, Faller. Tel. (05105) 83968 Fax: (05105) 83968

Suche Bücher über Schmalspur- u. Zahnradbahnen in Modell und Vorbild. Wolfgang Eisenmann, Fasanenstr. 19, 47055 Duisburg

Suche Fleischmann-Kataloge Spur 0 + H0 vor 1955, also 1954 u. älter. Ludwig Schäfer, Pilliger Torstr. 1, 56294 Münstermaifeld

Suche: Kraft, Karl: Fahrdynamik und Automatisierung bei spurgebundenen Tansportsystemen. Springer Verlag 1988. ISBN 3-540-18816-9, Tel. (069) 38998430 + Fax (069) 38998430

Verkauf
Fotos + Dias

Video "Der sächs. schweiz. Ring" 58 min. Rundreise auf KBS 248/247/241.1 mit BR 202/143/771 + Sonderfahren BR 52 und histor. Fotos, DM 37,90 + Porto. Filmprod. M. Krautwurst, PF 6, 01760 Schmiedeberg. **G**

Suche dringend Fotos + Dias v. Köln - Gummersbach BR 218, Loks u. Wg. in Orange u. Grau lackiert. D. Tompkins, 23 Haytor Drive, Newton Abbot Devon GB TQ12 4 DR.

Su. Sie Luftbilder v. Bahnanlagen? Fordern Sie ein unverbindl. Angeb. zum Selbstkostenpreis. Tel. (0651) 9941480 od. e-mail: hahmann@eti.de

Die BR 232/234 auf Video - ein Portrait der Ludmilla im Personen- und Güterzugdienst. 60 Min. DM 19,-. Tel. (02103) 80993

Bildpostkarten mit histor. Lok- u. Zugaufnahmen DR. Info + Muster: ad oculos Verlag E.K., Am Gebraeun 1a, 99817 Eisenach, Tel. (03691) 841314 **G**

Die Schwarztalbahn auf Video: Der Film zeigt ein ausführliches Portrait der KBS 562 von Rottenbach nach Katzhütte., 60 min. DM 19,-. Tel. (02103) 80993 **G**

Ankauf
Fotos + Dias

Suche Dias und Fotos 9 x 13 von allen Werbeloks der DB AG geg. gute Bezahlung. Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw.

Suche Bahn & Modellvideo über den VEB Mansfeld, Kombinat "Wilhelm Pieck", von 1990. Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Suche Bildmaterial folgender Loks: V 60 1289, V 200 134, E 40 517, 38 2228, 112 765-3, 03 223, 41 317 2581, 56 231, 93 150. Jürgen Mantel, Pfeifferstr. 61, 34121 Kassel, Tel. (0561) 36939

Suche Fotos d. DR-Lokomotiven 07 1001, 08 1001 u. 19 015 od. einer Lok gleicher BR. Joachim Petersen, Lindenweg 1 a, 82490 Farchant

Suche Bilder der Baureihe V 80 bei DB und in Italien sowie Unterlagen zum Einsatz. Stephan Kuchinke, Europastraße 25, 72622 Nürtingen Fax: (07022) 211658

Urlaub

Urlaub im Harz (Stiege), da wo sich die Schmalspurb. kreuzen; komf. FE-Whng. f. 2-4 Pers.; sep. Eingang 42 qm; Preis DM 50,-/Tag. Ab 03.01.2000 frei, Tel. (039459) 71760 **G**

Fewo mit Blick zur Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal. Hausprospekt. Tel. (037342) 18935 **G**

Dampfloktest vom 28.04.-01.05.2000 Verm. ganzj. Bungalow für 2-4 Pers. am Rand v. Dresden. Tel. (0351) 2842245

Vermiete Ferienhaus für 3 Pers. in Werda/Vogtl., Waldnähe, DM 45,- pro Tag. Tel. (037463) 89568

Modellbaufan verm. Fewo für 2 Pers.; Allgäu Nähe Bodensee für 1 Woche DM 375,- incl. Nebenkosten. Tel. (08387) 2351 Fax: (08387) 2351 **G**

FeWo mit Blick zur Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal. Hausprospekt unter Tel. (037342) 18935 **G**

Eisenbahner aufgepasst!: ca. 20 km bis Basel (CH); 50 km bis Mulhouse (F), 90 km bis Luzern (CH) im Dreiländer-Eck Schwarzwald; 2-Bett-Zimmer mit Bad, WC, TV, inkl. Früstck. DM 30,- pP/Tag. Anfrage bei: Monika Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Hüsingen, Tel. (07627) 7995 **G**

Domizil für Eisenbahn-Fans! Verm. in Elend/Harz Ferienwohnungen. Zimmer mit Frühstück. Pension Garni-Haus Füllgrabe, Elend. Tel. (039455) 244 Fax: (039455) 81480 **G**

Schienenglobetrotter plant Eisenbahnexpedition von Deutschland nach Vietnam. Wer kommt mit? Günter Holle, Tel. (06172) 72133

Lumpis Ferienbahnhof; 54687 Arzfeld bietet Waggons, kompl. ausg., für 4 Pers. oder Fewo in altem Bahnhof bis 10 Pers. Infos: Tel. (0171) 6781451 **G**

Holland: Bad Valkenburg, ältester Bahnhof von Holland "De Zonne hoeve", 6 lux. Ferien-App. 6-10 Pers., schönes Privatschwimmbad mit großer Spielwiese mit Spielgeräten, Spielzimmer, Supermarkt, Kl. Waschsalon, Parkplatz. Tel. (0031/454) 051385 + Fax. **G**

Mit der Dampfeisenbahn nach Dresden: Url. a. d. dienstältesten Bimmelbahn Freital-Kipsdorf. Haltest. Ort. Neue DZ m. Frstk. DM 25.-/P. Fewo, FH, i. ländl. ruh. Lage, fam. Atmosph.; bitte Hausprosp. Tel. (03504) 613921 **G**

Rasender Roland-FeWo Sellin/Rüg Nähe Haltep. Sellin: Tel. (040) 5893580 **G**

Dies + Das

Suche Original-Zuglaufschild D 1050 Meiningen-Berlin/Li od. D 1057 Berlin/Schönew.-Meiningen. (ehemalig. Städteschnellverkehr DR). Zahle gut bzw. prima Tauschmöglichkeiten vorh. Suche folgende Buchfpl. d. ehem. RBD Erf.: NR 402-13, 402-23, 404-13, 404-23 im Zeitraum bis Sommerfpl. 1985. Angebote bitte an: Klaus Karen, Caspar-Neumann-Str. 5 a, 98634 Wasungen

Suche Original-Zuglaufsch. "Städteexpress Rennsteig" = Ex 150 Meiningen-Berlin oder Ex 157 Berlin-Meiningen. Zahle gut od. biete gute Tauschmöglichkeit. Klaus Karen, Caspar-Neumann-Str. 5 a, 98634 Wasungen

Biete Tamiya RC Tiger 2 m. Serienturm incl. 5 Akku-Pack., 4-Kanal Robbe F 14, Fahrtenregl., Truck digital Nr. 8332 sow. 3 Servos, fertig gebaut od. Tausch gg. Märklin Z, VB 1400,-. Herbert Raschke, Eiswerderufer 2, 13585 Berlin

Gedenkmünze (Cu.) "Zur Erinnerung an die Vollendung der 1000sten Lokomotive, den 21. August 1858", Borsig, gg. Gebot zu verk., nur schriftl. an: Thomas Zach, Wilkestr. 12 a, 03172 Guben

Suche folgendes: MEB d. 50er Jahre, alles über d. Thumer Schmalspur-Netz; Literatur u. Postkarten aus d. Erzgeb. u. DDR-KFZ. Udo Wallnig, Am Zuckerberg 21, 35043 Marburg

Verkaufe/tausche einige Lok-, Bw- u. Fabrikschilder sowie Betriebsbücher. Liste gg. Freiumschlag. Matthias Lenz, Hubertusweg 6, 57072 Siegen, Tel. (0271) 20905

Biete Loksch. der BR 01 - 94, 120, 132 sowie Fabr.- Sch.; Suche im Tausch Loksch. BR 38, 41, 44, 78, 86, 93, 94 (GALS) v. BW "MGN". Liste gg. DM 2,20 in BM. Klaus Karen, Caspar-Neumann-Str. 5 a, 98634 Wasungen

Biete EK-Video-Kurier 2-5-6-7-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-25-26-29-30-31-33-34-35-38-39, EK-Videothek 1-58-59-78-83-84, ER 1-6, Riogrande 20, Desti 80. Möglichst komplett. Tel. (0231) 20837

Verk. im Neuzustand Miba v. 1/71 - 12/89 = 19 kompl. Jahrgänge = 247 Hefte und 10 Miba-Stehsammler zu DM 250,- VB + Porto an Selbstabholer + für H0 Linka Bausystem z. Selbstgießen f. Mauer-Bruchstein-Dachpl.-Fenster-Türen usw. DM 100,-; 2 x vorhd. Tel. (06108) 76442

Computergest. Gleisplanung u. Planung v. Gleisbildstellpulten. Alle Systeme & Größen. Ausführl. Info gg. DM 5,- in Briefm. (Vergütung bei Auftragserteilung). Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden

Verk. kompl. 1 Paar Spitzenlichter mit Handstange von V 15. Verk. V60-Schilder und Lokschild 131001. Mike Fränzel, Tel. (0345) 6903663

Verk. orig. Schmalspursitzbank + 2 Zuglaternen. Modellbahner 1-12/86, 1-12/87, 3-12/88, 1-12/89, 1-11/90, Eisenbahnkalender 78-91, TT-Kurier 7-11/97, Modellbahnkal. 85, 89, TT-Modellbahnkal. 97, div. Fotos u. Poster, Buch Dampflokomotiven, alles preisgünstig. Jörg Sandmann, Grenzstr. 3, 09117 Chemnitz, Tel. (0177) 6801801

Suche Zuglauf-Innenschilder der DB, DR und ausländischer Bahnen; biete Tauschmöglichkeiten. Hans-Jürgen Renner, Kasendorfer Str. 20, 95349 Thurnau, Tel. (09228) 5460 ab 20.00 Uhr.

Begeisterter Eisenbahnfan (31 J.) mit handwerklichen Fähigkeiten sucht Job im Bereich Modelleisenbahn oder Eisenbahn. Wirkungskreis Großraum Dessau. Tel. (0340) 2161902

Lokschilder d. 03 1054 NALR, 23 028 GALR, 41 253 NALR zu verk. Henrik Fürbaß, Birkenweg 2, 78464 Konstanz, Tel. (07531) 51614

Verk. Berliner S-Bahn-Eichenholzbänke und alle anderen DR- + BVG- S-Bahn-Teile; Vergrößerungsgeräte f Fotoherstellung; Modelleisenbahnabdeckung (1,61 m x 1,12 m), 3 Stück sind da! WPK-Farbfotos + Originaldias d. DR + DB-AG; Lok-, Fabrik- u. Waggonschilder. Liste anf., nur gg. Rückumschlag. René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

Modelleisenbahnclub 50126 Bergheim/ Erft sucht engagierte aktive Mitglieder zum Aufbau einer H0-Modulanlage. Tel. 02271/65510. **G**

Gleisplanung mit PC für Ihre Wunschanlage. Alle Systeme u. nach Ihren Vorgaben. Info gg. DM 4.- in Briefm.; Norbert Trunecek-Jeffré, Bachsatzstr. 3, 72131 Ofterdingen **G**

Märklin-Metallbaukasten: Bauanleitungen No. 14910, 14920, 14930 von 1963-1970 zu verkaufen. Tel. 0231/1300772.

Traditionsbahn, überregional in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen tätig, sucht weiteres erfahrenes Personal für Lok (D+V) u. Wagen, Unterhaltung u. Betrieb. Info: Tel. (05172) 5405

Acryl-Vitrine, HBT 1642x660x80, Ecken geschrägt, 4 Schiebetüren, Rückwand weiß, Spurrillen H0, VP DM 590,- G. Gert Brückner, Tel. (03761) 72738 Mobil: (0171) 6768673.

Standesamtl. Trauung im Salonwagen des DEV in Bruchh.-Vilsen mit von Dampf- oder Diesellok gef. Hochzeitszug. Ein "Muß" für jed. heiratswilligen Eisenbahnfreund! Tel. (05731) 93899 Mo-Fr 9-11 Uhr

Spur-I - Fan in Köln sucht Gleichgesinnte; Gründung einer Spur-I-Gemeinschaft und Anlagenbau ist beabsichtigt. Bitte Kontaktaufnahme zu Josef Mittler, Köln, Tel/Fax 0221/851101 oder 0170/3456620.

Biete: 1 LDI 45 betriebsf., 1 LDI 45 Ersatzteilsp., 1 Ziegelwagen F. Handverschub, 1 Flachwagen (KS); 1 BR 15 m. Originalmotor. Suche: Lorenfahrgestell m. Handbr. 1 NS 1, mögl. gut erhalten u. betriebsfähig, alles in 600 mm. Steffen Nauk, Heckenweg 10, 04895 Kölsa, Tel. (035365) 34065 abends.

Gay & L.G.B-Fan, 46/178/79, sucht Freund! (Sehr viel L.G.B. vorhanden). Auch Interesse an anderen Spurweiten und an Originalbahnen. M. L., PF 102465, 34024 Kassel.

Gleispläne aus ganz Deutschland, kaum ein Wunsch bleibt offen. Information und Liste gegen adressiert Freiumschlag (2,20). Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen

Ansichtsk. mit Bahnhof und Gleisanlage vor 1940 gesucht. Zahle Spitzenpreise. H. Damke, J.-Orlopp-Str.11b, 10 367 Berlin.

Gebäude H0 v. Faller-Kibri-Vollmer (NEU) zu verk. alles fertig zusammengebaut zu verk., Tel. (09128) 729966

Döllnitzbahn Oschatz-Mügeln-Kemml. Traditionsverkehr 27.02., 26.03., 30.04.2000. Infos P. Illert Tel. 06103-68716

Baue fachger. gg. geringes Entgelt Ihre Bausätze zusammen. Tel. (035877) 27263

Original-E-Lokschilder der Baureihen E10, E40, E41 oder E50 gesucht. Angebote bitte an Peter Stolz, Hohl 6, 35683 Dillenburg 1, Tel. (02771) 22534 oder Fax: (02771) 261132

Beschrift., Signale, Werbung u.v.m., Standard od. nach Ihren Wünschen (ohne Aufpreis); 0, H0, TT. Inf DM 2,20. Peter Hartmann, Harthaer Str. 48, 01169 Dresden

Verkaufe diverse Mastbleche, Lampen und Signaltafeln. Preis ist VS. Frank Boche, Ernst-Schneller-Str. 1 A, 16515 Oranienburg

Suche dring. Aushangfahrplan der DB als Reprovorlage zur Verkleinerung für Spur-1-Mod., auch Original aus Zeit um 1969 von kleinerem Bahnhof. Tel. (0203) 720851

Fachbuch "Dampflokomotivkunde" und rote DB-Mütze für je 50 DM abzugeben und weitere Sachen. Holger Buch, Tel. (05321) 26329

www.NTRAK.de Die Website für US-Modellbahner + NTRAK-Modulbauer. Thorsten Schulz, Tel. (06261) 38366 Fax: (06261) 38365, Elztal.

SPUR-I - FAN in Köln sucht Gleichgesinnte. Gründung einer Spur-I-Gemeinschaft und Anlagenbau ist beabsichtigt. Bitte Kontaktaufnahme zu Josef Mittler, Köln, Tel./Fax (0221) 851101.

Suche Reisebegleitung für einwöchige Fototour nach Oberitalien (Altbauelloks) Anfang März 2000. Tel. (0641) 61763

Lokemblem Kaiserlich-Deutsche-Eisenbahnverwaltung, Messing; Durchm.: 25 cm, Ex-Staatsbahn (KDEV) Swakopmund - Windhuk, Deutsch - Südwestafrika. Martin Hill, Am Lintel 33, 27432 Bremervoerde

Suche dringend Infomat. über die thüringi. Schmalspurb. (Kleinbahn) von Gera Pforten nach Wuitz Mumsdorf. - Foto, Film oder Textmaterial wäre sehr toll. Volker Siebert, Sedelmayerstr. 25, 87730 Bad Grönenbach, Tel. (08334) 6236

Verk. Modelleisenbahnstaubabdeckung in Eichenholzrahmen m. Glas & einseitigen Scharnieren. Maße: 1,61 1,12 m (3 Stück sind vorhanden); Vergrößerungsgerät Typ Meopta (2 Versch.); DR-Teile, bei DB nur WC-Leuchte + Spiegel. Dias u. WPK-Farbf.; Liste anf.; nur gg. Rückumschl. René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

Wer hat Interesse an Übernahme (aus Altersgrund) an Modellbahn/-bau Spielwarengeschäft in Kreisstadt (Oberbayern). Zuschrift an **Chiffre M-3/30549** G

Feld- u. Kleinbahnbetriebs-GGmbH sucht weitere Gesellschafter ab DM 300,- Beteiligung. Ausbau des Feldbahnnetzes "Wilde Erika", Wörme B. Handeloh (KSB.-Nr. 12123). DFKM, PF 2001, 21239 Buchholz. Tel. (04187) 32005

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Schaffnertasche Original, mit Prägestempel "DB 1957", mit Zangenfach, gegen Gebot, Foto gegen Freiumschlag. Tel. (030) 66920624

Verkaufe Feldbahn- Handhebeldraisine, 600 mm Spurweite. Tel. (036965) 64266

Mä.-H0-Sammler mit Anlage, 3 Etagen, verh., kinderlos, sucht baldigst eine neue BW-Wohnung zu einem vernünftigen Preis im Großraum Ffm., Größe ca. 70 bis 80 qm. **Chiffre M-3/30785**

Urlaub in Geislingen, rund um d. Steige v. 25.06.-03.07.2000! Mit uns! Allein od. m. Familie! Extra z. Steigen-Jubiläum. Infos: emtex.c/ou., Sepp Schönfuss, Herberg.-Str. 17, 40764 Langenfeld.

Elek. Eisenbahn, FA. Teschlade, 320 mm, Dampflok 2C2, Tender für Lokführer, 3 Personenzuganhänger für Kinder, Schienenoval, Trafo 24 Volt; DM 14.300,-; Tel. (06173) 62066 + Fax: (06103) 373623

Sommer 2000: Eisenbahn- & Erotik- Work-Shop in Museen, Werken und auch Strecke mit bildhübschen priv. Modellen. Infos: V. Jacobi, Postfach 1109, Werdauer Str. 7, 08496 Neumark. Tel. (037600) 3318 G

Fertiggelände, Dioramen, Modellanlagen plant und baut Ihnen in allen Nenngrößen: Modellanlagenbau Jobst, Klaus Jobst, Mühlbacherstr. 28, 95100 Selb/Erkersreuth, Tel. (09287) 76556 G

Ostern 22./23.4.2000: Dampfsonderfahrt des Sachsisch-Bayerischen Städtenetzes mit 50 3648-8 u. Zwickauer Traditionseilzug von Chemnitz nach Bayreuth u. zurück (2-tägig). Rahmenprogramm, Scheinanfahrten. Info tägl. zw. 9-17 unter Tel. 0371-4932765.

DUDELSACK, neu, mit Anleitung DM 380,-. Tel. (02131) 858999 G

Freudenstadt/Schwarzwald, idyllischer ehem. Bhf, Ferienhaus. G

Gleispläne aus ganz Deutschland - kaum ein Wunsch bleibt offen. Information und Liste gg. adressierte Freiumschlag (2,20). Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen G

M. Dampf & Diesel zur Geburtstagsfeier "100 Jahre Straßenbahn Nordhausen". 01. Juni 2000 Nordhausen - Hasselfelde und zurück mit 996101. 02. Juni 2000 Nordhausen - Brocken und zurück mit 99 6101. 03. Juni 2000 Wernigerode - Nordhause mit 99 5902 zurück VT 18 7025; Gernrode - Nordhausen mit VT 18 7025 zurück 99 5902 oder 99 6001; Gernrode - Hasselfelde ud zurück mit 99 6102*. Info gegen frankierten Rückumschlag bei: IG HSB e.V., - Herrn Volker Baake-, Hangelgasse 9, 38855 Silstedt. Tel./Fax: (03943) 22361 od. *HSB GmbH, PF 101227, 38842 Wernigerode. Tel.: (03943) 558-143; Fax: -148. G

Suche Händler mit Eisenbahnartikel für Bahnhofsfest Borna b. Leipzig am 13.-14. Mai 2000, keine Standgebühr. Angebote: Michael Frank, Fr.-List-Str. 3, 04552 Borna G

www.eisenbahnmuseum-herzogenaurach.de G

DUDELSACK, neu, mit Anleitung, DM 380,-. Tel. (02131) 858999 G

Happy-End (?) einer unendlichen Geschichte: Die Kali-Tour kommt! Nach 50jähriger Unterbrechung gibt es wieder einen durchgehenden Zug Gerstungen - Bad Salzungen! Start in Eisenach - Fahrt über Heringen/Herfa-Neurode - Werk Hattdorf - Unterbreizbach zum Zielbf. Bad Salzungen. Info gg. Rückporto: Jochen Pursche, Leubener Str. 11, 01279 Dresden G

Notbremse gesucht: Original-Handgriff m. beschriftetem Kasten. Günstige Angebote erbeten: Holger Migdalek, Tel. (0212) 329575 (abends).

Altes Haus mit 600 qm Grund an der Bahnstrecke München-Ingolstadt für DM 280000,- zu verkaufen. Tel. (08446) 254.

Urlaub in Stiege/Harz: komf. FH für 2-4 Pers., kompl. ausgest., Prospekt anfordern. Hannelore Nelius, Tel. (039459) 71825 G

BÖRSEN + AUKTIONEN

Prignitzer Modellbahntauschmarkt: So.: 27.2./26.3./30.4.2000 v. 9-13 Uhr in 19348 Perleberg, Wittenberger Str. 67, Hotel Stadt Magdeburg, Info & Tischbest. b. Schwämmlein, Dorfstr. 1, 19348 Rohlsdorf, Tel.: (03876) 787434, Fax: 787439, Mobil: (0172) 9089710.

Modellbahnbörse am 5. März 2000 26. März 2000 i. Gasthaus "Zum Lindenhof", Neuendorfer str. 70, 14480 Potsdam - Drewitz. Info: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax: (030) 54801845. G

Modellbahner - Treff in 61194 Niddatal-Kaichen am Sonntag, 19. März 2000, i. Bürgerhaus, 10-16 Uhr, B 45 zwischen Friedberg und Hanau, große LGB-Anlage und Video-Show; Ankauf - Verkauf - Tausch von Modelleisenbahnen und Zubehör. Info: Tel. (06187) 26823

09009 - Chemnitz, STADTHALLE, Rathausstr. 1: Modellbahnbörse "BERLIN" präsentiert die Verkaufsausstellung 2000 (Modelleisenbahnen + Autos + Opa's Blechbahn) am 05.03.2000 von 10-15 Uhr. Nächste Termine: 15.10. + 10.12.00; Info: Herzog, Postfach 520555, 12595 Berlin. G

29.04.2000: Heilbronn, Bürgerhaus Böckingen, 13-17 Uhr großer Eisenbahn- und Spielzeugmarkt. Eintr. DM 5,-/Tischpr. DM 45,-. Tel. (07931) 2412 G

01069 Dresden: Zinzendorferstr. 05, ehem. Robotron/hinter Deutsches Hygienemuseum: Modellbahnbörse "BERLIN" am 12.03.2000 von 10-14 Uhr. TERMINÄNDERUNG: 14.05.00. Info: Herzog/Postfach 520555/12595 Berlin. G

Modellbahnclub 3/22 Lichtenstein e.V. Modellbahnausstellung in den Winterferien Samstag, den 12. und 19.2.2000, Sonntag, den 13. u. 20.2.2000 von 10 bis 18 Uhr im Bahnhof Lichtenstein. G

Sa., 18. + So., 19. März 2000: 8. Modelleisenbahnausstellung der IG Eisenbahnfreunde e.V. Flehingen in der Aschingerhalle in Oberderdingen. Öffnungszeiten: Samstag, 13-18 Uhr; Sonntag, 10-17 Uhr. Info: IGE e.V., Postfach 1829, 76608 Bruchsal. G

Modellbahn Wiehe
Europas größte Modellanlage
„KAISERHALLE" Hotel „Zur Kaiserpfalz"
Modellbörse und Tauschmarkt für Modellbahnartikel aller Baugrößen, Eisenbahn und Modellbahnliteratur
in der „KAISERHALLE" der Modellbahn Wiehe
Sa./So. 25./26. März
Sa./So. 27./28. Mai
Sa./So. 29./30. Juli
Sa./So. 30. Sept./1. Okt.
Sa./So. 2./3. Dezember
Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr
Tischreservierungen: DM 15,00
Info:
Tel.: 03 46 72/8 36 30 · Fax: 03 46 72/8 36 36

4. März, Hammelburg, Modellbahn- u. Puppenbörse im Rathaus, 9-15 Uhr. Eintritt frei, Stadt. Tel. (09732) 902145 G

Große traditionelle Modellbahnbörse am Samstag, dem 25. März 2000, im Clubhaus der Stadtwerke Erfurt der Iderhoffstr., von 9 bis 15 Uhr. Infos + Tischbestellungen bitte schriftlich bei: Thüringer Eisenbahnverein e. V., Postfach 05, 99001 Erfurt. Tel. (0361) 7924779 od. (0177) 3385415. G

Modellbahnbörse am 20.02.2000 in 04445 Schkeuditz, "Kulturhaus Sonne", Markt 9. Infos Tel./Fax: (0341) 4798428 od. Tel.: (0172) 3601449. G

14. Zwönitzer Modellbahnmarkt am 12.03.2000, 10-15 Uhr, im Gasthof "Feldschlößchen", Info: A. Kretzschmann, Turnstr. 15, 09235 Burkhardtsdorf, Tel. (03721) 24312 G

Modelleisenbahn-, Auto- u. Puppenbörse am 16.04.2000 von 11-17 Uhr in der Stadenhalle in Tiefenstein. Karsten Rickes, Hauptstr. 349, 55743 Idar-Oberstein, Tel. (06781) 26454 G

1. Dillinger Modellbahnbörse mit Schauanlage am Sonntag, dem 12. März 2000, in 89407 Dillingen im Stadtsaal am Kolpingplatz. Info/Tischbest. Tel. (09071) 6736 + Fax. G

9. Freiberger Modellbahnbörse im "Brauhof" Freiberg, Körnerstr., am 05.03.2000 v. 9 bis 15 Uhr. Info: H. Müller, Tel.: (03731) 696784. G

SO. 02.04.2000 Modellbahnbörse mit Ausstellung in 50129 Bergheim-Niederaussem, Tennishalle, Dormagenerstr. 11, Veranstalter MEC Bergheim; Tel: (02271) 65510

12679 - Berlin: FREIZEITFORUM-Marzahn, Marzahner Promenade 55: Modellbahnbörse "BERLIN" am 26.03.2000 von 10-14 Uhr. Info: Herzog, Tel. (0172) 6403443. G

Modelleisenbahn-Auto-Tauschbörse
So. 05.03.00 Jahnhalle August-Gottlieb-Straße **Bad Hersfeld**
Sa. 25.03.00 Kultur- u. Kongreß-zentrum, An der alten Post **Bad Langensalza**
von 10.30-16.00 Uhr
Infos: Tel. 0 56 51/99 35 66
Ankauf • Verkauf • Tausch

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE
18 Jahre bekannt, beliebt, gut
Tausch, An- u. Verkauf von Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeuge, Puppen, Bären.

★ 27.02. - **DINSLAKEN** Trabrennbahn, Bärenkampallee 24
★ 27.02. - **DÜREN** Haus der Stadt, Stolze Str. 1
★ 12.03. - **KREFELD** Seidenweberhaus, Theaterplatz
★ 12.03. - **LEVERKUSEN** Forum, Am Büchelter Hof
★ 19.03. - **ISERLOHN-LETMATHE** Städt. Saalbau, Von der Kuhlen Str.
★ 19.03. - **NEUSS** Stadthalle, Selikumer Str.
★ 26.03. - **KÖLN** Gürzenich, Martinstr.

★★ Marktzeiten: von 11.00 bis 16.00 Uhr ★★
M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstr. 16 40721 Hilden
Tel.: 02103-51133 Fax: 02103-52929
Internet-Adr.: http://www.adler-maerkte.de

ACHTUNG Modellbahnbörse Schkeuditz findet ab 23.04.2000 in 04229 Leipzig/Plagwitz, Karl-Heine-Str. 10 Flugzeug v. 9-15 Uhr statt. Infos: Tel./Fax: (0341) 4798428, Mobil: (0172) 3601449. G

Modellbahnbörse Kuenzell/Fulda: Am 27.02.2000 i. Gemeindezentrum v. 10 bis 16 Uhr. Reservierungen & Infos Tel: 0661/34605

18. März: Modelleisenbahnmarkt in 74078 Heilbronn - Frankenbach, Gemeindehalle, 11-16 Uhr, Info: W. Ehlert, Postfach 1116, 74843 Obrigheim. Tel. (06261) 62925 + Fax. G

Leipziger Modellbahnbörse: 04. März, 15. April 2000, 10-15 Uhr, WING-Club (ehem. Brühlzentrum), Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225 G

Greizer Modellbahn- u. Spielzeugbörse am Sonntag, d. 26.03.00, im Theater d. Stadt Greiz, v. 9.00-14. Info unter: Wolfgang Hopf, Bruno-Bergner-Str. 22, 07973 Greiz, Tel. (03661) 670139 + Fax: (03661) 670139 G

Modelleisenbahn- u. Modellautobörse am 19.03.2000 i. d. Stadthalle in 66763 Dillingen/Saar v. 10:00 U 16:00 Uhr. Info unter Tel: (06831) 78514 G

Blumengroßmarkt
39. Berliner Spielzeugbörse
Friedrichstr. 18, U-Bahn-Koch-Str., Zentrale Lage, 600 Parkplätze
So. 26.03.00, 10–15 Uhr
Eintritt 8,– DM Kinder 4,– DM
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling
Telefon (030) 784 23 46, 17–19 Uhr

Jomo's
MODELLEISENBAHN & SPIELZEUGMÄRKTE

HAGEN
Sonntag, **12. März** 11-16 Uhr
Stadthalle

Duisburg
Sonntag, **19. März** 11-16 Uhr
Mercator-Halle

SCHWELM
Sonntag, **26. März** 11-16 Uhr
Kölner Str. 315, Bundesstr. B7
EN-Einkaufszentrum

BOCHUM
Sonntag, **2. April** 11-16 Uhr
Ruhrlandhalle

ESSEN
Sonntag, **16. April** 11-16 Uhr
Saalbau

Info: JOMO'S Veranstaltungs-Team
Fon 02 31/4 96 09 81 · Fax 02 31/4 96 09 80

Eisenbahn-, Auto- und Puppenmarkt

49074 Osnabrück
Stadthalle · Schloßwall 1-9
Telefon: 0541-3490-0
Lfd. Meter 25,– DM
Ausstellereinlass ab 8[00] Uhr · Abbau ab 15[00] Uhr
Termin: 22.01.2000 10–15 Uhr
04.03.2000 10–15 Uhr

30514 Hannover
Freizeitheim DÖREN · Hildesheimerstr.
Nähe Messegelände
Lfd. Meter 25,– DM
Ausstellereinlass ab 8[00] Uhr · Abbau ab 15[00] Uhr
Termin: 23.01.2000 10–15 Uhr
19.03.2000 10–15 Uhr

Auktionshaus Graeber · Industriestr. 33 · 42327 Wuppertal
Tel: 0202-2741301 · Fax: 0202-2741303 · 24-Std-Service: 0172-2670859

Modellbahn & Spielzeugbörsen

So., 5. März	29660 Walsrode	in der Stadthalle
So., 19. März	31220 Peine	im Forum
So., 26. März	38520 Gifhorn	im Kulturzentrum
So., 2. April	38300 Wolfenbüttel	in der Lindenhalle
So., 9. April	37150 Northeim	in der Stadthalle
So., 16. April	32650 Lemgo	in der Schloßscheune

Ankauf • Verkauf • Tausch
Standgeld: DM 25,– lfm. Besuchereinlaß: 11.00 – 17.00 Uhr
Info: Lübker ☎ 05705 / 77 05 FAX: 05705 / 77 93

26.03.2000, 90552 Röthenbach/Peg., BRK-Haus: 2. Eisenbahn- und Modellauto-Börse von 9-15 Uhr. Tel. (09123) 983383 G

2x Spitze NEU
SPIELZEUGMARKT & DIE GRÖSSTE DREILEITERMODELL-EISENBAHN-ANLAGE DER WELT
20. FEBRUAR
11-17 Uhr
Im Nordsternpark Am Bugapark 1c
GELSENKIRCHEN
Info: 0 25 53/9 87 73

Sommer's Modellspielzeug Märkte ®
R. Sommer · 33790 Halle · Stockkämperweg 23

20. Feb.	**29221 Celle** Congress Union, Thaerplatz 1	11-16 Uhr
20. Feb.	**34560 Fritzlar** Stadthalle	11-16 Uhr
27. Feb.	**32052 Herford** Markthalle, Rathausplatz 1	11-16 Uhr
27. Feb.	**34466 Wolfhagen** Stadthalle	11-16 Uhr
05. Mrz.	**30543 Hannover** Blumengroßmarkt, Am Tönniesberg	11-17 Uhr
12. Mrz.	**39114 Magdeburg** Messehallen, Heinrich Heine Platz	11-17 Uhr
12. Mrz.	**32756 Detmold** Stadthalle, Schloßplatz 7	11-16 Uhr
19. Mrz.	**33607 Bielefeld** Blumengroßmarkt, Oldentruperstr.	11-17 Uhr

An- und Verkauf – Tausch von Modellbahnen, Autos, Puppen, Bären, Ü-Eier-Figuren, Blechspielzeug etc.
Reservierungen unter Tel.: 05201 / 84 97 18 oder Fax: 05201 / 84 97 20

Breidenbach's Spielzeug-Märkte
DAIMLERWEG 10 · 48607 OCHTRUP
Telefon 0 25 53/9 87 73 · Fax 0 25 53/9 87 75

19./20.02.	**26789 LEER/OSTFR.** Ostfrieslandhalle, Nessestraße 1, Modellbahntage	11-17 Uhr
20.02.	**45899 GELSENKIRCHEN** Halle vom "Deutschland Express", Am Bugapark 1C	11-17 Uhr
26.02.	**22926 AHRENSBURG** Park Hotel, Lübecker Str. 10 a	12-16 Uhr
26.02.	**48149 MÜNSTER** Schützenhof, (Märklin/Trix Special), Steinfurterstr. 102	12-16 Uhr
27.02.	**44642 CASTROP-RAUXEL** Europahalle, Europaplatz	11-17 Uhr
27.02.	**23701 EUTIN** Schloßterassen	11-17 Uhr
27.02.	**23554 LÜBECK** Musik u. Kongresshalle, Willi-Brandt-Allee 10	11-17 Uhr
04/05.03.	**24537 NEUMÜNSTER** Holstenhallen, Justus-v. Liebig-Str. 2-4	10-18 Uhr
12.03.	**49811 LINGEN** Emslandhallen, Lindenstrasse	11-17 Uhr
12.03.	**58119 HAGEN**-Hohenlimbg. Berlet-Halle, Am Paulshof 32-34	11-17 Uhr
12.03.	**40837 RATINGEN** Stadthalle, Schützenstrasse 1	11-17 Uhr
18.03.	**22525 HAMBURG** HHA Betriebshof, Ecke Kieler Str./Warnstedtstr.	10-16 Uhr
19.03.	**25335 ELMSHORN** EMTV-Halle, Koppeldamm 1	11-17 Uhr
19.03.	**44867 WATTENSCHEID** Halle der Gänsereiter, Wattenscheider Hellweg/Berliner Str.	11-17 Uhr
19.03.	**44642 CASTROP-RAUXEL** Stadthalle, Modellautobörse Europaplatz	11-17 Uhr

Wir bieten Ihnen An- und Verkauf, Tausch von Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, etc.

BAHNPOST An MEB-Verlag, „Leserbriefe", Biberacher Str. 94, D-88339 Bad Waldsee
E-mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Schnelle Lösung

Betrifft: Top und Flop "Erhitzte Reisende", Heft 11/99

Zu Ihrem Bericht über die defekte Klimaanlage im Steuerwagen des IC 613 "Ludwig Uhland" kann ich für künftige Fälle eine Abhilfe anbieten, die sich in der heißen Sahelzone Afrikas wirklich sehr bewährt hat. Bei Tagestemperaturen zwischen 35 und 45 Grad ist das sich dann im Waggon entwickelnde Klima auch für Afrikaner recht ungemütlich. Also wurde das Problem pragmatisch gelöst: Auf einer Wagenseite wurden kurzerhand alle Scheiben herausgeschlagen. So gab es neben nicht ungefährlichen Glasresten in den Fensterrahmen bei zügiger Fahrt Kühlung und bei der Fahrt durch Buschbrandgebiete viel schwarzen Staub. Vielleicht sollte sich die DB AG ein Beispiel nehmen und ihren Kunden einen ähnlichen Service bieten.

Holger Reineccius,
53913 Swisttal

Dänische Firma

Betrifft: "Bunte Runde", Heft 11/99

Hier kann noch ein wenig ergänzt werden: Vor dem ersten Fleischmann-Modell der Nohab-Lok führte die 1958 geschlossene dänische Firma LONG ein DSB-Nohab-Co´Co´-Modell im Programm. Als zweite Firma folgte Piko 1960 mit den H0-Modellen des Nohab-Typs DSB-Nr. 1122, SNCB-Nr. 204001 und dem MAV-Modell M 61001. Letztere Lok zieht hier auf Wechselstrom-Märklin-System den ehemaligen "Mediolanum" Berlin–Sofia.

Rolf Wasser,
29699 Bomlitz

Staatsbahnehren

Betrifft: "Traktoren-Werk", Heft 11/99

Anmerken möchte ich, daß die Breuer-Rangiergeräte in Italien in beachtlicher Stückzahl zu Staatsbahnehren kamen und dort bis etwa 1982 noch bei der FS eingesetzt worden sind. Es handelte sich um die FS-Baureihen 206 (italienischer Lizenznachbau mit Deutzmotor) mit einer Stückzahl von 60, 208 (ebenfalls Lizenz, aber mit Fiat-Motoren) mit einer Stückzahl von 57 sowie die italienischen Weiterentwicklungen der Reihen 210 (Baujahre 1939 bis 1946, 22 Stück) und 211 (Baujahre 1949 bis 1951, 55 Stück). Auch heute noch sind diese Verschubgeräte bei Werkbahnen, zumindest als Reservefahrzeuge, vorhanden.

Bert Jülich,
53416 Oberwinter

Links herum

Betrifft: Bahnwelt aktuell "S-Bahn-Zubringer", Heft 1/2000

Es ist mir neu, daß das Signal HP 0 an Formsignalen in Dresden-Klotzsche jetzt nach links zeigt. Außerdem sitzen die Lokführer in den U-Booten auch links. Die Baureihennummer kann sich auch sehen lassen!

Robert Abt,
01983 Bahnsdorf

Anmerkung der Redaktion:
Das Foto war seitenverkehrt wiedergegeben. Außerdem wurden Stellwerk 4 und 5 verwechselt. Das abgebildete Stellwerk ist nach wie vor in Betrieb. Wir bitten für diese Panne um Entschuldigung.

Kein Interregio

Betrifft: Zeitreise "Bahnhof Stralsund", Heft 11/99

Die Bildzeile zum Bild von 1999

ist nicht korrekt. Auf dem Foto ist eine Regionalbahn oder ein Regionalexpreß zu sehen. Der Zug fährt Richtung Bahnhof Stralsund. Das beweisen auch die eingeschalteten Schlußlichter der 143 360-6 vom Nahverkehr Cottbus!

Bernd Rogge,
17491 Greifswald

Spitzenklasse

Betrifft: "Rollendes Bistro", Heft 1/2000

Ihre Artikel über Vorbildthemen sind spitzenklasse. Besonders begeistert mich das überaus breite Spektrum, das Sie abdecken, vom rein Technischen bis zum Sozialen, zum Beispiel "Rollendes Bistro". Ebenso schätze ich Ihre Artikel über Modelleisenbahnen, Basteltips und vieles andere.

Gerhard Martin,
E-08640 Olesa de Montserrat



Foto: Wolfgang Winkler

Auch Berliner S-Bahn-Historie: Bläuling EW 90-12d, ex ES 165 401.

Bläulinge vermißt

Betrifft: "Mensch, wie haste Dir verändert!", Heft 10/99

Eine sehenswerte Ausstellung im S-Bahnhof Olympiastadion: Leider vermißte ich die "Bläulinge" (polnischer Kosename), welche ebenso zur Berliner Verkehrsgeschichte gehören wie die U-EIII/5-Wagen. In polnischen Zeitungen beklagen sich deren Leser über den erbärmlichen Zustand der abgestellten Arbeitswagen (ex S-Bahn Danzig, ex S-Bahn Berlin). Den polnischen Text mit deutscher Übersetzung schickte ich an den Verein Historische S-Bahn e.V. in Berlin und habe bis heute keine Antwort auf die Frage, ob man sich eine Zusammenarbeit mit polnischen Eisenbahnfreunden vorstellen könnte? Beim Umbau der S-Bahnen zu Arbeitswagen hat man 1976 sicher viele Teile weggeworfen, und heute wirft man in Berlin ganze S-Bahnzüge weg. Vielleicht ließe sich ein grenzüberschreitendes Museumsprojekt mit EU-Mitteln fördern?

Wolfgang Winkler,
03014 Cottbus

Fend und Fendt

Betrifft: Bahnpost "Porsche-Trecker", Heft 1/2000

Wo Horst Riedel recht hat, hat er recht. Auch ich habe, leider zu spät, bemerkt, daß neben der Feuerwehr kein Lanz stand und vor dem neuem Heulader kein Fendt. Beruhigend für mich, daß er auch nicht so sattelfest ist. Er hätte meinen Schreibfehler nicht kopieren sollen: Herr Fend ist der Vater des Kabinenrollers, Herr Fendt ist der Traktorenfabrikant. Viele Traktorenmodelle der Hersteller Fendt, Allgaier, Porsche und Steyr sehen sich zum Verwechseln ähnlich.

Max Maier,
94034 Passau

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.



Bereit für schwere Züge über die Alpen: Rocos H0-Modell der BLS-Doppellokomotive Ae 8/8.

Fotos: Rainer Albrecht

Ein Hauch Lötschberg im Ladenregal: Roco legt die Ae 8/8 der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn in H0 auf. Die wuchtige Doppellok trat zu einer Probefahrt an.

Zugtier

Die Lösung kam im Doppelpack. Jeweils zwei E-Loks der Baureihe Ae 4/4 hatte die Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn (BLS) 1959 zu der neuen Type Ae 8/8 zusammengelegt. Die Doppellok verhalf ihrem Besitzer zu rationellerem Betrieb, denn eine solche Maschine schleppte selbst 900 Tonnen schwere Güterzüge über die Alpenstrecke Bern – Brig – Domodossola. Ein unschätzbarer Vorteil, konnte man damit doch viele Vorspann- und Schubleistungen samt Leerfahrten einsparen. Für das neue, 8800 PS starke Kraftpaket bürgerte sich bald ein Mundartbegriff ein: "Muni", was auf hochdeutsch "Zuchtstier" heißt.

Seit kurzem ist die bullige Maschine auch im Roco-Programm zu finden. Die Salzburger Firma legt die Ae 8/8 als Epoche-V-Version in H0 auf. Auf eine Ae 4/4 konnten die Konstrukteure dabei allerdings nicht zurückgreifen, so daß das H0-Pendant eine komplette Neuentwicklung darstellt. Wie das Original präsentiert sich die Ae 8/8 in H0 als Doppellok: Jede der beiden fest gekoppelten Einheiten besitzt einen eigenen Antrieb.

Das imposante Äußere der BLS-Maschine hat Roco eindrucksvoll eingefangen. Die kleine Ae 8/8 ist maßstäblich gehalten und bietet etliche filigrane Details. Dazu zählen die fein gestalteten Drehgestellblenden, erhabene Wappen und Schriften an der Seite des Kunststoffgehäuses sowie die plan eingesetzten Fenster. Ein Bravourstück sind die Dachaufbauten mit feinmaschig gravierten Lüftungsgittern, ansprechend gestalteten Pantographen sowie angesetzten Laufgittern. Bis auf die Griffstangen und die – etwas robust geratenen – Scheibenwischer hat Roco alles vormontiert. Den guten Gesamteindruck verstärken die Lackierung und die Bedruckung des Modells. Es besitzt eine gleichmäßig deckende Farbgebung, saubere Trennkanten und gut lesbare Anschriften. Besonders die exakt bedruckten Kantonswappen ziehen die Blicke auf sich.

Das Herzstück des Antriebs bilden zwei fünfpolige Roco-Motoren mit je zwei Schwung-

Kräftig: Die Ae 8/8 zieht 195 Gramm über die Seilrolle

massen. Die Kraftübertragung erfolgt über ein Schnecken-/Kardangetriebe auf alle acht Achsen, zusätzlich sind vier Räder mit Haftreifen versehen. Damit sammelt die Ae 8/8 weitere Pluspunkte: Die Gleichstromversion bewältigt eine Last von 195 Gramm über die Seilrolle und avanciert so wie das Vorbild zu einem regelrechten Zugtier. Die Fahreigenschaften können sich ebenfalls sehen lassen. Die 791 Gramm schwere H0-Lok startet bereits bei 2,2 Volt und schleicht mit umgerechnet 6,5 km/h dahin. Bei zwölf Volt kommt das Modell auf umgerechnet 131 km/h; ein guter Wert, denn das Vorbild erreicht maximal 125 km/h. Dank der 310 Millimeter Auslauf bei zwölf Volt bedeuten stromlose Abschnitte kein Hindernis. Für den Digitalbetrieb ist die Maschine schon vorbereitet: Die Gleichstromversion besitzt eine NEM-Schnittstelle, die Wechselstromversion trägt ab Werk einen Digitaldecoder.

Als Schwachstelle der Ae 8/8 entpuppt sich aber die Verbindung der beiden Lokhälften. Sie besteht aus einer Deichsel mit einem festgeklemmten Kabel als elektrischer Verbindung. Im Anlageneinsatz erwies sich der Gabelkopf der zugehörigen Kurzkupplungskinematik als bruchgefährdet – eine leicht lösbare Funktionskupplung wäre hier vorteilhaft.

Im Handel muß man für den "Muni" rund 500 Mark berappen. Dafür bietet Roco mit der Ae 8/8 ein H0-Modell, das in fast allen Belangen überzeugt.

Rainer Albrecht/ha



Das Innenleben von Rocos "Muni": Auch die H0-Ae 8/8 besitzt zwei Motoren. Die Deichsel (M.) kann aber leicht brechen.

Auf einen Blick

PRO Maßstäblich nachgebildet, filigran gestaltet, gute Fahreigenschaften, gute Zugkraft, für Digitalbetrieb vorbereitet;

KONTRA Verbindung der beiden Lokhälften ist bruchgefährdet;

PREIS Zirka 500 Mark

URTEIL ☒☒☒☒

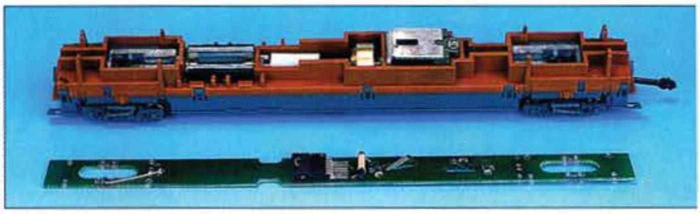
5 Schlußsignale: super
4 Schlußsignale: sehr gut
3 Schlußsignale: gut
2 Schlußsignale: befriedigend
1 Schlußsignal: noch brauchbar

Die Firma Fleischmann hat ein Herz für die N-Bahner: Die Anhänger des Maßstabs 1:160 dürfen sich über den neuen Kurvenflitzer ICE-T der DB AG freuen.



Die Wasserwaage zeigt: Wenn sich der Wagenkasten rasant neigt, steht der Pantograph gerade.

Motor und Schwungmasse des ICE-T in N sitzen asymmetrisch im Fahrgestell des Bordrestaurants.



Fotos: Rainer Albrecht

Alles im Lot

Bei der Firma Fleischmann machten die Konstrukteure eine Doppelentwicklung: Der Nürnberger Hersteller baut ein Modell des neuen ICE mit Neigetechnik nicht nur im Maßstab1:87, sondern auch für die Spur N. Das hat bei den Franken Tradition, bereits den Pendolino-Triebwagen der Baureihe 610 bauen sie in beiden Nenngrößen nach.

Das Startset des ICE-T im Maßstab 1:160 besteht aus zwei Steuerwagen und dem Bordrestaurant-Mittelwagen, der auch den Antrieb enthält. Alle drei Fahrzeuge liegen in einer stabilen Schachtel aus Kunststoff. Die gestalterischen Eigenheiten des Vorbilds finden sich auch im Modell wieder. Das gilt besonders für die charakteristische Kopfform der beiden Steuerwagen. Alle Anschriften sind auch unter der Lupe gut lesbar.

Viele Details, wie Öffner, Griffe und Gummidichtungen der Türen, sind auf dem Gehäuse sauber aufgedruckt. Längssicken und Klappen an den Schürzen haben die Formenbauer dagegen graviert. Bei der Neigetechnik griff man auf das hauseigene Pendolino-Modell zurück, um das wesentliche Merkmal des ICE-T nachzubilden – die Neigetechnik.

Eine Kulissenführung im vorderen Drehgestell der Steuerwagen sorgt dafür, daß sich der Wagenkasten neigt, wenn der Triebwagen durch eine Kurve fährt. Somit hängt die Neigung nicht, wie beim Vorbild, vom Tempo, sondern vom jeweiligen Radius ab.

Beim ICE-T mußten die Konstrukteure aber ein zweites Problem lösen: Die Pantographen sollen bei schneller Bogenfahrt senkrecht stehen bleiben. Dafür sorgt eine simple aber gut funktionierende Mechanik: Im hinteren Drehgestell, das nur in Längsrichtung pendelt, sitzt zentrisch ein Stift, der eine Halterung für den Stromabnehmer in der Senkrechten hält. Eine Platte am Pantographen verdeckt den notwendigen Ausschnitt im Dach, der dafür sorgt, daß sich der Wagenkasten um den Stromabnehmer herum neigen kann. Dem gelungenen äußeren Eindruck entsprechen die Fahreigenschaften nicht ganz: Erst bei einer Spannung von 5,7 Volt fuhr das Modell mit einem Ruck an. Danach ließ sich der Triebwagen noch auf 4,5 Volt zurückregeln. In engen Radien liegt die minimale Geschwindigkeit um etwa ein Volt höher. Auch bei zwölf Volt rollt der Kurvenflitzer noch sicher durchs Gleis. Dank einer Schwungscheibe beträgt der Auslauf aus diesem Tempo rund 20 Zentimeter.

Der Stromabnehmer steht gerade, wenn sich der Zug neigt

Für die befriedigenden Fahrwerte sorgt ein Dreipoler, der asymmetrisch im Fahrgestell des Bordrestaurants sitzt. Über Kardanwellen an beiden Seiten und zwei Schnecke-/Stirnradgetriebe treibt der Motor alle vier Achsen an. Die konvexe Form des Zwischenzahnrades sorgt jeweils dafür, daß die Motorkraft auch in der Kurve bei geneigtem Wagenkasten übertragen wird.

Mit einem Preis von 520 Mark ist der ICE-T kein Sonderangebot, doch erhält der N-Bahner ein Fahrzeug, bei dem alles im Lot ist. *Rainer Albrecht*

Auf einen Blick

PRO Saubere Bedruckung; gelungene Wiedergabe der Stirnfronten an den Steuerwagen; funktionsfähige Neigetechnik

KONTRA Nur befriedigende Fahreigenschaften; keine Kupplungsmöglichkeit für weitere Triebwagen-Einheiten

PREIS Rund 520 Mark

URTEIL ☒☒☒☒

5 Schlußsignale: super
4 Schlußsignale: sehr gut
3 Schlußsignale: gut
2 Schlußsignale: befriedigend
1 Schlußsignal: noch brauchbar



Die Startpackung des ICE-T von Fleischmann in Spur N besteht aus zwei antriebslosen Steuerwagen und dem angetriebenen Bordrestaurant.

Wie kann der Modellbauer Schwungmassen oder Räder demontieren? Zum Beispiel mit Fohrmanns Zwei-Klauen-Abzieher. Der MODELLEISENBAHNER nahm das Werkzeug unter die Lupe.

Im Griff

Wer sich an Reparaturen oder Umbauten von Fahrzeugmodellen wagt, stößt häufig auf ein Problem: Wie kann man Räder, Schwungmassen oder Schnecken ohne Schaden demontieren? Für diese Fälle liefert die Firma Fohrmann (Sydowstr. 7 c-d, 45731 Waltrop) ein spezielles Werkzeug an – den Zwei-Klauen-Abzieher mit der Nummer 90 800.

Die Vorrichtung ist solide aus Stahl gefertigt. Sie bietet eine Spannweite von drei bis 35 Millimetern und eine Spanntiefe von 25 Millimetern. Alternativ gibt es eine Vorrichtung für bis zu 64 Millimeter Spannweite. Das Werkzeug eignet sich für eine Reihe von Arbeitsschritten: Damit kann der Modellbauer Zahnräder, Räder, Schnecken und Schwungmassen abziehen, aber ebenso Zahnräder oder Wellen auf eine Achse drücken. Die Spindelspitzen der Abziehvorrichtung sind austauschbar. Zur Wahl stehen zwei Ausführungen mit 1,4 beziehungsweise 1,8 Millimetern Durchmesser. Dieselben Maße haben die Spindelspitzen mit Innenkegeln, welche der Hersteller für die Montage spitzengelagerter Achsen mitliefert. Für die Arbeit an zentrierten Wellen wird noch eine Version vorbereitet.

Mit der Abziehvorrichtung kann der Modellbahner die Bauteile leicht und problemlos demontieren. Für Anfänger aber wäre eine Anleitung wünschenswert, gilt es doch, bei den Arbeitsschritten einiges zu beachten. So muß man jeweils die richtige Spindelspitze wählen, den Druckpunkt auf dem Werkstück exakt ansetzen und darauf achten, daß der Durchmesser der Spindel kleiner ist als derjenige der Welle. Zudem sollten die Klauen so weit wie möglich im Zentrum des Werkstücks greifen.

Vielseitig, einfach, solide – nur Tips für Anfänger fehlen

Fohrmann bietet den Zwei-Klauen-Abzieher für 32,40 Mark an. Für diesen Preis erhält der Modellbahner ein Werkzeug, mit dem er die Demontage von Rädern, Schwungmassen und Schnecken sicher im Griff hat. Vorsicht ist nur bei großen Kunststoffrädern geboten, denn dabei kann es passieren, daß die Klauen nicht im Zentrum auf der Radnabe angreifen und man beim Abziehen des Rades die Speichen verformt. An einer Abhilfe arbeitet Fohrmann schon: Eine Abziehvorrichtung mit größeren Klauen kommt in Kürze heraus. *Rainer Albrecht/ha*



Mit Fohrmanns Zwei-Klauen-Abzieher kann man leicht Räder demontieren. Die Spindelspitze richtet sich nach dem Achstyp.

Foto: Rainer Albrecht

Auf einen Blick

PRO Solide Fertigung, leichte Handhabung, vielseitige Verwendbarkeit durch Austauschspindeln;
KONTRA fehlende Anleitung für Anfänger;
PREIS 32,40 DM
URTEIL 4 Schlußsignale

5 Schlußsignale: super
4 Schlußsignale: sehr gut
3 Schlußsignale: gut
2 Schlußsignale: befriedigend
1 Schlußsignal: noch brauchbar

Erleuchtung für die N-Bahner: Brawas Stuttgarter Rosenstein-Lampe macht nächtliche Parks sicherer, die Bahnsteiguhr Oybin sagt auch im Dunkeln die Zeit an.

Park & Zeit

Zwei neue Lichtquellen beschert Brawa der Modellbahn im Maßstab 1:160: Die Parkleuchte Stuttgart-Rosenstein und die Bahnsteiguhr Oybin. Für alle, die nicht wissen, wo Oybin zu suchen ist: Der kleine Kurort liegt in der Nähe von Zittau.

Den einfachen Funktionstest absolvierten beide N-Modelle problemlos: Die Lampen leuchten hell und ohne Flackern. Aufschlußreicher ist in diesem Maßstab die Wartungsfreundlichkeit. In N geraten manche Tätigkeiten schnell zur Fummelei, die Nerven kostet.

Glücklicherweise ist der Lampenwechsel bei der Parkleuchte Stuttgart-Rosenstein nicht so kompliziert, wie die Beschreibung des Herstellers befürchten ließ: Für den LED-Austausch sei zunächst der Vorwiderstand abzulöten und nach dem Wechsel wieder anzulöten, heißt es da sinngemäß. Entgegen der Anleitung ist allerdings



Fotos: Stefan Alkofer

Sorgt stilecht für Licht im dunklen N-Grün: Brawas Parkleuchte Stuttgart-Rosenstein.

Nicht nur auf Anlagen mit Erzgebirgsmotiven einsetzbar ist die Bahnsteiguhr Oybin.



Auf einen Blick

PRO Stilsichere, epochengerechte Nachbildung; gute Leuchtkraft, kein Flackern; einfacher Leuchtdiodenwechsel; preiswert

KONTRA Betonfarbe der Bahnsteiguhr schimmert rötlich; Lampenschirme sitzen nicht exakt; fehlerhafte Bedienungsanleitung

PREIS Jeweils zirka 12 DM

URTEIL 4 Schlußsignale

5 Schlußsignale: super
4 Schlußsignale: sehr gut
3 Schlußsignale: gut
2 Schlußsignale: befriedigend
1 Schlußsignal: noch brauchbar

der Vorwiderstand praktischerweise am Lampenfuß angeschlossen, was den Einsatz des Lötkolbens erübrigt und unnötige Fingerakrobatik erspart.

Der LED-Wechsel ist auch bei der nicht funktionsfähigen Bahnsteiguhr relativ einfach. So kann man das neue Zubehör ohne Sorgen auf der heimischen N-Anlage einbauen. Zu diesem Zweck sind die Füße von Standuhr und Parkleuchte bereits mit Löchern für kleine Nägelchen versehen.

Beide Neuheiten aus Remshalden gerieten zu hüsch aussehenden Modellen in Messingqualität. Sowohl die Bahnsteiguhr als auch die Parkleuchte sind typische Vertreter der Epoche III. Trotzdem sind sie auch sehr gut auf moderneren Anlagen einsetzbar, wie man bei Spaziergängen durch diverse Parks oder beim Besuch eines noch nicht modernisierten Bahnhofs unschwer feststellen kann. *Stefan Alkofer*

Seit 1906 fuhren auf der Oberammergauer Lokalbahn kleine zweiachsige Elektroloks. Eine hieß „Pauline". Märklin hat sie jetzt im Maßstab 1:87 nachgebildet.

Passions-Spiele



Das Epoche-III-Modell besitzt eine Zugbahnfunk-Antenne, Indusimagnete und UIC-Steckdosen wie die heutige Museumslok.

Die Strecke Murnau–Oberammergau besitzt erhebliche Steigungen und Gleisbögen mit engen Radien. Um Güterzüge befödern zu können und mit Personenzügen den Triebwagenverkehr vor allem während der Zeit der vielbesuchten Passions-Spiele zu verstärken, beschaffte man zweiachsige Lokomotiven mit elektrischen Antrieben. Die zweite Maschine war „Pauline", die bei der DRG als E 69 02 eingereiht wurde. 1968 erhielt sie von der DB die Nummer 169 002.

Wie zwischen Murnau und Oberammergau geht es auch auf vielen Modelleisenbahnen zu. Ideale Einsatzbedingungen also für eine Modell-E 69. Bis vor kurzem fehlte sie jedoch im Märklin-Sortiment. Das hat sich mit der Neuentwicklung der E 69 02 geändert.

Für den Test stand ein Modell mit Digitaldecoder zur Verfügung. Das Fahrverhalten der Märklin-E 69 02 überzeugte durchweg, sowohl im konventionellen als auch im digitalen Betrieb. Besonders gelungen ist die Möglichkeit, mit Hilfe eines Einstellreglers die Höchstgeschwindigkeit festzulegen. Der Einstellbereich des Testmodells reichte von 40 bis 85 km/h. Somit kann die kleine Lok mäßig schnell oder auch mit exakter Vorbildgeschwindigkeit (50 km/h) bewegt werden. In Minimalstellung liegt die Höchstgeschwindigkeit bei 40 km/h. Das erleichtert den Konstrukteuren die spätere Realisierung der Ursprungsausführung der E 69 02, die bis 1936 für 40 km/h zugelassen war.

Mit einem weiteren Einstellregler läßt sich die Anfahrbeschleunigung und die Bremsverzögerung in weiten Grenzen einstellen. Damit steigt der Fahrkomfort nochmals. So ist mit einem Modell Schnellfahrbetrieb und geschmeidiges Rangieren bei vorbildgetreuen Geschwindigkeiten möglich.

Bemerkenswert gut fuhr das Testmodell im unteren Ge-

Erfüllt fast alle Wünsche: Digitaler Hochleistungsantrieb

schwindigkeitsbereich bei Digitalbetrieb: Die E 69 02 konnte sich mit einer maßstäblich umgerechneten Geschwindigkeit von 1 km/h bewegen, und das auch bei einer Last von zehn zweiachsigen Wagen. Im konventionellen Betrieb liegt die niedrigste Geschwindigkeit mit etwa 10 km/h zwar deutlich höher. Sie ist aber dennoch vertretbar, da bei entsprechend



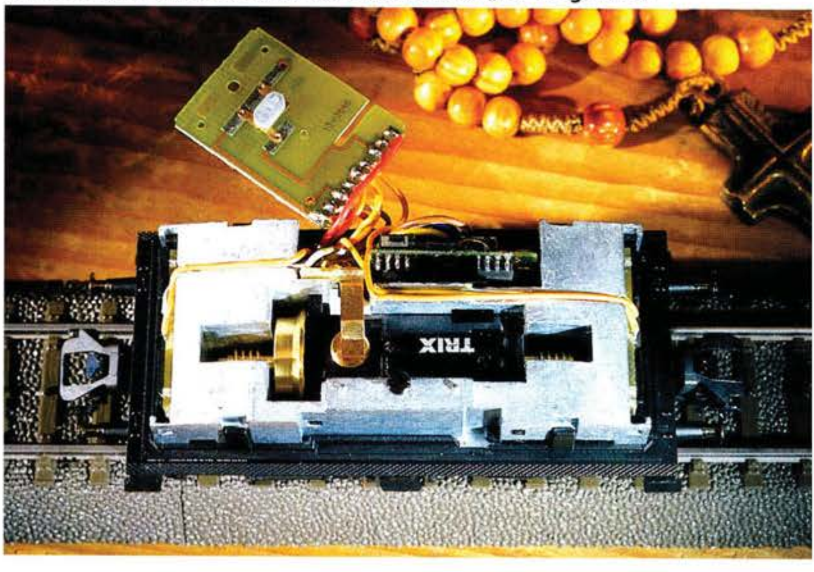
eingestellter Beschleunigung ruckartiges Anfahren ausgeschlossen ist. Die Messungen im Digitalbetrieb ergaben zudem, daß die maximale Bremsverzögerung aus umgerechnet 80 km/h 1,3 Meter beträgt. Wird bei gleicher Geschwindigkeit die Anfahrbeschleunigung/Bremsverzögerung auf Minimum gestellt, rollt das Modell noch 15 Zentimeter weit.

Diese Werte sind nicht zu verwechseln mit dem Auslaufweg bei Stromunterbrechung. In diesem Fall ist die Elektronik wirkungslos. Lediglich die mechanischen Komponenten bestimmen, wie weit das Modell noch rollen kann. Obwohl die Ankerschwungmasse verhältnismäßig klein ist, rollte das Testmodell knapp vier Zentimeter bei voll aufgedrehtem konventionellem Fahrgerät. Bei geringem Tempo ist praktisch kein Auslaufweg vorhanden. Da können verschmutzte Gleise schon mal zum Stehenbleiben der Lok führen.

Die Zugleistungen der zweiachsigen Lokomotive sind beachtlich. In der Ebene wurde ein Zug mit 20 zweiachsigen Wagen ohne weiteres befördert. Über die dreiprozentige Steigung schaffte „Pauline" 17, über die sechsprozentige Steigung noch sieben zweiachsige Wagen. Bei der Fahrt durch die fünfprozentige Wendelstrecke stellten sechs Zweiachser die Obergrenze dar. Damit stehen für den vorbildgetreuen Mo-

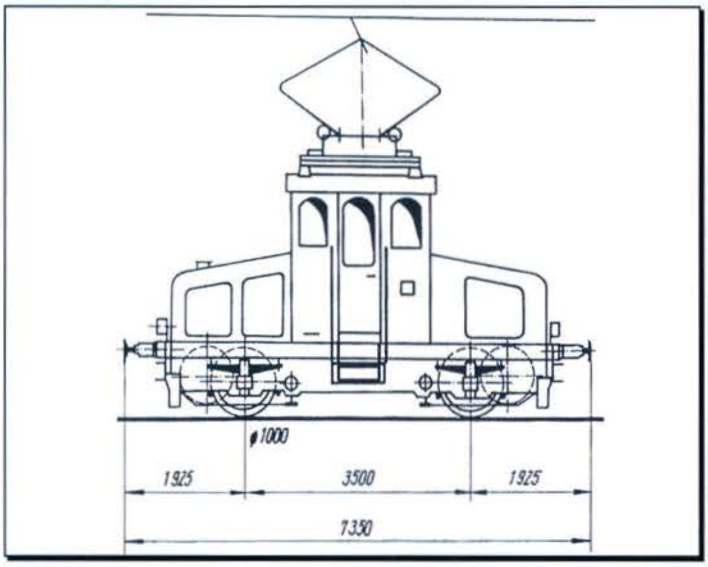
Ob Metallgehäuse oder Kunststoffblenden am Fahrwerk, Märklins E 69 02 ist detailliert gestaltet und dennoch robust.

Ein leistungsstarker Antrieb, ein Digitaldecoder und viel Ballast passen in die kleine Lok. Die Lokadresse ist fest auf „24" eingestellt.



MESS- UND DATENBLATT

E 6902 der DB von Märklin



Zeichnung: MEB-Archiv

STECKBRIEF

Hersteller: Märklin, Göppingen
Bezeichnung: E 6902 der DB
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 1999
Epoche: III
Katalognummer: 37475 (Digital-Ausführung)
Im Handel seit: Dezember 1999
Andere Ausführungen: Delta-Ausführung (34475); Zweileiter-Gleichspannung (Trix 22551)
Gehäuse: Metall
Fahrgestell: Metall, Kunststoffblenden
Gewicht: 164 g
Kleinster befahrener Radius: 286 mm
Kupplung: Universal-Bügelkupplung in kulissengeführtem Schacht
Preis: 300 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch indiv. Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

Stromsystem: Dreischienen-Wechselstrom
Nennspannung: 16 V
Steuerungssystem: Digital, auch konventionell und Delta-Digital betreibbar; feste Lokadresse: 24; Anfahrbeschleunigung und Bremsverzögerung sowie Geschwindigkeitsobergrenze mit je einem Regler einstellbar
Stromabnahme: Mittelschleifer, umschaltbar auf Oberleitungsabnahme; Achslager
Motor: fünfpoliger Permanentmagnetmotor mit schräggenutetem Anker
Beleuchtung: mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzenlicht; bei Digitalbetrieb konstant; bei konventionellem Betrieb oberes Licht ab 6 V, die unteren Lichter ab 10 V sichtbar

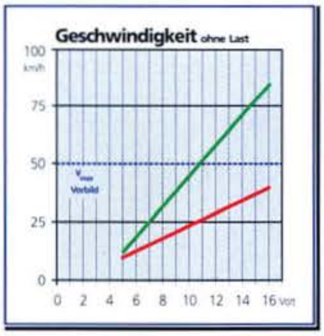
MECHANIK

Kraftübertragung: Motor mit beidseitiger Ankerwelle – zwei Schnecken-Stirnrad-Getriebe – Achsen
Schwungmasse: eine Messing-Schwungmasse 4 x 12 mm
Haftreifen: einer
Zugkraft:
0% Steigung: 29 g (mehr als 20 zweiachsige Wagen)
3% Steigung: 24 g (17 zweiachsige Wagen)
6% Steigung: 20 g (7 zweiachsige Wagen)
5% Steigung mit Wendel: 6 zweiachsige Wagen

SERVICE

Gehäusedemontage: Gehäuseverschlüsse aufschieben und Oberteil abziehen
Zugänglichkeit der Innenteile: Umschalter für Oberleitungsbetrieb und Einstellregler, Motor nach Demontage der Leiterplatten gut zugänglich
Zurüstteile: Pufferbohlenarmaturen
Bedienungsanleitung: mehrsprachig
Verpackung: Kunststoffeinsatz in Faltschachtel
Ersatzteilversorgung: Fachhandel





Fahrwerte Maximal	U (V)	v (km/h)	s (mm)
Anfahren	4,5	9	–
Kriechen	digital	1	–
U_{Nenn}	16	85	99
$V_{Vorbild}$	10,2	50	46

Fahrwerte Minimal	U (V)	v (km/h)	s (mm)
Anfahren	4,5	8	–
Kriechen	digital	1	–
U_{Nenn}	16	39	34
$V_{Vorbild}$	17	50	39

U = Spannung
v = Geschwindkeit
s = Auslaufweg
U_{Nenn} = Nennspannung
$v_{Vorbild}$ = Vorbildhöchstgeschwindigkeit

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	7350	84,5	85,1
Achsstand der Lok	3500	40,2	40,2
Raddurchmesser	1000	11,5	11,0
Lokkastenbreite (Vorbau)	2700	31,0	30,8
Dachoberkante über SO	3900	44,8	44,6
Puffermittenabstand	1750	20,1	20,1

dellbahnbetrieb alle Möglichkeiten offen .

Das Modell wird von einem fünfpoligen Permanentmagnetmotor angetrieben, auf dessen Ankerwelle zwei Schneckenräder sitzen. Diese geben die Kraft über Stirnradgetriebe an die Räder weiter. Zur Zugkraftverstärkung wurde ein Rad mit einem Haftreifen ausgestattet. Die Kombination von Motor, Getriebe und Elektronik ist so abgestimmt, daß die fahrtechnischen Wünsche mit Ausnahme des Auslaufwegs bei Stromunterbrechung als erfüllt zu betrachten sind.

Die Farbgebung des Modells ist gut gelungen und sauber ausgeführt. Die Farbtrennkanten sitzen selbst am dünnen Dachüberstand exakt. Die Anschriften sind fast perfekt angebracht und könnten nur an den BD- und Bw-Tafeln konturenschärfer sein. Gleiches gilt für die Färbung der Blenden an den Türschlössern.

Die Gehäusegestaltung entspricht dem heutigen Stand der Modelltechnik. Vorbauten und Fahrwerk sind detailliert und besitzen separat angesetzte Teile wie Handläufe, Laternen,

Detaillierte Gestaltung, aber mit Kompromissen

Trafoöl-Kühler, Tachowellen- und Schmierpumpenantrieb. Unterhalb der Trittstufen befindet sich auf beiden Rahmenseiten je eine Indusi. Diese dürfte aber nicht vorhanden sein, denn die am Umlauf vermerkte Bremsrevision ist auf 1955 datiert, das Vorbild wurde jedoch erst 1976 mit Indusi ausgestattet. Wen's stört, der kann die Indusi-Imitationen einfach abziehen und bei Bedarf die verbliebenen Bohrungen verschließen. Nicht abnehmbar sind dagegen die Antenne für Zugbahnfunk und die UIC-Steckdosen neben den Lampen, Hinweis darauf, daß eine Modellvariante entsprechend dem derzeitigen Zustand als



Fotos: Andreas Stirl

Deutlich hebt sich der Ölkühler des Trafos vom Fahrgestell ab. Die Tachowelle ist freistehend.

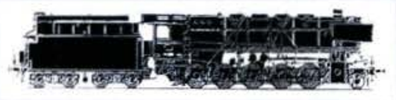
Museumslok zu erwarten ist. Die im Katalog angekündigte Inneneinrichtung des Führerstandes fehlte beim Testmodell und wohl auch bei den in den Handel gelangten Loks.

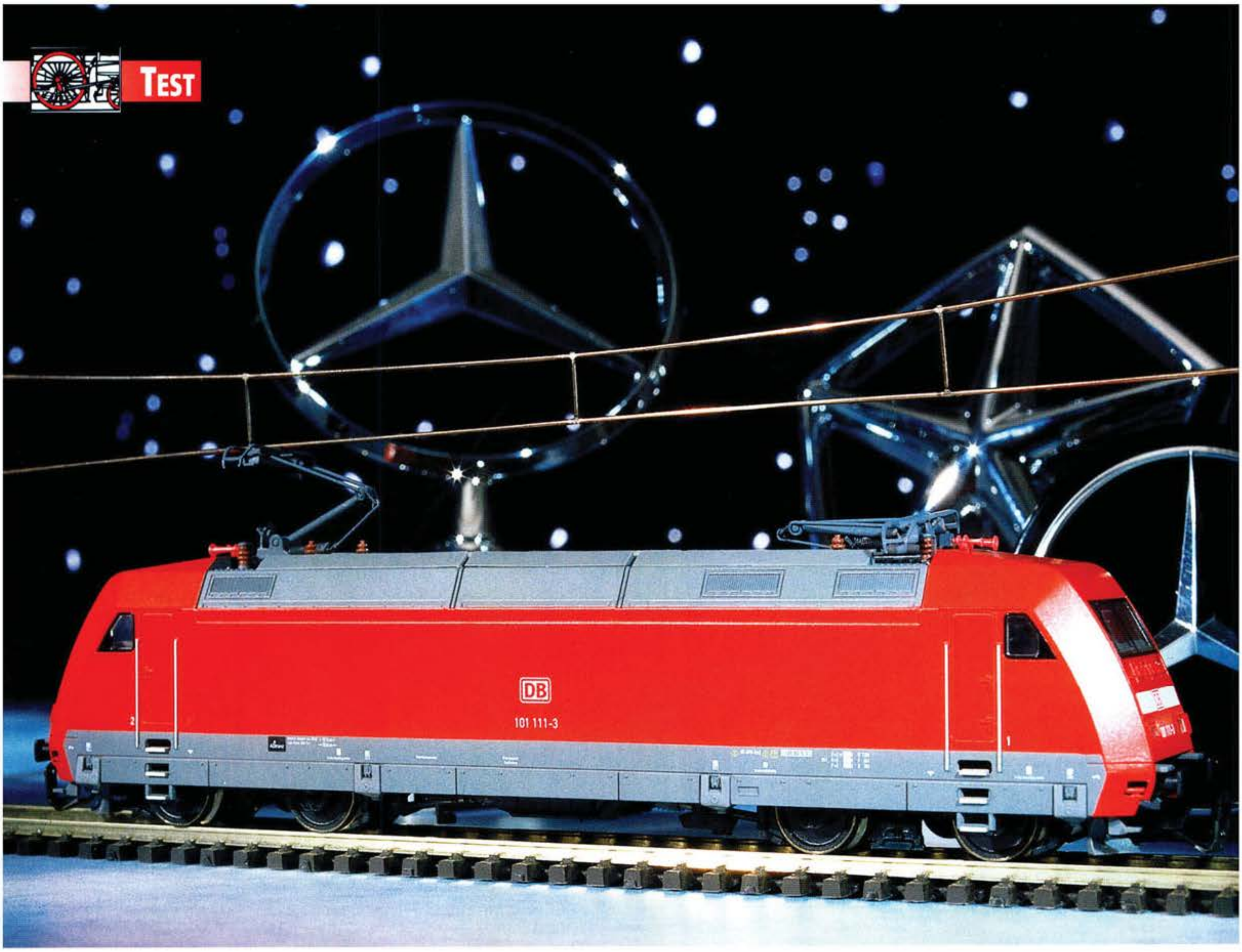
Märklins E 6902 ist eine urige Lokomotive, die auch auf kleinen Modellbahnanlagen gut eingesetzt werden kann. Das bei sauberen Gleisen exzellente Fahrverhalten und die detaillierte Gestaltung machen das Modell empfehlenswert. Für etwa 300 Mark bekommt man eine Menge geboten. Perfektionisten werden einige Details namentlich beim Gehäuse bemängeln. Da aber die Technik überzeugt, der Gesamteindruck stimmt, führt das keineswegs zur Abwertung der Märklin-„Pauline“.

Rainer Ippen

73 Dienstjahre

Die Lok E 6902 wurde 1909 als LAG 2 der privaten bayerischen „Localbahn Actiengesellschaft“ in Dienst gestellt und auf der Strecke Murnau – Oberammergau eingesetzt. 1954 stellte man ihre elektrische Anlage auf 15 kV, 16 ⅔ Hz um und setzte sie einige Jahre in Heidelberg als Rangierlok ein. Danach kehrte sie auf ihre Stammstrecke zurück. Ab 1980 fuhr „Pauline“ zwischen Garmisch und Griesen. Die DB reihte sie 1982 in den Museumspark ein. Ihre Frist lief 1997 ab. Seitdem steht sie rollfähig in Murnau und wird von der BSW-Gruppe „E 69“ betreut.





Die neue DB-Fernverkehrslok 101 gibt es nun auch in der Nenngröße TT. Das Tillig-Modell mußte sich dem Test stellen und zeigen, ob es seinem Vorbild gerecht wird.

Stern auf Schienen

TT-Bahner können sich in der Wahl ihrer Nenngröße bestätigt fühlen: Mit der neuen Tillig-E-Lok der Baureihe 101 schließt sich eine Lücke in den Reihen der TT-Triebfahrzeug-Sortimente. Das Modell der modernen Universallok kann vor Reisezügen ebenso eingesetzt werden wie ausnahmsweise im Güterverkehr. Sie ist ein typisches Epoche-V-Fahrzeug und gehört auf entsprechend angelegte Modellbahnanlagen.

Die Tillig-101 hat gute Fahreigenschaften. Sie fährt mit zwölf Volt etwa 14 Prozent, bei voll aufgedrehtem Fahrgerät 34 Prozent schneller als das Vorbild. Mit beiden Werten bleibt sie im Limit der NEM-661-Empfehlung, die für die Nenngröße TT eine Überschreitung der Vorbildhöchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 50 Prozent angibt. Auch das Langsamfahren gelingt mit der Tillig-101 gut. Bei drei Volt Fahrspannung betrug das Tempo der Lok rund zwölf km/h. Damit sind auch Rangierfahrten möglich. Das Testmodell fuhr mit Spannungen zwischen 3,1 und 6,3 Volt an, wobei die Geschwindigkeit zwischen 13 und 69 km/h lag. Die große Streuung ist auf reichlich vorhandenes Getriebespiel und den Motor mit nur drei Ankerwicklungen zurückzuführen.

Wird die Geschwindigkeit aus der Bewegung heraus abgesenkt, bewegt sich das Modell bis zu einer Spannung von 2,6 Volt. Dabei fährt es mit langsamen sieben km/h. Bei Stromunterbrechung bleibt die Lok schnell stehen. Ist das Fahrgerät voll aufgedreht, beträgt der Auslaufweg 20 Zentimeter.

Die Zugkraft von Tilligs 101 ist beachtlich: Sowohl in der Ebene als auch über die Drei-Prozent-Rampe beförderte sie 20 vierachsige Wagen. Auf der



Glatte Flächen bestimmen wie beim Vorbild das Aussehen der 101. Je Radsatz ist eine Radscheibe mit Antriebselementen versehen.



Auch an Tilligs TT-Modell kommt die typische Stirnpartie der 101 gut zur Geltung. Die klobige Standardkupplung ist austauschbar.

IC- und Güterzuglok

Als neue E-Lok-Generation entwickelte Adtranz die BR 101 für die Deutsche Bahn AG. Die erste der 145 georderten Hochleistungslokomotiven wurde 1996 übergeben. Die derzeit modernsten und schnellsten Loks im Fuhrpark der DB AG kommen im hochwertigen und schweren Intercity- und Interregio-Verkehr zum Einsatz. Dank moderner Drehstrom-Antriebstechnik ist die Universallok sowohl für den Hochgeschwindigkeits-Reisezugverkehr als auch bei Bedarf für den Güterzugverkehr geeignet. Bei einer Dauerleistung von 6,4 MW erreicht sie eine Höchstgeschwindigkeit von 220 km/h. Sie verfügt über ein Radargerät zur Optimierung der Schlupf- und Gleitregelung.

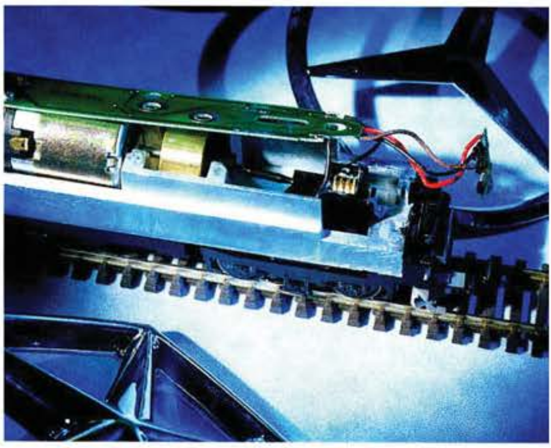
Sechs-Prozent-Rampe stellten 16 vierachsige Wagen, in der fünfprozentigen Wendel zehn vierachsige Wagen das Maximum dar. Vorbildgetreue Züge befördert die Tillig-101 also auch unter schwierigen Bedingungen. Zieht die Lok lange Züge mit vierachsigen Drehgestellwagen durch Gleisbögen mit engen Radien, kann es allerdings vorkommen, daß der

Tilligs 101 zieht vorbildgetreue Züge ohne Schwierigkeit

Zug aus den Gleisen gerissen wird. Von anderen Triebfahrzeugen ist man in vergleichbarer Situation gewöhnt, daß die Räder schleudern, aber der Zug in den Gleisen bleibt.

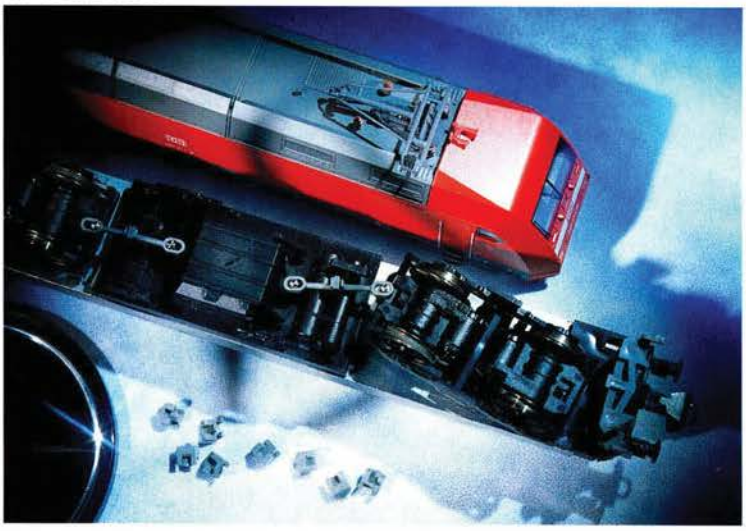
Der leistungsstarke Antrieb basiert auf einem dreipoligen Permanentmagnetmotor, der seine Kraft über Kardanwellen und zwei Schnecken-Stirnradgetriebe auf alle Achsen des Modells überträgt. Die stattliche Gesamtmasse von knapp 200 Gramm und ein Haftreifen pro Drehgestell übertragen die Kraft auf die Schienen. Die relativ große Masse bringt im wesentlichen der Rahmen aus Metalldruckguß auf. Er ist nach oben mit einer Leiterplatte abgeschlossen. Auf ihrer Unterseite hängt, mit den Anschlußfahnen verlötet, der Motor. Um Fingerakrobatik bei der Demontage der Leiterplatte zu vermeiden, sollten die Fahnen zuvor abgelötet werden.

In den am Rahmen befestigten Pufferbohlenträger ist eine Kulissenführung für die Kupplung eingelassen. Die gekröpfte Deichsel wurde mit einer Kupplungsaufnahme nach NEM 358 „Aufnahme für austauschbare Kupplungsköpfe für Nenngröße TT“ ausgestattet. Sie entspricht den N-Kupplungsaufnahmen von Fleisch-



Das Getriebe läßt sich durch die Bohrungen in den Leiterplatten ölen. Zur Leiterplattendemontage sind die Anschlußfahnen des Motors abzulöten.

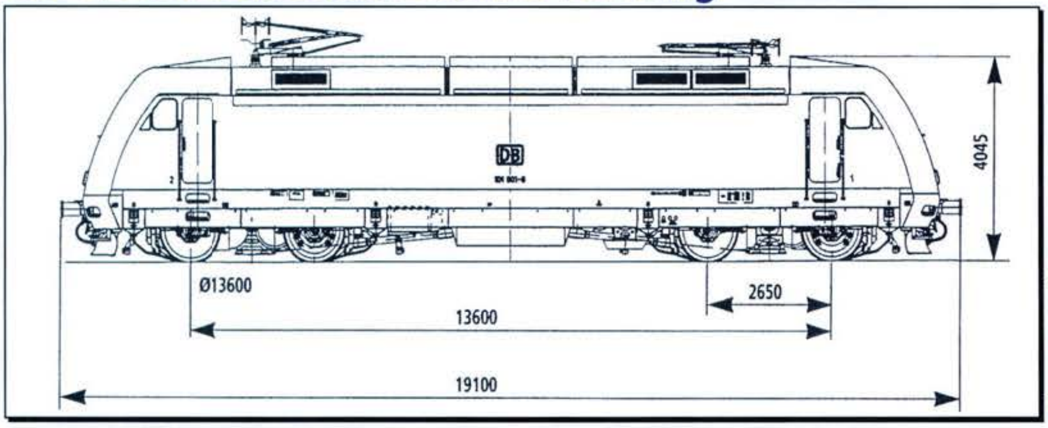
Angedeutete Achsantriebe und die Zugkraftanlenkung sorgen unter dem Fahrzeug für Vorbildtreue.



Fotos: Andreas Stirl

MESS- UND DATENBLATT

101 111 der Deutschen Bahn AG von Tillig



Zeichnung: MEB-Archiv

STECKBRIEF

Hersteller: Tillig, Sebnitz
Bezeichnung: 101 111 der Deutschen Bahn AG
Nenngröße/Spur: TT/12 Millimeter
Konstruktionsjahr: 1999
Epoche: V
Katalognummer: 02300
Im Handel seit: 12/1999
Andere Ausführungen: keine
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall
Gewicht: 199 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 286 Millimeter
Kupplung: Schacht nach NEM 358, Tillig-Standardkupplung
Preis: 245 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

Stromsystem: Zweischienen-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Strom bei schleudernden Rädern: 0,36 Ampere
Steuerungssystem: konventionell, elektrische Schnittstelle
Stromabnahme: von allen Rädern über Bronzefederbleche, die auf der Spurkranzinnenseite schleifen
Motor: dreipolig
Beleuchtung: Spitzensignal, Schlußlicht, fahrtrichtungsabhängig, ab 5 Volt sichtbar

MECHANIK

Kraftübertragung: Motor – Kardanwellen – Schnecken-Stirnrad-Getriebe – alle Achsen
Schwungmasse: zwei Messing-Schwungmassen 8 x 13 Millimeter
Haftreifen: zwei
Zugkraft:
0% Steigung: 31 g (mehr als 20 vierachsige Wagen)
3% Steigung: 28 g (20 vierachsige Wagen)
6% Steigung: 25 g (16 vierachsige Wagen)
5% Steigung mit Wendel: 10 vierachsige Wagen

SERVICE

Gehäusedemontage: nach Abziehen der Sandkästen läßt sich das leicht gespreizte Gehäuse abnehmen
Zugänglichkeit der Innenteile: Oberleitungsumsteller und elektrische Schnittstelle gut zugänglich. Motor ist an Leiterplatte festgelötet. Zur Abnahme der Leiterplatte sind die Motorfahnen abzulöten
Zurüstteile: eine Starrkupplung
Bedienungsanleitung: ein Faltblatt mit Vorbild- und Modellhinweisen und Ersatzteilliste
Verpackung: Kartonschachtel mit Klarsichtfenster, Schaumstoffeinsatz
Ersatzteilversorgung: über Fachhändler





Fahrwerte ohne Last	U (V)	v (km/h)	s (mm)
Anfahren	4,5	37	–
Kriechen	2,6	7,1	–
U_{Nenn}	12	251	151
$V_{Vorbild}$	10,7	220	115
V_{NEM}	14,4	308	208
bei 100 km/h	6,5	100	28

U = Spannung ohne Belastung
I = Strom ohne Belastung
s = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
$v_{Vorbild}$ = Vorbildhöchstgeschwindigkeit
v_{NEM} = $v_{Vorbild}$ + Zuschlag von 50 Prozent für TT entsprechend NEM 661

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:120	Modell
Länge über Puffer	19100	159,2	158,5
Achsstand der Lok	13600	113,3	113,3
Achsstand im Drehgestell	2650	22,1	22,1
Raddurchmesser	1250	10,4	10,5
Lokkastenbreite	2922	24,4	24,7
Höhe über SO	4045	33,7	34,7

mann. Dementsprechend können auch Fleischmann-Kurzkupplungen verwendet werden. Werksseitig ist die 101 mit der TT-Standardkupplung bestückt. Alternativ liegt eine Starrkupplung bei.

Die wenigen sichtbaren Bereiche der Drehgestelle sind detailliert nachgebildet. Auf ihrer Unterseite befinden sich Andeutungen der Fahrmotoren. Auch die Stangen der Zugkraftanlenkung sind dargestellt, ohne die Beweglichkeit der Drehgestelle einzuschränken. Die Räder wirken zierlich dank schmaler Spurkränze und schwarz vernickelter Radreifen.

Gehäuse und Dachaufbauten sind ebenso schlicht schön wie beim Vorbild. Lüfteröffnungen, Türen, Handläufe und die Klappen an der Gehäuseunterkante wurden mit sehr feinen Strukturen herausgearbeitet. Auch die Elemente der Stirnseiten sind feingliedrig ins Kunststoffgehäuse eingelassen. Fenster- und Scheinwerfergläser schlie-ßen bündig mit dem Gehäuse ab. An der Frontscheibe wurden mit feinen Drucken die Scheibenwischer imitiert. Et-was zu kräftig wirken die Steckdosen neben dem oberen Scheinwerfer.

Das gefällige Gehäuse ist sauber lackiert. Die Farbtrennkanten sind für das bloße Auge makellos. Loknummer, DB-AG-Logo, Anschriften, Piktogramme und Farbflächen wurden mit vier Farben aufgedruckt. Auch das Weiß der Handläufe und Trittstufenkanten entstand im Tampondruckverfahren. Die Schriften sind unter der Lupe konturenscharf und gut lesbar, für einige Piktogramme gilt das leider nicht. Da dies nur die Lupe offenbart, leidet der Gesamteindruck nicht.

Tilligs 101 ist ein vorbildgetreues Modell mit betriebstauglichen Fahreigenschaften. 245 Mark sind ein angemessener Preis. *Rainer Ippen*

Dreckfänger

Während der harte Betriebsalltag die Fahrzeuge der großen Bahn sozusagen automatisch mit Betriebsspuren versieht, muß der Besitzer eines Modells schon selbst in den Schmutz greifen.

Aufmerksamen Eisenbahnfreunden fällt immer wieder auf, daß selbst Ganzzüge aus ein und derselben Wagengattung ein ziemlich uneinheitliches Bild abgeben. Auch die moderne Bahn, so farbenfroh sie auch ist, kommt manchmal ganz schön dreckig daher. Insbesondere dort, wo Metallabrieb, Schmutz und Ladung ihre Spuren hinterlassen. Den Eindruck eines im harten Betrieb stehenden Fahrzeugs im Modell, speziell im Maßstab 1:160 hervorzurufen, verlangt ein wenig Fingerspitzengefühl.

Geliefert werden die Modelle meist im Neuzustand des Vorbilds, wobei oft viele Details farblich nicht abgesetzt sind. Am besten vergleicht man zunächst das Modell mit Vorbildfotos und versetzt es anschließend in den Ablieferungszustand des Originals. Bei dem Schiebewandwagen bespielsweise sind Anhebepunkte, Handbremsräder und Handgriffe mit gelber Farbe nachzuziehen. Als nächstes kann sich der Malermeister um die Bremshebel kümmern, die ein weißes Umfeld und einen roten Verstellhebel erhalten müssen. Für diese Arbeiten eignen sich ein guter 5/0-Pinsel und handelsübliche Emaillefarben.

Der so in den endgültigen Ablieferungszustand gebrachte Wagen wird nun Schritt für Schritt mit charakteristischen Betriebsspuren versehen. Auch dabei sollte der Modellbahnfreund zuerst Vorbildfotos studieren. Nun kann er Lackausbesserungen aufbringen, bei denen auf einen möglichst geraden Kantenverlauf und einen nur leicht abweichenden Farbton zu achten ist. An Ecken, Kanten und Vertiefungen eignen sich leicht pulverisierbare Farben, wie sie beispielsweise von der Firma Schminke angeboten werden, ausgezeichnet zum Verschmutzen. Diese weichen Pastellkreiden sind im Künstlerfachhandel erhältlich. Es genügen bereits die Farbtöne Dunkelbraun, Ocker, Rostrot und Schwarz, um ansprechende Betriebsspuren zu imitieren. Leicht ausgeblichener Lack läßt sich durch den Auftrag von ganz fein geriebener weißer Pastellkreide hervorrufen. Vor dem flächigen Pigmentauftrag entfernt der Spezialist mit Spülwasser die Fingerabdrücke vom Gehäuse. Mit einem Borstenpinsel wird nun der Kreidestaub aufgenommen, und die verschiedenen Farben werden gegebenenfalls untereinander gemischt. Durch mehrmaliges Auftragen können auch glatte Partien verschmutzt werden. Am besten beginnt man an der Unterkante und arbeitet sich dann nach oben und achtet stets darauf, daß sich der Dreck in Ecken und an Kanten absetzt. Der Alterungsfachmann verwendet im Fahrwerksbereich, wo sich Bremsstaub und Metallabrieb



Zuerst muß das Modell farblich in den Ablieferungszustand des Vorbilds versetzt werden.





Durch den Auftrag weicher Pastellkreide kann der Modellbahner seine Wagen quasi im Zeitraffertempo altern lassen.



Die Behandlung rückt die maßstäbliche Verkleinerung noch ein Stück näher an das Original im harten Betriebsalltag.

Fotos: Ralf Reinmuth



Ein Ganzzug mit mehreren Wagen eines Typs wirkt erst dann authentisch, wenn die Einzelwagen individuell gestaltet sind.

ablagern, vermehrt Ocker und Rostrot. Sollte die Farbgebung im ersten Augenblick etwas grell wirken, macht das nichts, da die behandelten Partien durch den notwendigen fixierenden Mattlacküberzug nachdunkeln. Diese Schutzschicht kann man entweder mit der Airbrush-Pistole oder mit wasserlöslichem Mattlack aus der Sprühdose aufbringen. Die erste Methode hat den Vorteil, daß der Künstler den Glanzgrad seiner Lackierung variieren kann. Bei verglasten Modellen baut er sicherheitshalber die Fenstereinsätze aus. Das geht meist schneller, als ein akkurates Abkleben der Glasflächen. Sollte nach dem Fixieren noch zu wenig Farbe auf dem Modell sein, dann tupft man mit dem Borstenpinsel in den noch nicht ganz trockenen Lack weitere Farbpartikel. Fettige Teile kann der Pinselvirtuose darstellen, indem er zuerst einen feinen Haarpinsel in Spüliwasser taucht, danach schwarze Farbe aufnimmt und zuletzt beispielsweise an den Achslagern verteilt. Bei Ganzzügen gilt der Satz, daß dieselben Wagen nicht die gleichen sind, die Fahrzeuge sich also in ihrem Erhaltungszustand voneinander unterscheiden sollten. Auch in diesem Fall ist vor Arbeitsbeginn ein ausgiebiges Vorbildstudium angesagt. Die individuell gestalteten Waggons setzen dann Akzente auf der Anlage. *Ralf Reinmuth/yo*



Laufschule

Günter Waibel und Fritz-Egbert Dohse bringen ihren Modellbahnfiguren das Laufen bei.

■ Fahrende Autos finden sich inzwischen schon auf vielen Modellbahnanlagen. Mit bewegten Figuren sieht es noch nicht so gut aus. Die altbekannte Methode, Figuren auf ein Band zu kleben, die dann irgendwo auf- und absteigen, ist mit verschiedenen Nachteilen behaftet.

Ändern kann der Modellbahner dies mit Teilen aus dem Mechanik-Programm von Lego. Er benötigt eine Gelenkkette und diverse dazugehörende Zahnräder. Als Antrieb dient ein langsamlaufender 220 Volt-Motor. Außerdem sind kleine Magnete, Glasperlen als Distanzstücke, Blechreste und ein Kontaktkleber erforderlich.

Der Modellbahner befestigt auf einer stabilen Grundplatte zuerst die Zahnräder entsprechend dem gewünschten Laufweg seiner Modellfiguren. Das Antriebszahnrad klebt oder schraubt er direkt auf die Antriebswelle des Motors. Dieser findet unter der Grundplatte seinen Platz. Anschließend paßt man die Gelenkkette in ihrer Länge ein und klebt darauf die kleinen Magnete mit den Glasperlen als Distanzstücken fest. Der Rahmen beziehungsweise die Distanzstücke zur Anlagenplatte sollte der Modellbauer so bemessen, das zwischen Abdeckplatte und Magneten nur ein kleiner Spalt bleibt.

Abschließend klebt der Bastler die Preiserlein auf kleine Metallplättchen, die er beispielsweise aus Konservenblech fertigt. Wenn man die Oberfläche der Abdeckplatte etwas anrauht, bewegen sich die Figuren leicht ruckend vorwärts. Der Modellbahner vermeidet so den unrealistischen Eindruck des Dahingleitens seiner Fußgänger.

G. Waibel, F.-E.-Dohse/mkl



Mit wenigen Teilen aus dem Lego-Sortiment (oben) bewegen sich auch die Menschen auf dem Bahnhofsvorplatz (unten).



Fotos: Waibel/Dohse

Aus der Ideenkiste

Nachrüstung

■ Die Fahreigenschaften älterer TT-Lokomotiven lassen gerade bei niedrigen Geschwindigkeiten oft zu wünschen übrig. Wer geschickte Finger hat, kann sich jedoch auch ohne teuren Faulhabermotor helfen. In den meisten Modellen, wie etwa der Baureihe 86, kann der Modellbahner ohne große Probleme eine Schwungmasse unterbringen. Den notwendigen Platz erhält er durch das Entfernen des Ballastgewichtes im Tender. Zum Umbau benötigt der TT-Fan außerdem einen Tauschmotor mit zwei Antriebswellen. Diesen baut er anstelle des Serienmotors ein. Aus Messing fertigt der Modellbahner eine Schwungmasse mit einem Durchmesser von elf Millimetern und einer Dicke von sechs Millimetern. Sie erhält zusätzlich eine zentrierte Bohrung mit dem Durchmesser der Motorwelle. Anschließend kann man die Schwungmasse festkleben, wobei auf einen exakten Rundlauf zu achten ist. Bei einigen Motorvarianten kann man die Schwungmasse zusätzlich mit einem kleinen Keil sichern. *Gerhard Schütze/mkl*



Foto: Gerhard Schütze

Die Schwungmasse findet im leeren Tender Platz.

Schönheitskur

■ Freunde bayrischer Nebenbahnen sind sicher von Fleischmanns neuer 70 begeistert. Beim zweiten Hinsehen dürfte die Freude über das zweifelsohne schöne Modell sicher durch den chromglänzenden Pilzschleifer getrübt werden. Modellbahner, die den Pilz nicht benötigen, können ihn ohne großen Aufwand stillegen. Dazu schneiden sie von einem etwa einen Millimeter starken, schwarz isolierten Klingeldraht ein acht Millimeter langes Stück ab und biegen es zu einem Ring. Dann entfernt man das Lokgehäuse und drückt anschließend den Pilz nach oben. Mit dem Ring, der um den Pilzschaft geklemmt wird, arretiert der Modellbahner den Schleifer. Anschließend färbt er die Teile oberhalb des Rahmens schwarz, einschließlich des roten Anschlußkabels der Stirnbeleuchtung. Nachdem der Bayernfan auch noch den Schleiferkopf rot gefärbt hat, steht dem Einsatz der 70 nichts mehr im Weg.

Dietrich Störmann/mkl



Foto: Daniel Strietzel

Schnell gebaut – ein Holzschober.

Brennstofflager

Als die Öl- und Gasfeuerung noch nicht so weit verbreitet war, fanden sich neben den Wohnhäusern oft kleinere Holzschober. Auf der Modellbahn ist ihr Bau allerdings weniger aufwendig als beim Vorbild. Man benötigt lediglich etwas dünne Pappe, braune Farbe sowie ein scharfes Bastelmesser. Entsprechend seinen Vorstellungen schneidet der Modellbahner zuerst eine Grundplatte aus. Auf diese klebt er dann Lage für Lage kleine Pappstücke auf. Dabei sollte man beachten, daß sich die meisten Holzschober nach oben verjüngten. Anschließend lackiert der Modellbauer alles mit brauner Farbe. Nach dem Trocknen zieht er die Fugen mit dem Bastelmesser leicht nach.

Daniel Strietzel/mkl

Richtungswechsel

Die Beleuchtung von Häusern auf der Modellbahn erfolgt im Regelfall durch ein auf der Anlagenplatte montiertes Glühbirnchen. Dies hat allerdings den Nachteil, daß das Licht aus den Fenstern nicht wie im Großen gewohnt auf die Straße fällt, sondern den Modellhimmel anstrahlt. Der Modellbauer kann diesen Nachteil recht preiswert umgehen, wenn er die Lämpchen auf Messingröhrchen montiert. Das notwendige Messingrohr von etwa fünf Millimetern Durchmesser gibt es als billige Meterware im Baumarkt. Davon schneidet der Bastler etwa zehn Zentimeter lange Stücke ab. Von einer Lampenfassung lötet er das äußere Kabel ab. Das innere wird durch das Messingrohr gefädelt. Anschließend lötet man die Lampenfassung fest. Dabei ist darauf zu achten, daß zum zweiten Kontakt kein Kurzschluß herbeigeführt wird. Der zweite Anschluß entsteht nun durch Verlöten des entsprechenden Kabels mit dem Lampenfuß. Zur Befestigung der Beleuchtung montiert man die Lampe am besten auf einem Korken, der anschließend in einer passenden Bohrung unter dem Häuschen festgeklemmt wird. Diese Methode hat den Vorteil, daß der Modellbauer auch bei fest montierten Gebäuden jederzeit durchgebrannte Glühbirnen tauschen kann. Nach abschließender Justierung fällt das Licht nun vorbildgerecht auf die Modellstraßen.

Harald Israel/mkl

Kontaktverbesserung

Bei Überfahren von Märklins M-Gleis-Weichen gibt es oft Kontaktprobleme. Diese kann der Wechselstrombahner mit einem kleinen Trick recht schnell beheben. Bei der Auslieferung der Weichen sind die Mittenkontakte im Bereich der Weichenzunge bereits paarweise angeordnet. Biegt der Märklinist diese Kontakte etwa ein bis zwei Millimeter auf, ist selbst ein langsames Überfahren der Weiche ohne Probleme möglich.

Frank Schröder/mkl

Leucht-Stellpult

Mit Leuchtdioden erleichtert sich Werner Resack den Nachtbetrieb auf der Modelleisenbahn.

Auf Modellbahnanlagen mit vielen Weichen gestaltet es sich für den Fahrdienstleiter oft schwierig, ohne Gleisbildstellpult den Überblick zu behalten.

Eine einfache und preiswerte Lösung ist der Selbstbau eines passenden Leuchtstellpultes, bei dem die Stellung der Weichen mit rechteckigen Leuchtdioden dargestellt wird.



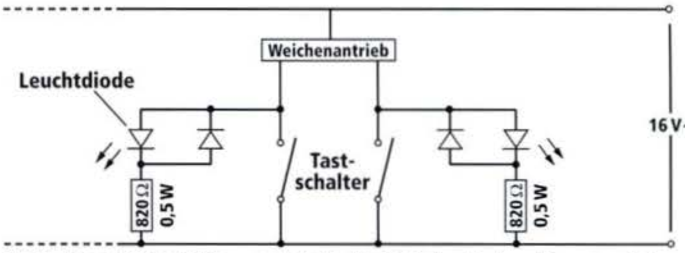
Ausschnitt aus dem Leucht-Stellpult.

Der Modellbahner zeichnet seine gesamte Gleisanlage mit weißer Tusche als Gleisbild auf dem Pult auf. An den entsprechenden Stellen bringt er dann die Leuchtdioden (LED) und Schalter an. Die Weichen werden mit kleinen Kippschaltern oder zwei Tastern gestellt. Je nach Fahrtrichtung kann der Modell-Elektriker für die LED unterschiedliche Farben verwenden. Je Weiche sind vier Dioden und zwei Vorwiderstände (820 - 1000 Ohm) erforderlich (siehe Schaltplan). Die Bauteile erhält man bei den einschlägig bekannten Elektronik-Versendern. Der Tüftler sollte aber darauf achten, daß seine Weichen über eine Endabschaltung verfügen, denn sonst kommt es zu einem Verschmoren der Weichenantriebe.

Wenn der Modellbahner seine abschaltbaren Gleisabschnitte mit Leuchtpunkten aus Lichtleitkabeln koppelt, sieht er im Dunkeln auch gleich, welche unter Spannung stehen und welche nicht.

Werner Resack/mkl

Foto/Zeichnung: Werner Resack



Nach dieser Schaltskizze entsteht die Weichenbeleuchtung auf dem Stellpult. An die Stelle der Taster kann auch ein Umschalter treten.

Gutes Geld für Ihren Tip



Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Wir bitten um Verständnis dafür, daß Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit frankiertem Rückumschlag. Die Adresse: MEB-Verlag GmbH, Redaktion MODELLEISENBAHNER, Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee.

Vorbild

Noch bis 27.02.

Sonderausstellung "100 Jahre Verkehrsmuseum Nürnberg" im DB-Museum im Verkehrsmuseum. Geöffnet jeweils Di bis So, 9 bis 17 Uhr (1).

Ausstellung "100 Jahre Genthiner Kleinbahn" im Kreismuseum Genthin, Mützelstr. Tel. (039322) 42448.

Sa 26.02.

Cottbus – Görlitz – Karpacz mit 03 204, ab Görlitz mit polnischer Dampflok. Lausitzer Dampflok Club e.V., Tel. (035601) 56254.

So 05.03.

Fahrt zum Radeburger Karneval. Traditionsbahn Radebeul e.V. Tel. (0351) 46148001.

Ausstellung "Als den Zigarettenschachteln noch Bildchen beilagen... Die Eisenbahn auf Sammelbildern" im Alten Bahnhof Lette, Coesfeld-Lette. Tel. (02546) 1393.

Sa 11.03.

Fahrt zur "Faszination Modellbau" nach Sinsheim. Omnibusverkehr Franken GmbH. Tel. (0911) 439060.

So 12.03.

Abschiedsfahrt mit Lok 78 618 von Linz nach Spital a.P. Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Postfach 11, A-4018 Linz. Fax (0043) (664) 2210279.

Sa 25.03.

Fahrt zum Dampflokfest nach Staßfurt. Mit 528177. (3)

So 26.03.

Havelland-Rundfahrt mit 528177. (3)



Foto: Holger Hoppe

Im März darf die 528177 vom Traditionszug Berlin e.V. wieder zeigen, was in ihr steckt.

Modellbahn

Noch bis 28.02.

Modellbahnausstellung im Modellbahn-Ausstellungszentrum Naumburg/Saale, Bahnhofstr. 25. Tel. (03445) 203706.

Noch bis 01.03.

Ausstellung zweier privater Röwa-Sammlungen in Eindhoven (NL). Fleischmann-Museum von Speyer Eisenbahnhobby, Rozemarijnstraat 14. Geöffnet Mo – Sa. Tel. (0031)13 5052366.

Fr 25.02. und So 27.02.

Modellbahnschau des Eisenbahnclubs Oberland e.V. in 02681 Wilthen. In der Mehrzweckhalle der Grundschule, Schulstr. 39a. Tel. (03592) 502453.

Sa 26.02. und So 27.02.

Modellbahnausstellung des Eisenbahnvereins Langenau e.V. in 09636 Langenau/ Sa. Im Bahnhof. Tel. (037322) 3706 oder 41417.

Sa 26.02.

Börse des MEC Crottendorf e.V. in 09465 Sehmatal-Cranzahl. Im "Turnerheim". Tel. (0172) 9700417.

So 27.02.

Tauschmarkt des Jugend-Modelleisenbahn-Clubs in Magdeburg. Lübecker Str. 53-63 (Gaststätte). Tel.(0391) 7391829.

Sa 04.03. und So 05.03.

Fahrbetrieb im "Lok Land", Hofer Str. 14, 95152 Selbitz. Tel. (09252) 92294.

Sa 11.03.

Modell-Hausbau-Seminar der Modellbahnfreunde in Bad Bergzabern. In der Volkshochschule. Tel. (06341) 940123. Seminar auch am 18. und 25.03.

Sa 11.03. und So 12.03.

Modellbahnschau und Spur-0-Börse der AG Modellbau in 21465 Wentorf. In der Realschule , Achtern Höben 3. Tel. (040) 7202743.

Modellbahnbörse im Verkehrsmuseum Nürnberg. Tel. (08805) 8138. (1)

So 21.03.

Börse des Bayerischen Roten Kreuzes in Nürnberg. Nunnenbeckstr. 47. Tel. (0911) 53010.

Sa 18.03. und So 19.03.

Modellbahnausstellung der IG Eisenbahnfreunde Flehingen in Oberdingen. In der Aschingerhalle. IGE e.V., Postfach 1829, 76608 Bruchsal.

Sa 18.03.

Fahrtag bei der HO-Anlage "Stadtbahn Berlin" der IG Modellbahn, Schöneberger Str. 14-15, 10963 Berlin. W. Friboese, Tel. (030) 744 4238.

So 19.03.

Börse des MEC Gernsheim in 64579 Gernsheim. Stadthalle. Tel. (06258) 52342.

Börse des Eisenbahnvereins e.V. in 37308 Heiligenstadt. Im Eichsfelder Kulturhaus. Tel. (03606) 613497.

Börse der Modell- und Eisenbahnfreunde St. Julian in Rothselberg. In der Selberghalle. Tel. (06387) 7536.

Sa 25.03. und 26.03.

Börse der Modellbahn Wiehe GmbH in 06571 Wiehe. In der Kaiserhalle (auf dem Ausstellungsgelände). Tel. (034672) 83630.

Modellbahnausstellung des Modellbahnworkshops der Volkshochschule in 79650 Schopfheim. In der Stadthalle. Tel. (07622) 396193.

Sa 25.03.

Tauschmarkt des MC 1963 e.V. in Naumburg. In der Alexander-v.-Humboldt-Schule, Weißenfelser Str. Tel./Fax (03445) 201826.

Börse in Schweinfurt, im Gemeindehaus St. Kilian. Tel. (09721) 88871.

So 26.03.

Tauschbörse der Stendal-Tangermünder EisenbahnFreunde e.V. in Stendal. Im Vereinshaus der Stadt Stendal, Bruchstr. Tel. (039322) 42448.

Die häufigsten Adressen

1. **DB-Museum im Verkehrsmuseum Nürnberg, Deutsche Bahn AG, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911) 2192428, Fax 2193740, Internet: http://www.dbmuseum.de.**
2. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Referat Studienreisen, Postfach 10 20 45, 47410 Moers, Fax (02841) 56012. E-Mail: dgeg_reisen@t-online.de.**
3. **Traditionszug Berlin e.V., Öffentlichkeitsarbeit, Spanische Allee 103c, 14129 Berlin-Nikolassee, Tel. (030) 8038385.**

TV-Tips

■ SWR 3 zeigt "Eisenbahnromantik" jeweils sonntags um 17.45 Uhr sowie als Wiederholung am darauffolgenden Montag (04.45 Uhr) und am Samstag um 13 Uhr. Die Themen lauten:
27.02.: Die Südharzeisenbahn und andere Amateur-Schätze.
05.03.: Dampf über den Eifelvulkanen.
12.03.: Abschied der V100.
19.03.: Endstation Wüste.
26.03.: Luxemburger Bahnmuseum – Train 1900 & Miniersbunn.

■ Der MDR strahlt „Eisenbahnromantik" am Freitagnachmittag aus. Weiterhin läuft die Sendereihe in Hessen 3 donnerstags, 13.30 Uhr, in N 3 mittwochs, 16.00 Uhr und in 3 Sat z.T. donnerstags bzw. dienstags am Nachmittag.

■ Zudem in der ARD donnerstags, 23.00 Uhr, in Nord 3 montags, 13.00 Uhr, beim MDR donnerstags, 14.30 Uhr, und in West 3 freitags, 13.15 Uhr: City-Express (Train-Soap-Serie).

■ Die ARD zeigen am 19.03. um 15.05 Uhr den Abenteuerfilm "Knotenpunkt Bhowani".

■ In 3 Sat laufen Wiederholungen teils älterer Eisenbahnromantik-Sendungen: 24.02., 13.30 Uhr: Dampf im Pott; 29.02., 15.50 Uhr: Der Ulmer Spatz; 02.03., 13.30 Uhr: Die Südharzeisenbahn und andere Amateur-Schätze; 09.03., 13.30 Uhr: Dampf über den Eifelvulkanen; 30.03., 13.30 Uhr: Luxemburger Bahnmuseum – Train 1900 & Miniersbunn.

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

Bitte beachten Sie, daß wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

Messe Sinsheim

Faszination Modellbau

Zum fünften Mal richtet die Messe Sinsheim in diesem Jahr die "Faszination Modellbau" aus. Vom 10. bis 12. März zeigen über 350 Aussteller ihr Angebot zu den Themen Modellbahn, Modellbau und Modellsport. Für die kleinen Eisenbahnen sind bei der Messe die Hallen vier und fünf reserviert: Dort warten rund 130 Aussteller, neben Firmen auch Vereine sowie Verbände, auf die Besucher. Außerdem gibt es Anlagen von Spur Z bis II zu sehen. Unter anderen kann man einen Privatanlagenwettbewerb sowie erstmals eine Sonderschau mit US-Modellbahnen erleben. Workshops sowie das Projekt "Modellbau und Schule" runden das Messeprogramm ab. Wie in den beiden vergangenen Jahren veranstaltet die Messe Sinsheim die "Model-Light-Show". Am Freitag, 10. März, erlischt von 18 bis 19 Uhr die Hallenbeleuchtung, so daß nur die Lichter von Ausstellungsständen und Modellbahnen für Helligkeit sorgen. Die "Faszination Modellbau" hat am 10. März von 9 bis 19 Uhr, am 11. und 12. März jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Info: Messe Sinsheim, Neulandstr. 30, 74889 Sinsheim, Tel. (07261) 6890.

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 20 JAHREN: Technomodell startet eine Gartenbahn

"Überraschung für Gartenbahnfreunde", titelte der MODELLEISENBAHNER im März 1980. Der Grund: Der Dresdner Hersteller Technomodell startete ein Sortiment in der Nenngröße II. Als erstes Produkt erhielten die immer zahlreicher werdenden DDR-Gartenbahnfans einen sächsischen Schmalspurzug in Spur IIe. Dabei bespannte eine Dampflok, Typ sächsische I K, mehrere zweiachsige Personenwagen. Die Wahl dieser Fahrzeuge lag nahe, denn die Firma Technomodell hatte sich, wie der MODELLEISENBAHNER berichtete, "durch ihre hervorragenden H0e-Modelle bereits einen guten Namen gemacht. So sind auch die neuen Gartenbahnmodelle sehr exakt gefertigt und gut detailliert". Die Dampflok wie die Wagen hatte man von Hand aus Blech und Kunststoffen gefertigt, später verwendete der Hersteller auch Gießharz als Material. Den Antrieb des kleinen C-Kupplers übernahm ein 12-Volt/6-Watt-Petrichmotor. Die Gleise besaßen eine Spurweite von 32 Millimetern und bestanden aus Plastikschwellen. Die neue Produktlinie hatte Erfolg, so daß



Foto: MEB-Archiv

Die sächsische I K von Technomodell in IIe.

das Angebot erweitert wurde. Nach und nach brachte Technomodell fast alle Wagen aus dem H0e-Sortiment in Spur IIe heraus; auch Weichen kamen ins Programm.
Im Juli 1986 griff der MODELLEISENBAHNER das Thema erneut auf. Im Mittelpunkt stand dabei die Freilandanlage, die Firmenleiter Gerhard Walter inzwischen auf heimischem Gartenterrain errichtet hatte. Doch Ende der 80er Jahre bekam die Entwicklung der Spur-IIe-Bahn einen Dämpfer. Mit der Wende und der aufkommenden Konkurrenz aus dem Westen, so Gerhard Walter, ging die Nachfrage nach den Modellen zurück, weshalb man das Angebot nicht mehr ausbaute. Das vorhandene Gartenbahn-Sortiment indes behielten die Dresdner im Programm. Der Firmenkatalog weist noch heute mit einer Notiz darauf hin.

Roco

Werkschließung in Österreich

Bis zur Jahresmitte schließt die Firma Roco ihr Werk in Frankenburg/Oberösterreich. Der Betrieb fertigt Wagenmodelle und ist mit 76 Mitarbeitern die kleinste Roco-Niederlassung. Die Produktion wird nun stufenweise auf die beiden anderen Standorte, Salzburg und Banska Bystrica/Slowakei, verlegt. Die Firmenleitung erklärte auf Anfrage, die Schließung erfolge aus logistischen Gründen. Roco beschäftigt derzeit rund 640 Mitarbeiter.

Messe-Kalender

10. - 12. März 2000:
Faszination Modellbau, Messe Sinsheim.

12. - 16. April 2000:
Intermodellbau, Westfalenhallen, Dortmund.

12. - 14. Mai 2000:
Erlebniswelt Modellbau, Messegelände Erfurt.

6. - 8. Oktober 2000:
Modell + Hobby 2000, Messegelände Leipzig.

9. - 12. November 2000:
Modellbahn, KölnMesse, Köln.

24. - 27. November 2000:
Modellbahn Süd, Messe am Killesberg, Stuttgart

Echtdampf-Hallentreffen Sinsheim

1000 Modelle in der Halle

Das Sinsheimer Echtdampf-Hallentreffen erfreut sich bei Live-Steam-Bahnern weiterhin großer Beliebtheit. Bei der Veranstaltung vom 14. bis 16. Januar 2000 nahmen über 300 private Enthusiasten mit über 1000 dampfbetriebenen Modellen teil. Dafür hatte die Messegesellschaft erstmals alle fünf Hallen mit einer Gesamtfläche von 30.000 Quadratmetern zur Verfügung gestellt. Neben Lokomotiven von Spur 0 bis zur 7 1/4-Zoll-Spur waren bei dem Treffen auch Dampfschiffe, Dampfmaschinen und dampfbetriebene Straßenfahrzeuge vertreten. Bei den kommerziellen Anbietern verbuchte man mit 81 Ausstellern eine neue Rekordmarke. Als zusätzliche Attraktion hatten die Veranstalter die 2' C 1 -Lok "Tatzelwurm" der Stuttgarter Killesberg-Parkbahn und ein Original-Lokomobil samt



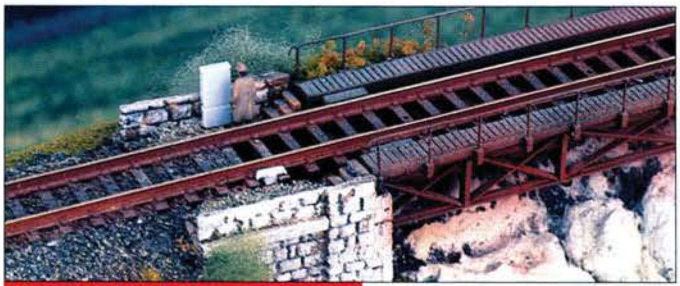
Foto: H-D

Echtdampf- und Verladebetrieb bot die 5-Zoll-Spur-Anlage in Halle 1.

dampfgetriebener Arbeitsgeräte in die Hallen geholt. Das Interesse des Publikums blieb geringfügig unter der Vorjahresmarke: Während der drei Tage zählte man zirka 20.000 Besucher, etwa 500 weniger als 1999. Das nächste Echtdampf-Hallentreffen wird vom 12. bis 14. Januar 2001 ausgerichtet.

Arnold Zwei Sets und FS-Schnellzugwagen

Freie Fahrt hat jetzt im Maßstab 1:160 ein Zugset, bestehend aus einer Dampflok der Baureihe 01.5 und drei Zweite-Klasse-Wagen vom Typ Halberstadt.Einen komfortablen Einstieg in die digitale Modellbahnwelt bietet eine Zugpackung mit Schnellzug, Güterzug, Gleisanlage und Trafo. Die Elektrolok E 03 ist nach der Epoche III beschriftet, die TEE-Wagen gehören in die Epoche IV und den Güterzug mit der 212 hat der Mühlhausener N-Spur-Hersteller mit DB Cargo-Schriftzug versehen. Freunde italienischer Züge können jetzt Schnellzugwagen des Typs X in ihre Züge einstellen. Lieferbar ist der Erste-Klasse-Wagen in schiefergrauer beziehungsweise rot-grauer Farbgebung, auch den Zweite-Klasse-Wagen gibt es in rot-grauem Lack. Für den Transport von Stückgütern aller Art eignen sich die Gs, die in österreichischer und italienischer Beschriftung den Güterwagenfuhrpark bereichern.

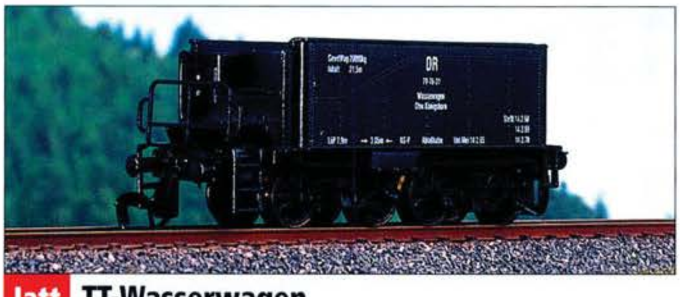


Erbert Modellbahntechnik Indusimagnete in N

Indusimagnete und Schaltschränke (Foto) vervollständigen vorbildgetreue Gleisanlagen der Spur N. Info: Erbert Modellbahntechnik, Bodenweg 9, 36266 Heringen.

Siebert-Modellbau Tunnelportal

Doppelgleisige HO-Strecken ohne Oberleitung schmückt das Tunnelportal aus dem Werkstoff Resine. Die unregelmäßige und scharfkantige Mauerwerksstruktur des Portals entsteht durch zurechtgefräste Einzelsteine. Info: Walter Siebert - Modellbau, Niederurseler Landstraße 17, 60439 Frankfurt/Main.

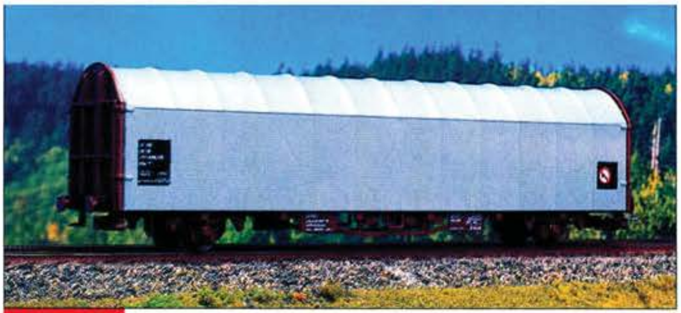


Jatt TT-Wasserwagen

Wasser marsch heißt es jetzt für den Wasserwagen (Foto), den die TT-Spezialisten produzieren. Die Wagen basierten beim Vorbild auf ausgedienten Tendern vom Typ 2'2' T 21,5.

Chateau Smaröd Museum Spur-O-Steiger

Einen Mercedes-SK-Lastwagen mit Teleskop-Steiger bieten die Schweden als Zweiwegefahrzeug im Maßstab 1:43,5 an. Info: Chateau Smaröd Museum, Smaröd 3633, S-455 00 Munkedal.



CS Train Schiebewandwagen

Mit Skodas Pick-Up auf Favorit-Basis lösen die Tschechen manches Transportproblem in HO. Für größere Lasten empfiehlt sich der Transport auf der Schiene, zum Beispiel im Großraum-Schiebewandwagen (Foto) im selben Maßstab. Info: Vertrieb, H. J. Engwicht, Uhlandstr. 12, 16359 Biesenthal.

AWM Automodelle Kühlsattelzüge

Der HO-Firmen-Fuhrpark wird erweitert. Einen hellblauen VW Polo mit Steilheck übernahm die Firma Schmitt & Sohn Aufzüge in ihren Fuhrpark. Mit dem VW Lupo TDI können die Preiserlein jetzt so richtig sparsam unterwegs sein. Weniger sparsam ist das Original des Mercedes Actros 1853, der für die PPG Industries unterwegs ist. Ebenfalls ein Actros zieht einen dreiachsigen Sattelauflieger mit 40-Fuß-Container der P&O durch die Lande. Frisches Gemüse bringt ein Volvo FH12 mit Kühlsattelzug zum Lebensmittelhändler. Der gleiche Zug fährt in anderer Farbgebung für Frigoscandia. Sollte dessen Fassungsvermögen nicht ausreichen, so springt Karl Grillmayer mit einem MAN-Sattelzug samt Kühlaggregat ein. Für den Transport von Flüssigkeiten steht jetzt ein Volvo FH12 mit Tankauflieger zur Verfügung. Sieben Mitarbeiter der DLRG-Wasserrettung passen in den VW T4 mit langem Radstand.



Saller Lanz Knicklenker

Landwirtschaftliches Flair bringt der vollbewegliche Lanz-Knicklenker mit Einachs-Anhänger (Foto) auf die HO-Anlage. Info: Saller, Gürtlerstr. 19, 87600 Kaufbeuren.

Fleischmann ICE-T in N und HO

Verkürzte Fahrzeiten auf Altbaustrecken in der Baugröße N sind die Spezialität der ICE-T (Probefahrt ab Seite 75). Die Grundpackung mit zwei Steuer- und einem motorisierten Speisewagen besitzt eine funktionierende Neigetechnik. Zur Verstärkung der Züge hat der Nürnberger Hersteller weitere Mittelwagen im Programm. Auch auf HO-Gleisen pendelt der ICE-T schon. Weit weniger schnell war die Tenderlokomotive der Baureihe 70 unterwegs, von der jetzt ein HO-Modell für das Wechselstromsystem lieferbar ist.

I. Neumann Puffer für HO, TT und N

Die von der IG MET Dresden e.V. entwickelten Messing-Puffer für Lokomotiv- und Wagenmodelle in den Baugrößen HO, TT und N vertreibt jetzt I. Neumann. Info: Modellbahn-Kleinserien, I. Neumann, Malter Str. 53, 01159 Dresden.

Herpa HO-Einsatzfahrzeuge

Schnelle Hilfe naht im Maßstab 1:87 mit dem Mercedes Sprinter als Rettungswagen. Bei technischen Problemen am Auto kommt der ADAC mit einem VW Käfer. Bei Problemen mit dem Gesetz kommen warscheinlich eher Polizei-Beamte mit ihrem Polizei-Wartburg 353. Er ist als Fahrzeug der gesamtdeutschen Polizei lackiert und beschriftet. Eine Service-CD-Rom enthält Informationen zum Unternehmen Herpa und zu den Modellen.



SEM Viehrampen-Bausatz

Über die rollfähige Viehrampe (Foto) gelangen Pferd & Co in den Verschlagwagen. Den geätzten Messing-Bausatz bietet der Crimmitschauer Hersteller im HO-Maßstab an. Info: SEM, Tino Eisenkolb, Karl-Liebknecht-Siedlung 10, 08451 Crimmitschau.

Piko Knickkesselwagen

Mit weiteren Varianten vergrößern die Sonneberger ganz gezielt ihr H0-Programm. Die DR-Baureihe 211 ist nun zusätzlich als E-Lok der Baureihe 109 029-9 der DB AG für Epoche-V-Fans erhältlich. Auch zwei Knickkesselwagen der SNCB repräsentieren den modernen grenz-übergreifenden Schienenverkehr. Für Freunde der Königlich Sächsischen Staats-Eisenbahnen (K.S.St.E.B.) hat Piko die Windbergaussichtswagen mit den Wagennummern 3499 und 3500 in der Farbgebung der Epoche I aufgelegt.

US-Corner



US-Lokparade: Zwei GP 30, zwei GP 7 und drei E 7 in H0 (v.l.).1 Zeile

Drei Loktypen, drei Fahrzeuggenerationen: Das ist das Leitmotiv für die jüngsten H0-Neuheiten von Brawa/Life Like (Foto). Dabei hat das deutsch-amerikanische Firmengespann durchweg Maschinen eines Herstellers gewählt, der General Motors Electro Motive Division (GM-EMD). Unter den Vorbildern ist die E 6 die älteste Vertreterin. Die Fahrzeuge der E-Serie kamen ab Ende der 30er Jahre im Expreßzugdienst zum Einsatz. Als sechsachsige Variante stellte die schnauzenförmige Maschine das Pendant zu den vierachsigen Güterzugloks der F-Reihe dar. Nach mehreren Kleinserien gelang es GM-EMD ab 1939, mit der E 6 etwas mehr Absatz zu erzielen. Über 100 Exemplare, teils A-, teils B-Units, verließen die Werkhallen und lösten im Plandienst rasch die Dampfloks ab. 1949 läutete GM-EMD mit der vierachsigen Mehrzweckmaschine GP 7 ein neues Zeitalter im Lokdesign ein. Anstelle eines Frontführerstandes und, einseitiger, Stromlinienform setzte man nun auf ein kantiges Aussehen und einen Zentralführerstand, der die Sicht nach beiden Seiten ermöglichte. Mit Erfolg, denn allein die GP 7 erreichte eine Auflage von 2774 Stück und war auf fast allen Strecken zu finden. Diesen Wert erreichte die verbesserte Version GP 30 nicht mehr. Von ihr entstanden ab 1961 insgesamt 948 Exemplare, die aber auch noch größere Verbreitung erlangten. Dem weiten Aktionsradius der drei Loks tragen Brawa/Life Like mit den Zweileiter-Gleichstrommodellen Rechnung: Die E 6 gibt es in den Farben von fünf, die GP 7 und GP 30 gar in der Lackierung von sechs Bahnen.



Der Küsten-Verlag Beschriftungen

Zwei Beschriftungsbögen eignen sich zur vorbildnahen Ausgestaltung von Anlagen nach DDR-Motiven. Einer der jeweils für TT und HO lieferbaren Pappbögen hat die typischen Anschriften rund um Reichsbahn-Stationen zum Thema, der andere enthält Beschilderungen für ländliche Siedlungen (Foto). Info: Der Küsten-Verlag, Dr. Günter-Bodeck-Str. 6, 17373 Ueckermünde.

Faller Kirmesbuden

Mit einer Wurfbude und einem Hot-Dog-Stand ergänzen die Gütenbacher ihr H0-Kirmesprogramm.



Märklin Maxi-Zug mit E69

Ein Maxi-Zug kommt mit der Elektrolok E69 02 und zwei bayerischen Personenwagen (Foto) auf Spur-I-Gleisen in Fahrt.

Brawa E95 in TT und HO-Talent

Die Garmischer Museumslok E 69 03 haben die Remshaldener fast gleichzeitig mit der H0-E 69 02 aus Göppingen auf dem Markt gebracht. Zwei moderne H0-Rangierloks der Baureihe 298 stehen in den Farbgebungen Verkehrsrot beziehungsweise Orange zum Verschub bereit. In DR-Beschriftung kommt der

schwere Russendiesel 132 daher. Der moderne Nahverkehr ist das Einsatzgebiet, in dem sich die Dieseltriebwagen der Baureihe 643 "Talent" tummeln. Ungleich kräftiger ist Brawas erstes Modell für die Spur der Mitte, die E 95 (Foto), die nun auch TT-Anlagen bereichert. Für Länderbahnfans unter den H0-Fahrern sind die zweiachsigen Württemberger Personenwagen Diwü08, Diwü98a und Ciwü05 eine Augenweide. Das N-Zubehörprogramm bereichern unter anderen die Park-leuchte Stuttgart-Rosenstein und die Bahnsteiguhr Oybin. Beide sind auch als H0-Modelle im Handel.

Das Wunsch-Modell des Monats:
Dekorativer Platzsparer fürs Klein-Bw

Unter beengten Verhältnissen entstanden beim Vorbild Ringlokschuppen wie dieser in Aschersleben mit zwei Ständen je Torausfahrt. Freunde der Backsteinarchitektur wissen vor allem die dekorativen Details zu schätzen.



Hoffmann Modellbau Personenwagen in IIm/e

Drei sächsische Schmalspurpersonenwagen bereichern das Angebot in den Spuren IIm und IIe. Der Traglastenwagen vom Typ 729 (Foto) besitzt einen Blechaufbau. Das gilt auch für den Wagen der Gattung 720, auch mit Holzaufbau lieferbar.

Vollmer Spur-IIm-Bausätze

Trockenen Fußes gelangen LGB-Fahrgäste von den überdachten Bahnsteigen "Rheinburg" und "Seeburg" in ihren Zug. Vorher kaufen sie sich am Kiosk noch was zum Lesen. Dringende Gespräche führt der Bahnarbeiter jetzt vom Streckentelefon aus.



Liliput 14-achsiger Trafotransportwagen

Als überarbeitete Neuauflage fährt der 14-achsige Transformatortransportwagen (Foto) zu den Händlern.

Kibri Ernte-Gerät und MB-Trac

Der Automatisierungsgrad der HO-Landwirtschaft erreicht mit dem Claas Lexion 480 mit Maispflücker und Transportwagen für



Schneidewerk einen neuen Höhepunkt. Strohballen verschnürt das Gespann aus Fendt Vario und Claas-Großballenpresse. Nicht nur zur Beseitigung von Orkanschäden holen die Waldarbeiter ihren MB-Trac mit Frontpolterschild und Doppeltrommelwinde aus der Garage. Den Weg zum Sägewerk legt das Holz auf dem Langholztransporter mit Mercedes-Benz-Langhauber zurück. Freunde des Straßenbaus werden dagegen das Modell der Komatsu Planierraupe D 575 (Foto) bevorzugen. Liegen größere Felsbrocken im Weg, so wird der Kaelble-Gmeiner Radlader mit Steingabel angeworfen. Alle genannten Artikel werden nur im HO-Maßstab produziert.

Post Museums Shop Millenium-Wagenset

Mit einem HO-Millenium-Set fährt die Post ins neue Jahrtausend. Auf einem Niederbordwagen steht eine Musikkapelle, auf einem anderen eine Postkutsche. Der dritte Wagen ist ein gedeckter Güterwagen mit Beschriftung der Bayerischen Staatsbahn. Zu den Feierlichkeiten im Maßstab 1:87 paßt ein Flachwagen, der einen Pritschenwagen von Postbräu Thannhausen mit Bierfässern trägt.

Dau-Bahn/Trabbi Dau Autorennbahn in 1:43

Den zehnten Jahrestag des Mauerfalls im vergangenen Jahr feiern die Bochumer mit einer Autorennbahn im Maßstab 1:43. Um die Plätze auf dem sieben Meter langen Sachsenring kämpfen ein Trabant 601 und ein Wartburg 353. Geliefert wird die Packung komplett mit zwei Reglern und Trafo. Info: Dau-Bahn+Modell/ Trabbi Dau, Herner Straße 278, 44809 Bochum.

IMT Lenzen Wuppermodul-Schablonen

Präzise Übergänge zwischen Wuppermodulen ermöglichen die neuen Gleisverlegeschablonen (Foto) von IMT für die Baugrößen HO, TT, N und Z. Für ein-, zwei-, drei oder mehrgleisige Module sind verschiedene Schablonen im Angebot. Info: IMT, Jürgen Lenzen, Alfred-Dobbert-Str. 57, 42111 Wuppertal.



Pola Echtzeit-Standuhr

Auf eine batteriebetriebene Uhr für die Spur IIm dürfen sich LGB-Anhänger freuen: Den Bausatz einer funktionstüchtigen Echtzeit-Standuhr für G-Bahnsteige hat Faller im Pola-Programm an den Handel ausgeliefert.

Roco Wechselstrom-E 16

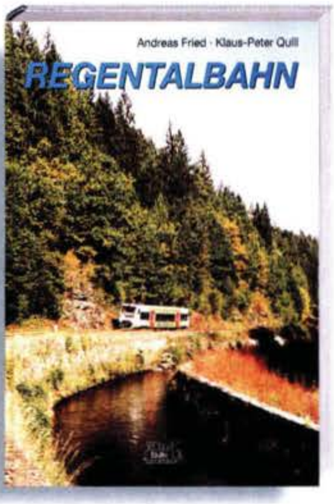
Als E 1606 rollt das weitgehend neukonstruierte H0-Modell der Schnellzuglok mit Buchli-Antrieb jetzt auch in Wechselstromausführung in den Fachhandel. Schweiz-Fans dürfen sich auf die Wechselstromversion der Ae 8/8 der BLS freuen.

Fotos: J. Albrecht (1); R. Albrecht (3); Chr. Fricke (1); T. Hanna-Daoud (1); IMT (1); Kibri (1); A. Stirl (2); B. Wollny (1)

Rund um Arber und Osser

Andreas Fried, Klaus-Peter Quill: Regentalbahn. Bufe-Fachbuch-Verlag, Egglham 1999. ISBN 3-922138-72-1, 144 Seiten mit vielen Farb- und Sw-Fotos. Preis 59 DM.

■ Durch das Herz des Bayerischen Waldes schlängeln sich der namengebende Fluß Regen und die Gleise der Regentalbahn. Auf den Schienen inmitten dieser reizvollen Landschaft hält sich seit mehr als 100 Jahren eine kleine Privatbahn, die Regentalbahn AG. Das Autoren-Duo zeichnet in Wort und Bild die Entwicklung die Entwicklung der Gesellschaft und Strecke nach, deren Geschichte als Abzweig der Waldbahn von Plattling nach Bayerisch Eisenstein 1889 begann. Diese Stichstrecke von Gotteszell nach Viechtach, noch heute Sitz der Aktiengesellschaft, wurde zur Keimzelle eines sich allmählich vergrößernden Netzes. In den 80er Jahren kurz vor dem Aus, bekam die Regentalbahn mit der Bahnreform den nötigen Auftrieb, betreibt heute auch die Vogtlandbahn, im DB-Auftrag die Waldbahn und hat sich als Fahrzeugumbauer etabliert. Die Autoren widmen sich außerdem dem interessanten Fahrzeugpark. Das Buch läßt kaum eine Frage offen, wirkt leider aber überladen und etwas ungeordnet. *al*



■ **Fazit: Ausführliches Portrait einer bemerkenswerten Privatbahn**

Elektrisch durchs Extertal

Ingrid und Werner Schütte: 75 Jahre Verkehrsbetriebe Extertal. Verlag Uhle & Kleimann, Lübbecke 1999. ISBN 3-928959-25-5, 80 Seiten mit 24 Farbbildern, 48 Sw-Fotos sowie mehreren Streckenskizzen und Zeichnungen. Preis 29 DM.

■ Kleiner Grenzverkehr zwischen Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen: Die Extertalbahn war schon immer etwas Besonderes, verbindet sie doch zwei Sorten Lipper, die von Lippe-Detmold mit denen von Schaumburg-Lippe, und steht zudem seit der Gründung anno 1924 unter Strom. Die regelspurige elektrische Kleinbahn Barntrup – Rinteln mit Tram-Flair und beiderseitigem Anschluß an die Staatsbahn sah erst nach dem Aus bei der Bundesbahn mit dem Aufkommen der Sonderfahrten in den 80er Jahren die fauchenden und zischenden Dampfrösser auf ihren Schienen. Die eingleisige, 27,8 Kilometer lange Strecke mit Höhendifferenzen bis zu 202 Metern gilt unter Eisenbahnfreunden als gute Adresse. Die Autoren, die bereits 1987 ein 1991 in Zweitauflage erschienenes, umfangreiches Buch zum selben Thema veröffentlichten, beschreiben in dieser Jubiläumsfestschrift übersichtlich und informativ Bau und Eröffnung der Bahn, die Hochbauten und die Fahrzeuge sowie den Betrieb und sonstige Aktivitäten der Verkehrsbetriebe Extertal (vbe). Auch auf die seinerzeit schon absehbaren Probleme der in Frage gestellten weiteren Anbindung ans DB-Streckennetz geht das Büchlein ein. Fahrzeuglisten, Beförderungsleistungsübersicht, Quellen- und Literaturverzeichnis bieten wertvolle Hilfe. *hc*

■ **Fazit: Preiswürdige Jubiläumsfestschrift ohne Werbung**

Bayerische Kurzstrecke

Bernhard Rückschloß: Das "Mettener Bockerl". Geschichte der stillgelegten Lokalbahn Deggendorf – Metten. Modelleisenbahnverein Deggendorf e.V. (Hrsgb.), Deggendorf 1999. ISBN 3-934726-00-3, 80 Seiten mit zahlreichen Sw-Fotos. Preis 15 DM.



■ Statt Stahlrössern befahren heute Drahtesel die Trasse der ehemaligen Lokalbahn Deggendorf – Metten. Bis 1983 fuhren sogar noch Personenzüge auf der insgesamt 5,3 Kilometer langen Strecke. Deren letzte 800 Meter bis zur Ladestelle Steinbruch blieben dem Güterverkehr vorbehalten. Kurz vor dem 100. Geburtstag der Bahn im Jahre 1991 fuhr der letzte Zug. Der Autor versteht es, die Geschichte der Lokalbahn mit derselben Gemütlichkeit zu erzählen, wie sie auch dem Zugverkehr mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h entspricht. Anschaulich beschreibt Rückschloß den Werdegang des Bockerls, das eigentlich seit der Inbetriebnahme unrentabel war. Die Übernahme durch die Regentalbahn AG brachte in den 50er Jahren auch nur einen kurzen Aufschwung. Die gelungene Fotoauswahl von Triebfahrzeugen und Zuggarnituren zählt zu den Stärken des Buchs, ebenso der flüssig zu lesende Text. Leider fehlen Skizzen der Gleisanlagen in Deggendorf und im Steinbruch sowie eine Übersichtskarte. Beispielhaft ist dagegen die Zeittafel. *yo*

■ **Fazit: Ein preiswertes Büchlein für Lokalbahnromantiker**

Außerdem erschienen

Standardwerk

Joachim Koll: **Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0 2000**. Verlag Joachim Koll, Bad Homburg 1999. 1136 Seiten, 2459 Abbildungen. Preis (Leinenausgabe) DM 149,-

Was der Michel für Briefmarkensammler, das ist der Koll für die Märklinisten. Mit erneuertem Bildteil der Triebfahrzeuge bleibt der Katalog das Standardwerk für alle Liebhaber der Göppinger 00/H0-Erzeugnisse, ob aus der Tin-Plate-Ära oder der C-Gleis-Epoche.

Triebfahrzeugpark der DB AG

Ingeborg und Klaus D. Holzborn: **Kleine Typenkunde deutscher Triebfahrzeuge**. transpress- Verlag, Stuttgart 1999. ISBN 3-613-71118-4, 160 Seiten, 140 Abbildungen. Preis DM 19,80

Erfaßt sind alle im Sommer 1999 betriebsfähigen, schienengebundenen Triebfahrzeuge der Deutschen Bahn AG und von Gesellschaften mit DB-Beteiligung wie Berliner und Hamburger S-Bahn.

Weiterer Lückenschluß

Andreas Räntzsch, Franz Rittig: **Die Baureihe 83.10. Nebenbahn-Dampflok an der Schwelle zur Moderne**. Wolfgang Herdam Fotoverlag, Quedlinburg/Wesseling 1999. ISBN 3-933178-04-5, 104 Seiten, 8 Farb-, 63 Sw-Fotos, Zeichnungen. Preis DM 54,-

Fachkundige Entstehungs- und Technikgeschichte mit den Betriebseinsätzen sämtlicher 27 Maschinen dieser Baureihe.



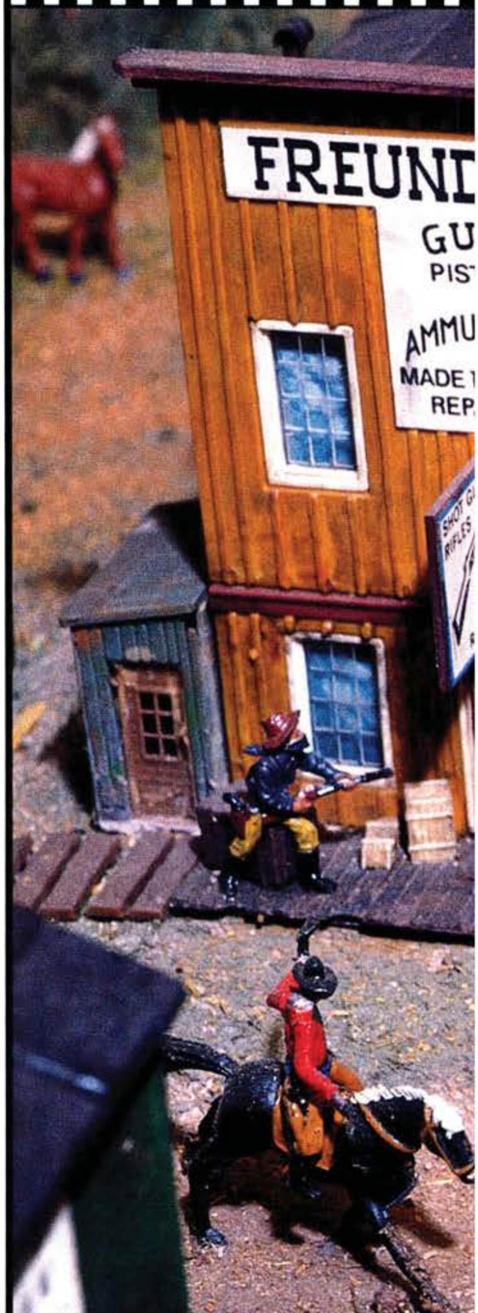
Keine Pause für den Gleisbautrupp: Immer weiter treibt die Bahngesellschaft ihre Strecke westwärts. Die Schienenträger sind Holzfiguren der Firma Preiser.



Herbert Mühleck und ein Filmprojektor im Vorführraum, aufgenommen 1959 im Untertürkheimer Lichtspieltheater.

Von der Leinwand auf den Dachboden: Als Filmvorführer entdeckte Herbert Mühleck die Liebe zum Wilden Westen. Diese inspirierte ihn zum Bau einer H0-Westernanlage.

Film ab!



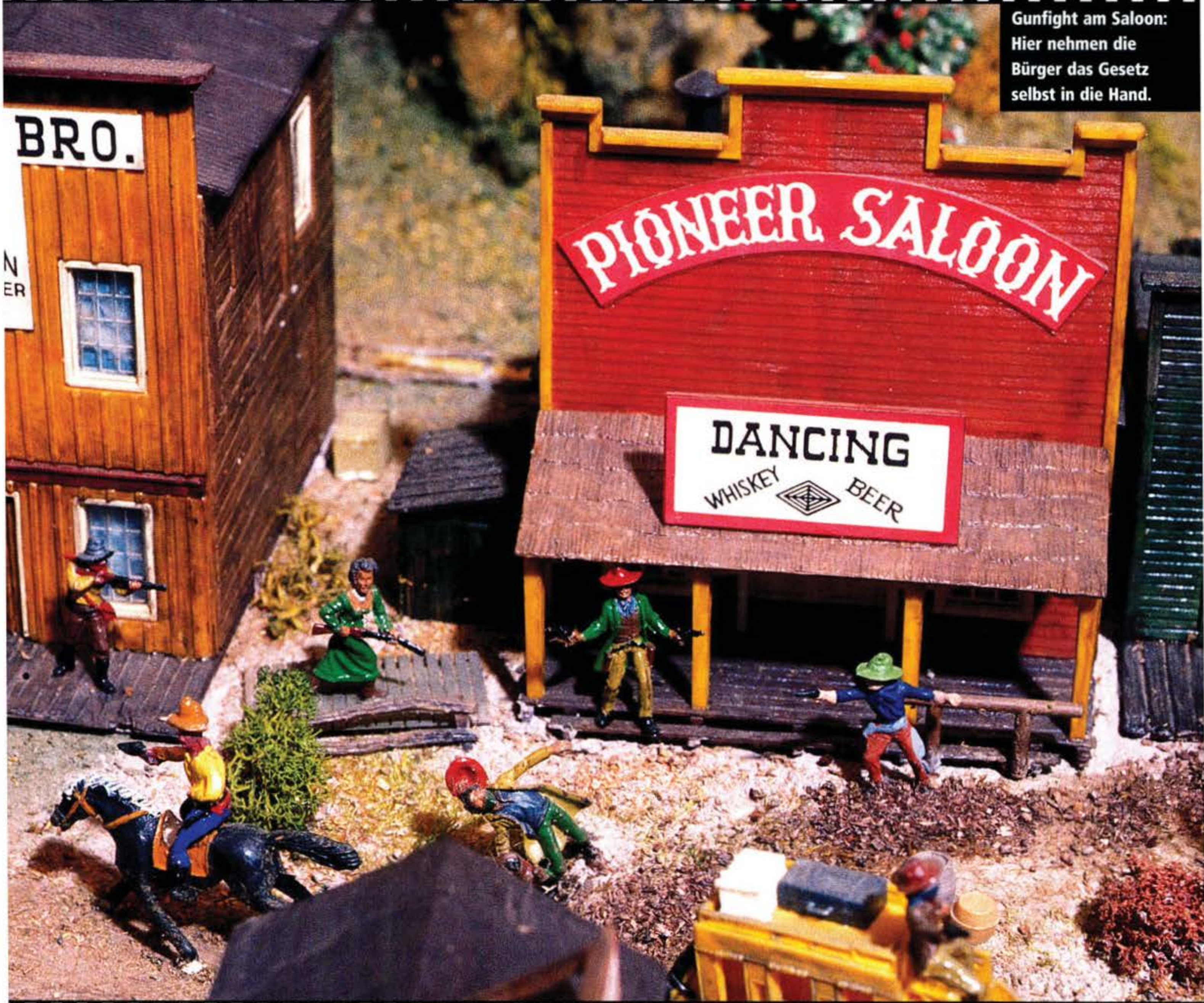
Kaum ein Geräusch ist zu hören, nur der Wüstenwind heult leise durch die Straßen. In der stechenden Mittagssonne stehen sich zwei Männer gegenüber. Beide haben die Hand am Colt, beide haben die Augen fest aufeinander gerichtet. Plötzlich zieht einer die Waffe, ein Schuß zerreißt die Stille. Während noch der Klang von den nahen Bergen widerhallt, stürzt der andere Mann getroffen in den Staub.

Gebannt hat das Publikum im Saal das Geschehen verfolgt. Szenen wie diese sind in dem kleinen Kino von Stuttgart-Zuffenhausen um 1955 oder 1960 der große Renner. Doch nicht nur die Besucher der Vorstellung schauen den Film mit Interesse an. Aus dem Vorführraum wirft auch Herbert Mühleck hin und wieder einen Blick auf die Leinwand. Der gebürtige Stuttgarter arbeitet hier in seiner Freizeit und hat dabei seine Liebe zum Western entdeckt. "Ich war fasziniert vom Gelände, von den Städten mit ihren Holzhäusern und von der Eisenbahn", erklärt der heute 62jährige. Die Begeisterung schlug sich noch in anderer Form nieder: Inspiriert von den Filmszenen, baute Herbert Mühleck in den 70er Jahren eine H0-Westernanlage.

Im Modell finden Kinogänger fast alles wieder, was sie von der Leinwand her kennen. In einer felsigen Wüstenlandschaft liegt die kleine Stadt "Wildenranna", zu der auch ein Bahnhof gehört. Außerdem gibt es ein Fort sowie eine Indianersiedlung. Der Colt regiert: Allerorten liefern sich Revolverhelden Schießereien, nicht einmal Wildenranna ist davor sicher. Ungeachtet dessen versucht die Bahngesellschaft, ihre eingleisige Linie zum nächsten Ort voranzutreiben. Produkte aus den USA



An den Felsen rastet ein Indianerstamm. Das Gelände besteht aus Styropor und Korkrinde. Darauf kam ein Gemisch aus Gips, Sägemehl, Leim und Abtönfarben.



Gunfight am Saloon: Hier nehmen die Bürger das Gesetz selbst in die Hand.



Rollentausch: Ursprünglich warteten die Herrschaften in Frack und wallenden Kleidern auf den Adler-Zug von Trix Express. Bei Herbert Mühleck wurden sie zu Reisenden der Westernstadt "Wildenranna".

benötigte der Modellbahner für sein Werk kaum. Fast alle Artikel stammen von europäischen Herstellern.

Beim Kino hatte Herbert Mühleck vor allem die Technik begeistert. "Mich interessierten die Projektoren und die Arbeitsabläufe", bekennt er, "es reizte mich, daß der Vorführer hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf sorgt." Als Jugendlicher aber mußte der Schwabe auf eine solche Stelle warten, denn es waren nur Erwachsene zugelassen. Gesagt, getan. "1955, an meinem 18. Geburtstag", erzählt er, "bin ich mit dem Personalausweis zum Kino meines damaligen Wohnortes Zuffenhausen gegangen und habe erklärt, ich möchte Filmvorführer werden." Fortan arbeitete Herbert Mühleck in dem Lichtspieltheater, das wegen seines Programmes – Western und Krimis – auch "Räuberkino" hieß. 1958 wechselte er zu einem anderen Vorstadtkino nach Stuttgart-Untertürkheim. 1961 jedoch kam das Ende. Der Hauptberuf – inzwischen lief die Fortbildung vom Mechaniker zum Maschinenbau-Techniker – ließ dafür keine Zeit mehr.

Die Freude an Western wurde bald aufs Neue geweckt. "In den 60er Jahren", erzählt Herbert Mühleck, "brachten die italienischen Firmen Pocher und Rivarossi Westerndampfloks und -wagen in H0 auf den Markt. Kibri präsentierte ein H0-Set mit Westernhäusern. Ich dachte, damit läßt sich doch etwas machen." So schlug der Filmfan die Brücke zu einem anderen Hobby, der Modellbahn. Als Jugendlicher hatte er mit seinem Vater eine Fleischmann-H0-Anlage aufgebaut, und mittlerweile reparierte er sogar Fahrzeuge für ein Modellbahngeschäft. "Das", berichtet der Stuttgarter, "wurde meist mit Produkten entlohnt, so daß ich weiteres Western-Material erhielt." Auf diese Weise kam mit der Zeit etliches Zubehör zusammen.

Ende der 70er Jahre ging der Modellbahner die Idee der Westernanlage an. Er baute den Dachstuhl seines Hauses in Ludwigsburg aus und gewann so den Platz für ein 360 Zentimeter langes und bis zu 105 Zentimeter breites Gelände. Mit Gleisen der inzwischen abgebrochenen Fleischmann-Anlage errichtete Herbert Mühleck dann eine Strecke in Form einer Acht. Der Grund: "So konnte ich die Faller-Behelfsbrücke einsetzen und zugleich eine Bahnlinie darunter hindurchführen." Betrieblicher Mittelpunkt ist die Station von Wildenranna, mit einem leicht veränderten Kibri-Bahnhof, einem Wasserturm von Faller sowie Holz- und Kohlevorrat. "Grundsätzlich", urteilt der Erbauer, "legte ich Wert darauf, daß die Eisenbahn nicht zuviel Platz einnimmt und dafür die Landschaft mehr in den Vordergrund tritt. Das trägt zur Wildwestatmosphäre bei."

Auf der Anlage gibt es aber nicht nur ein Wiedersehen mit Westernszenen, sondern ebenso mit historischen Modellbahn-Pro-

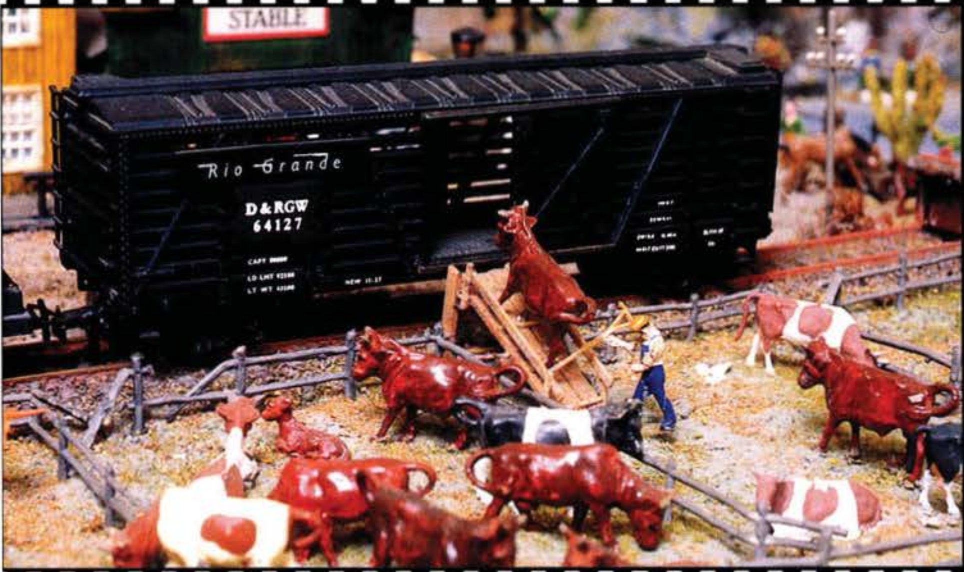


Fotos: Dominik Stroner; Gleisplan: Dominik Stroner/Ina Olenberg



Die Brücke (M.) gab den Kurs als Acht vor, die Station (r.u.) ist Betriebsmittelpunkt.

GRUNDSATZ: WENIGER GLEISE, MEHR LANDSCHAFT

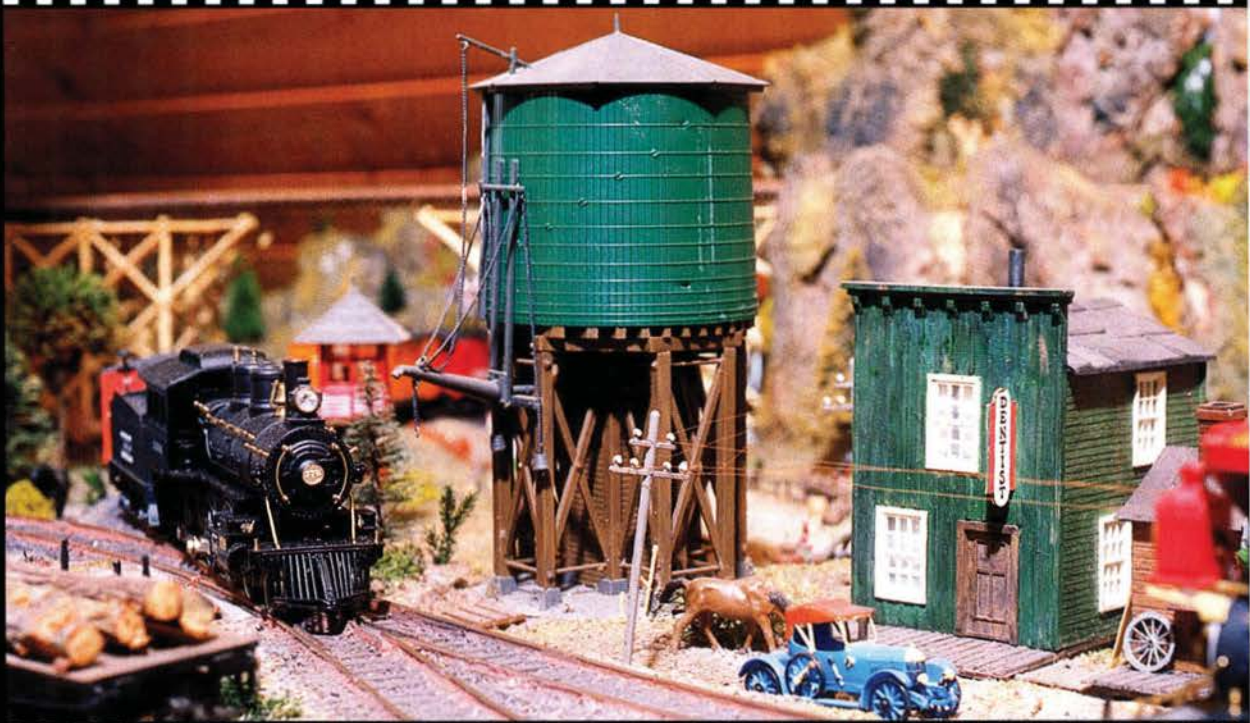


John Smith verbringt einen schönen Tag: Heute lassen sich die Rindviecher ohne Probleme in den großen Viehwaggon von Rio Grande führen.



Auf dem Globus, als H0-Anlage und als Wandschmuck: Bei Herbert Mühleck ist der Wilde Westen fast überall auf dem Dachboden präsent.

Mit Verbrechern macht man im Wilden Westen kurzen Prozeß. Der Verurteilte am Galgen ist eine selbstbemalte Preiser-Figur, die an sich einen Liegenden darstellt.



"Casey Jones", eine Pocher-Lok, zieht einen Güterzug in die Station. Neben den Gleisen hat der Zahnarzt seinen Wagen geparkt – das erste Automobil in der Stadt.

dukten. Dazu gehören die Dampfloks "Casey Jones" und "Genoa" von Pocher oder ein vierachsiger Rivarossi-Caboose, sämtlich Artikel aus der Zeit um 1970. Kibris Westernhäuser, der Wasserturm sowie die Behelfsbrücke von Faller sind inzwischen schon aus dem Katalog verschwunden.

Als bunte Mischung präsentieren sich die Figuren der Anlage: Am Bahnhof etwa warten Reisende, die einst beim Adler-Zug von Trix Express mitfuhren. Und einige der Preiser-Personen bestehen sogar aus Holz, eine Fertigungsweise, die der Hersteller Anfang der 60er Jahre aufgab. Gerade diese Figuren aber konnte Herbert Mühleck gut verwenden. "Bei ihnen", erläutert er, "bestehen die Arme aus papierumwickeltem Draht und lassen sich mit einer Zange zurechtbiegen. So konnte ich bei einem Mann die Arme anheben. Mit einem Rechen, den ich ihm noch in die Hände legte, leitet er jetzt die Rinder in den Wagen." Ein wesentlich schlimmeres Schicksal wartete auf ein Kunststoff-Preiserlein, denn beim Anblick eines leeren Modell-Galgens kam Herbert Mühleck die Idee zu einem makabren Detail. "Ich habe eine liegende Figur genommen, entsprechend bemalt und mit einem Faden festgeklebt." Der Anblick des Gehängten wirkt so realistisch, daß er selbst eingefleischte Westernfans in Staunen versetzt.

Wie im Wilden Westen gibt es in und um Wildenranna nur wenig Betrieb: Ein Personen- sowie ein Güterzug, für mehr reicht der Platz im Bahnhof kaum. Dabei sehen die kleinen Lokomotiven und Wagen ihren stark beanspruchten Filmvorbildern mittlerweile erheblich ähnlicher als noch zur Anfangszeit. "Ich hatte die Fahrzeuge damals nicht gealtert", erinnert sich Herbert Mühleck, "aber hier auf dem Dachboden setzten die Modelle im Laufe der Jahre ganz von allein Patina an."

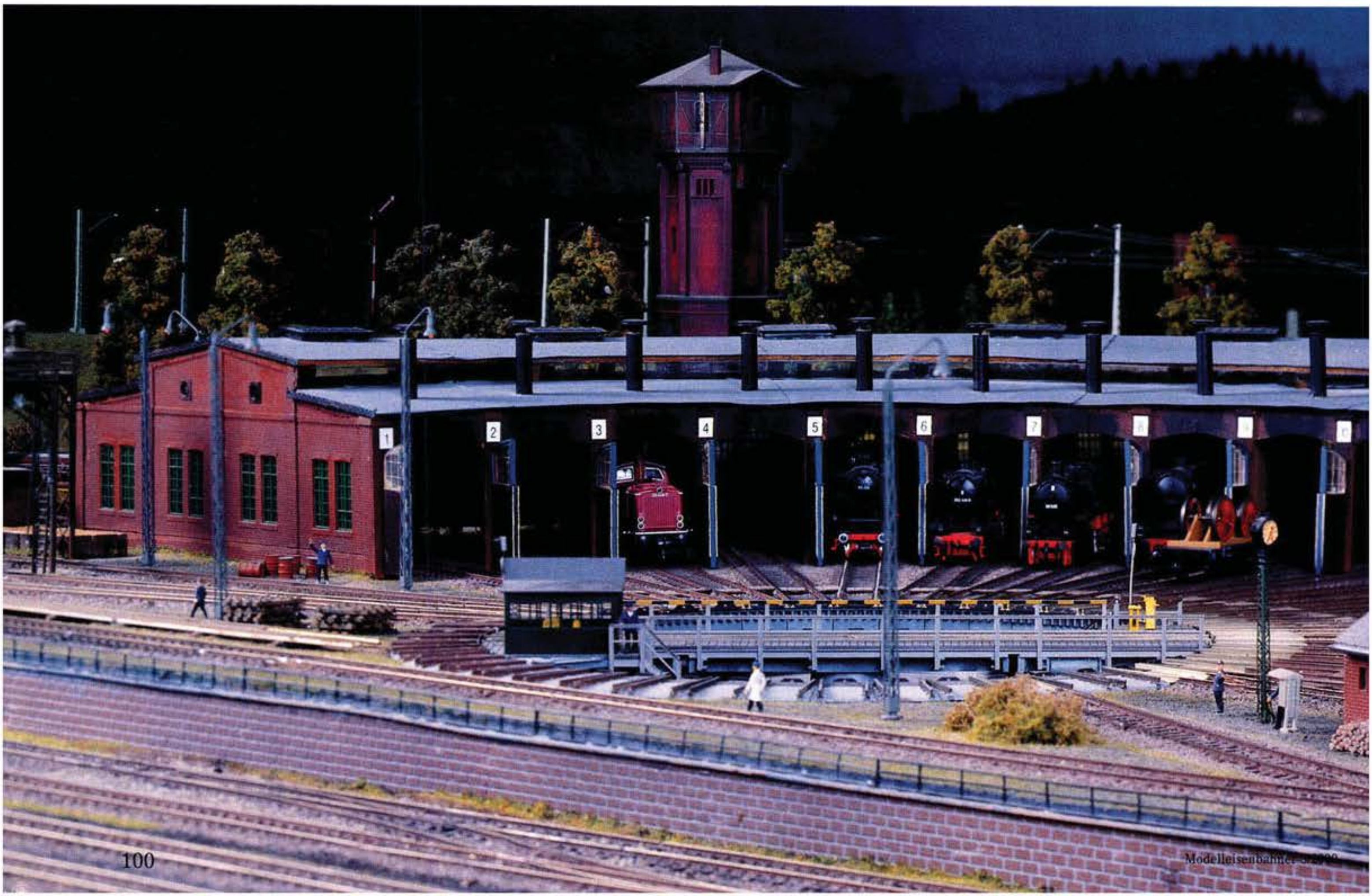
Thomas Hanna-Daoud

TEIL 1 Groß-Bw inklusive Ringlokschuppen mit 22 Ständen, lange Züge: Kein Problem für den MFK Wuppertal, denn die Clubanlage mißt satte 13 Meter.

Zug um Zug



Hascher und Häscher: Gegen Spürhund Sniffy hat der Drogenkurier keine Chance.



Der Boden bebt, mit krachenden Auspuffschlägen donnert die 44 an uns vorbei. Jede Faser des Körpers vibriert im Rhythmus der mächtigen Maschine. Ächzend windet sich die schier endlose Schlange der bis zum Rand beladenen Erzwaggons durch den langgezogenen Gleisbogen. Ein neuer, fast identischer Klang mischt sich in das Getöse: Die Schublok kommt in Sicht. Wummernd, die Auspuffschläge nicht weniger hart als bei ihrer Schwester an der Zugspitze, drückt die zweite 44 kraftvoll nach.



Das Vorbild gab's früher vor der Haustür des MFK: Schwerer Erzzug mit 44ern als Zug- und Schubloks.

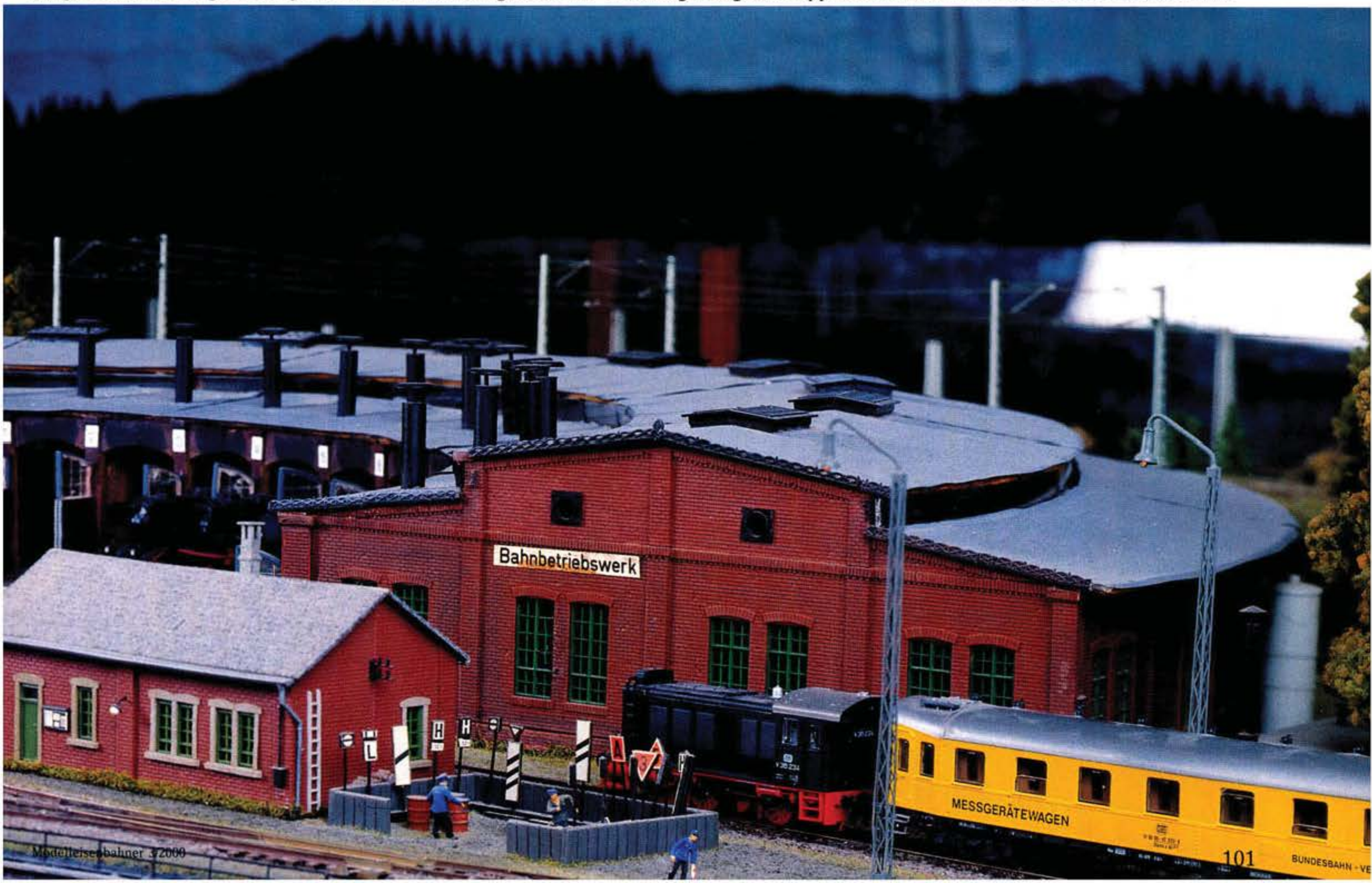
Eigentlich wollten Jörg Hajt und ich ja Gerd Köhlers Modulanlage portraitieren. Doch in der Stadt der Schwebebahn und der Adelheid mit dem Muttermal ist man eben vor Überraschungen nicht sicher. Als Vorsitzender des Modelleisenbahn-Freundeskreises (MFK) Wuppertal hatte Köhler eine noch bessere Idee: Die Clubanlage in Barmen sei viel eher die Reise wert. Selbst Dampfatmosphäre pur werde geboten.

Wohl wahr! Denn was wir eben erlebt haben, war nicht das Original auf der sogenannten rheinischen Strecke, die fast an der Haustür des MFK vorbeiführte. Was da gerade so hautnah akustisch auf uns einstürmte, war vielmehr der einst an der Schiefen Ebene mitgeschnittene Begleitsound vom Band zum Erzzug im Maßstab 1:87.

"Na, habe ich zuviel versprochen?" Gerd Köhler schaut fragend in die Runde, während Jürgen Lenzen, stellvertretender MFK-Vorsitzender, die Lautsprecheranlage abschaltet und den Erzzug in den Schattenbahnhof im Nebenraum dirigiert.

Zuviel sicher nicht: Dem Dampfspektakel eben steht die Anlage in ihren Dimensionen kaum nach: In U-Form gebaut, die Schenkel rund 13 Meter

Langerfeld beziehungsweise später Vohwinkel lassen grüßen: Der 22ständige Ringlokschuppen mit Wasserturm als Kernstück des Groß-Bw.





Gefühl für betriebstechnische Details: Die mobile Tankstelle für ölgefeuerte Dampflokomotiven rundet die Bw-Einrichtungen ab.

lang, bietet das H0-Gelände das, wovon Modelleisenbahner in ihren eigenen vier Wänden träumen: Platz und davon jede Menge.

"Wir haben keinen großen Bahnhof, dafür aber ein großes Bw, einen Güterbahnhof und vor allem lange Strecken", umreißt der Vorsitzende einige markante Merkmale der MFK-Anlage mit Zweileiter-Gleichstrom-Fahrbetrieb. Thema ist eine zweigleisige Hauptstrekke mit abzweigender Nebenbahn.

Auf ein konkretes Vorbild haben die Wuppertaler verzichtet, aber die Motive sind unverkennbar dem bergisch-märkischen Umfeld mit Stippvisiten im kurkölnischen Sauerland entlehnt. Die sanft gerundeten, baumbestandenen Hänge und die vereinzelten Felsschroffen dieser Miniatur-Mittelgebirgslandschaft beseelt ebenso Lokalkolorit wie die Kunstbauten entlang der Eisenbahn. Auch deren Betriebseinrichtungen und -abläufe bis hin zur Streckenführung und den eingesetzten Zuggarnituren sind Vorbildern aus der Region dezent nachempfunden.

Das große Bahnbetriebswerk mit seinem 22ständigen Ringlokschuppen erinnert keineswegs zufällig an den großen Halbrundschuppen des Dampflok-Bws im Bahnhof Langerfeld mit seinem klassischen Gleisdreieck. Langerfeld ist längst aufgelöst, ebenso das spätere Groß-Bw Wuppertal-Vohwinkel mit seinem Rangierbahnhof. Doch im Maßstab 1:87 halten die in Wuppertal-Barmen beimateten Modelleisenbahnfreunde die Erinnerung wach.

Nicht von ungefähr, denn eigentlich ist die Clubanlage der Zeit Ende der 50er Jahre gewidmet. Da waren die schweren, mit 44ern oder auch 41ern bespannten Erzzüge noch an der Tagesordnung. V 100^{10} zogen die allerersten Silberlinge. Petticoats und Pferdezopf gal-

Schwarze Taxen mit Streifen, Petticoats, knatternde Mopeds

ten bei den Mädchen als schick. Die ersten Halbstarken machten in Le-derimitatmontur auf ihren knatternden Mopeds die Straßen unsicher.

Mit viel Liebe zum Detail haben die Wuppertaler diese Zeit in Szenen gesetzt: Die

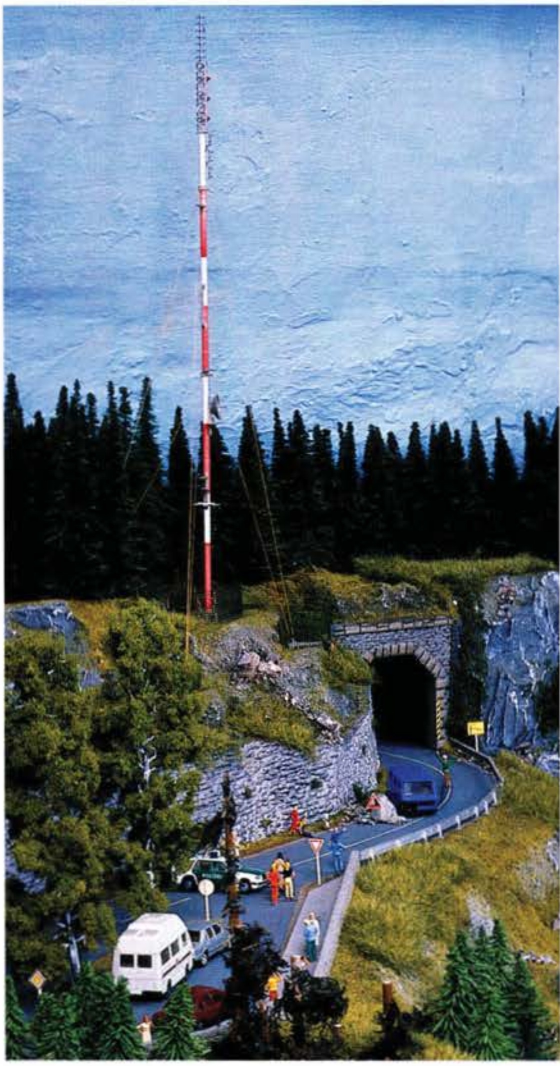


schwarzen Vorkriegslimousinen, durch den klassischen weißen Streifen als Taxi, damals noch Taxe genannt, kenntlich, stehen wartend vor dem Empfangsgebäude der Nebenbahn. Ein Brezelkäfer fährt vorbei. Auf dem Bahnsteig läuft gerade V 100 1075 mit dem Nahverkehrszug aus brandneuen Silberlingen ein.

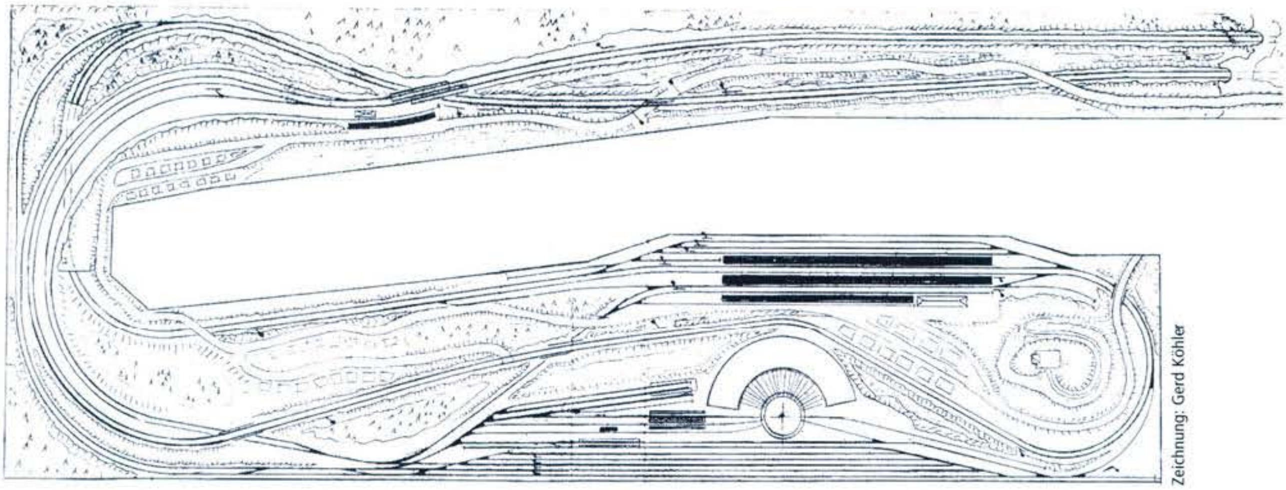
Freilich: Die Telefonzelle gleich nebenan ist schon eine modernisierte der Bundespost aus den 60er Jahren, und auch über die Epochenzugehörigkeit der Werbung auf der Litfaßsäule könnten wir uns trefflich streiten. Die Steinschlagszene schließlich mit dem Sendemast ist zweifelsohne exakt beobachtet und akkurat umgesetzt, aber beim besten Willen nicht mehr in der frühen Epoche III anzusiedeln. Fahrzeuge und Polizeiuniformen reden eine andere, eine spätere Sprache.

"Bei uns fährt auch schon mal der ICE", schmunzelt Gerd Köhler ob meines fragenden Blicks. "Das Publikum und vor

Fast lupenreine 50er Jahre: Die vor dem Bahnhof wartenden Taxis in Schwarz tragen noch weiße Streifen.

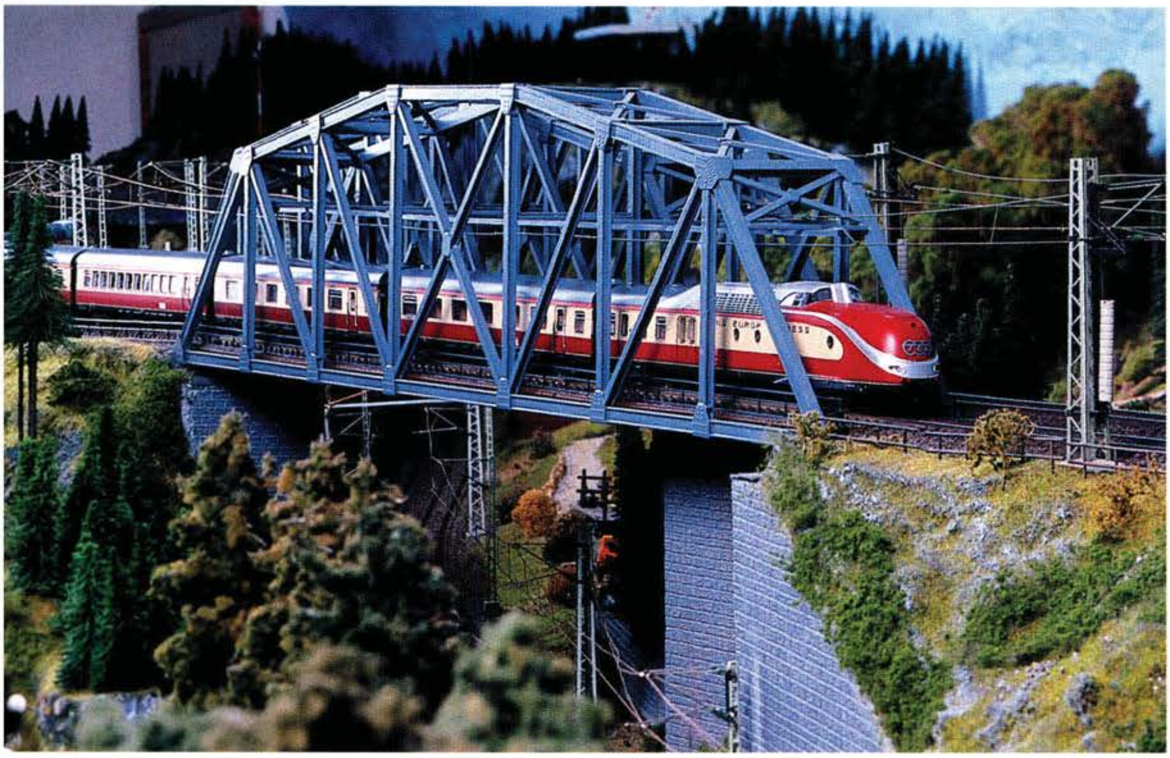


Im Bergisch-Märkischen nicht ungewöhnlich: Ein Steinschlag führte zum Unfall. Die Polizei hat die Straße abgeriegelt.



Zeichnung: Gerd Köhler

Zweigleisige Hauptstrecke, abzweigende Nebenbahn: 13 Meter lang ist die Clubanlage.



Die TEE-Garnitur darf bei den Wuppertalern nicht fehlen: VT 11.5 ist auf der Paradestrecke unterwegs.

Steckbrief

U-förmige H0-Anlage in Rahmenbauweise
Maße: Zirka 13 m lang, bis zu 4 m breit
Erbauer: MFK Wuppertal
System: Zweileiter-Gleichstrom
Epoche: III, mit Ausflügen nach IV und V
Gleislänge: Zirka 350 m
Rollendes Material: Roco, Hamo, Trix, Liliput, Lima, Fleischmann, Rivarossi, Piko
Betrieb: Analog, Blocksteuerung; FMZ im Bw
Bauzeit: Seit 1976
Vorbild: Zweigleisige Hauptstrecke mit abzweigender Nebenbahn nach bergisch-märkischen Motiven



Z-gestellt: Die Tenderlokomotive der Baureihe 78 belegt eindrucksvoll, was man so alles aus einem Kartoffelstampfer machen kann.

allem die Kinder wollen natürlich auch das sehen, was sie aus eigenem Erleben kennen", erklärt der langjährige Vorsitzende.

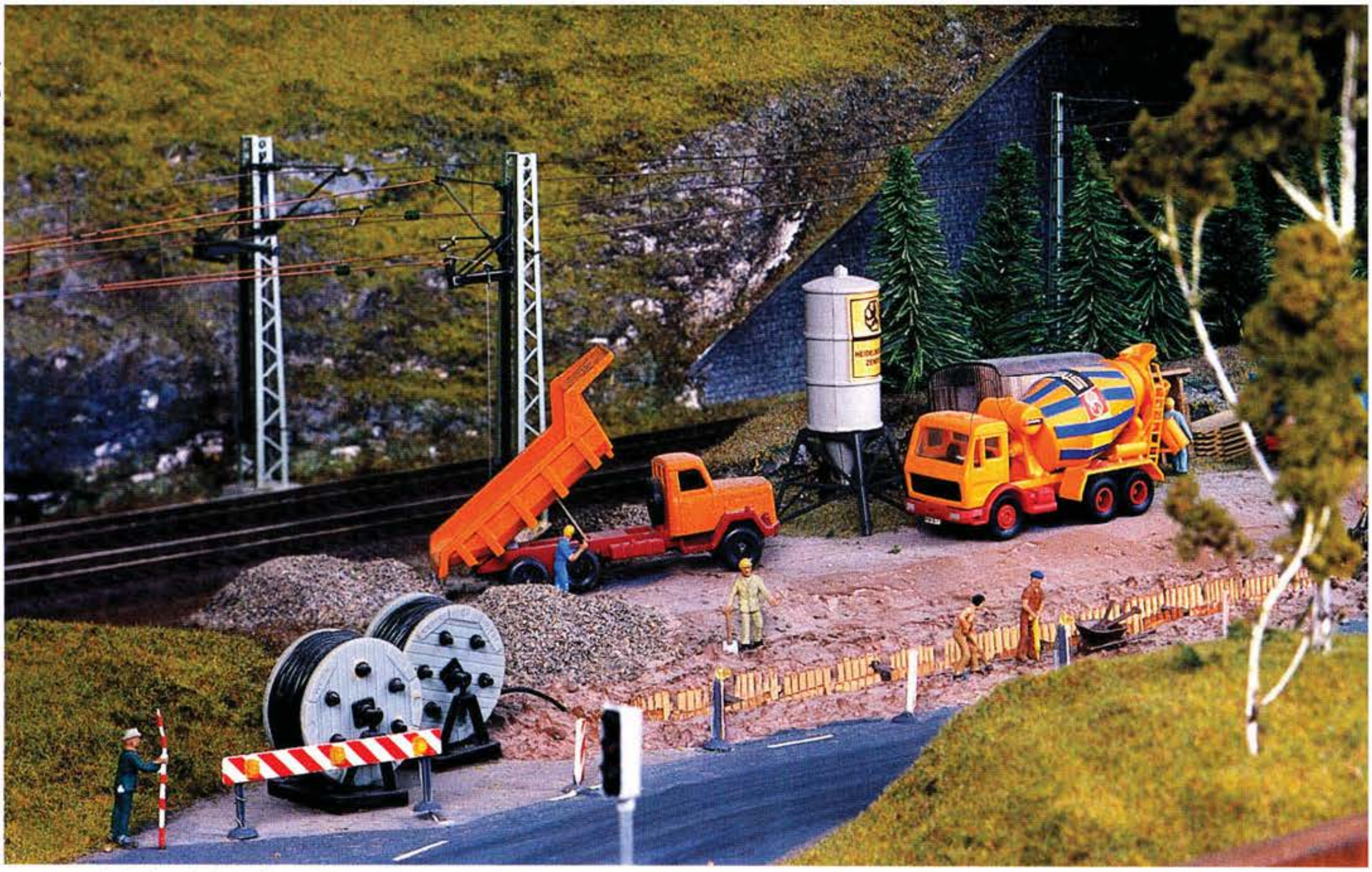
Das gilt für die rund 25 Aktiven des Freundeskreises nicht minder. Nur wenige sind wie Gründungsmitglied Köhler schon seit 1959 dabei. Mit dem Generationswechsel änderte sich auch die Sichtweise. Vor 20 Jahren stand noch fest: "Eine Oberleitung soll unsere Modellbahn nicht erhalten; sie ist nur für Diesel- und Dampfverkehr gedacht", erinnert sich Gerd Köhler an einstige MFK-Grundsätze.

Davon haben sich die Wuppertaler längst verabschiedet: Die zweigleisige Hauptstrecke ist seit etlichen Jahren elektrifiziert. Masten und Fahrdraht von Sommerfeldt sorgen dafür, daß Altbau-E-Loks ebenso wie moderne Hochgeschwindigkeitszüge ihren Strom zuverlässig über die Pantographen abnehmen können.

"Ohne Kompromisse geht es halt nicht!" Da sind sich Köhler und sein Stellvertreter Lenzen einig. "Wir werden immer mal wieder etwas Neues einbringen", plädiert der Vize für den Wandel, und der MFK-Chef ergänzt: "Sowohl für uns als auch fürs Publikum!"

Die szenarischen und fahrbetrieblichen Ausflüge in die 60er und 70er Jahre sowie in

Fotos (9): Jörg Hajt


Der Fortschritt ist nicht aufzuhalten: Die Erdkabelverlegung signalisiert das allmähliche Verschwinden der Telegrafenmasten.

die Epochen IV und V schaden dem Gesamtkonzept nach Auffassung aller Beteiligten nicht. Im Gegenteil: Die verschiedenen Zeitfenster beleben die große Vorführanlage und beleuchten schlaglichtartig die Entwicklungsgeschichte von Bundesbahn und Bundesrepublik.

Daß die bestenfalls auf den zweiten oder dritten Blick überhaupt auffallenden Zeitsprünge ganz nebenher auch eine Menge über Entstehung und Weiterentwicklung der MFK-Anlage verraten, liegt in der Natur der Sache. Das Motto der Wuppertaler: Der Fortschritt ist nicht aufzuhalten. Und schon gar nicht auf einer Miniwelt, an der seit 25 Jahren gebaut wird.

Um Einfälle nicht verlegen: Aus der Küche in den Kessel

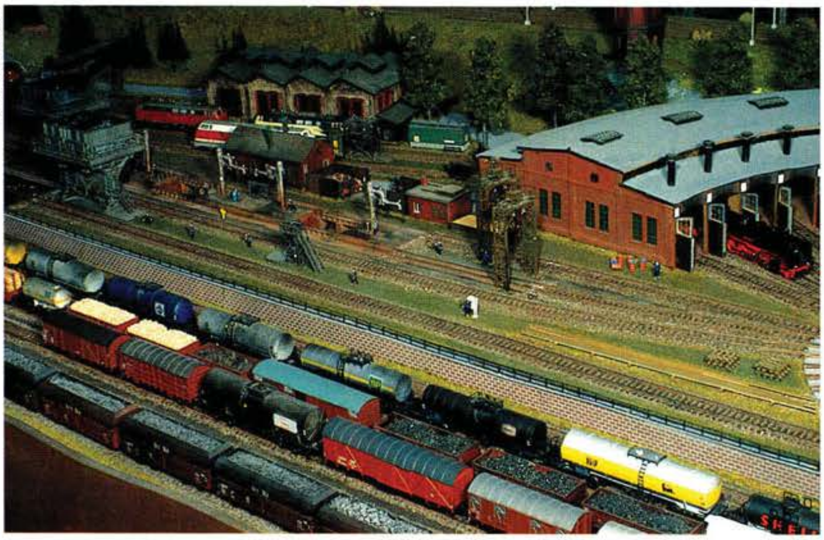
Manches, was nach dem Einzug ins neue MFK-Heim anno 1976 mühsam im Eigenbau-Verfahren ausgetüftelt wurde, wäre inzwischen unnötig. So entstand einst die jetzt im Bw kaltgestellte Dampflok der Baureihe 78. "Da kommen Sie nie drauf: Der Kessel ist nichts anderes als ein Kartoffelstampfer", lacht Gerd Köhler, selbst ehemaliger Reichs- und Bundesbahner. MFK-Schriftführer Ralf Ziemek stimmt in das Gelächter ein. Der 50jährige senkt das Durchschnittsalter im Modelleisenbahn-Freundeskreis nicht unerheblich.

"Fertig ist so eine Anlage eigentlich nie", singt Köhler das Lied der meisten Modelleisenbahner. Der 71jährige denkt dabei nicht nur an die fast 2000 Miniatur-Fichten und -Tannen, deren Verfeinerung noch Jahre dauern dürfte. Auch die Alterung der Gebäude ist noch längst nicht abgeschlossen. Und was Signaltechnik, Blocksteuerung und Langsamfahrstrecken, kurzum den Fahrbetrieb angeht, hat Diplom-Ingenieur Jürgen Lenzen so seine eigenen Vorstellungen.

Das Bw jedenfalls ist im Gegensatz zur übrigen Modellbahn digitalisiert. Im Einsatz ist die Fleischmann-Mehrzugsteuerung (FMZ). "Da können wir uneingeschränkt auch mit konventionellen Loks ein- und wieder ausfahren", erläutert Lenzen.

Mit Blocksteuerung, wahlweise automatisch oder manuell, bewältigen die Wuppertaler an den Eigenbau-Gleisbildstellpulten den übrigen Fahrbetrieb. Bis zu zwölf Züge verkehren gleichzeitig auf der zweigleisigen Hauptstrecke mit ihren vier Stromkreisen und 14 Blockabschnitten. Die selbstsichernen Blöcke sind separat abschaltbar. An einzelnen Blockstellen sorgen Beschleunigungs- und Verzögerungsbausteine für realistischeren Schienenverkehr.

Foto: Gerd Köhler


Wie in besten Bundesbahnzeiten: Im Güterbahnhof, der ans Bw angrenzt, herrscht während der Bereitstellung der Züge Platznot.

Die Energie liefern vier große Versorgungseinheiten, jeweils mit drei bis vier Ampere abgesichert. Die Kontrolle von Spannung und Strom erfolgt instrumental. Als Hauptkraftquelle für Magnetartikel und Beleuchtung dient ein mit sechs Ampere abgesicherter Transformator.

"Mit Strom ist nicht zu spaßen", warnt Jürgen Lenzen. Der studierte Elektrotechniker meint: Im Umgang mit der Elektrizität sollte die gleiche Sorgfalt walten wie bei der Anlagengestaltung.

Karlheinz Haucke

• **Teil 2 folgt im Mai-Heft**

VORSCHAU


Foto: Bernd M. Beck

Verpackungskunst Durchaus nicht alltäglich ist das Ladegut, das Bernd Beck seinen Güterwaggons verpaßt. Der Konstrukteur verrät, wie man zum Beispiel aus einem Spielzeug-Ackerschlepper und einem Papiertaschentuch Fracht für einen ganzen Zug herstellt.


Foto: Klaus Peter Paech


Foto: Jochen Frickel

Pfauenaugen Die Silberlinge sind nicht totzukriegen. Seit 40 Jahren bilden sie das Rückgrat des Nahverkehrs in den alten Bundesländern. Mittlerweile existieren fast 100 Umbau- und Unterbauarten. Wer Glück hat und findig ist, kann selbst heute noch in reinrassigen Garnituren eine Reise in die Epoche III unternehmen.

Außerdem

Verjüngungskur
Neues Leben in der Fabrik: Wie aus einem alten H0-Industriegebäude ein modernes Wohnhaus entsteht.

Messe-Nachschlag
Im zweiten Teil der Berichterstattung von der Nürnberger Spielwarenmesse stehen die Kleinserien im Mittelpunkt.

Kurvenflitzer
Fleischmanns ICE-T in H0 legt sich wie das Vorbild in die Kurven. Die Leistungsbilanz offenbart der Test.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlaß vor.

Das April-Heft erscheint am 22. März bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch


Foto: Michael U. Kratzsch-Leichsenring

Präzedenz-Fall Neun Monate Bauzeit veränderten das Aussehen des Bahnhofs Weißenfels total. Während der insgesamt sechs Vollsperrungen waren bis zu 50 Bauzugloks gleichzeitig unterwegs. Von einst 252 Weichen anno 1990 sind lediglich zwölf übriggeblieben.

40-Tonner Stahl nach Italien: Für Brummifahrer Udo sind das 3600 Kilometer am Steuer eines 40-Tonners. Die "RoLa", die rollende Landstraße zwischen Manching und der Station Brennersee, kommt da als willkommene Pause wie gerufen.

Erfahrungen Eine H0-Anlage mit Charakter entstand im Verlauf von fast drei Jahrzehnten am Rande der Soester Börde. Peter Grünewald hat persönliche Erfahrungen szenisch nachgestaltet und jeden Winkel ausgenutzt.

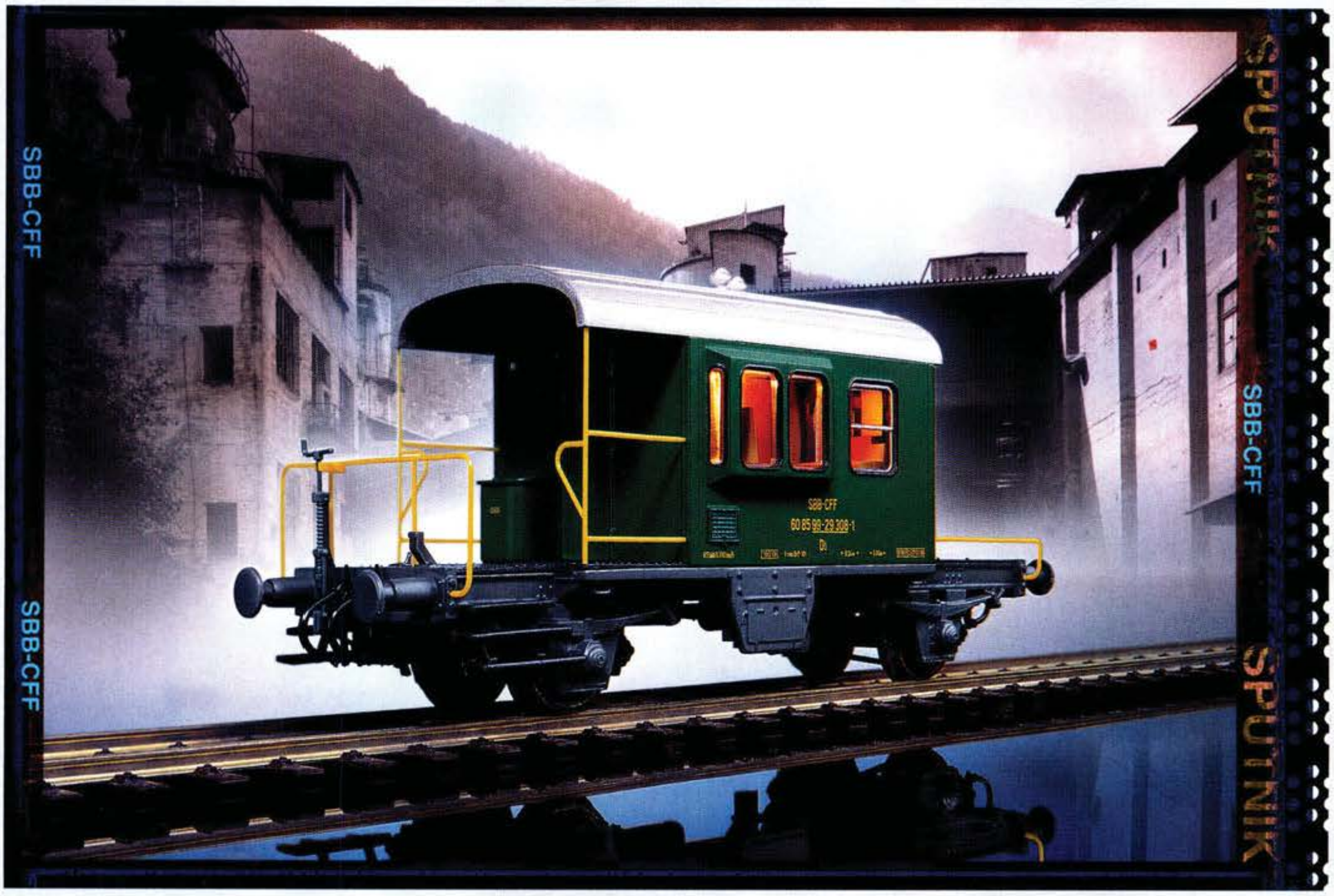

Foto: Werner Meyer


Foto: Rolf Hermkes

ALS BEOBACHTUNGSPOSTEN FÜR

die vorauslaufenden Güterwagen wurden **„Sputniks“,** die Weg-

GENOSSEN, WIE DIE RUSSISCHE



Übersetzung heißt, ab 1966 in der Schweiz eingesetzt. Korrekt muß es natürlich heißen, die Übersetzung aus dem Russischen. Wahrlich konnte wohl kein „Kosename“ gefunden werden, der trefflicher ist. Offiziell wird dieser Dienstbegleitwagen nüchtern als Db bezeichnet. Und würde sich nicht die Feinfühligkeit der deutschen Sprache daran stoßen, könnte man diese Wagen als Unikum bezeichnen, da aber von 1966–1969 immerhin 120 in Dienst gestellt wurden, bezeichnen wir jeden einzelnen Wagen als Kuriosum.



Geradezu amüsant waren die „Sputnik-Ganzzüge“, die aus überzähligen Wagen an den Endpunkten der Einsatzstrecken zusammengestellt wurden und an die Ausgangsorte zurückgefahren wurden. So waren Züge mit bis zu einem Dutzend „Sputniks“ nichts Außergewöhnliches. – Und noch ein Kuriosum: Obwohl die „Sputniks“ eigentlich nur für Schweizer Einsätze vorgesehen waren, wurden von einem Roco-Mitarbeiter auf dem Mannheimer Güterbahnhof mehrmals solche Wagen beobachtet.

(Selbstverständlich sah sich die Redaktion ob dieser Aussage gezwungen, ihn zu vereidigen!)

Ein weiterer Leckerbissen aus dem Roco-Güterwagenprogramm ist der Schiebewandwagen Habis, der zwar nicht so kurios, dafür aber in seinen Abmessungen gewagt groß ist, denn sein Vorbild gehört zu den längsten Vierachsern in Europa überhaupt. Der gerne zum Transport für Maschinen oder nässeempfindliche Güter eingesetzte Waggon liegt einem ORE-Entwurf zugrunde, der von den einzelnen Lieferfirmen kundenwunschentsprechend abgewandelt werden kann.

Art.-Nr. **46960**, Dienstbegleitwagen Db, SBB, Epoche IV, serienmäßig **mit Innenbeleuchtung**;

Art.-Nr. **47130**, Schiebewandwagen Danzas/Cargowaggon, eingestellt bei der Deutschen Bahn, Epoche V,

für Gleich- u n d Wechselstromsysteme durch kostenlosen Radsatztausch – bei Ihrem Fachhändler!

e-mail: roco@roco-modeltoys.co.at

Internet: www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9445 Rebstein
Balgacherstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

Roco®